This is a digital copy of a book that was preserved for generations on library shelves before it was carefully scanned by Google as part of a project to make the world's books discoverable online.

It has survived long enough for the copyright to expire and the book to enter the public domain. A public domain book is one that was never subject to copyright or whose legal copyright term has expired. Whether a book is in the public domain may vary country to country. Public domain books are our gateways to the past, representing a wealth of history, culture and knowledge that's often difficult to discover.

Marks, notations and other marginalia present in the original volume will appear in this file - a reminder of this book's long journey from the publisher to a library and finally to you.

Usage guidelines

Google is proud to partner with libraries to digitize public domain materials and make them widely accessible. Public domain books belong to the public and we are merely their custodians. Nevertheless, this work is expensive, so in order to keep providing this resource, we have taken steps to prevent abuse by commercial parties, including placing technical restrictions on automated querying.

We also ask that you:

+ *Make non-commercial use of the files* We designed Google Book Search for use by individuals, and we request that you use these files for personal, non-commercial purposes.

+ *Refrain from automated querying* Do not send automated queries of any sort to Google's system: If you are conducting research on machine translation, optical character recognition or other areas where access to a large amount of text is helpful, please contact us. We encourage the use of public domain materials for these purposes and may be able to help.

+ *Maintain attribution* The Google "watermark" you see on each file is essential for informing people about this project and helping them find additional materials through Google Book Search. Please do not remove it.

+ *Keep it legal* Whatever your use, remember that you are responsible for ensuring that what you are doing is legal. Do not assume that just because we believe a book is in the public domain for users in the United States, that the work is also in the public domain for users in other countries. Whether a book is still in copyright varies from country to country, and we can't offer guidance on whether any specific use of any specific book is allowed. Please do not assume that a book's appearance in Google Book Search means it can be used in any manner anywhere in the world. Copyright infringement liability can be quite severe.

About Google Book Search

Google's mission is to organize the world's information and to make it universally accessible and useful. Google Book Search helps readers discover the world's books while helping authors and publishers reach new audiences. You can search through the full text of this book on the web at `http://books.google.com/`

Über dieses Buch

Dies ist ein digitales Exemplar eines Buches, das seit Generationen in den Regalen der Bibliotheken aufbewahrt wurde, bevor es von Google im Rahmen eines Projekts, mit dem die Bücher dieser Welt online verfügbar gemacht werden sollen, sorgfältig gescannt wurde.

Das Buch hat das Urheberrecht überdauert und kann nun öffentlich zugänglich gemacht werden. Ein öffentlich zugängliches Buch ist ein Buch, das niemals Urheberrechten unterlag oder bei dem die Schutzfrist des Urheberrechts abgelaufen ist. Ob ein Buch öffentlich zugänglich ist, kann von Land zu Land unterschiedlich sein. Öffentlich zugängliche Bücher sind unser Tor zur Vergangenheit und stellen ein geschichtliches, kulturelles und wissenschaftliches Vermögen dar, das häufig nur schwierig zu entdecken ist.

Gebrauchsspuren, Anmerkungen und andere Randbemerkungen, die im Originalband enthalten sind, finden sich auch in dieser Datei – eine Erinnerung an die lange Reise, die das Buch vom Verleger zu einer Bibliothek und weiter zu Ihnen hinter sich gebracht hat.

Nutzungsrichtlinien

Google ist stolz, mit Bibliotheken in partnerschaftlicher Zusammenarbeit öffentlich zugängliches Material zu digitalisieren und einer breiten Masse zugänglich zu machen. Öffentlich zugängliche Bücher gehören der Öffentlichkeit, und wir sind nur ihre Hüter. Nichtsdestotrotz ist diese Arbeit kostspielig. Um diese Ressource weiterhin zur Verfügung stellen zu können, haben wir Schritte unternommen, um den Missbrauch durch kommerzielle Parteien zu verhindern. Dazu gehören technische Einschränkungen für automatisierte Abfragen.

Wir bitten Sie um Einhaltung folgender Richtlinien:

+ *Nutzung der Dateien zu nichtkommerziellen Zwecken* Wir haben Google Buchsuche für Endanwender konzipiert und möchten, dass Sie diese Dateien nur für persönliche, nichtkommerzielle Zwecke verwenden.

+ *Keine automatisierten Abfragen* Senden Sie keine automatisierten Abfragen irgendwelcher Art an das Google-System. Wenn Sie Recherchen über maschinelle Übersetzung, optische Zeichenerkennung oder andere Bereiche durchführen, in denen der Zugang zu Text in großen Mengen nützlich ist, wenden Sie sich bitte an uns. Wir fördern die Nutzung des öffentlich zugänglichen Materials für diese Zwecke und können Ihnen unter Umständen helfen.

+ *Beibehaltung von Google-Markenelementen* Das "Wasserzeichen" von Google, das Sie in jeder Datei finden, ist wichtig zur Information über dieses Projekt und hilft den Anwendern weiteres Material über Google Buchsuche zu finden. Bitte entfernen Sie das Wasserzeichen nicht.

+ *Bewegen Sie sich innerhalb der Legalität* Unabhängig von Ihrem Verwendungszweck müssen Sie sich Ihrer Verantwortung bewusst sein, sicherzustellen, dass Ihre Nutzung legal ist. Gehen Sie nicht davon aus, dass ein Buch, das nach unserem Dafürhalten für Nutzer in den USA öffentlich zugänglich ist, auch für Nutzer in anderen Ländern öffentlich zugänglich ist. Ob ein Buch noch dem Urheberrecht unterliegt, ist von Land zu Land verschieden. Wir können keine Beratung leisten, ob eine bestimmte Nutzung eines bestimmten Buches gesetzlich zulässig ist. Gehen Sie nicht davon aus, dass das Erscheinen eines Buchs in Google Buchsuche bedeutet, dass es in jeder Form und überall auf der Welt verwendet werden kann. Eine Urheberrechtsverletzung kann schwerwiegende Folgen haben.

Über Google Buchsuche

Das Ziel von Google besteht darin, die weltweiten Informationen zu organisieren und allgemein nutzbar und zugänglich zu machen. Google Buchsuche hilft Lesern dabei, die Bücher dieser Welt zu entdecken, und unterstützt Autoren und Verleger dabei, neue Zielgruppen zu erreichen. Den gesamten Buchtext können Sie im Internet unter `http://books.google.com` durchsuchen.

B 1,578,122

The
German-American
Goethe Library

University of Michigan.

838
G6
1887—

Goethes Werke

Herausgegeben

im

Auftrage der Großherzogin Sophie von Sachsen

IV. Abtheilung

18. Band

Weimar

Hermann Böhlau

1895.

Inhalt.

(Ein * vor der Nummer zeigt an, daß der Brief hier zum ersten Mal oder in bedeutend vervollständigter Gestalt veröffentlicht wird.)

Aus der Zeit nach der italienischen Reise bis zu Schillers Tod.

1788—1805.

		Seite
*5053.	An Batsch	3
5054 und 5055.	An F. J. Bertuch	3
5056 — 5058.	An J. G. Herder	4
5059 und 5060.	An Charlotte v. Kalb	5
*5061 und 5062.	An Kirms	5. 6
*5063 und *5064.	An C. v. Knebel	6
5065.	An C. v. Knebel?	7
*5066.	An den Herzog Carl August	7
5067 — 5069.	An Schiller	10
5070 — 5072.	An Charlotte Schiller	11
5073 — 5075.	An Charlotte v. Stein	11. 12
5076 — *5090.	An C. G. Voigt	12—16
5091.	An	16

Nachträge zu Band I—XVII.

*848a.	An E. J. F. v. Stein 20. September 1779	19
*1438a.	An J. v. Müller kurz vor 25. März 1782	19
*1795a.	An C. G. Voigt Herbst 1783	19
*1869a.	An C. G. Voigt 1. Februar 1784	20
1997a.	An C. v. Knebel 30. October 1784	20
2039a.	An Kayser Ende 1784	21

Seite

*2039b. An Merck Anfang 1785 23
*2208a. An Johann Gottfried Müller 5. December 1785 . 25
2619a. An Carl August v. Hardenberg 3. November 1787. 25
*2651a. An Göschen 5. April 1788 27
*2671a. An Göschen 1. September 1788 28
2674a. An Dorothea Kayser 9. September 1788 29
*2682a. An Göschen 24. September 1788 29
*2682b. An Göschen 28. September 1788 30
*2687a. An Göschen 9. October 1788 31
*2690a. An Göschen 24. October 1788 33
*2708a. An Göschen 8. December 1788 34
*2710a. An Göschen 15. December 1788 35
*2711a. An Göschen 27. December 1788 35
2743a. An Anton v. Klein 17. April 1789 36
*2756a. An Göschen 8. Juni 1789 37
*2777a. An Göschen 27. August 1789 38
*2779a. An Göschen 9. September 1789 39
2787a. An Forster 16. November 1789 40
*2845a. An J. F. Reichardt 8. November 1790 41
*2876a. An die Schloßbau-Commission 5. Juni 1791 . . 41
*2877a. An Johann Voigt Juni oder Juli 1791 43
*2880a. An Christian Ernst v. Bentzel-Sternau? 10. Juli 1791 44
*2903a. An Arens 30. Januar 1792 44
*2903b. An Steiner 30. Januar 792. 46
*2926a. An Charles Louis Clérisseau 19. Juli 1792 . . . 47
*2927a. An v. Einsiedel Anfang August 1792 48
*2983a. An F. J. Bertuch 6. Juni 1793 48
*3015a. An Soemmerring Herbst 1793 49
*3022a. An Kirms 30. oder 31 October 1793 52
*3024a. An das Herzogl. Kammercollegium 3. November 1793 53
*3026a. An Blumenbach 9. November 1793 54
*3026b. An das Herzogl. Kammercollegium 24. November 1793 55
*3030a. An Blumenbach 18. December 1793 55
*3033a. An 1794. 56
*3043a. An den Herzog Carl August 19. Februar 1794 . 57
*3043b. An F. J. Bertuch 20. Februar 1794 58
*3044a. An Batsch 27. Februar 1794 58
3044b. An Batsch 1. März 1794 59

Seite

*3068a. An C. G. Voigt 10. Juli 1794 59
*3078a. An v. Lyncker 27. Auguſt 1794 60
*3078b. An Bohs und Willms 27. Auguſt 1794 61
*3084a. An Bohs und Willms 7. September 1794 . . . 61
*3087a. An J. F. v. Koppenfels 15. September 1794 . . 62
*3094a. An Kirms 16. October 1794 62
*3094b. An Griesbach 18. October 1794 63
*3094c. An Schiller vor dem 19. October 1794 64
*3096a. An Kirms 27. October 1794 68
*3183a. An C. G. Voigt Anfang Auguſt 1795 68
3205a. An C. G. Voigt Ende September 1795 69
*3207a. An . . . vor dem October 1795 70
3223a. An C. G. Voigt October oder November 1795 . . 71
3223b. An C. G. Voigt October oder November 1795 . . 72
3223c. An C. G. Voigt October oder November 1795 . . 72
*3315a. An den Prinzen Auguſt von Gotha Sommer 1796 73
*3354a. An Marianne von Eybenberg Auguſt 1796 . . . 74
3439a. An C. v. Knebel December 1796 75
*3560a. An Schönborn 3. Juni 1797 76
*3661a. An Johannes Eſcher 9. October 1797 76
3661b. An Barbara Schultheß 9. October 1797 77
3729a. An Hirt 1. Februar 1798 78
*3784a. An Schiller 27. oder 28. April 1798 79
*3875a. An Gädicke 30. Auguſt 1798 80
*4054a. An Steffany 20. Mai 1799 80
*4254a. An J. L. Tieck 8. Juni 1800 80
*4284a. An C. G. Voigt 12. September 1800 81
*4293. An J. A. Nahl 24. September 1800 82
*4459a. An J. H. Meyer Ende 1801 83
4540a. An F. J. Bertuch 12. Juni 1802 85
*4548a. An R. Langer 27. Juli 1802 86
*4549a. An J. H. Meyer, Schiller u. A. 29. Juli 1802 . . 87
*4570a. An Johann Erdmann Hummel und Johann Martin v. Rohden 1. November 1802 87
*4615a. An J. H. Meyer 29. Januar 1803 88
*4757a. An Koch 18. November 1803 88
*4757b. An Primaveſi 18. November 1803 89
*4758a. An Riepenhauſen 21. November 1803 89

Seite
*4777a. An P. Wagner 10. December 1803 90
*4871a. An J. A. Nahl 24. März 1804 91

Lesarten 93

Berichtigungen zu Band I—XVII 107
Berichtigungen des Textes 109
Berichtigungen des Registers in Band VII 113

Register zu Band IX—XVIII 115
Goethes Schriften 225

Anhang.

*3297a. An Georg Heinrich Ludwig Nicolovius 25. April 1796 235

Aus der Zeit

nach der italieniſchen Reiſe bis zu Schillers Tod.

1788—1805.

5053.

An Batſch.

Mit Ew. Wohlg. Freytag Abends einige Stunden zuzubringen wird mir ſehr angenehm ſeyn. Könnte ich wohl zu gleicher Zeit einen Blick auf die Scelet Sammlung werfen welche Sie beſitzen? Empfehlen Sie mich der Frau Prof. aufs beſte und leben Sie recht wohl.

G.

An F. J. Bertuch.

5054.

Ich habe vergeſſen zu fragen ob Sie an die Broſſard gedacht haben.

5055.

Mit herzlichem Danck das mitgetheilte zurück. Möchten Sie doch noch recht lange gemuth und froh dem edlen Geſchäft vorſtehen.

G.

An J. G. Herder.

5056.

Mit den Manuſcripten haſt du mich auf eine ſonderbare Art überraſcht. Ich dachte nicht, daß ſie noch in der Welt wären. Der Anblick vergangener Zuſtände führt uns in unſer Tiefſtes zurück. Die Iphigenia auf geſtreiftem Papier erinnert an den Ort, wo ſie geſchrieben worden.

Das verlangte Blat will ich auch aufzuſpüren ſuchen. Ich hoffe dich bald zu ſehen.

Der Frühling hat die Botanik wieder an die Tagesordnung gebracht.

G.

5057.

Hier mein lieber das Mſpt danckbar zurück. Ich wollte doch es wäre einmal laut geleſen worden.

Das erſte Zeichen deutet auf die Maultrommel, das zweyte auf das Wort ärgern welches wohl abentheuerlichern oder ſo was heiſen könnte.

Das dritte deutet auf die Flucht des Berges.

Lebe wohl. Sonnabends ſehen wir uns ja wohl in der Nachbarſchaft.

G.

5058.

Ew. Liebden und Würden überſende hierbey ein Opusculum, das ich mit critiſcher Aufmerkſamkeit zu leſen bitte.

G.

An Charlotte v. Kalb.

5059.

Leben Sie recht wohl, theure Freundinn und gedenken Sie mein, wenn die große Anzahl Ihrer Freunde sich in Ihrer Erinnerung versammelt, im Guten.

Es freut mich sehr, daß wir diesmal in wenigen Stunden uns näher gekommen sind. Doch hätte es noch besser werden müssen, hielten Lässigkeit, Unglaube und Zerstreuung nicht Menschen, die einander angehören sollten, selbst in der Nähe auseinander.

Leben Sie recht wohl.

G.

5060.

Viel Danck sey Ihnen gesagt daß Sie mir erlauben wollen, heut Abend, über die Nähen und Fernen, die ich immer weniger begreife, einige freundschaftliche Erfahrungen zu machen.

G.

An Kirms.

5061.

Im Hamlet waren		Künftig einzulassen
1. Pl.	38	40—70
2. „	410	360
3. „	44	40
4. „	239	160
	731	600.

Dieſes müßte unverbrüchlich feſt geſtellt werden und deßhalb eine Verordnung an den Caſſier erlaſſen werden. Um ſo mehr als wir drey ſtarcke Repräſentationen vor uns ſehen. Um halb 3 werde ich im Theater ſeyn und wünſche Sie daſelbſt anzutreffen.

G.

5062.

Ew. Wohlgeb. erſuche dieſe Sache bald möglichſt mit Reg. R. Voigt zu überlegen. Wir wollen doch ſehen, ob jedermann Recht und Pflicht hat, nur die Schauſpieler nicht.

An C. v. Knebel.

5063.

Morgen früh gedencke ich bey dir zu ſeyn und einige Tage zu bleiben, ich bringe mein Bett mit, und das übrige wird ſich finden.

Ich hoffe das Wetter ſoll bleiben, und wir werden vergnüglicher Stunden genieſen.

Lebe wohl.

G.

5064.

Es ſoll mir recht lieb ſeyn dich und deine Gäſte heute Abend zu ſehen, auch wird dein Auffatz willkommen ſeyn. Du kannſt zu Ende leſen das heiſt vor den Experimenten welche Buchholz am Schluße zu machen gedenckt.

G.

Ich will unmittelbar nachher etwas leſen wozu ſich etwas ſittliches wohl paſſen mag.

5065.

An C. v. Knebel?

So eben zeigt ſich mir eine wunderbare Erſcheinung: ein neues ſpaniſches Stück das wir vielleicht auf unſerm Theater ſehen können. Ich bitte um das ſpaniſche Wörterbuch um die Überſetzung an einigen Stellen beurtheilen zu können. Es iſt recht ſonderbar eine andre Nation einmal auf den Bretern zu ſehen — Vale.

G.

5066.

An den Herzog Carl Auguſt.

[Concept.]

Unterthänigſtes Promemoria.

Ew. Durchlaucht

haben gnädigſt befohlen, daß ich über einige, die Jenaiſche Diſciplin betreffende Puncte mein unmaßgebliches Gutachten abgeben ſolle, welches ich hiemit, jedoch unter anhoffender Erlaubniß, nur in ganz kurzen Sätzen, unterthänigſt bewirke.

Zu allem was den Anſchein einer temporairen oder fortdauernden Dictatur hat, als Verlängerung eines Prorectorats, die Anſtellung eines Iustitiarii, oder eines Canzlers, würde ich niemals rathen, da man zu bedenken hat, daß, wenn es auch möglich wäre, das vollkommenſte Individuum zu ſo einem Amte zu finden, doch der Widerſtand unbezwinglich

bleiben und die Gegenwirkung sehr viel unangenehme Scenen hervorbringen würde, worüber die Bemerkungen Fol. 21 umständlicher handeln.

Dagegen hoffe ich, daß nachstehende drey in einander greifende Vorschläge manches Gute bewirken könnten.

Man gebe dem Commendanten der Stadt die Sorge für die äußere Ruhe und Sicherheit derselben; er habe die Pflicht, jeden Auflauf, jede Zusammen-Rottirung auseinander zu treiben oder sich der Urheber zu bemächtigen, ohne daß der Prorector, eine Tumultcommission oder auch nur ein Pedell dabey concurrire. Wer von den Ruhestörern auf diese Weise eingefangen wird, werde sodann an seine ordentliche Obrigkeit übergeben. Hiermit trifft die Gruneriſche Überzeugung Fol. 29 vollkommen überein.

Betrifft es einen Studenten, so gebe man dem Syndicus die Pflicht und Befugniß, die Untersuchung aufs genauste zu instruiren und zu führen, damit man etwas juristisch Zusammenhängendes und Legales über den Vorfall erhalte, und nicht, wie es gewöhnlich zu geschehen pflegt, dem Schuldigen so viel Schlupfwinkel offen bleiben.

Da man aber auch dem ungeachtet sehr oft nur die Überführung bis zum Purgatorio wird treiben können, so mache man das Gesetz, daß derjenige, der bis zum Purgatorio gravirt ist, ohne weitere Sentenz die Stadt zu verlassen habe. Schon jetzt wird das

ſogenannte deutſche Consilium abeundi gegen verdächtige, aber nicht überführte Perſonen gebraucht; nur künftighin würde es durch das Geſetz ſelbſt dictirt und es brauchte keine Richter. Da das Recht, ſchädliche, obgleich eines Verbrechens nicht völlig überwieſene Menſchen aus der Stadt zu ſchaffen, in einzelnen Fällen allen Magiſtraten zugeſchrieben wird; Leyser Meditat. ad Pand: Sp. CCLII. 10; ſo ſcheint die Befugniß der höchſten Erhalter ganz außer Zweifel zu ſeyn, durch ein Geſetz dieſe löbliche Verfügung auf alle Fälle zu extendiren.

Der Commandant erführe das Reſultat der Unterſuchung und hätte die Pflicht einen ſolchen Menſchen unverzüglich weg zu ſchaffen.

Durch dieſe Einrichtung würden keine neue Stellen noch Gewalten geſchaffen, ſondern den alten nur das, was ihnen eigentlich gehört, aufgetragen. Wollte man in allen übrigen Rechtsfällen auch dem Syndicus mehr Gewicht geben, ſo würde auch dieß der Sache ganz gemäß ſeyn, man würde jemand haben, an dem man ſich hielt; und da man ohnedem zu dieſer Stelle einen guten Juriſten wählt, ſo wird er alles leiſten können, was man von einem Juſtiziario forderte, und ganz unſchädlich ſeyn, weil er keine executive Gewalt hat; der Prorector und das Consilium arctius würden erleichtert, in der Verfaſſung würde nichts geändert und es ließen ſich vierteljährige Berichte einführen, wo man ſehen könnte, ob ein jeder ſeine Schuldigkeit thäte.

Daß dieſe Grundzüge bey näherer Betrachtung einer großen Ausbildung fähig ſind, ergiebt ſich beym erſten Anblick; nur iſt zu wünſchen, daß, wenn ſie zur Ausführung kommen ſollten, man ja auf die einfachſte und ſchneidendſte Separation zu denken habe, damit man nicht etwa, durch verſchiedene Rückſichten verführt, wieder auf irgend eine Art in die alte Complication zurückkehre.

Ich wünſche, daß Ew. Durchlaucht dieſen Vorſchlägen Ihren Beyfall nicht ganz verſagen mögen.

An Schiller.

5067.

Sagen Sie mir doch, mein beſter, wie es mit der lieben Frau ſteht und grüßen Sie ſie herzlich von mir.

G.

5068.

Mir iſt herzlich leid Sie bey dem kleinen Feſte nicht zu ſehen.

Auf eine oder die andre Weiſe ſehen wir uns bald. Möchten Sie bald völlig geneſen!

G.

5069.

Dürft ich Sie wohl um ein Exemplar der Piccolomini auf kurze Zeit bitten? Mit den beſten Wünſchen.

G.

An Charlotte Schiller.

5070.

Nach Ein Uhr komme ich, wenn es Ihnen recht iſt, mit Ihnen zu eſſen und dann zurück zu gehen.

G.

5071.

Wo Sie auch dieſes Blat antrift, ſoll es Ihnen ſagen: daß man ſehr wünſcht Sie dieſen Abend in Malepartus zu ſehen. Ein frugales Mahl iſt bereitet und Sie ſind zu jeder Stunde willkommen, wenn gleich der Wirth noch einige Wege zu machen hat.

G.

5072.

Darf ich mir auf Morgen Abend von der Mama und den beyden Töchtern die Ehre zum Thee ausbitten?

G.

An Charlotte v. Stein.

5073.

Hier, meine beſte Freundinn, der liebe Brief, den ich ſolange ſchuldig geblieben. In Hoffnung baldigen Begegnen!

G.

5074.

Heute hoffe ich ſoll der letzte Donnerſtag ſeyn, an dem ich Ihre liebe Gegenwart entbehre. Mit Danck für gütige Anfrage ſende Reichardts Briefe. Th. III. dem eine gute Aufnahme wünſche.

G.

5075.

In den Tagen wo wir ſelbſt Miscellen genug erleben, ſende 3 Hefte engl. Misc. mit dem Wunſch daß ſich manches unterhaltende darin befinden möge.

G.

An C. G. Voigt.

5076.

Ich kann Ew. Wohlgeb. eine gute Nachricht nicht verhalten. Herr Geh. Rath v. Franckenberg offerirt die Mühle, das heist die andre Hälfte pp entweder ſelbſt oder durch einen Dritten von Heynen kaufen zu laſſen. Dies iſt dünckt mich das beſte was hätte geſchehen können. Da ich erſt Montag antworten kann, ſpreche ich Ew. Wohlgeb. noch vorher. Der Herr Geh. R. fragt nach dem Preiſe, wie hoch er gehen dürfe. Ich dencke zwiſchen 200 M. und 200 rh. mögte wohl zu ſtimmen ſeyn. Leben Sie wohl. Eilig.

G.

5077.

Wollten Ew. Wohlgeb. dieſen Abend bey mir zubringen; ſo würden wir manches gute Geſpräch führen können, an dem uns die Clubb Menge doch ſtören dürfte.

G.

5078.

Es ſoll mir herzlich angenehm ſeyn Ew. Wohlgeb. einmal wieder ein Stündchen zu ſprechen.

G.

5079.

Hätten Ew. Wohlgeb. Sonntags frühe ein Stündchen Zeit, so wünscht ich Sie bey mir zu sehen.

Rezension und Anzeige sind zweckmäßig fürtrefflich.

G.

5080.

Beykommendes Käftchen bitte gelegentlich dem Herrn Bergrath zu senden, es enthält einige Mineralien die er wohl zum Vertauschen brauchen kann.

Die Freytags Gesellschaft haben Sie ja wohl die Güte zu beleben.

In der Hoffnung Sie bald wieder zu sehen ein nochmaliges Lebewohl.

G.

5081.

Ich dancke für den mitgetheilten Aufsatz, er ist schön und bündig, ich bin neugierig wie man von jener Seite dieser Art begegnen will.

Hierbey liegt der Kalbische Brief. Durchl. gaben mir ihn gestern und sagten: Sie mögten ihn doch Herrn v. Wedel sehen lassen. Wegen der Burgemeister Stelle habe ich Serenissimum gleich praevenirt.

G.

5082.

Wollten Sie die Güte haben mir wissen zu lassen wenn Sie einen Nachmittag frey haben. Z. B.

Morgen. Ich käme Sie zu ſprechen und wir gingen alsdann in das Schloß. Arens arbeitet fleißig und trefflich.

G.

5083.

Ich war geſtern früh neun Uhr im Schloſſe, der Bau Controlleur hatte aber von Ihnen Urlaub erhalten und war nach Bercka gegangen. Wir machen wohl die Sache am beſten heut Abend ab. Um fünf Uhr find ich mich ein.

G.

5084.

Hätten Sie denn wohl heut früh oder gleich nach Tiſche Zeit zu unſrer Bau Seſſion? Heute Abend ſeh ich eine Geſellſchaft zum Thee bey mir und wünſchte auch Ihre Gegenwart.

G.

5085.

Hier folgen Kraftiana genug, ich wünſche nur daß Sie für die Mühe ſie zu dechiffriren belohnt werden. Bey der Gelegenheit da ich dieſe Papiere ſuchte habe ich noch manches gefunden und theils verbrannt, theils aufgehoben um es durch Ihre Hände zum Vulcan gelangen zu laſſen. Ich werde viel Freude haben Sie wieder zu ſehen.

G.

5086.

Ich ſehe auch keine Urſache warum wir den Termin prolongiren ſollten. Vielmehr iſt kein andrer denckbar als der Gewerckentag ſelbſt. Sie ſollen ja ſchicken oder bringen damit wir nur erſt die Schuld loß werden.

Was den Punckt der Veränderungen betrift mögte wohl in den Brief noch zu inſeriren ſeyn.

Das übrige habe ich das Vergnügen Sontags zu beſprechen.

G.

5087.

Sie ſehen aus beyliegendem, werther Freund, welches Geſuch Herder an mich bringt, auf welchem Wege glauben Sie wohl daß dem an Leib und Beutel Krancken Seidler geholfen werden könne?

G.

5088.

Wenn es Ihnen bequem iſt ſo komme ich heut von Hofe zu Ihnen um einige Sachen zu beſprechen.

Heut über acht Tage dencke ich wieder auf einige Zeit nach Jena zu gehen und wünſchte daß vorher noch verſchiednes abgethan würde.

G.

5089.

Morgen frühe dencke ich auf einige Zeit nach Jena zu gehen, wäre es Ihnen möglich; ſo wünſchte ich

Sie heute nur auf ein Viertelſtündchen zu ſprechen. Ich bin den ganzen Tag zu Hauſe.

G.

5090.

Mögen Sie mir, verehrter Freund, nur mit wenigen Worten die neuen Titulaturen anzeigen welche wie ich höre am Horizont unſers Adreſſkalenders aufgehen. Damit man die etwa Begegnenden gehörig begrüßen könne.

G.

5091.

An . . . . .

Die große Büſte des Herzogs ſchicke ich heut durch einen Fuhrmann nach Deſſau. Es wäre gut wenn man dem Fuhrmann einen Paſſ mit gäbe worin geſagt würde daſſ der Herzog von Weimar, dem Fürſten v. Deſſau eine in Stein gearbeitete Büſte ſchicke, und weiter alle Gleits und Zoll Einnehmer erſuchte den Fuhrmann nicht aufzuhalten. Beſonders wegen der Leipziger wirds nötig ſeyn. Sein Gleit mag er bezahlen. Beſorge doch ſolch ein Papier unter deiner Unterſchrifft und ſchicke es mir balde zu.

J. W. v. Goethe.

Nachträge zu Band I—XVII.

848ª.

An E. J. F. v. Stein.

Wollten Sie die Güte haben an Mſtr Barckhofen 3 Carolins zu bezahlen, und ihm den Brief zu ſchicken. Bey meiner Rückkunft erſez ich's mit Danck.

Wir ſind recht glücklich angelangt und wohl empfangen worden. haben alles Geſund angetroffen, und ſind luſtig und vergnügt. Adieu.

[Frankfurt] d. 20. Sept. 1779. G.

1438ª.

An J. v. Müller.

[kurz vor 25. März 1782.]

Laſſen Sie ſich um vier Uhr durch einen kleinen Herder an die ſogenannte gothiſche Kirche in des Herzogs Garten führen; ich will ſo bald als möglich da ſeyn und freue mich herzlich Sie zu ſehn.

G.

1795ª.

An C. G. Voigt.

[Herbſt 1783.]

Hierbey folgt die Adreſſkalender Propoſition zurück, ich habe auch kein Votum als: lateamus.

Was ſagen Sie zu beyliegendem Oberreitiano? iſt? und wie iſt ihm zu helfen?

In Hoffnung Sie recht balde wieder zu ſehen.

G.

1869ª.

An C. G. Voigt.

Wollen Sie die Güte haben auf das Lobedaiſche Gut 5200 rh. zu bieten, wahrſcheinlich wird es dabey nicht bleiben. Die Acten behalte ich noch um mir die Anſchläge abſchreiben zu laſſen.

Hierbey ein Schreiben des Herrn v. Franckenberg. Man wird hören müſſen wen ſie in Vorſchlag bringen. Es ſcheint damit auf eine förmliche Reviſion angeſehen zu ſeyn.

d. 1. Febr. 84. G.

1997ª.

An C. v. Knebel.

Ich freue mich mein Guter daß du wohl angekommen biſt und unſrer in Liebe gedenckſt, möge dir dein Hin und Herwandern zwiſchen Freunden und Einſamkeit recht heilſam werden.

Bald ſind es zehen Jahre daß du in mein Zimmer tratſt und mich zum erſtenmal begrüsteſt, wie viele wunderbare Verhältniſſe haben ſich an iene Stunde geknüpft. Du biſt mir wie der Morgenſtern des Tags den ich hier verlebt habe. Wir rufen keine Stunde

davon zurück, laß uns zusammennehmen, was geblieben was geworden ist und es nutzen und genießen eh der Abend kommt.

Mein Bote bringt einen osteologischen Aufsatz an Lodern, wenn er besser gearbeitet ist sollst du ihn auch sehen. Ich muß mir die Idee mit der ich mich schon zu lang getragen habe einmal wegschaffen.

Mögte dich doch auch die Liebe zu den natürlichen Wissenschafften auf eine oder die andre Weise ergreifen! Wie schön könntest du ihr nachhängen!

Mich haben die Geister hinein wie in eine Falle geführt eine Methode die sie mit mir öffters beliebt haben.

Ich konnte den Effeckt vorausehen den die Erscheinung des neuen Charackters in Jena machen würde und in diesem Sinne fand ich es auch gut. Wenn du keinen Werth und Unwerth drein legst wirds auch gewiß gut seyn.

Der Herzog laßt dich grüßen, er wird iezt in Strasburg seyn. Desgl. Frau von Stein und Friz. Lebe recht wohl.

d. 30. Oktbr. 1784. G.

2039ª.

An Kayser.

[Ende 1784.]

Ihren Brief wodurch Sie mir Nachricht von Ihrer Rückkunft nach Zürich geben, hätte ich lange beant-

wortet und Ihnen zur vollendeten Reise Glück gewünscht, wenn ich nicht gehoft hätte Ihnen zugleich einen Versuch einer kleinen Operette mit zu schicken die ich angefangen habe um einen deutschen Komponisten der italienischen Manier näher zu bringen. Man kann durch ein Beyspiel immer viel mehr sagen als im Allgemeinen; Noch habe ich aber gegenwärtig mit dem Werkchen, so klein es ist nicht fertig werden können, denn ich bin seit Anfang July wenig zu Hause gewesen und es hat sich mancherley übereinander gehäuft.

In Braunschweig habe ich einige sehr schöne Operetten gehört und hoffe auch Partituren derselben zu erhalten. So bald sie ankommen, will ich sie Ihnen zuschicken und vielleicht kann ich auch die Oper Fra due littigantti verschaffen. Ich wünsche gar sehr daß wir einmal etwas zusammen arbeiten könnten und eben deswegen werde ich mich eilen wo möglich die kleine Oper fertig zu machen, nicht daß Sie gerade diese komponiren sollen; sondern nur damit wir sehen in wie ferne wir in Geschmack und Grundsätzen übereinstimmen. Schreiben Sie mir bald wieder ob Sie sonst etwas vorhaben und bleiben überzeugt daß ich an allem was Sie angeht einen aufrichtigen Antheil nehme.

Goethe.

2039 b.

An Merck.

[Concept.] [Anfang 1785.]

Ich habe dir neulich vergeßen die Frage wegen der zweydeutigen Sutur am Elephanten Schädel zu beantworten.

Ich vermuthe, daß du die Zeichnungen noch bey dir haſt, deswegen will ich mich darauf beziehen, und erlaube dir zum voraus von allem was du daran merkwürdiges finden magſt, nach belieben Gebrauch zu machen.

Mit dem zweifelhaften Flecke verhält es ſich alſo: Nimm das Blatt vor dich, welches den Schädel von vorne vorſtellt, und du wirſt auf deiner linken Hand, an der rechten Seite des Kopfes gleich neben dem Foramine infraorbitali, einen kleinen beſondern Knochen ſehen, welcher zu der obern Kinnlade gerechnet werden muß. Es zeigte ſich derſelbe, völlig ſo wie er im Profil gezeichnet iſt, nur mit dem Unterſchiede, daß meine Profilzeichnung die linke Seite des Kopfes vorſtellt, wo in der Natur dieſe Theile ſchon zuſammengewachſen waren. Ich ließ alſo der Bequemlichkeit wegen die Abweichung der rechten Seite hier herüber zeichnen. Eben ſo verhielt es ſich mit der Sutur, über die du dich mit Recht verwunderſt. Leider habe ich, da der Kopf noch gegenwärtig war, nicht Zeit gehabt eine Beſchreibung ſelbſt zu entwerfen und

das Gedächtniß ist in solchen Dingen nie ganz zuverläßig. Du wirst also, wenn du in Cassel jemanden hast, durch den du etwas zeichnen lassen kannst, am besten thun, wenn du dir die rechte Profil Seite noch einmal zeichnen läßt; es ist auf alle Fälle der Mühe werth.

Folgendes aus meiner Erinnerung.

Beyliegendes Blättchen zeigt die Stelle von unten und von der Seite.

a) ist das Os intermaxillare
b) das merkwürdige einzelne Knöchelchen
c) eine Sutur die ein Stück der obern Kinnlade von dem übrigen absonderte
d) das abgesonderte Stück
e) der Ausgang des Foraminis infraorbitalis.
f) vermuthlich noch ein aparter Knochen der obern Kinnlade,

welcher durch eine Sutur ohngefähr in der Linie der rothen Puncte von dem Knochen d) getrennt ist. Ich beziehe mich hier wieder auf das was ich von der Theilbarkeit der Knochen in meinem vorigen gesagt habe und würde, wenn ich so glücklich wäre den Schädel eines Elephanten foetus zu besitzen, noch weit mehr darüber sagen können. So viel unterdessen vorläufig; wenn du dein Manuscript über den Elephanten Schädel mir zuschicken willst, so kann ich alsdann meine unvorgreiflichen Meynungen darüber gleichfalls und gerne eröffnen.

Wenn ich erſt weiß was du über die Backenzähne denkſt, ſo kann ich dir auch mit einigen Ideen aufwarten, die dir vielleicht brauchbar ſind.

2208ª.

An Johann Gottfried Müller.

Schon vor einigen Jahren habe ich das Werck Famiani Stradae de bello belgico von der Univerſitäts Bibliotheck zu Jena entlehnt, deſſen erſte Decas mir von Handen gekommen. Ich ſchicke alſo hier die zweyte Decas und die erſte von einer andern Edition, mit Bitte ſolche einsweilen hinzuſtellen, bis ich mich im Stand finden werde, das Exemplar gehörig zu kompletiren, oder ein kompletes, gegen Austauſchung des gegenwärtigen, der Akad. Bibliotheck zu überreichen.

Ew. Wohlgeb. verpflichten durch dieſe Gefälligkeit

Dero

Weimar ergebenſten Diener
d. 5. Dez. 1785. Goethe.

2619ª.

An Carl Auguſt v. Hardenberg.

Hochwohlgebohrner Freyherr,
Inſonders hochgeehrteſter Herr Geheimderath,

Ew. Exzell. erlauben einem alten Bekannten daß er aus der Ferne ſein Andencken erneure, beſon-

ders, da ihn dazu eine Angelegenheit gleichſam auf=fordert.

Herr Arends ein junger Mann, welcher Ihnen ſchon bekannt iſt, hält ſich ſeit einiger Zeit in Rom auf und eben da ihn ſeine Umſtände nöthigen dieſen Ort zu verlaſſen, fühlt er nur einen deſto ſtärckern Beruf zu bleiben und hofft daß Ew. Exzell. nach denen ihm ehmals bezeigten Geſinnungen geneigt ſeyn könnten, ihn noch auf eine Zeit zu unterſtützen. Da er zugleich einen Glauben hat, daß ein Zeugniß von meiner Hand ihm vortheilhaft ſeyn dürfte; ſo kann ich es nicht ver=ſagen, ob ich gleich überzeugt bin daß Sie ihn ſelbſt günſtig beurtheilen werden.

Ich kann aufrichtig verſichern: daß ich ihn als einen ſolchen Künſtler kenne, der vorbereitet genug iſt Rom zu ſchätzen und zu nutzen; ich bin Zeuge wie wohl er ſeine Zeit anwendet, wie genau er ſich durch wiederhohltes Beſchauen und ſorgſames Nachmeſſen zu unterrichten ſucht, und ich wünſche ihm auf alle Weiſe, daß er ſich im Stande ſehen möge ſeinen Aufenthalt zu verlängern. Beſonders da ich an mir ſelbſt weiß: wie ſchwer es fällt ſich von einem Orte loßzureißen, wo man allein für Kunſt leben und die gründlichſten Betrachtungen zu machen im Stande iſt.

Sind Ew. Exzell. geneigt Herrn Arends zu unter=ſtützen; ſo wird ein wohldenckender junger Mann Ihnen die Ausbildung ſeines Talentes Zeitlebens zu dancken haben, indem Sie ihm eben in einem Augen=

blicke zu Hülfe kommen, der nie wieder für ihn erſcheinen kann.

Ew. Exzell. mir genug bekannte Geſinnungen bürgen mir für die Vergebung der Freyheit, mit welcher ich die Wünſche eines braven Künſtlers empfehle.

Darf ich zugleich bitten der Frau Gemahlin und meinen übrigen Braunſchweigiſchen Gönnern und Freunden mein Andencken ehrfurchtsvoll zu erneuern und Sich ſelbſt der lebenslänglichen Hochachtung zu überzeugen desjenigen der ſich unterſchreibt

Ew. Exzell.

Rom d. 3. Nov. 1787. ganz gehorſamſter Diener J. W. v. Goethe.

2651ª.

An Göſchen.

Rom d. 5. Apr. 88.

Wenn der Druck des fünften Bandes geendigt ſeyn wird, erſuche ich Sie ſogleich:

Ein Exemplar deſſelben in roth Saffian gebunden, wie die vier erſten waren, ſodann

Vier brochirte Exemplare an Herrn Hofrath Reifenſtein mit der fahrenden Poſt zu ſenden, wohlgepackt und mit Wachstuch umgeben.

Da ich in der Hälfte Juni wieder in Weimar einzutreffen hoffe; ſo werden wir wegen der übrigen Bände Abrede nehmen können. Ich wünſchte Michael

den ſechsten und achten Band herauszugeben und Oſtern mit dem ſiebenten zu ſchließen.

Doch davon mündlich weiter. Leben Sie recht wohl.

Goethe.

Ich bitte zu ſorgen daß alle 5 Exemplare mit guten Kupfern verſehen ſeyen.

2671ª.

An Göſchen.

Ich dancke für die überſchickten Vaſen, ſie ſind glücklich angekommen. Die Arbeit daran iſt recht ſchön.

Der achte Band iſt meiſt beyſammen, ich laße ihn nochmal abſchreiben und gehe ihn durch. An dem Titelkupfer wie an der Vignette wird in Rom gearbeitet, wenn wir ſie nur zeitig erhalten. Ich will die Platten auf der reitenden Poſt kommen laßen. Schreiben Sie mir den letzten Termin, wenn Sie das Manuſcript haben müßen.

Die kleinen Zeichnungen von Herrn Rath Krauſe werden nicht wohl angebracht werden können. Die Einrichtung die ich dem Bande gegeben leidet keine Zwiſchen Kupfer und die Kupfer zum Titul erhalten wir wie geſagt von Rom.

Ich werde mit dem Manuſcript ein Verzeichniß ſchicken wie ich die Abgabe der Exemplare künftig erwarte. Das letztemal iſt wieder zu meinem und Ihrem Schaden und zu niemandes Nutzen allerley verſehen

worden. Die Exemplare die ich zurückgebe hat Herr Rath Bertuch.

Ein junger Mann Nahmens Vulpius hat ein Paar Bändchen Operetten geschrieben, davon auch ein Theil komponirt ist, er wünscht dazu einen Verleger zu finden. Können Sie ihm hierinn und sonst behülflich seyn; so geschieht auch mir ein Gefalle.

Leben Sie recht wohl und schreiben Sie mir wann das Mscpt ankommen muß damit ich mich darnach richte.

Empfehlen Sie mich Ihrer Gattinn.

W. d. 1. Sept. 88.

Goethe.

2674ª.

An Dorothea Kayser.

Ihr Bruder hat wegen einiger unvermutheter Vorfälle, seine Reise nach Italien, mit Durchl. der Herzoginn nicht fortgesetzt, sondern seinen Weg nach Zürich genommen. Er ersucht mich Ihnen solches anzuzeigen und wird sobald er in Zürch anlangt sowohl Ihnen als Ihren Eltern deßhalb schreiben. Leben Sie wohl und grüßen unsre Landsleute.

W. d. 9. S. 88.

v. Goethe.

2682ª.

An Göschen.

Hier kann ich endlich den Anfang des 8ten Bandes übersenden. Das Übrige ist nun alles fertig und

wird nach und nach folgen. Dieſer Band wird nicht ſtarck, es kann alſo nicht ſchaden, wenn beſonders das gegenwärtige Puppenſpiel, ſo viel es ſich ſchicken will weitläuftig gedruckt wird. Der Reſt iſt meiſtentheils ſchon Seite für Seite eingetheilt.

Gleichfalls hat der Setzer bey gegenwärtigem Puppenſpiel mit Überlegung zu handeln. Beſonders was mit größeren Buchſtaben, was mit kleinren zu drucken iſt, daß alles wohl in die Augen falle. Das Manuſcript wird wenigſtens zu keinem Fehler verleiten, man kann aber hie und da dem Leſer noch mehr zu Hülfe kommen. Laßen Sie doch einen klugen Korrecktor auch darauf ſehen.

Übrigens hoffe ich daß dieſer Band an Manigfaltigkeit erſetzen ſoll, was ihm an Bogenzahl, beſonders gegen den fünften abgeht.

Die Kupfer von Rom werden auch nicht ausenbleiben.

Leben Sie wohl und melden mir den Empfang.

W. d. 24. S. 88.

Goethe.

2682b.

An Göſchen.

Ich hoffe das Puppenſpiel iſt glücklich angelangt, das Übrige kann folgen, ſobald Sie es verlangen.

Schicken Sie mir doch jedesmal 2 Aushängebogen. Ich erinnre mich nicht ob ich ſchon im letzten Briefe ſolches verlangt habe.

Senden Sie mir doch:

Linné Genera Plantarum cur. Reichard. Francof. ad M. 1778.

auch wünſchte ich

Linné Systema Naturae ed. XII. Holm. 1766—68

zu beſitzen. Es müßte aber nicht der Wiener Nachdruck ſondern das Original ſeyn. Es hat ſich das Buch vergriffen, allein Sie finden es wohl irgendwo auf, es hat ſo große Eile nicht damit.

Leben Sie wohl und laßen mich bald ein Wort hören.

W. d. 28. S. 88.

Goethe.

2687ª.

An Göſchen.

Das überſendete Geld habe erhalten, wofür ich dancke.

Hierbey folgt die Fortſetzung des Manuſcripts. Ich habe dabey zu bemercken daß dieſe Gedichte Seite für Seite abgedruckt werden müſſen und ich glaube es wird meiſt angehen. Laſſen Sie es durch einen Setzer durchgehen und ſchreiben mir Ihre Meynung.

Bey dem einzigen Gedicht: Lilis Parck, glaube ich mich verrechnet zu haben und ich fürchte daß es nicht auf ſechs Seiten gehen wird. Sollte eine ſiebente nöthig ſeyn; ſo wollen wir es ſo einrichten. Ich ſchicke Ihnen ein klein Gedicht das pag. 36 einnimmt, das Gedicht Lilis Parck fängt alsdenn pag. 37

wird nach und nach folgen. Dieſer Band wird nicht ſtarck, es kann alſo nicht ſchaden, wenn beſonders das gegenwärtige Puppenſpiel, ſo viel es ſich ſchicken will weitläuftig gedruckt wird. Der Reſt iſt meiſtentheils ſchon Seite für Seite eingetheilt.

Gleichfalls hat der Setzer bey gegenwärtigem Puppenſpiel mit Überlegung zu handeln. Beſonders was mit größeren Buchſtaben, was mit kleinren zu drucken iſt, daß alles wohl in die Augen falle. Das Manuſcript wird wenigſtens zu keinem Fehler verleiten, man kann aber hie und da dem Leſer noch mehr zu Hülfe kommen. Laßen Sie doch einen klugen Korrecktor auch darauf ſehen.

Übrigens hoffe ich daß dieſer Band an Manigfaltigkeit erſetzen ſoll, was ihm an Bogenzahl, beſonders gegen den fünften abgeht.

Die Kupfer von Rom werden auch nicht ausenbleiben.

Leben Sie wohl und melden mir den Empfang.

W. d. 24. S. 88.

Goethe.

2682b.

An Göſchen.

Ich hoffe das Puppenſpiel iſt glücklich angelangt, das Übrige kann folgen, ſobald Sie es verlangen.

Schicken Sie mir doch jedesmal 2 Aushängebogen. Ich erinnre mich nicht ob ich ſchon im letzten Briefe ſolches verlangt habe.

Senden Sie mir doch:

Linné Genera Plantarum cur. Reichard. Francof. ad M. 1778.

auch wünſchte ich

Linné Systema Naturae ed. XII. Holm. 1766—68

zu beſitzen. Es müßte aber nicht der Wiener Nachdruck ſondern das Original ſeyn. Es hat ſich das Buch vergriffen, allein Sie finden es wohl irgendwo auf, es hat ſo große Eile nicht damit.

Leben Sie wohl und laßen mich bald ein Wort hören.

W. d. 28. S. 88.

Goethe.

2687ª.

An Göſchen.

Das überſendete Geld habe erhalten, wofür ich dancke.

Hierbey folgt die Fortſetzung des Manuſcripts. Ich habe dabey zu bemercken daß dieſe Gedichte Seite für Seite abgedruckt werden müſſen und ich glaube es wird meiſt angehen. Laſſen Sie es durch einen Setzer durchgehen und ſchreiben mir Ihre Meynung.

Bey dem einzigen Gedicht: Lilis Parck, glaube ich mich verrechnet zu haben und ich fürchte daß es nicht auf ſechs Seiten gehen wird. Sollte eine ſiebente nöthig ſeyn; ſo wollen wir es ſo einrichten. Ich ſchicke Ihnen ein klein Gedicht das pag. 36 einnimmt, das Gedicht Lilis Parck fängt alsdenn pag. 37

an und reicht zwey Seiten weiter und die übrigen Gedichte welche, wegen gewiſſer Verhältniſſe gegen einander über ſtehen, werden nicht verrückt. Laſſen Sie, wie geſagt doch das Ganze durchgehen. Es iſt mir dran gelegen daß nichts verruckt werde. Ich habe noch eine ähnlich paginirte Abſchrift hier, Sie können ſich alſo auf die Zahlen des gegenwärtigen Manuſcripts beziehen, welche übrigens auf das gedruckte Exemplar keinen Einfluß haben.

Hier ſchicke ich zugleich die Platten zum 8ten, gegenwärtigen Bande. Das Titelkupfer iſt eine ſehr reizende Compoſition, ſollte die Vignette ein wenig zu hoch ſeyn; ſo kann man von der Platte ſo viel abnehmen. Von beyden erſuche ich Sie mir eine Anzahl guter Abdrücke auf ſchön Papier, wie von dem Kupfer zu Egmont baldigſt machen zu laſſen. Auch Herr Lips hat ſich ſehr wohl gehalten. Die Platten zum 6ten Band ſind auch in meinen Händen. Für alle Vier habe ich Herrn Lips 24 Dukaten bezahlt, welche ich mir zu erſetzen bitte.

Für das Kupfer zum 7ten Band ſorge ich auch ingl. für die Vignette.

Vielleicht kann ich es dahin bringen daß die Platten zum holländiſchen Abdruck meiner Schriften auch in Rom gefertigt werden.

Senden Sie mir doch Adelungs Schrift deren Titel hier beyliegt. Ich wünſche wohl zu leben.

W. d. 9. Octbr. 88.

Goethe.

2690ª.

An Göſchen.

Bey dieſer zweyten Sammlung habe ich einiges zu erinnern, worauf ich genau zu achten bitte.

Es iſt mir gleichfalls, wie bey der erſten, viel daran gelegen daß ſie Seite für Seite abgedruckt werde. Sollte ſich ein Hinderniß finden; ſo werden Sie mich ſogleich davon benachrichtigen.

Ich erkläre mich deutlicher.

Bey Gedichten, deren mehrere in dieſer Sammlung ſich befinden, welche mehr als eine Seite einnehmen, wo aber die letzte Seite noch Raum hat, kann mir es einerley ſeyn wie man die Seiten des Gedichts eintheilt nur daß ein ſolches Gedicht ſich nicht auf mehr Seiten ausdehne Z. E. daß Mahomets Geſang 4 Seiten Meine Göttinn 4 Seiten einnehme, welches auch recht gut angeht.

Bey zwey einzigen Gedichten, welche auf einander folgen, möchte eine Schwierigkeit entſtehn, welche aber auch zu heben iſt. Die Gedichte: Gränzen der Menſchheit p. 116 und das Göttliche p. 118 nehmen fünf Seiten ein. Sollten ſie, wie ich vermuthe, im Druck nicht auf 5 Seiten gehn; ſo müſſen ſie beyde um eine Seite ausgedehnt werden, damit ſie ſieben Seiten füllen und das Epigramm Herzog Leopold gegen das Ende des vorhergehenden Gedichts über zu ſtehen komme, auch alle Epigramme ſo gegen-

einander über ſtehen, wie ſie im Manuſcripte geſchrieben ſind. Hieran iſt mir ſehr viel gelegen, und ich bitte alſo genau darauf acht zu haben und wenn ſich ein Hinderniß zeigte mir es zu ſchreiben.

Vom Gedichte der Wandrer an p. 133 kann mirs einerley ſeyn wenn die Gedichte allenfalls um eine Seite rücken. Und das Gedicht die Nectartropfen p. 132 noch eine Seite mehr einnähme.

Könnten Sie nicht ſelbſt auf dieſe Sache achten; ſo erſuche ich Sie mir darüber eine Korreſpondenz mit jemanden zu eröffnen dem Sie deßhalb Auftrag thun.

Ich erwarte einige Nachricht daß dieſer Transport und einige andre angelangt ſind.

W. d. 24. O. 88.

J. W. v. Goethe.

Die Gedichte von Seite 161 an können auch nach Nothwendigkeit abgedruckt werden. Hier iſt die Seitenzahl von keiner Bedeutung.

2708ª.

An Göſchen.

Ich habe die Bogen F. G. H. meines achten Bandes vor einiger Zeit in duplo erhalten, die vorhergehenden aber ſind nicht angekommen. Haben Sie die Güte Sich zu erkundigen wo ſie geblieben ſind.

Zugleich überſchicke ich den Überreſt des Manuſcripts und erſuche Sie um Nachricht des Empfangs wie auch um Auskunft wegen obenſtehenden Punctes.

Die Abdrücke der Platten erwarte ich auch sehnlichst.

Ich wünsche wohl zu leben.

W. d. 8. Dez. 88.

v. Goethe.

2710ª.

An Göschen.

Von der kleinen Schrift:

Über die bildende Nachahmung des Schönen, von Moritz

wünschte ich sechs Exemplare, sobald als möglich zu erhalten.

Die Aushänge Bogen biß M sind angelangt, haben Sie die Güte von Zeit zu Zeit die übrigen zu senden.

W. d. 15. Dez. 88.

Goethe.

Senden Sie mir doch auch noch zwey Exemplare von Adelungs vollständiger Anweisung zur deutschen Orthographie.

2711ª.

An Göschen.

Es versteht sich von selbst und ich glaube es auch geschrieben zu haben, daß der Band welchen wir gegenwärtig herausgeben der achte ist. Es wird wohl nicht nötig seyn dem Publiko über dieß Hinderst-zuförderst etwas zu sagen.

Haben Sie die Güte mir die Exemplare welche ich zu erhalten habe, so schnell als möglich zu schicken, allenfalls die brochirten voraus. Schicken Sie mir aber alle Exemplare, ich will die Versendung nach Rom und Franckfurt selbst besorgen.

An Exemplaren wünsche ich zu erhalten wie auf der andern Seite geschrieben ist.

Die Bücher sind angekommen.

Ich erwarte die Abdrücke mit Verlangen.

Leben Sie recht wohl.

W. d. 27. Dez. 88.

Goethe.

Gebundene

Saffian Holländisch Pap.	Ex.	3
Engl. Band holl. Pap.	—	2
Engl. Band Ord. Pap.	—	9
	Ex.	14

Brochirte

Sämmtl. ord. Papier		28
	Ex.	42

2743ª.

An Anton v. Klein.

Verehrungswerther Herr!

Ich danke Ihnen bestens für die wohlwollenden Glückwünsche, welche Sie mir bey Gelegenheit einer Aufführung meiner Iphigenie in Ihrer Residenz zu Theil werden laßen. — Ich wußte längst welch ein

unpartheyiſcher Beurtheiler, und welch ein nachſichtsvoller Richter fremder Produktionen Sie ſind, weshalb es nicht anmaßlich von mir war, Ihrer gütigen Theilnahme an meinem poetiſchen Wirken mich verſichert zu halten.

Was Sie über meinen Egmont ſagen iſt ganz richtig, und unterſchreibe ich in Allem Ihren Ausſpruch.

Ich bin eben jezo mit einer Tragödie beſchäftigt, worin ich die ſchönſten Lebensmomente und die ergreifendſten Schickſalsſpiele des herrlichen Torquato Taſſo zuſammen zu faſſen mich beſtrebe.

Empfehlen Sie mich unſeren gemeinſchaftlichen Freunden und erlauben Sie mir ſtets zu verbleiben

Dero

W. d. 17. April 1789.

ganz ergebener Goethe.

2756ª.

An Göſchen.

Von Taſſo kann ich Ihnen den erſten Akt, ſobald Sie ihn verlangen, die folgenden und das Übrige des ſechsten Bandes, nach und nach, wie Sie es brauchen überſenden.

Wenn Taſſo erſt mit deutſchen Lettern zu unſrer Ausgabe gedruckt iſt und wie ich hoffe ſo korrekt als möglich, will ich ihn nochmals durchgehn, daß Sie

alsdann eine besondere Ausgabe dieses Stücks mit lateinischen Lettern auf schön Papier veranstalten können. Es wird besser seyn als wenn man die Iphigenie nehmen wollte, aus mehr als einer Ursache.

Nur muß der strengste Fleiß auf die Correctur gewendet werden. Ich habe das böse Beyspiel an dem römischen Carneval erlebt, welches durch abscheuliche Druckfehler verunstaltet ist.

Leben Sie recht wohl und schicken mir vom Tasso die Bogen immer in triplo, daß ich ein Exemplar recht durchgesehen wiederzurückschicken kann.

W. d. 8. Jun. 89.

Goethe.

2777ª.

An Göschen.

Hier sind die zwey letzten Ackte. Lila folgt nächste Woche und durch diese beyde wird der Band wahrscheinlich gefüllt werden.

Hier ist die Tittel Platte welche sich auf Lila bezieht. Es wird aber an der Vignette fehlen, weil die welche schon gestochen ist, sich auf Jery und Bätely bezieht. Lassen Sie also eine allgemeine auf Dichtkunst deutende stechen, vor dem sechsten Band kann man sie auf Tasso deuten und vor dem siebenten wäre sie auch nicht ganz unbrauchbar.

Herr Lips der ehstens zu uns kommen und sich hier etabliren wird ist zwar schon unterwegs, ich weiß

aber nicht wann er ankommt, und ob alsdann noch Zeit seyn würde für die Vignette zu sorgen.

Leben Sie wohl. Den abgedruckten Theil des Mspts habe ich empfangen.

W. d. 27. Aug. 89. G.

2779a.

An Göschen.

Hier sende ich Lila und ich vermuthe daß sie mit Tasso einen mäßigen Band machen wird. Es ist mir die Verspätung des Drucks nicht angenehm, ich sehe voraus daß darüber der sechste Band vor Neujahr nicht in den Händen des Publikums seyn wird.

Der siebente soll bald folgen. Herr Lips, den ich täglich erwarte, wird wohl die Vignette noch selbst stechen können.

Auch können die neuen Kupfer zu meinen Schriften seine erste Arbeit seyn. Ich bin überzeugt er wird sich dadurch allgemein empfehlen.

Leben Sie wohl.

Ich habe einige Naturhistorische Bücher bey Ihnen bestellt, die ich noch nicht erhalten habe und sie nun anderwärts nicht bestellen mag, um sie nicht doppelt zu erhalten. Sagen Sie mir ein Wort darüber.

W. d. 9. Sept. 89.

v. Goethe.

2787ª.

An Forſter.

Für die überſchickte Reiſe nach den Pelew Inſeln habe ich noch nicht gedanckt, ob mir ſchon dieſe Schrift ein ganz beſondres Vergnügen gemacht hat. Die Begebenheit iſt einfach und doch ſo reich an Detail, das Ganze macht wie eine kleine Epopee und es kann das Buch unter den canoniſchen Büchern der Naturreligion einen würdigen Platz einnehmen. Beſonders hat mich der Engländer gefreut der Menſch genug war dort zu bleiben. Deſto bedencklicher wäre der Zuſtand des kleinen Prinzen geweſen wenn er auch wieder zurückgekommen wäre.

Sie haben Sich durch dieſe Überſetzung um viele Menſchen verdient gemacht, jedermann lieſt die Geſchichte gern und jederman erbaut ſich daraus nach ſeiner Art.

Leben Sie recht wohl. Ich bin fleißig und hoffe von Zeit zu Zeit meinen Freunden und dem Publiko davon Beweiſe zu geben. Grüßen Sie Ihre liebe Gattinn und behalten Sie mich beyderſeits in gutem Andencken.

W. d. 16. Nov. 89.

Goethe.

2845ª.

An J. F. Reichardt.

Sie haben mir durch die überſchickten Tänze viel Vergnügen gemacht und weil die Freude alles in Bewegung bringt was im Menſchen iſt, ſo ſoll ſie hoffentlich auch das tiefere, ernſtere regen.

Schicken Sie mir nur bald Ihre Gedancken über die Oden. Hier ſind einige Epigramme; Gedichte die ſich am weiteſten vom Geſang entfernen; unter meinen Elegien finden Sie eher etwas ſingbares. Zur Oper bereite ich mich. Schon habe ich in Gedancken Fingaln, Oſſianen, Schwawen und einigen nordiſchen Heldinnen und Zauberinnen die Opern Stelzen untergebunden und laſſe ſie vor mir auf und abſpaziren. Um ſo etwas zu machen muß man alles poetiſche Gewiſſen, alle poetiſche Scham nach dem edlen Beyſpiel der Italiäner ablegen. Leben Sie recht wohl und grüßen die Ihrige.

W. d. 8. Nov. 90.

Goethe.

2876ª.

An die Schloßbau-Commiſſion.

Da uns nichts angelegner ſeyn kann als Herrn Bau Meiſter Arens an das wichtige Schloßbau Geſchäfte näher zu attachiren ſo habe ich den Gedancken

gehabt ob man ihm nicht einen Charackter geben und ihm dadurch was angenehmes erzeigen könnte.

Da Serenissimus geneigt waren ihm den Titel als Rath zu geben, so habe ich ihn darauf sondirt, da er sich denn Bedenckzeit ausgebeten und mir sodann heute eröffnet daß er diese Gesinnungen mit Danck verehrte und besonders sich geehrt finden würde wenn er den Charackter als Baurath erhielte. Woran denn wohl kein Anstoß seyn möchte, vielmehr der Titel einmal die Funcktion bezeichnet und unsre Berg, Legations und Commissions Räthe ohne Bedencken Titel ohne Funcktionen tragen.

Was seine Remuneration betrifft, so wünschte ich daß sie seiner Bemühung einigermassen gleichkäme da er nicht nur den ausgearbeiteten Plan der Haupt Etage geliefert und in mehreren andern Dingen beyräthig gewesen, sondern auch mit Serenissimo die ganzen Gartenanlagen durchgegangen, vieles schöne und nützliche angegeben und nun zu Hause auch noch manches nachzuarbeiten haben wird. Ich dächte daß man ihm ausser seiner Reise die man auf 125 rh. rechnen kann wenigstens noch 200 rh. wo nicht 100 Ducaten zu verehren hätte.

Denn wenn wir ihn bewegen können nur des Jahrs 3 Monate hier zu seyn so werden wir 100 fachen Vortheil davon haben und was ihn an Hamburg hält ist der große Verdienst den er daselbst findet und der sich vermehrt wie das Zutrauen zu ihm wächst.

Ich empfehle mich zugleich meinen hochgeehrteſten Herrn Mitkommiſſarien beſtens und bitte die Sache zum Vortrag an Serenissimum zu befördern.

Ertheilten ihm Durchl. den Charackter, ſo wäre wohl das Decret von ſeiten unſrer Caſſe auszulöſen und es ihm gratis zuzuſtellen.

W. d. 5. Jun. 1791.

Goethe.

s. m.

2877ª.

An Johann Voigt.

[Concept.] [Juni oder Juli 1791.]

Als ich in dem vierten Hefte des Journals der Phyſic, welches Herr Gren herausgiebt, Seite 145 die Meynungen eines franzöſiſchen Naturforſchers über die blauen Schatten und im März des Journal de Physique pag. 199 die Beſchreibung des Blaumeſſers (Cyanomètre) von Herrn de Saussure las, erinnerte ich mich aller Beobachtungen, welche ich über die blaue Farbe zu machen Gelegenheit gehabt und überdachte aufs neue die Theorie, die ich mir darüber gebildet. Ich würde dieſelbe noch länger zurückgehalten und weiter durchgedacht haben, um ſo mehr, da ſie den Erklärungen gedachter Naturforſcher wiederſpricht, wenn mich nicht der Beyfall, den Ew. Wohlgeb. meinen Gedanken gegeben, aufmunterte ſie zuſammen zu faſſen und ſie Ihnen ſchriftlich zu einem gefälligen Gebrauche mitzutheilen.

2880ª.

An Christian Ernst v. Bentzel-Sternau?

Entschuldigen mich Ew. Wohlgeb. aufs beste bey des Herrn Coadjutors Erzbischöffl. Gnaden. Ein Brief Serenissimi heißt mich nach Eisenach eilen, auf meiner Rückreise verfehle ich nicht aufzuwarten. Es wird mir leid seyn Sie nicht mehr anzutreffen.

W. d. 10. Jul. 1791.

Goethe.

2903ª.

An Arens.

[Concept.]

Es war mir angenehm aus Ihrem Briefe zu sehen, daß Sie über den neuen Entschluß: das kleine Höfchen zu überbauen, auf meinen ersten Brief sogleich nachgedacht haben und dadurch unsern Wünschen entgegen gekommen sind.

Die Instruction des Baumeister Steiners, die von demselben mitgebrachten Risse und die mündlichen Erläuterungen, die er geben kann, werden Sie in den Stand setzen die Sache noch genauer zu übersehen.

Alles kommt darauf an, daß wir noch ein großes Zimmer zwischen dem Saal und Vorsaal gewinnen, welches zum alltäglichen Speisezimmer dienen kann, als wozu, nach der Einrichtung der Hofhaushaltung, der mittlere auf die Treppe stoßende sogenannte Vorsaal nicht gebraucht werden kann. Diese Nothwendigkeit

brachte uns zuerſt auf den Gedanken, das Höſchen mit zu dem innern Raum des Schloſſes zu benutzen.

Es wird überflüſſig ſeyn hier mehr zu erwähnen, da Sie bey Ankunft dieſes Briefes wahrſcheinlich den neuen Plan ſchon ausgearbeitet haben.

Wir werden nach demſelben dieſen Sommer unſre Arbeit fortſetzen; müſſen aber um ſo mehr auf Ihre Ankunft dieſen Herbſt rechnen, als höchſt wichtige Überlegungen in jenem Zeitpunkte eintreten, und wir nicht allein für das nächſte, ſondern für mehrere Jahre unſere Plane vorzubereiten haben.

Wir zählen alſo darauf Sie dieſen Herbſt hier zu ſehen und einige Monate zu behalten.

Die Anzahl unſrer hieſigen Künſtler hat ſich abermals durch Herrn Meyer, den Schweizer, vermehrt, deſſen erneuerte Bekanntſchaft Ihnen gewiß Vergnügen machen wird.

Des Herzogs Durchlaucht erwarten mit Verlangen die verſprochenen Zeichnungen wie auch die Herzogin Frau Mutter Durchl. Beyde wünſchen mit angehendem Frühling auch die Arbeit angehen zu laſſen.

Ich wünſche durch den rückkehrenden Baumeiſter Steiner zu vernehmen, daß Sie ſich recht wohl befinden.

Wenn derſelbe bey ſeiner Rückreiſe noch einiges Geld bedürfen ſollte, ſo haben Sie die Güte ihm Credit zu machen; wir werden nicht verfehlen, die Summe ſogleich zu reſtituiren.

W. d. 30. Jan. 1792. G.

2903[b].

An Steiner.

[Concept.]

Es war mir angenehm aus Ihrem Briefe zu ſehen, daß Sie in Hamburg glücklich angekommen ſind, und ſich ſogleich ernſtlich mit Herrn Baurath Arens an die Arbeit gemacht haben. Ihre Inſtruction iſt umſtändlich genug, und Sie ſind hinreichend in der Sache unterrichtet, daß es überflüſſig ſeyn möchte hier etwas abermal zu wiederholen.

Es kommt alles darauf an, daß wir ein einigermaßen großes Zimmer zwiſchen dem Saal und dem Vorſaale gewinnen, das Übrige bleibt gänzlich der Überlegung der Kunſtverſtändigen überlaſſen.

Wenn Sie durch die Gefälligkeit des Herrn Baurath Arens verſchiedene zur Dekoration gehörige Stücke, und was dem ähnlich, erhalten können, ſo werden Sie wohl thun, ſolche mit zu bringen.

Überſchlagen Sie vor Ihrer Abreiſe was Sie nöthig haben, und Herr Baurath wird Ihnen für das, was Ihnen fehlt, leicht Credit machen. Es ſoll, ſobald es zu uns zur Kenntniß gelangt, dankbar wieder erſtattet werden. Reiſen Sie glücklich und bringen Sie die für uns ſo wichtige Angelegenheit wohl ausgearbeitet mit ſich zurück.

W. d. 30. Jan. 1792. G.

2926ª.

An Charles Louis Clériſſeau.

Monsieur.

Monseigneur le Duc mon maitre, avant que de partir pour l'armée, m'ordonne de repondre aux questions que Vous avés voulu lui faire, Monsieur, sur la decoration d'une salle et de quelques cabinets voisins.

Nous avons ici des peintres et des sculpteurs qui pourroient executer tout ce que Vous voudrés leur prescrire, tant en ornemens qu'en figures, et il ne nous manque pas de personnes habiles pour diriger un tel ouvrage.

Il dependra de Vous, Monsieur, diversifier les formes des poeles comme il Vous plaira, Vous proportionnerés leur grandeur à la grandeur de l'appartement, ce sera alors le soin de nos artistes de diriger le feu par des tuyaux et des separations de l'interieur.

La destination des chambres superieures n'etant pas encore decidée, je crois que ce seroit mieux de pas travailler encore sur celles la.

Monseigneur Vous fait faire bien de complimens en Vous remerciant d'avance du travail que Vous avés voulu entreprendre pour lui.

J'ai l'honneur de me souscrire

Monsieur

Votre tres humble
et tres obeissant serviteur
Goethe.

Weimar
ce 19. Juillet
1792.

P. S. L'ordre de Vous rembourser, Monsieur, les 190 Livr. pour le port des desseins est donné a un banquier et j'espere que Vous les recevrés avec cette lettre.

2927ª.

An v. Einſiedel.

[Anfang Auguſt 1792.]

Könnteſt du mir wohl ein Duzend Bouteillen Eger Waſſer von deinem Vorrathe überlaſſen, die mir in meinen jetzigen Umſtänden wohl zu ſtatten kämen. Wegen deiner 5 Carolin ſchicke nur eine Quittung an den Rentkommiſſair Seidel der Geld von mir auf Rechnung hat. Lebe wohl.

G.

2983ª.

An F. J. Bertuch.

Ew. Wohlgeb.

bitte einliegendes an des Fürſten von Deſſau Durchl. durch die Poſt zu überſenden und die übrigen Beylagen gefällig zu beſtellen. Wir ſtehen noch, auf oder ab, wie vorher, es iſt weder Tag noch Nacht Ruhe. Dieſer Zuſtand kann noch lange dauern.

Ich freue mich, wenn der Bürger General Sie unterhalten hat und wenn ich ſo glücklich geweſen bin in dieſer ernſthaften Sache leicht und anmuthig zu ſcherzen. Geben Kenner dem Stückchen Beyfall und ſchreiben ihm einigen äſthetiſchen Werth zu,

halten Wohlgesinnte es auch moralisch und politisch nützlich, so kann es mir desto angenehmer seyn, wenn es zum Schiboleth dient thörige oder tückische Unpatrioten in Deutschland zu entdecken. Wie schrecklich leidet diese schöne Gegend an den Folgen jenes Schwindelgeistes, wenn er gleich nicht allein Schuld an dem Unglück ist.

Lager bey Marienborn
d. 6. Juni 93.

Ew. Wohlgeb.
gehorsamer Diener
Goethe.

Briefe an mich bitte ferner nach Frankfurt zu adressiren.

Inliegendes erhalte ich von Neufchatel. Es ist ein alberner Streich. Der Hand und dem Papier nach ist der Brief nicht in Deutschland geschrieben. Wollen Sie Borel gelegentlich den Brief zurückschicken? In unsrer Gegend wüßt ich nicht, wie jemand so einen Einfall haben sollte. Leben Sie recht wohl.

Beyliegende Relation bitte an den Fürsten von Dessau beyzufügen.

3015ª.

An Soemmerring.

[Concept.] [Herbst 1793.]

Ich freue mich zu hören, daß Sie mitten unter den Kriegsunruhen fleißig mit studiren und beobachten fortfahren; was können wir in der jetzigen Zeit auch besseres thun, als unserm Gemüth irgend eine inter-

essante nützliche Beschäftigung zu geben, um uns, und wär' es auch nur Stundenweis, dem Einflusse der traurigen Welthändel zu entziehen.

Wie sehr wünschte ich an Ihren Arbeiten gegenwärtig Theil nehmen zu können, und durch Ihren Unterricht einmal einen rechten Schritt in der Wissenschaft zu thun, an deren Gränzen ich immer verweile. Geben Sie mir manchmal einen Wink von Ihren Entdeckungen. Ich habe diese Tage Ihr anatomisches Lehrbuch ganz durchgelesen, und sowohl an den Sachen als an der Methode sehr viel Freude gehabt. Werden Sie uns das Fehlende nicht auch bald gönnen?

Über den gelben Punkt im Auge kann ich gegenwärtig noch weiter nichts denken, als daß ich für sehr merkwürdig halte, daß uns durch denselben eine Mitte des Augbodens, wenn ich mich so ausdrücken darf, gezeigt wird, da die schief eingehende Nerven sonst immer einige Hinderniß war, uns die Repräsentation der Bilder im Auge auf eine zu denken. Was die gelbe Farbe desselben betrifft, darüber wag' ich auch nichts zu sagen, doch scheint die Farbe, wo sie auch angetroffen wird, immer auf etwas wirkendes zu deuten.

Eine Abschrift der Abhandlung von den farbigen Schatten sollen Sie haben, allein sie wird in einer ganz andern Gestalt erscheinen, wenn erst die Versuche von den seltsamen Spectris, die Ihnen so interessant geworden sind, recht vollständig aufgestellt seyn werden.

Darwin hat viel Gutes und Brauchbares; allein an die Theorie gefeſſelt kann er nicht vom Flecke. So bald ich dieſe Verſuche zuſammengeſtellt habe, ſollen Sie auch dieſe erhalten. Es iſt weit mehr phyſiologiſches bey den Farbenerſcheinungen als man denkt, nur iſt hier die Schwierigkeit noch größer als in andern Fällen, das Objective vom Subjectiven zu unterſcheiden.

Da Sie nach dem Verhältniß der Phänomene bey Gelegenheit der Refraction fragen, ſo überſende ich Ihnen hier ein paar Blätter Reſultate, die Ihnen gewiß Vergnügen machen werden. Laſſen Sie ſie niemand ſehen, denn es iſt zwar noch nicht das letzte Wort des Räthſels, aber doch eins der vorletzten. Sie werden die Verſuche leicht und angenehm finden.

Erſt wenn alles ſo aufs Einfachſte zurück gebracht iſt, wird man der Theorie glücklich zu Leibe gehen können, und alsdenn werden Sie ſich wundern und freuen, wie ſie zerſtiebt, und welches weite Feld der Beobachtung und Erforſchung alsdann erſt eröffnet iſt; ſelbſt bis jetzt erhält ſie ſich nur durch Kunſtſtückchen: ſo ſind z. B. in Greens neuer Phyſik alle Figuren, die ſich auf dieſe Lehre beziehen, völlig falſch; ſie ſind ſämtlich nach der Theorie und keine einzige nach der Erfahrung gezeichnet, eine Methode die ſchon mehr oder weniger und ſchon hundert Jahre in dieſem Falle beobachtet wird.

So hat auch Green im phyſiſchen Journal ſich

unſägliche Mühe gegeben zu zeigen, daß die von mir in den optiſchen Beyträgen aufgeſtellten Verſuche ſchon durch Neuton erklärt ſeyen; es hätte weit weniger Mühe bedurft zu zeigen, daß jene Erklärung ganz und gar nicht paſſe.

Neulich iſt der wunderliche Wünſch zu Königsberg, der aber nach ſeiner Art auf eine ſehr ſcharfſinnige Weiſe einen andern Irrthum vertheidigt, ſo ehrlich und keck geweſen, zu dieſer berühmten Erklärung zu ſagen: wer es begreifen kann, der begreife es! Doch von allem dieſem werden Sie künftig im Zuſammenhange noch genug zu hören haben. Entziehen Sie dieſer Sache und dem was Sie ſonſt vornehmen nicht Ihre Aufmerkſamkeit; ich hoffe, daß Sie als Phyſiolog

3022ª.

An Kirms.

[30. oder 31. October 1793.]

Wenn Ew. Wohlgeb. dem Herrn Cammerjuncker v. Fritſch antwortlich zu vernehmen geben: daß von jeher, und auch noch vorigen Winter, Cammerherren und Cammerjuncker vom Dienſte nur frey geweſen, wenn ſie mit der Herzoginn kamen, nicht aber wenn die Herzoginn nicht im Theater waren, auch die übrigen Herren bißher bey dieſer Einrichtung es bewenden laſſen; ſo wird derſelbe ja wohl von ſeinem Geſuche abſtehen.

G.

3024ª.

An das Herzogl. Kammercollegium.

[Concept.]

Endesunterzeichneter, gerührt von dem ihm bewiesenen unschätzbaren Vertrauen, ermangelt nicht, sogleich, jedoch nur vorläufig, seine unvorgreifliche Meynung dahin zu äussern: daß, da schon durch die gnädigsten Rescripte vom 11. Octobr. den Cassen des hiesigen Fürstenthums und der Jenaischen Landesportion der Befehl zugegangen, die gröbern preußischen Sorten, jedoch mit einigem Aufgelde anzunehmen, nunmehr auch wohl ein gleicher Befehl, wie solcher schon projectirt, an die Eisenachische Regierung zu erlassen seyn möchte.

Zwar läßt sich mit einigem Grunde vermuthen, daß die preussischen harten Sorten mit Verlust von einem 24Theile wohl schwerlich häufig in die Cassen gebracht werden dürften, doch dürfte die Erfahrung uns hierüber in einigen Monaten am besten belehren.

Indessen wäre in dieser vielleicht mehr als jemals dringenden Angelegenheit eine Deliberation ernstlich vorzubereiten, und man hätte alle Ursache die Mittel aufzusuchen, wie das eingerissene Übel zu entfernen und das zukünftige zu verhindern seyn möchte.

Endesunterzeichneter wird nicht ermangeln in dieser äusserst schweren und verwickelten Sache seine Gedanken zu sammeln und solche, zu Papier gebracht, zur Prüfung vorzulegen.

Wegen mancherley eintretenden Umſtänden wünſcht er daher, daß die angezeichnete Stelle aus dem concipirten Reſcript an die Eiſenachiſche Regierung gegenwärtig noch ausgelaſſen würde, und daß man ſich nur wegen der darin enthaltenen Punkte eine weitere Entſchließung vorbehielte.

Eben ſo wenig iſt er im Stande auf den letzten Bericht des hieſigen Cassae Directorii ſeine Gedanken auſſer dem Zuſammenhange zu eröffnen und wünſcht nur, wo möglich die ſämtlichen hier zurückfolgenden Acten, nicht weniger das Strobelſche Exhibitum ſeiner Zeit nochmals zu durchblättern und bey ſeiner Ausarbeitung vor Augen zu haben, wie er ſich denn auch vor allen Dingen die ältern in Münzſachen ergangenen geheimen Canzleyacten gehorſamſt erbittet.

W. d. 3. Nov. 93. G.

3026ª.

An Blumenbach.

Die angekündigte ſchöne Clytia, für welche ich im voraus dancke, iſt noch nicht angelangt. Dagegen ſende ich die Exuvien eines der ſchönſten Menſchen, in jedem Sinne, die gelebt haben und freue mich etwas geben zu können, daß Ihrer wichtigen Sammlung nicht unwerth ſey. Ich empfehle mich zu geneigtem Andencken.

Weimar d. 19. Nov. 1793.

Ew. Wohlgeb. ergebenſter

Goethe.

Ich lege ein Paar Almanacs comparés bey, die Sie vielleicht noch nicht besitzen.

3026[b].

An das Herzogl. Kammercollegium.

[Concept.]

Mit danckbarster Remission der mir kommunicirten Eingaben und Ackten kann ich nur den Wunsch wiederhohlen: daß man bey denen nach reifer Überlegung der Sache angenommenen Grundsätzen verbleiben und darnach fürstl. Kammer zu Eisenach bescheiden möge.

Daß sich Schwierigkeiten äussern würden sah man voraus als man den Befehl ertheilte und wird ihn also wohl deßhalben nicht zurücknehmen.

Nur ist zu bedauern daß Collegia und Subalternen, die über erhaltne Befehle mit Ernst und Strenge wachen sollten, sich gleichsam auf die Seite der Renitenten schlagen und von unangenehmen Auftritten und dergleichen fast bedrohlich zu sprechen sich beygehen lassen.

W. d. 24. Nov. 93. G.

3030[a].

An Blumenbach.

Es scheint, wir leben in einer sehr gefährlichen Zeit daß nicht einmal die schönen Gypsköpfe auf ihren Schultern sicher sind. Leider war das allerliebste Köpfchen, das Sie mir zu übersenden die Güte hatten,

nicht allein von ſeinem Rumpfe getrennt ſondern auch meiſt in Stücken. Dürft ich Ew. Wohlgeb. daher erſuchen, mir den Kopf noch einmal beſonders gießen zu laſſen, denn die Büſte iſt unbeſchädigt und ich würde alsdann den neuen ſtatt des gebrochnen hier aufſetzen und dieſes ſchöne Kunſtwerck ins Leben zurückrufen können.

Wollten Sie dem Gießer befehlen daß er ihn ſtärcker als das erſtemal gieße, auch die Nähte die von der Form im Geſichte bleiben nicht verputze, ſo würden Sie mich ſehr verbinden. Ich erhielte den Abguß ſicherer und die Geſtalt unverfälſchter.

Raphaels Schädel iſt, hoffe ich, indeſſen angekommen.

Leben Sie recht wohl und gedencken mein. Herr Meyer empfiehlt ſich.

W. d. 18. Dec. 1793. Ew. Wohlgeb. ergebenſter
Goethe.

3033ª.

An . . . .

[Concept.] [1794.]

Durchlaucht die Herzogin haben mir vor einiger Zeit eröffnet, daß Ew. Wohlgeb. wegen der nach dem Reiffenſteiniſchen Tode eröffnenden ruſſiſchen Penſion, um welche Sie nachgeſucht, einige Nachricht zu erhalten wünſchen. Ich habe deshalb nach Gotha geſchrieben und durch einen Freund bey Herrn von Grimm ſondiren laſſen. Es hat derſelbige zu vernehmen gegeben, daß

er Ew. Wohlgeb. auf Empfehlung des Herrn von Gleichen und anderer Freunde zum Nachfolger Reiffensteins der Kaiserin empfohlen habe, worauf er aber im Januar d. J. eine abschlägige Antwort bekommen. Herr von Grimm hat dabey geäußert, daß er deshalb Ew. Wohlgeb. Wunsch nicht auffer Augen lassen wolle und wenn er ja künftig Aufträge von der Kaiserin, die sich auf Rom beziehen, erhalten sollte, solche durch niemand als durch Ew. Wohlgeb. ergehen zu lassen, um dadurch wieder eine schickliche Einleitung zu machen.

3043ª.

An den Herzog Carl August.

Beyliegendes Billet des Leg. Rath Bertuchs an Endesunterzeichneten veranlaßt die Schloßbaukommission bey Ew. Durchl. unterthänigst anzufragen: ob sie durch gedachten Leg. R. Bertuch dem benannten Haase jun. nach Basel den Auftrag könne ertheilen lassen, an den Baumeister Clerisseau in Paris 50 Carolin in Natura zu übermachen? jedoch mit der ausdrücklichen Bedingung solche Zahlung nicht eher zu leisten als biß die Zeichnungen welche erwartet werden bey ihm angekommen. Es erbittet sich Ew. Durchl. höchste Entschließung hierüber

Ew. Durchl.

Weimar unterthänigster

d. 19. Febr. 1794. Goethe.

nicht allein von ſeinem Rumpfe getrennt ſondern auch meiſt in Stücken. Dürft ich Ew. Wohlgeb. daher erſuchen, mir den Kopf noch einmal beſonders gießen zu laſſen, denn die Büſte iſt unbeſchädigt und ich würde alsdann den neuen ſtatt des gebrochnen hier aufſetzen und dieſes ſchöne Kunſtwerck ins Leben zurückrufen können.

Wollten Sie dem Gießer befehlen daß er ihn ſtärcker als das erſtemal gieße, auch die Nähte die von der Form im Geſichte bleiben nicht verputze, ſo würden Sie mich ſehr verbinden. Ich erhielte den Abguß ſicherer und die Geſtalt unverfälſchter.

Raphaels Schädel iſt, hoffe ich, indeſſen angekommen.

Leben Sie recht wohl und gedencken mein. Herr Meyer empfiehlt ſich.

W. d. 18. Dec. 1793. Ew. Wohlgeb. ergebenſter
Goethe.

3033ª.

An . . . .

[Concept.] [1794.]

Durchlaucht die Herzogin haben mir vor einiger Zeit eröffnet, daß Ew. Wohlgeb. wegen der nach dem Reiffenſteiniſchen Tode eröffnenden ruſſiſchen Penſion, um welche Sie nachgeſucht, einige Nachricht zu erhalten wünſchen. Ich habe deshalb nach Gotha geſchrieben und durch einen Freund bey Herrn von Grimm ſondiren laſſen. Es hat derſelbige zu vernehmen gegeben, daß

er Ew. Wohlgeb. auf Empfehlung des Herrn von Gleichen und anderer Freunde zum Nachfolger Reiffensteins der Kaiserin empfohlen habe, worauf er aber im Januar d. J. eine abschlägige Antwort bekommen. Herr von Grimm hat dabey geäußert, daß er deshalb Ew. Wohlgeb. Wunsch nicht auffer Augen lassen wolle und wenn er ja künftig Aufträge von der Kaiserin, die sich auf Rom beziehen, erhalten sollte, solche durch niemand als durch Ew. Wohlgeb. ergehen zu lassen, um dadurch wieder eine schickliche Einleitung zu machen.

3043ª.

An den Herzog Carl August.

Beyliegendes Billet des Leg. Rath Bertuchs an Endesunterzeichneten veranlaßt die Schloßbaukommission bey Ew. Durchl. unterthänigst anzufragen: ob sie durch gedachten Leg. R. Bertuch dem benannten Haase jun. nach Basel den Auftrag könne ertheilen lassen, an den Baumeister Clerisseau in Paris 50 Carolin in Natura zu übermachen? jedoch mit der ausdrücklichen Bedingung solche Zahlung nicht eher zu leisten als biß die Zeichnungen welche erwartet werden bey ihm angekommen.

Es erbittet sich Ew. Durchl. höchste Entschließung hierüber

Ew. Durchl.

Weimar d. 19. Febr. 1794.

unterthänigster Goethe.

3043[b].

An F. J. Bertuch.

[Concept.]

Ew. Wohlgeb.

vermelde auf die an mich gethane Anfrage daß Herr Haas jun. in Basel der Auftrag ertheilt werden könne, an Herrn Clerisseau in Paris funfzig Carolin in Gold zu übermachen, jedoch nicht eher als bis die Zeichnungen, neun an der Zahl, bey demselben angekommen. Herr Haas wird also das Paket eröffnen, solches durchsehen und sodann den Innhalt wohlgepackt hieher senden.

Ew. Wohlgeb.

d. 20. Febr. 94.

3044[a].

An Batsch.

Ew. Wohlgeb.

erhalten hierbey mein Votum mit welchem Herr Geh. R. Voigt einverstanden ist, wollten Sie nunmehr Ihrer Seits alles vorbereiten was uns dem Entzweck näher bringen kann. Sonnabend habe ich wahrscheinlich das Vergnügen Sie zu sprechen und wenn keine Hinderniß unvermuthet obwaltet, so kann Sonntag die Übergabe des Gartens und Hauses provisorisch an Sie geschehen. Wachtel mag nachher ausziehen sobald er ein Quartier hat. Sie sind wenigstens im Garten an nichts ge-

hindert. Hierbey auch ein Verzeichniß was Dietrich beytragen will. Mündlich mehr, indeſſen ich wohl zu leben wünſche.

W. d. 27. Febr. 94.

Goethe.

3044b.

An Batſch.

Euer Wohlgeboren

Hoffte heute zu ſehen, ich werde aber abgehalten nach Jena zu reiſen und verſchiebe meine Ankunft auf die nächſte Woche. Bis dahin ſind auch die Anſchläge zu dem Gewächshauſe in Ordnung und alles beſſer präparirt, und wir können die Einrichtung in wenigen Tagen gründen. Haben Sie die Güte indeſſen nach dem mitgetheilten Voto von Ihrer Seite alles nöthige vorzubereiten.

Leben Sie recht wohl.

W. d. 1. März 1794.

Goethe.

3068a.

An C. G. Voigt.

Indem ich Ihnen und Ihrer Frau Gemahlinn glückliche Reiſe und einen guten Effeckt der Cur wünſche lege ich noch 100 unterſchriebne Quittungen und einen Catalog bey der, wann er nicht intereſſant iſt, doch im Bade brauchbar ſeyn könnte. Leben Sie recht wohl, gedencken mein und kommen recht munter zu

unſägliche Mühe gegeben zu zeigen, daß die von mir in den optiſchen Beyträgen aufgeſtellten Verſuche ſchon durch Neuton erklärt ſeyen; es hätte weit weniger Mühe bedurft zu zeigen, daß jene Erklärung ganz und gar nicht paſſe.

Neulich iſt der wunderliche Wünſch zu Königsberg, der aber nach ſeiner Art auf eine ſehr ſcharfſinnige Weiſe einen andern Irrthum vertheidigt, ſo ehrlich und keck geweſen, zu dieſer berühmten Erklärung zu ſagen: wer es begreifen kann, der begreife es! Doch von allem dieſem werden Sie künftig im Zuſammenhange noch genug zu hören haben. Entziehen Sie dieſer Sache und dem was Sie ſonſt vornehmen nicht Ihre Aufmerkſamkeit; ich hoffe, daß Sie als Phyſiolog

3022ª.

An Kirms.

[30. oder 31. October 1793.]

Wenn Ew. Wohlgeb. dem Herrn Cammerjuncker v. Fritſch antwortlich zu vernehmen geben: daß von jeher, und auch noch vorigen Winter, Cammerherren und Cammerjuncker vom Dienſte nur frey geweſen, wenn ſie mit der Herzoginn kamen, nicht aber wenn die Herzoginn nicht im Theater waren, auch die übrigen Herren bißher bey dieſer Einrichtung es bewenden laſſen; ſo wird derſelbe ja wohl von ſeinem Geſuche abſtehen.

G.

3024ª.

An das Herzogl. Kammercollegium.

[Concept.]

Endesunterzeichneter, gerührt von dem ihm bewiesenen unschätzbaren Vertrauen, ermangelt nicht, sogleich, jedoch nur vorläufig, seine unvorgreifliche Meynung dahin zu äussern: daß, da schon durch die gnädigsten Rescripte vom 11. Octobr. den Cassen des hiesigen Fürstenthums und der Jenaischen Landesportion der Befehl zugegangen, die gröbern preußischen Sorten, jedoch mit einigem Aufgelde anzunehmen, nunmehr auch wohl ein gleicher Befehl, wie solcher schon projectirt, an die Eisenachische Regierung zu erlassen seyn möchte.

Zwar läßt sich mit einigem Grunde vermuthen, daß die preussischen harten Sorten mit Verlust von einem 24Theile wohl schwerlich häufig in die Cassen gebracht werden dürften, doch dürfte die Erfahrung uns hierüber in einigen Monaten am besten belehren.

Indessen wäre in dieser vielleicht mehr als jemals dringenden Angelegenheit eine Deliberation ernstlich vorzubereiten, und man hätte alle Ursache die Mittel aufzusuchen, wie das eingerissene Übel zu entfernen und das zukünftige zu verhindern seyn möchte.

Endesunterzeichneter wird nicht ermangeln in dieser äusserst schweren und verwickelten Sache seine Gedanken zu sammeln und solche, zu Papier gebracht, zur Prüfung vorzulegen.

Wegen mancherley eintretenden Umständen wünscht er daher, daß die angezeichnete Stelle aus dem concipirten Rescript an die Eisenachische Regierung gegenwärtig noch ausgelassen würde, und daß man sich nur wegen der darin enthaltenen Punkte eine weitere Entschließung vorbehielte.

Eben so wenig ist er im Stande auf den letzten Bericht des hiesigen Cassae Directorii seine Gedanken ausser dem Zusammenhange zu eröffnen und wünscht nur, wo möglich die sämtlichen hier zurückfolgenden Acten, nicht weniger das Strobelsche Exhibitum seiner Zeit nochmals zu durchblättern und bey seiner Ausarbeitung vor Augen zu haben, wie er sich denn auch vor allen Dingen die ältern in Münzsachen ergangenen geheimen Canzleyacten gehorsamst erbittet.

W. d. 3. Nov. 93. G.

3026*.

An Blumenbach.

Die angekündigte schöne Clytia, für welche ich im voraus dancke, ist noch nicht angelangt. Dagegen sende ich die Exuvien eines der schönsten Menschen, in jedem Sinne, die gelebt haben und freue mich etwas geben zu können, daß Ihrer wichtigen Sammlung nicht unwerth sey. Ich empfehle mich zu geneigtem Andencken.

Weimar d. 19. Nov. 1793.

Ew. Wohlgeb. ergebenster

Goethe.

Ich lege ein Paar Almanacs comparés bey, die Sie vielleicht noch nicht besitzen.

3026[b].

An das Herzogl. Kammercollegium.

[Concept.]

Mit danckbarster Remission der mir kommunicirten Eingaben und Ackten kann ich nur den Wunsch wiederhohlen: daß man bey denen nach reifer Überlegung der Sache angenommenen Grundsätzen verbleiben und darnach fürstl. Kammer zu Eisenach bescheiden möge.

Daß sich Schwierigkeiten äussern würden sah man voraus als man den Befehl ertheilte und wird ihn also wohl deßhalben nicht zurücknehmen.

Nur ist zu bedauern daß Collegia und Subalternen, die über erhaltne Befehle mit Ernst und Strenge wachen sollten, sich gleichsam auf die Seite der Renitenten schlagen und von unangenehmen Auftritten und dergleichen fast bedrohlich zu sprechen sich beygehen lassen.

W. d. 24. Nov. 93. G.

3030[a].

An Blumenbach.

Es scheint, wir leben in einer sehr gefährlichen Zeit daß nicht einmal die schönen Gypsköpfe auf ihren Schultern sicher sind. Leider war das allerliebste Köpfchen, das Sie mir zu übersenden die Güte hatten,

und Mahlerey besonders ausgehen, um zu fragen, was denn der Künstler zu thun habe, damit, nach seinen vielfältigen einzelnen Bemühungen, der Zuschauer endlich doch das Ganze sehe, und ausrufe: es ist schön!

Da wir beyde bekennen, daß wir dasjenige noch nicht wissen, wenigstens noch nicht deutlich und bestimmt wissen, wovon wir uns so eben unterhalten, sondern vielmehr suchen; da wir einander nicht belehren wollen, sondern einer dem andern nachzuhelfen, und ihn zu warnen denkt, wenn er, wie es nur leider gewöhnlich geschieht, zu einseitig werden sollte, so lassen Sie mich vollkommene Kunstwerke gänzlich aus den Augen setzen, lassen Sie uns erst versuchen, wie wir gute Künstler bilden, erwarten, daß sich unter diesen ein Genie finde, das sich selbst vollende, lassen Sie uns ihm nachspüren, wie es sich selbst unbewußt dabey zu Werke gehe und wie das schönste Kunstproduct, eben wie ein schönes Naturproduct, zuletzt nur gleichsam durch ein unaussprechliches Wunder zu entstehen scheine.

Lassen Sie mich, bey meinen Erklärungen, das Wort Kunst brauchen, wenn ich immer gleich nur bildende Kunst, besonders Sculptur und Mahlerey hierunter verstehe; daß manches auf andere Künste passe, daß manches gemein seyn werde, versteht sich von selbst. Noch eins lassen Sie mich erinnern, was sich gewissermaßen von selbst verstehet: daß hier nicht

die Rede sey neue und unbekannte oder unerhörte Dinge zu sagen, sondern das Bekannte, das längst Ausgeübte so darzustellen, wie es sich in unsrer Gemüthsart sammle.

Indem wir nur vorerst gute Künstler bilden wollen, setzen wir in unsern Schülern ein mäßiges Naturell voraus, ein Auge, das die Gegenstände rein sieht, ein Gemüth, das geneigt sey sie zu lieben, einen mechanischen Trieb der Hand, dasjenige, das das Auge empfängt, gleichsam unmittelbar in irgend einer Materie wieder hinzugeben, und so fragen wir denn: wie wir diese bilden wollen, damit sie in Stand gesetzt würden sich über unsre Erwartung in der Folge selbst auszubilden.

Leonardo da Vinci fängt seine Schrift über die bildende Kunst mit denen sonderbaren Worten an: wenn ein Schüler in der Perspektiv und Anatomie sich perfectionirt hat, so mag er einen Meister aufsuchen.

Lassen Sie mich auf gleiche Weise annehmen, daß unsre Schüler, was sie sehen, schon das auf eine leidliche Weise nachzubilden wissen; lassen Sie uns sodann unsre Schüler in verschiedene Klassen eintheilen, und sehen, was wir sie darinnen zu lehren haben; lassen Sie uns streng verfahren, und keinen eine Stufe weiter rücken, bis er es verdient und sich diese Stufe selbst erobert hat. Künstler, die zu schnell und ohne Vorbereitung in das Höhere der Kunst gerückt werden,

gleichen den Menſchen, die vom Glücke zu ſchnell erhoben werden: ſie wiſſen ſich in ihren Zuſtand nicht zu finden, können von dem was ihnen zugeeignet wird, ſelten mehr als einen oberflächlichen Gebrauch machen.

3096ª.

An Kirms.

Durch die von Ew. Wohlgeb. mir eingeſendete Regiſtratur iſt zwar das factum quaest. möglichſt ins Klare geſetzt, doch wünſchte ich noch beſtimmt zu wiſſen: ob Sie Mlle Rudorf ſeit dem Jahrmarckts Mittwoch, welches der 15. Octbr. war, nochmals über das Freybillet geſprochen, und was allenfalls darüber für Worte gewechſelt worden?

Weimar d. 27. Octbr. 1794.

Goethe.

3183ª.

An C. G. Voigt.

[Anfang Auguſt 1795.]

Nächſtverzeichnete Bücher bitte gefällig für mich erſtehen zu laſſen

p. 342.

Nr. 86. Vite de Pittori pp. di Bellori . . . 4 biß 6 rh.
89—90. Felsina pittrice da Malvasia . . . 6 — 8 rh.
92. Vita di Michelangelo per Condivi 2 — 3 rh.
94. Vita di Benv. Cellini . . . . . 4 — 6 rh.

Es ist zwar keineswegs wahrscheinlich daß die obenstehenden Bücher auf die angesetzten Preise hinaufgetrieben werden, doch ist mir soviel an ihnen gelegen, daß allenfalls was bey einem erspaart wird dem andern zugelegt werden könnte.

Nr. 92 interessirt mich am wenigsten.

G.

3205ª.

An C. G. Voigt.

[Ende September 1795.]

Göze kommt mit den Botanicis. Zugleich wollte ich bemerken, daß die Ilmenauer noch keine Verordnung haben mit Michael den Grubenbau zu sistiren. Ich hoffte auf einen Boten und auf die Argantische Lampe, jener kommt nicht, diese ist noch nicht fertig. Es möchte daher wohl Morgen ein Expresser mit einer solchen Verordnung abzusenden seyn, den Mittwoch ist Quartal Schluß.

Einen Aufsatz, der den Deputirten communicirt auch vorgetragen werden kann, liefere ich morgen. Das übrige mündlich. Etwa in acht Tagen denke ich wieder hinaus zu gehen.

Göze ist bereit zu mundiren und was sonst nöthig seyn sollte.

G.

3207ª.

An . . .

[Concept.] [vor dem October 1795.]

Ew. Hochwohlgeboren

erzeigen mir eine Ehre, die ich zu verdienen wünsche, indem Sie mich auf eine Weise vor unserm Vaterlande nennen, welche zugleich Zutrauen in meine Talente und meinen Charakter zeigt. Nicht ohne schmerzliche Theilnehmung habe ich bisher dem Laufe der Sache zugesehen, als Schriftsteller wenig und als Privatmann das Mögliche gethan, um durch Klarheit und Mäßigung den Partheygeist wenigstens in einem kleinen Zirkel zu mindern und ins Gleichgewicht zu bringen.

Nichts wünschenswerther wäre für einen Schriftsteller, der sich schmeicheln darf ein geneigtes Gehör bey seiner Nation zu finden, [als] als Organ des thätigen, anführenden, rettenden Theils der Nation aufzutreten, da so viele ihr Talent mißbrauchen, gefährliche Schwingungen zu vermehren und den kleinen widerstrebenden hindernden Partheysinn zu begünstigen.

Nur der aufgeopfert, oder der aufzuopfern hat, sollte eine Stimme haben, die alsdenn, wie nunmehr die Ihrige, mit Ernst und Würde sich hören läßt. Sollten wir auch die unmittelbare Wirkung solcher Aufforderungen nicht sehen, so wird doch dadurch die

Nothwendigkeit eines thätigen Angriffs jedermann immer deutlicher; die Menſchen werden zu demjenigen nach und nach vorbereitet, dem ſie doch nicht ausweichen können.

Soll ich aufrichtig ſeyn, ſo muß ich bekennen, daß es noch eher möglich ſeyn möchte die gebietende Claſſe Deutſchlands zu einem übereinſtimmend wirkenden Vertheidigungsplan zu bewegen, als ihnen Zutrauen gegen ihre Schriftſteller einzuflößen. Die Urſachen, die von beyden Seiten dieſem Vertrauen entgegen ſtehen, ſind Ew. hinreichend bekannt und meine wenige Erfahrungen können nur einige traurige Wahrheiten beſtätigen. Übrigens darf ich verſichern, daß in meine Meynungen und Abſichten ſich dieſe Zeit her nichts eingemiſcht habe, deſſen ſich ein biederer Deutſcher ſchämen dürfe. Leider muß man nur meiſtentheils verſtummen, um nicht, wie Caſſandra, für wahnſinnig gehalten zu werden, wenn man das weiſſagt, was ſchon vor der Thür iſt. Ich empfehle mich Ew. p. fernern geneigten Andenken.

3223ª.

An C. G. Voigt.

[October oder November 1795.]

Vielleicht wäre es gefällig heute Abend gegen ſiebene mit mir ein wenig ſpazieren zu gehen und über die im Kaſten befindlichen Exhibita zu ſprechen.

Ich würde dabey einer kleinen Verlegenheit erwähnen, in der ich mich befinde und mir Ihren freundschaftlichen Rath erbitten.

G.

3223b.

An C. G. Voigt.

[October oder November 1795.]

Um drey Uhr werde ich mich also, ohngefähr in der Gestalt wie man nach Hofe geht, zur heil. Handlung tragen lassen, wo ich Sie vergnügt und wohl anzutreffen hoffe. Was die Geschencke betrift, so werde ich der von Ihnen angezeigten Gradation folgen

der Lieberinn einen Laubth.
dem Kirchner einen Conv th.
dem Andres einen Gulden
der Wartfrau einen halben Laubth.

geben. Weil ich es sonst nicht mit ganzen Stücken zu machen weiß. Leben Sie recht wohl.

G.

3223c.

An C. G. Voigt.

[October oder November 1795.]

Noch dancke ich Ihnen herzlich für Ihren Antheil an meinem gestrigen Tage und für alles liebe und gute das Sie mir so ununterbrochen erzeigen. Da ich heute nicht ausgehe sehe ich Sie wohl gegen Abend bey mir um einiges zu besprechen.

G.

3315ª.

An den Prinzen August von Gotha.

[Concept.] [Sommer 1796.]

Alle helfenden Weſen und Kräfte ſeyen uns geprieſen, da Sie, beſter Fürſt, noch mit ſo frohem und heiterem Muthe unter den Lebenden an die Schatten ſingen und nicht, wie wir vor kurzem noch befürchten mußten, ſich mit den Schatten unterhalten. Ich erfuhr Ihre gefährliche Krankheit zu einer Zeit, da ich mich zu einer Reiſe von ganz anderer Art vorbereitete, und empfand zum voraus recht lebhaft, wie hart es ſey, ſich von denen zu trennen, mit denen uns ein altes gutes Verhältniß ſo nahe verbindet. Nun ſind wir beyde, Sie, Gott ſey Dank, und ich, daß ſich Gott erbarmen möge, von unſern Wallfahrten abgehalten worden, und ich wünſchte nun nichts ſehnlicher, da wir auf dem glücklichen Thüringiſchen Boden ſo nahe zuſammen leben, als Sie ſobald als möglich wieder zu ſehen und mich Ihres Daſeyns und Ihrer Lieder zu freuen. Der Beweis, daß Sie den deutſchen Muſen manchmal auch noch ein Ohr gönnen, hat mich als einen, der nichts anders als deutſch ſeyn kann, herzlich gefreut. Leben Sie recht wohl, und ſammeln Sie bey der ſchönen Witterung recht viel Kräfte für Herbſt und Winter.

3354ª.

An Marianne von Eybenberg.

[Concept.] [Auguſt 1796.]

Hätten Sie mir, liebe Freundin, geſchrieben, daß Ende Septembers Ihr Weg durch Weimar gehe, und daß Sie ſich freuen würden mich dort zu finden, ſo würde ich mich auch recht herzlich gefreut und alles mögliche gethan haben, zur rechten Zeit, um mit meinem beſten Willen und Kräften Sie zu empfangen, am Platze zu ſeyn; da Sie aber eigentlich nur durch einen Umweg zu uns gelangen, und unſere öffentliche und meine innere Lage ein wenig zweydeutig und zweifelhaft iſt, ſo möchte ich auf Ihren lieben Brief antworten: thun Sie was Ihnen Ihr Herzchen und Köpfchen ſagt und machen Sie es alsdenn mit denen aus, wenn etwas mißrathen ſollte. Zu Hauſe bin ich höchſt wahrſcheinlich und ich kann es Ihnen bis dahin doch noch gewiſſer ſagen, und wenn ich gleich in meinen vielfachen Verhältniſſen nicht eben immer mit Leib und Seele zu Hauſe bin, wie es wohl in Karlsbad zwiſchen dem grünen Papageyen und den drey Karpen gewöhnlich war, ſo werden Sie auch das zurechtzulegen wiſſen. Schreiben Sie mir bald und ich will geſchwinder antworten als dießmal, denn bey Ankunft Ihres Briefes war unſere äußere Lage gar ungewiß.

Hier leg ich den erſten Bogen von Schillers neuem Muſenalmanach bey und freue mich dieſe Blätter bald

in Ihren Händen zu wiſſen; es iſt mein neuſtes Gedicht und es iſt mir zu verzeihen, wenn ich, für den Augenblick, einige Zärtlichkeit dafür habe; ſeyn Sie ihm auch ein wenig günſtig und verſäumen Sie nicht in der Einſamkeit und der Geſellſchaft manchmal an mich zu denken.

3439ª.

An C. v. Knebel.

[December 1796.]

Du wirſt mir einen wahren Freundſchaftsdienſt erzeigen, wenn du beykommende Optica mit Aufmerkſamkeit leſen und deine Desiderata über Stoff und Form mit Bleiſtift an den Rand ſchreiben magſt. Auf dieſe hier vorgetragene Phänomene folgen die der Refraktion. Die Arbeit iſt wirklich groß! zu ſo viel hundert Erſcheinungen die Verſuche zu finden und die einzelnen Fälle unter die Verſuche zu ordnen und die Verſuche ſelbſt zu rangiren! Ich kann als gewiß ſagen, daß ich, ohne freundſchaftlichen, antreibenden Antheil, auch diesmal nicht durchkomme.

In deiner Einſamkeit mag es jetzt herrlich ſeyn. Mir ſcheint die Sonne durchs Prisma mannigfaltiger Umgebungen.

Für den eßbaren Theil deiner Sendung dankt das kleine Volk.

M. de Stael iſt leider noch in Jena. Hier ein Horenſtück.

Lebe recht wohl.

G.

3560ª.

An Schönborn.

[Concept].

Bey verſchiedenen guten Eigenſchaften, wertheſter Freund, die wir vielleicht haben mögen, ſcheint uns doch unſer Geburtsſtern die Luſt zu correſpondiren und uns mit abweſenden Freunden zu unterhalten beyden verſagt zu haben.

Ich höre von Zeit zu Zeit, durch reiſende Freunde, daß Sie leben, ſich wohl befinden und meiner auch noch gern gedenken; man wird Ihnen von mir das Gleiche erzählt haben.

Da nun abermals ein junger Mann, mit dem ich in guten Verhältniſſen ſtehe, Doctor und Bergrath Scherer, ein ſehr geſchickter Chemiker, unmittelbar nach England reiſt und im Kurzen den Vortheil haben wird in Ihrer Nähe zu ſeyn; ſo freue ich mich eine Gelegenheit zu haben mein Andenken bey Ihnen zu erneuern und einen Zeugen Ihres Wohlergehens künftig unter den Unſrigen zu wiſſen. Leben Sie recht wohl und erhalten mir ein fortdauerndes Andenken.

Weimar am 3. Juni 1797.

3661ª.

An Johannes Eſcher.

Nachdem wir unſere Fuß und Waſſerreiſe durch die Cantone Schweiz, Uri, Unterwalden und Zug in einer Dekade, bey dem günſtigſten Wetter, glücklich

vollendet, so halten wir für Pflicht unsere Rückkunft Ew. Wohlgeb. ergebenst anzuzeigen. Wir nehmen uns zugleich die Freyheit einen Waldvogel zu übersenden, der uns auf unserm Streifzuge in die Hände fiel. Die Birnen von Unterwalden sind eigentlich nur wegen einer Pomologischen Frage beygefügt. Ich wünschte nämlich zu wissen: ob diese Obstsorte auch am Zürcher See so fleischicht und aufgetrieben wächst? oder ob diese Eigenschaft sich von dem feuchten Boden und Clima von Stanz herschreibt? Sie erlauben, daß wir bald selbst aufwarten und die Antwort hierüber mündlich vernehmen.

Herr Prof. Meyer empfiehlt sich Ihnen und Ihrer Frau Gemahlin aufs beste, so wie ich, der ich mich mit besonderer Hochachtung unterzeichne.

Ew. Wohlgeb.

3661 b.

An Barbara Schultheß.

Unsere zehentägige Reise durch die Cantone Schweiz, Uri, Unterwalden und Zug ist nun glücklich vollendet. Wir haben das günstigste Wetter gehabt. Deinen Gruß an den Abt von Engelberg konnt ich nicht ausrichten; da wir nach Stanz kamen, war unsere Uhr eben im Begriff abzulaufen; auch hatten wir des Pfaffenanblicks zu Einsiedeln und des Felsanschauens auf dem Gotthardt für diesmal genug. Nach Wadyswyl will ich keine Zusammenkunft rathen.

Wir denken nun nicht länger hier zu bleiben, als nöthig ist unsern Kunst und Naturkram einzupacken; dann kommen wir auf einige Tage in die Stadt, ehe wir wieder in unser Land ziehen. Ich hoffe, daß uns eine gute Stunde zusammen führen soll; denn ich will nur gestehen, daß ich auch wegen deiner letzten Äußerung nicht ganz deiner Meynung bin. Bey meinem Alter und meiner Sinnesart kenne ich nur Worte und That, wodurch der Mensch sich dem Menschen offenbaren kann. Das sogenannte beredte Schweigen habe ich schon lange der lieben und verliebten Jugend anheim gestellt.

3729ª.

An Hirt.

1. Februar 1798.

In Ihrem zweyten Aufsatz über Laokoon haben Sie das, was jeder in diesen Fällen thun sollte, nach meinem Urtheil geleistet; Sie haben Ihre Gedanken und Gesinnungen über die Sache auf das klärste ins Licht gesetzt. Ich will, sobald ich Zeit gewinne, das Gleiche von meiner Seite thun und meine Deduction allenfalls auch drucken lassen. Wir sind zu sehr gewohnt, daß ein paar Vorstellungsarten mit Fug und Recht gegen einander stehen können und jede ihre Freunde und Anhänger finden kann; warum sollte es mit unsern Meynungen nicht auch der Fall seyn können? Es kommt mir überhaupt vor, daß es in solchen Fällen nicht sowohl darum zu thun sey, andere

von der Gültigkeit unſerer Gedanken zu überzeugen, als vielmehr ihre eigene Denkkraft in Thätigkeit zu ſetzen.

3784ª.

An Schiller.

[Concept.] [27. oder 28. April 1798?]

Die geſelligen und theatraliſchen Bewegungen gehen immer ihren Schritt fort; doch ſoll auch unſere Correſpondenz nicht unterbrochen werden, drum will ich für morgen einige Worte vorausſchreiben.

Gleich zu Anfang ſtehe mit Ihrer Erlaubniß eine Betrachtung über mein Subject, die ſich in dieſen Tagen beſtätigt hat. Ich bin nämlich als ein beſchauender Menſch ein Stockrealiſte, ſo daß ich von allen den Dingen, die ſich mir darſtellen, nichts davon und dazu zu wünſchen im Stande bin und ich unter den Objecten gar keinen Unterſchied kenne als den, ob ſie mich intereſſiren oder nicht. Dagegen bin ich bey jeder Art von Thätigkeit, ich darf beynah ſagen vollkommen idealiſtiſch: ich frage nach den Gegenſtänden gar nicht, ſondern fordere, daß ſich alles nach meinen Vorſtellungen bequemen ſoll. Nach dieſer Confeſſion kann ich mich über meine gegenwärtige Lage kürzer faſſen.

Iffflands Spiel macht mir ein unendliches Vergnügen, weil mir die Einſchränkungen ſeines Talents, an denen ſich ſo manche ſtoßen, im mindeſten nicht im Wege ſind, vielmehr

3875ª.

An Gädicke.

Ich wünſchte die Summe von 500 Livres bald möglichſt nach Epernay zu übermachen, und zwar auf einem Wege, auf welchem der dortige Empfänger den wenigſten Verluſt hätte. Vielleicht gäbe die Frankfurter Meſſe Gelegenheit ein Papier auf Paris, Straßburg oder Rheims zu finden, welches vielleicht am vortheilhafteſten wäre. Ich erbitte mir des Herrn Commiſſionsrath Gädickes gefällige Gedanken darüber.

Weimar am 30. Aug. 1798.

Goethe.

4054ª.

An Steffany.

Der Bildhauer Schmidt hat einen kleinen Rahmen für mich verfertigt, den ich noch nicht bezahlt habe. Sie hätten ja wohl die Gefälligkeit, wertheſter Herr Bauinſpector, dieſe Kleinigkeit zu berichtigen, welche ſonſt in Vergeſſenheit gerathen könnte. Der ich recht wohl zu leben wünſche.

Jena am 20. Mai 1799.

Goethe.

4254ª.

An J. L. Tieck.

Ob ich gleich in dieſen Tagen von keiner Stunde Herr bin, ſo ſollte es mir doch leid thun, wenn ich Sie deshalb nicht wiederſehen und die Bekanntſchaft Ihrer lieben Gattin gar nicht machen ſollte. Wollen

Sie es daher auf gut Glück Mittwochs wagen und herüber kommen, so sollen Sie wohl empfangen seyn, wenn ich auch gleich nicht durchaus den Wirth machen kann. Wobey ich jedoch zugleich bemerke, daß Mittwoch kein Schauspiel ist. Leben Sie recht wohl und geben mir Nachricht, ob Sie demungeachtet kommen. Montag Abend geht eine Post herüber.

Weimar am 8. Juni 1800.

Goethe.

4284ª.

An C. G. Voigt.

Vielen Dank für die baldige Nachricht, wie es mit der Farbe ergangen. Mich dünkt, daß die Sache ganz gut steht; denn da die Eigenthümer sie wieder erstanden, so kommt es immer darauf an, ob sie ihnen feil ist? und für wie viel? Vielleicht haben Sie die Güte sich näher zu erkundigen, wie es denn etwa gemeynt ist, und allenfalls eine sachte Negotiation versuchen zu lassen.

Doch muß ich aufrichtig sagen, daß ich an der ganzen Operation keine sonderliche Freude habe. Denn wenn wir uns mit dem Niederreißungssystem auch gegen die Stadt zu wenden, so müßten wir, bis zum Töpfenmarkt und zum Bornberge, alles der Erde gleich machen, wenn nur irgend eine Anlage möglich seyn sollte.

Ich würde vielmehr nach jener Seite hin das Zudeckungssystem anrathen, den Schloßhof auf irgend eine Weise, vom kleinen Flügel bis zum Thurme,

ſchließen, das Regierungsgebäude in ſeinem Charakter ausputzen, daß es noch eine Weile ſtehen könnte, und alle Kräfte auf eine ſchöne Façade, von der Hauptwachtecke bis zur Bibliothek, wenden.

So viel von meinen architektoniſchen Wünſchen und Grillen.

Die neue Chauſſee wird wahrſcheinlich Schnur gerade geführt, wogegen ich nichts zu ſagen habe, obgleich Oberroßla etwas links in der Tiefe bleibt. Man muß ſich durch einen Communicationsweg von der Chauſſee ins Dorf zu helfen ſuchen und im Zwiſchenraum ſind artige Anlagen möglich. Nur müßte man jünger ſeyn, um etwas von ſolcher Bedeutung unternehmen zu können.

Leben Sie recht wohl und laſſen mir manchmal vernehmen, wie Sie ſich befinden; ich will ſuchen durch einigen Fleiß auf eine fröhliche Weiſe in den Winter hinüber zu gehen.

Jena am 12. Sept. 1800.

Goethe.

4293.

An J. A. Nahl.

[Beilage.]

Die in den Propyläen, für dieſes Jahr, aufgeſtellten Preisaufgaben ſind durch ſo eine anſehnliche Concurrenz geehrt worden, daß wir den gefälligen Künſtlern nicht genug dafür danken können.

Die eingeſandten Arbeiten haben uns Vergnügen,

Unterhaltung, Belehrung, Einſicht in den Zuſtand der Kunſt verſchiedner Gegenden Deutſchlands und Bekanntſchaft merkwürdiger Individuen gewährt, wovon in dem nächſten Stück der Propyläen das zweckmäßige mitgetheilt werden ſoll.

Der Abſchied des Hectors war neunzehnmal, der Tod des Rheſus neunmal bearbeitet, wobey wir uns bewogen ſahen den Preis in zwey ungleiche Theile zu theilen und den erſten einem Abſchiede des Hectors, von Herrn Prof. Nahl in Kaſſel, mit Zwanzig Ducaten, den zweyten einem Tod des Rheſus von Herrn Joſeph Hoffmann in Cölln mit Zehen Ducaten, zuzuſprechen.

Die Aufgaben für das nächſte Jahr ſind: Achill unter den Töchtern des Lykomedes, entdeckt durch Ulyſſ und Diomed, ferner der Kampf Achills mit den Flußgöttern.

Wir erſuchen alle ſtrebenden Künſtler, welche uns durch ihre Theilnahme abermals erfreuen wollen, dasjenige nachzuleſen was wir, in dem nächſten Stück der Propyläen, über die diesjährige Ausſtellung äußern und mit Wünſchen für die Zukunft begleiten werden.

4459ª.

An J. H. Meyer.

[Concept.] [Ende 1801.]

Über beykommenden Abdruck eines geſchnittnen Steins, den ich am Finger eines Emigrirten in

Pyrmont gefunden habe, bitte ich mir Ihre Gedanken aus. Um die Communication zu erleichtern, sage ich folgendes:

Julius Cäsar, bezeichnet durch den Schwanzstern, das Vexill und das Schwerdt, gegen seinen Mördern über, welche gleichfalls mit Attributen bezeichnet sind; der Dolch über ihrem Haupte ist leicht auszulegen, so auch der Spieß hinter Brutus. Nicht so leicht die Urne hinter diesem und die Art Granatapfel vor dem Cassius.

Der erste Eindruck der Composition ist gefällig; es ist etwas geschmackvoll zierliches in der Zusammenstellung des Ganzen. Was aber bey näherer Betrachtung auffällt, ist die äußerst zarte genialische Charakteristik der drey Köpfe bey einer äußerst leichten Behandlung. Die feine, geistreiche, jesuitische, beynahe etwas verdrießliche Gestalt des Cäsars, der zusammengenommene, gedrängte, kurzgebundne und trutzmäulige Brutus, der explicitere, weichere, leidenschaftliche Cassius, alle dünken mich sowohl im Ganzen als im Einzelnen fürtrefflich ausgedruckt.

Ich empfehle die Arbeit durchs Vergrößerungsglas anzusehen. Fast durchaus bemerkt man Spuren des Werkzeugs und dann sind wieder sehr zarte Stellen, z. B. an der Stirne und Wange des Cäsars, so daß er auch durch Behandlung zur Hauptperson wird. Bedeutend aber ist, wie schon gesagt, alles im höchsten Grade; der Contrast zwischen Cäsar und den Gegnern

und wieder der Gegner unter ſich ſelbſt fürtrefflich empfunden. Irre ich mich nicht, ſo gleicht Cäſar der großen Büſte, die in der Farneſina ſtand. Was ſagen Sie nun zu dem Werke? Iſt es alt oder neu? und in beyden Fällen glauben Sie, in welcher Zeit es gemacht ſey? Iſt es alt, ſo befremdet zwar der Gegenſtand, allein es waren doch auch zu den Kayſer Zeiten noch Freyheitsfreunde genug; doch muß man ſagen, es iſt ſo zart genommen, daß keine Perſon dabey avantagirt iſt. Sollte es neu ſeyn, ſo muß ich mir von den neuern in Abſicht auf Genialität einer hiſtoriſchen Sphäre u. ſ. w. einen beſſern Begriff machen, als ich gehabt habe. Sagen Sie mir nun Ihre Gedanken, damit ich wiſſe, ob ſich hierin etwas bejahen oder verneinen laſſe.

Geneigt bin ich ſehr, wie Sie ſehen, die Arbeit für alt zu halten.

Der Stein hat einen Sprung, der durch den Brutus durchgehet.

4540ª.

An F. J. Bertuch.

Weimar, 12. Juni 1802.

Mögen Ew. Wohlgeb. Beyliegendes ins Modejournal einrücken laſſen, ſo würde es manchen Perſonen intereſſant und Freund Iffländen, der ſich bey dieſer Gelegenheit ſo viel Mühe gegeben, nicht unangenehm ſeyn. Der Verfaſſer des Aufſatzes renuncirt auf alles Honorar.

G.

4548ª.

An R. Langer.

[Concept.]

Durch Überſendung der Zeichnungen haben Sie mir, mein wertheſter Herr Langer, recht viel Vergnügen gemacht, indem ich daraus Ihren fortdauernden Kunſtfleiß und Ihr fortgeſetztes Vertrauen zu unſerer Anſtalt erſehe.

Sollte es mit Ihrer Zufriedenheit geſchehen, ſo würde ich einige dieſer Zeichnungen, jedoch nicht als Concurrenzſtücke, ausſtellen und ſodann den Cato als ein Andenken von Ihnen in meiner Sammlung aufbewahren, worüber ich mir eine gefällige Erklärung erbitte.

Ihre vorjährige Arbeit habe ich deßhalb bisher bey mir, wohl verwahrt, zurückgehalten, weil ich glaube, daß man ein ſolches Werk, bey dem Ameublement des Schloſſes, gern als Zierde eines Zimmers ſehen würde. Möchten Sie mir daher wohl den Preis anzeigen, um welchen Sie es zu verlaſſen gedächten.

Sollte dieſe meine Intention alsdann nicht zur Ausführung kommen; ſo werde ich die Zeichnung, wohlgepackt, wie ſie hergeſchickt worden, zurückſenden. Der ich wohl zu leben wünſche und mich Ihrem Herrn Vater zu empfehlen bitte.

W. d. 27. Jul. 1802.

4549ª.

An J. H. Meyer, Schiller u. A.

Herr Doctor Meyer von Bremen hat eine Ohm sehr guten Portwein angeboten, welche ohngefähr 160 Bout. beträgt. Die Bout. soll etwa 10 gute gr. kosten. Ich bin geneigt diesen Wein kommen zu lassen, wenn einige Freunde daran Theil nehmen wollen. Ich bitte hierbey die Zahl der Bouteillen zu bemerken. Wobey ich denn auf den unvorgesehenen Fall die proportionirliche Theilnahme an dem allenfallsigen Schaden voraussetze.

Weimar am 29. Juli 1802.

Goethe.

4570ª.

An Johann Erdmann Hummel und Johann Martin v. Rohden.

[Concept.]

Sie erhalten hierbey, mein werther Herr Hummel (v. Roden), die Summa von 30 Ducaten als die Hälfte des, bey der dießjährigen Weimarischen Ausstellung, ausgesetzten Preises, welche Denselben zuerkannt worden. Die Vorzüge, die wir an Ihrer Arbeit gefunden, werden Sie in dem gewöhnlichen Programm, welches, diesmal wieder, zu Anfang nächsten Jahres, mit der Litteraturzeitung ausgegeben wird, entwickelt finden.

Der ich indessen recht wohl zu leben wünsche.

Weimar d. 1. Nov. 1802.

4615ª.

An J. H. Meyer.

Schlagen Sie doch nach wann Sachtleven gebohren ist. Die letzte Landschaft ist von 1646, die beyden kleinen von 1667. Der Unterschied der Jahre ist hier, wie immer, interessant.

d. 29. Jan. 1803. G.

4757ª.

An Koch.

[Concept.]

Ihre zwölf mahlerisch radirten Kupfer sind, mit den wenigen Blättern Erklärung, zur rechten Zeit bey uns eingegangen. Sie werden auf Neujahr, in dem gewöhnlichen Programm über unsere weimarische Ausstellung, welches mit der jenaischen allgemeinen Litteraturzeitung ausgegeben wird, eine Recension Ihrer Arbeit finden. Indessen ersuche ich Sie mir zwey Exemplare, als wozu sich Liebhaber gefunden, herzusenden und mir den Preis zu melden. Der ich übrigens wohl zu leben wünsche.

W. d. 18. Nov. 1803.

4757b.

An Primavesi.

[Concept.] [18. November 1803.]

Wenn Sie, mein werther Herr Primavesi, zu unserer dießjährigen Ausstellung einige Proben Ihrer Arbeit gesandt hätten; so würde dieses eine gute Einleitung gewesen seyn Ihr Unternehmen zu empfehlen.

Könnten Sie aber baldigst eine Probe der Blätter, welche Sie ankündigen, hierher senden; so würde man nach Befinden, bey Gelegenheit des Programms, welches mit der jenaischen allgemeinen Litt. Zeitung auf Neujahr herausgegeben wird, wohl noch etwas zu Ihren Gunsten sagen können.

Der ich, unter vielen Empfehlungen an Dem. Delph, recht wohl zu leben wünsche.

4758a.

An Riepenhausen.

[Concept.] [21. November 1803.]

Beykommenden Bemerkungen wünschen wir eine freundliche Aufnahme. Aus einer weitern Abhandlung über Polygnotische Kunst, welche zu Neujahr mit der jenaischen allgemeinen Litt. Zeitung ausgegeben wird, ersehen Sie gefällig das mehrere. Ihre Zeichnungen, für deren Mittheilung wir Ihnen noch-

mals danken, gehen mit der heutigen fahrenden Post, wohl eingepackt, ab. Zu dem Unternehmen Ihre Arbeiten zu publiciren wünschen wir Glück und hoffen übers Jahr Ihre Kupferstiche mit ausstellen zu können.

4777ª.

An P. Wagner.

[Concept.]

Indem ich zu einem so geschickten Sohne Glück wünsche, übersende hierbey die Summe von 60 Ducaten. Sobald das Programm über unsere Ausstellung fertig ist, wo die Preiszeichnung, im Umriß, dargestellt worden, sende ich solches sogleich an des Herrn Grafen v. Thürheim Excellenz, und eins zu gleicher Zeit an Sie.

Indessen wünsche ich, daß Sie die Bekanntschaft des Herrn Prof. Schellings zu machen suchen, eines Mannes, den ich sehr hoch schätze und der die Kunst, mit ungemeiner Einsicht, zu würdigen weiß.

Ihrem Herrn Sohn nach Paris viele Grüße. Die Zeichnung sende ich ab, so bald ich nach Weimar zurück komme.

Der ich recht wohl zu leben wünsche.

Jena den 10. Dec. 1803.

4871ª.

An J. A. Nahl.

Sie haben, wertheſter Herr Nahl, an unſern weimariſchen Kunſtanſtalten bisher ſo vielen Antheil genommen, daß ich mir getroſten Muthes die Freyheit nehme, Ihre Mitwirkung in einem neuern Falle aufzufordern, der für mich nicht anders als bedeutend ſeyn kann, indem das zu veranſtaltende Werk zu Ehren eines fürtrefflichen deutſchen Mannes beabſichtigt iſt. Möchten Sie daher den auf dem nächſten Blatt ausgedruckten Wunſch gefällig erfüllen; ſo würden Sie meine bisher Ihnen ſchuldig gewordne Dankbarkeit vermehren und eine mir durchaus ſchätzbare Connexion erneuern.

Mich geneigtem Andencken empfehlend.

W. d. 24. März 1804.

Goethe.

[Beilage.]

Moſes, der die Quelle aus dem Felſen hervorruft, iſt zum Gegenſtand der Rückſeite einer Medaille vorgeſchlagen. Man wünſcht nicht mehr Figuren als nöthig ſind, die Hauptmotive der Handlung mit Sparſamkeit darzuſtellen.

Moſes, der im Sinne Rafaels (ſiehe deſſen Bibel) das Waſſer mit einem kurzen Stabe mehr hervorlockt, als gewaltſam hervorſchlägt (ein langer Stab iſt

ohnehin nicht plaſtiſch, vielleicht ließe man auch einen kleinern aus der Compoſition).

Mit dem Moſes wenige Figuren (vielleicht nur zwey oder drey), doch groß gehalten, daß ſie den runden Raum völlig und glücklich ausfüllen.

Verſchiedene Künſtler wollen die Gefälligkeit haben mir umrißne und ausgetuſchte Entwürfe zu dieſem Zwecke mitzutheilen; darf ich Dieſelben durch Gegenwärtiges auch darum erſuchen. Die Größe des Rundes der Zeichnung wünſcht man etwa einen Fuß im Durchſchnitt.

Lesarten.

Der achtzehnte Band, von Albert Leitzmann herausgegeben, enthält Nachträge und Berichtigungen zu allen früheren Bänden, sowie das Register zu Band 9—18. Redactor der Abtheilung Bernhard Suphan.

Wiederholt aus den vorigen Bänden:

Wo diesem Druck Briefe in durchaus eigenhändiger Niederschrift zu Grunde liegen, wird das unter den „Lesarten" nicht besonders erwähnt, bei den ganz oder theilweise dictirten oder copirten Briefen hingegen wird das Eigenhändige vom Fremden jedesmal durch genaue Angaben unterschieden. Nur bei der blossen, ohne weitere Schlussworte unter Briefen von Schreiberhand auftretenden Namensunterschrift versteht sich die Eigenhändigkeit von selbst.

Da Goethe die meisten der dictirten und copirten Briefe mehr oder minder sorgfältig durchgelesen und corrigirt hat, erfordern die unter den „Lesarten" mit „aus", „über" und „nach" angeführten Correcturen Aufmerksamkeit, zumal sie genau zu scheiden sind von solchen, die der Schreiber selbst darin oder die andererseits Goethe in eigenhändigen Schriftstücken vorgenommen hat. Letztere beiden Arten werden durch einfaches „ɣ aus (über, nach) ƀ" ausgedrückt; wo hingegen Goethe in einen von Schreiberhand niedergeschriebenen Brief oder Brieftheil ändernd eingegriffen hat, wird dieses unterschieden durch *g* bezw. g^1 vor dem „aus", „über" oder „nach". Es bedeutet *g* eigenhändig mit Tinte, g^1 eigenhändig mit Bleistift, und wo die Eigenhändigkeit zweifelhaft ist, wird *g*? bezw. g^1? gesetzt. Lateinisch geschriebene Worte des Originals stehen im Text in Antiqua, unter den „Lesarten" in *Cursivdruck*; in den Handschriften Ausgestrichenes führen die „Lesarten" in Schwabacher Lettern an.

Erklärung der häufigsten Abkürzungen in Citaten s. III, 272. IX, 330.

***5053.** Handschrift im Besitz des Herrn Rudolf Brockhaus in Leipzig, im November 1891 zur Benutzung freundlichst übersandt. Adresse Des Herrn Prof. Batsch Wohlgeb. — Batsch starb 1802. Der Brief gehört wahrscheinlich in die erste Hälfte der neunziger Jahre.

5054. *GJ* IV, 199; wohl nur Fragment. — Gehört jedenfalls in den Anfang der neunziger Jahre. Über Jeannette Brossard vgl. Burkhardt *GJ* VI, 353.

5055. Handschrift in Frorieps Archiv. — Sicherlich nach 1800.

5056. *HN* I, 149 Anm.; dazu eine Copie in Kanzler Müllers Archiv mit folgenden Abweichungen: 4, 2 Weise für Art 7 auch fehlt 8 bald einmal wieder. — Vgl. zur Datirung zu 3252 und vor 3806. 4, 5 Italien.

5057. Handschrift im Goethe- und Schiller-Archiv.

5058. *HN* I, 146.

5059. 5060. Köpke, Charlotte von Kalb S. 121. 141. — Jedenfalls den Jahren 1794—1796 angehörend; vgl. *GJ* XIII, 41.

***5061.** Handschrift im Goethe- und Schiller-Archiv. — Genaue Prüfung des Tagebuchs, soweit es um Hamlet-Aufführungen überliefert ist, ergiebt nichts zur Datirung. Das Billet gehört jedenfalls in den Anfang der Goetheschen Theaterleitung.

5062. Jahn, Goethes Briefe an C. G. Voigt S. 156 Anm. 2; schon gedruckt in der Anmerkung zu 3287. 6, 8 zu fehlt. — 6, 8 dem Sohn.

***5063.** Vgl. zu 273. Adresse Herrn Major v. Knebel nach Jena.

***5064.** Handschrift im Besitz des Herrn Stabsarzt Dr. Bartold in Berlin, im Juni 1886 zur Benutzung freundlichst übersandt. — Jedenfalls am Tage einer Freitagsgesellschaft geschrieben. 6, 21 Wilhelm Heinrich Sebastian Buchholz (1734—1798), Hofapotheker und Bergrath in Weimar; vgl. 2888. 3829.

5065. Handschrift im Besitz des Herrn Carl Meinert in Dessau, im October 1889 zur Benutzung freundlichst übersandt. — Für die Datirung ist kein Anhalt trotz XV, 10, 24 und XVI, 471; vgl. auch Schellings Leben I, 419. 421. 423.

***5066.** Concept von Götzes Hand in Goethes Privatacten. 8, 1 bleiben *g* aus ſeyn 2. 3 Bemerkungen . . . handeln aus Bemerkung . . . handelt 6 könnten *g* aus ſollen 7 den 26 mache man *g* aus mag er an (Hörfehler) 9, 12 der *g* aus einer ſolchen 10, 3 ſie *g* für dieß 6 damit man *g* aus und daß man. — Das Promemoria gehört wohl zeitlich in die Nähe der Nummern 2291, 2308 und 2321. 8, 15 Christian Gottfried Gruner (1744—1815), Professor der Botanik in Jena. 9, 8 Leipzig und Wolfenbüttel 1717—1748.

5067. 5068. 5069. Vgl. zu 3064.

5070. 5071. 5072. Handschriften im Goethe- und Schiller-Archiv, sämmtlich mit der Adresse Frau Hofrath Schiller. — Alle drei Billete werden durch das Fehlen des Adelsprädicats auf der Adresse in die Zeit vor 1802 verwiesen.

5073. Handschrift im Besitze des Herrn Dr. Gustav Müller in Strassburg.

5074. Vgl. zu 378. — Das Billet wird wegen 11, 20 in's Jahr 1804 gehören: vgl. zu XVII, 204, 24.

5075. Vgl. zu 378. — 12, 2 vgl. zu XVI, 23, 9.

***5076.** Vgl. zu 2666. Adresse Herrn Hofr. Voigt Wohlgeb. 12, 6 Rath fehlt Frankenb. 13 M mit sehr unklarem Abkürzungsductus. — Durch die Adresse wird das Billet auf die Zeit von 1784—89 eingeschränkt. Mühlensachen in Ilmenau, die zwischen Gotha und Weimar grenzstrittig waren, berührt auch der Brief an Eckardt (1265).

***5077. *5078. *5079.** Vgl. zu 2666. — Die Anrede deutet für alle drei Billets auf die Zeit vor 1789, wo Voigt Geheimrath wurde, womit der Titel „Hochwohlgeboren" verbunden war.

5080. Vgl. zu 2666. — Nach 1791. 13, 6 Voigts Bruder.

***5081.** Vgl. zu 2666. — Spätestens 1793: Wedel starb im April 1794, Kalbs Process wurde im October 1795 endgiltig entschieden.

***5082.** Vgl. zu 2666. — 14, 2 vgl. zu IX, 88, 27.

***5083.** Vgl. zu 2666. 14, 6 B. C.

***5084.** Vgl. zu 2666. — 14, 12 wohl des Schlossbaus wegen.

5085. Handschrift in *HB.*

***5086.** Vgl. zu 2666.

***5087.** Vgl. zu 2666. — Beiliegt ein undatirter Brief Herders an Goethe:

Der Consist. Sekr. Seidler ist an seiner Gesundheit so verfallen, daß ihm ein Bad äusserst nöthig ist, wobei man ihm denn Bibra vorgeschlagen hat. Er ist aber auch am Beutel so verfallen, daß eine Reise dahin ihm ganz unmöglich wird; er steckt in Schulden bis über die Ohren.

Der Herzog hat zu dergleichen Badereisen einigen armen Teufeln aus der Cammer ein Gratial auszahlen lassen, und er hat dieselbe Bitte, dieselbe Hoffnung, dasselbe Zutrauen, wenn Du ein gut Wort für ihn einlegtest. Er hat mich gebeten, es bei Dir zu thun; und ich thue es leider mit voller Überzeugung, daß Niemanden dies Gnadengeschenk unentbehrlicher seyn mag, als ihm. Huschke wird in Ansehung seiner körperl. Umstände das Weitere sagen; ich will nur das hinzusetzen, daß wenn ihm keine Linderung geschafft würde, er auf den Winter u. vielleicht auf immer für seinen Dienst wahrscheinlich ganz unbrauchbar würde. Thue also aus Erbarmen[1]) das Beste, was Du thun kannst, u. lebe wohl.

H.

***5088. *5089. *5090.** Vgl. zu 2666. Sämmtlich mit der Adresse Herrn Geh. Rath Voigt Hochwohlg. — Die Adressen weisen auf die Zeit zwischen 1789 und 1804.

5091. Facsimile in Zur Erinnerung an die Feier des 3. und 4. September 1857. Weimar, Kühns Verlag. — Adressat könnte Einsiedel oder Knebel sein.

***848a.** Oberes Stück eines Foliobogens, im August 1894 im Archiv unter Tagebuchsachen gefunden. Adresse An Herrn Ober-Stallmeister v. Stein nach Weimar. — 848 war Einlage hierzu.

***1488a.** Vgl. zu 4819. — Die Zeit des Billets ist durch Müllers Aufenthalt im Herderschen Hause bestimmt.

***1795a.** Vgl. zu 2666. — Bezieht sich ohne Zweifel auf die Aufnahme der Bergwerkscommission in den officiellen Adresskalender. Sie tritt darin zuerst 1783 im Kalender

---

[1]) üdZ.

auf 1784 auf; also liegt das Billet vorher. Später kann es nicht fallen, da Voigt erst im Anfang Herbst 1783 in diese Commission eintrat (vgl. VI, 189, 15). 20, 1 vgl. VII, 436.

***1869a.** Vgl. zu 2666. — 20, 5 vgl. X, 16, 3.

1997a. Handschrift im Goethe- und Schiller-Archiv. — Zur Erklärung und Würdigung vgl. Bernhard Suphan in der Vierteljahrsschrift für Litteraturgeschichte V, 97. 20, 21—21, 3 schon VII, 367 gedruckt. 21, 4 vgl. VI, 386, 20. 389, 14. 8 vgl. VI, 376, 10.

2039a. Berichte des freien deutschen Hochstiftes zu Frankfurt am Main 1891 S. 448. Adresse An Herrn Kayſer in Zürch fr. Schafh. — 22, 3. 19 „Scherz, List und Rache"; vgl. VII, 477. 12 vgl. VI, 348, 23. 15 von Giambattista Lorenzi; vgl. VII, 47, 13.

***2039b.** Concept 23, 1—16 iſt von Frau von Steins, 23, 16 nur—25, 3 von Sutors Hand im Goethe- und Schiller-Archiv. 23, 16 mit dem Unterſchiede, daß meine Profil nach iſt 24, 20 auf das *g* eingesetzt. — 24, 21 2032.

***2208a.** Handschrift ohne Adresse in „Acta der Universitäts-Bibliothek zu Jena von den Jahren 1785. 1818—1821" Fol. 1. — Adressat ist wohl der damalige Bibliothekar, Professor Johann Gottfried Müller (1729—1792). 25, 5 erschienen Mainz 1651, die Quelle zum „Egmont"; vgl. V, 284, 14. 287, 13.

2619a. Vierteljahrsschrift für Litteraturgeschichte V, 108. — Zur Erklärung vgl. Bernhard Suphan am genannten Orte. Adressat (1750—1822), mit Goethe seit Oesers Zeichenstunden befreundet, war Kammergerichtspräsident in Braunschweig; vgl. VII, 412. 26, 3 vgl. zu IX, 88, 27.

***2651a.** Handschrift im October 1892 vom Goethe- und Schiller-Archiv angekauft. — Die Briefe an Göschen betreffen fast nur einzelne Punkte der Drucklegung der ersten autorisirten Ausgabe von Goethes Schriften (1787—1790). 27, 19 vgl. VIII, 429.

***2671a.** Vgl. zu 2651a. — 29, 3 vgl. IX, 107, 15. 134, 21. 135, 20. 148, 21.

2674a. Berichte des freien deutschen Hochstiftes zu Frankfurt am Main 1891 S. 452.

***2682a. *2682b.** Vgl. zu 2651a.

*2687a. Vgl. zu 2651a. 31, 26 Lil. P. 32, 6 paginirte nach foliirte. — 32, 26 vgl. 35, 16 und IX, 49, 8; erschienen Leipzig 1785.

*2690a. *2708a. Vgl. zu 2651a.

*2710a. Vgl. zu 2651a. 35, 15 zwey Exemplare aus ein Exemplar. — 35, 7 erschienen Braunschweig 1788. 16 vgl. zu 32, 26.

*2711a. Vgl. zu 2651a.

2743a. Malten, Bibliothek der neusten Weltkunde (Aarau 1840) II, 383; „buchstäblich abgedruckt". — Die Echtheit des Briefes, der sehr ungoethisch klingt, scheint mir nicht über allen Zweifel erhaben: in Martersteigs Buch über das Mannheimer Nationaltheater finde ich eine Aufführung der Iphigenie nirgends erwähnt; die Worte 37, 9—12 sind mir aus Goethes Munde unglaublich. Bernhard Suphan, dem Michael Bernays beistimmt, denkt an selbständige Concipirung durch Philipp Seidel in Goethes Auftrag.

*2756a. Vgl. zu 2651a. — 38, 10 ein Exemplar für einen.

*2777a. Vgl. zu 2651a. — 38, 24 vgl. 2738. 2753.

*2779a. Vgl. zu 2651a. — 39, 11 vgl. zu 38, 24.

2787a. Vierteljahrsschrift für Litteraturgeschichte VI, 153. — Zur Erklärung vgl. meinen Aufsatz über Goethe und Forster am genannten Orte. 40, 1 von Wilson, übersetzt von Forster, Hamburg 1789. 18 Therese, Heynes in Göttingen Tochter.

*2845a. Handschrift im Goethe- und Schiller-Archiv. — 41, 1 vgl. IX, 235, 15. 8 vgl. IX, 165, 1. 235, 4.

*2876a. Handschrift in Schlossbau-Acten des Grossh. Sächs. Geh. Haupt- und Staats-Archivs B 8928. 41, 19. 20 H. B. M. — 41, 20 vgl. zu IX, 88, 27.

*2877a. Concept von Götzes Hand. Adresse An Herrn Professor Voigt in Jena. 43, 24 mitzutheilen *g* aus zu überschicken.

*2880a. Handschrift ohne Adresse im Goethe- und Schiller-Archiv. — Adressat könnte auch Professor Dominicus oder eine andre dem Coadjutor Dalberg nahestehende Person sein.

*2903a. Concept von Schreiberhand in Schlossbau-Acten des Grossh. Sächs. Geh. Haupt- und Staats-Archivs B 8957a.

Adresse An Herrn Baurath Arens nach Hamburg. 45, 16 erneuerte *g* aus neue 18 des Herzogs Durchlaucht *g* aus Durchlaucht der Herzog 19 Zeichnungen *g* aR für Zeitungen (Hörfehler) 28 *g*. Der Name Steiner immer Steinert.

***2903ᵇ.** Concept von Schreiberhand wie 2903ᵃ. Adresse An Herrn Baumeister Steinert in Hamburg. 46, 3. 13 Arens *g* aus Arenz 23 *g*.

***2926ᵃ.** Copie von Schreiberhand in Schlossbau-Acten des Grossh. Sächs. Geh. Haupt- und Staats-Archivs B 8962. — Der Adressat ist auch XIII, 248, 6 erwähnt.

***2927ᵃ.** Zettel in Goethes Rechnungen von 1792. 48, 8 Carol. 9 Rentkomm. — Adressat und Zeit bestimmen sich durch eine beiliegende Quittung Einsiedels an Seidel über 5 Carolin vom 10. August 1792; am 8. ging Goethe zur Armee.

***2988ᵃ.** Copie aus Wolfgang v. Goethes Nachlass (1853).

***3015ᵃ.** Fragmentarisches Concept von Götzes Hand. 50, 28 werden fehlt 51, 1 Darvins 25 gezeigt (Hörfehler) 52, 13 denen für dem — 50, 9 „Vom Baue des menschlichen Körpers", Frankfurt 1791. 24 vgl. X, 97, 15. 51, 1 vgl. zu X, 142, 3. 52, 6 vgl. XIII, 20, 11.

***3022ᵃ.** Handschrift im Grossh. Sächs. Geh. Haupt- und Staats-Archiv A 10266. — Am 29. October war dem Kammerjunker v. Fritsch der freie Eintritt in's Theater verwehrt worden, obwohl er die Aufwartung bei der Herzogin hatte; am 30. hatte er sich bei Kirms beschwert.

***3024ᵃ.** Concept von Götzes Hand im Kanzler-Müller-Archiv. 54, 1 *NB.* Kronenthaler *g* aR 16 *g*; dann folgt *g*: Entfernung der Pr. Sechser Probiren der gröbern Sorte.

***3026ᵃ.** Vgl. zu 4568. — 54, 19 Raphaels. 55, 1 Parallelkalender der gewöhnlichen und der Revolutionszeitrechnung.

***3026ᵇ.** Handschrift wie 3024ᵃ.

***3030ᵃ.** Vgl. zu 4568. — 55, 19 vgl. 54, 17. 56, 13 vgl. 54, 19.

***3033ᵃ.** Concept von Götzes Hand. 56, 19. 20 Breitensteinische.

***3043ᵃ.** Handschrift im Grossh. Sächs. Geh. Haupt- und Staats-Archiv B 8962.

***3043b.** Concept von Schreiberhand in Schlossbau-Acten des Grossh. Sächs. Geh. Haupt- und Staats-Archivs B 8962. 58, 7 Haſe 11 *g*.

***3044a.** Handschrift im Goethe- und Schiller-Archiv. — Zur Sache vgl. 3044.

3044b. Chronik des Wiener Goethe-Vereins IX Nr. 1. — Zur Sache vgl. zu 3044a.

***3068a.** Handschrift im Goethe- und Schiller-Archiv.

***3078a.** Copie von Schreiberhand im Grossh. Sächs. Geh. Haupt- und Staats-Archiv A 9587. Adresse An Herrn Hauptmann von Lynker zu Rudolſtadt. — 60, 19 aufgeführt am 10. September.

***3078b.** Copie von Schreiberhand ohne Adresse wie 3078a. Voran geht eine von sämmtlichen Schauspielern unterzeichnete Eingabe an die Direction, betreffend eine in Schlägerei übergegangene Verbalbeleidigung des Schauspielers Benda durch den Schneider Schütz.

***3084a.** Concept wie 3078a. Adresse An die Regie des Weimariſchen Theaters nach Rudolſtadt.

***3087a.** Handschrift im Goethe- und Schiller-Archiv. Adresse Des Herrn Geheimeraths von Koppenfels Hochwohlgeb. — 62, 13 vgl. Herders Werke XVII, 213 Suphan.

***3094a.** Handschrift ohne Adresse wie 3078a.

***3094b.** Concept von Götzes Hand in einem Fascikel „Ausfüllung des jenaischen Stadtgrabens betr. 1794". Adresse An Herrn Geh. Kirchenrath Griesbach, durch den Conducteur Götze abgeſchickt. 63, 16. 17 Stadt-Mauer *g* aus Mauer 18 bewirckten *g* aus bewürckten 19 anfangs *g* üdZ 64, 16 zu nach denenſelben. 17 *g*.

***3094c.** Concept von Götzes Hand mit vielen Hörfehlern. 64, 18 an für in 19 unſrer Unterredung 20 daß benehmen für daß wir nämlich 21 Intreſſe 23 im Grad der 65, 2 darüber nach Zufriedenheit 10 daß ſich 10. 11 unterſcheiden könnten, verbessert von Jacob Minor. 18 Wahrheit statt Freyheit, verbessert von Minor. 21 ſey 23 aus denen 27 bleibe 28 Sculpturen 66, 1 Mahlereyen und für um 21 ſcheinen 24 Sculpture 28 ich für ſich 67, 10 eine 12 im ſtand 15 Leonhardi 18 einem 23 Schulen 68, 4 einem mehr als

— Zur Datirung und Erklärung vgl. Bernhard Suphan im *GJ* XVI, 32. Es sind die X, 202, 10 gemeinten „Blätter".

***3096ª.** Handschrift im Grossh. Sächs. Geh. Haupt- und Staats-Archiv A 10266.

***3183ª.** Handschrift in Goethes Rechnungen von 1795. — Die Zeit ergiebt sich aus einer beiliegenden Quittung Voigts vom 22. August.

3205ª. Briefwechsel zwischen Goethe und Voigt S. 201 Anm. — Nach den Angaben des Billets passt nur das Jahr 1795; vgl. X, 297, 7.

***3207ª.** Concept von Schumanns Hand. 71, 7 übereinſtimmenden. — Zur Datirung und Erklärung vgl. Bernhard Suphan im *GJ* XVI, 13.

3223ª. ᵇ. ᶜ. Vgl. zu 2666. Adressen Des Herrn Geh. Rath Voigt Hochwohlgeb. — Die Datirung nach von der Hellens Vermuthung, aber unsicher. 72, 10 der Hebamme.

***3315ª.** Concept von Geists Hand. 73, 14 ſo nahe *g* üdZ 15 leben *g* aus gehalten werden Das erste als fehlt. — Des Prinzen Antwort ist vom 20. Juli 1796.

***3354ª.** Concept von Geists Hand in den Eing. Br. XIV, 112. 74, 5 um *g* aus und 10 iſt *g* aus ſind 19 Karpen *g* aus Karten — Zur Sache vgl. Mariannens Briefe *GJ* XIV, 31. 75, 1 „Alexis und Dora".

3489ª. Dorow, Denkschriften und Briefe IV, 174. — Die Zeit ist durch Knebels Briefe *GK* I, 138. 140 bestimmt. 75, 23 vgl. XI, 270, 12.

***3560ª.** Concept von Geists Hand ohne Adresse. 76, 9 auch nach Gleiche. — Goethes alter Freund Schönborn war damals dänischer Legationssekretär in London.

***3661ª.** Concept von Geists Hand ohne Adresse, gehört in Eing. Br. XIX, 61. 76, 22 einer Dekade über 10 Tagen 77, 5 demſelben nur nach ſind 9 von nach Boden 13 ſo wie ich nach ſich 16 *g*. — Über den Adressaten vgl. Herzfelder, Goethe in der Schweiz S. 157 und Tageb. II, 187.

3661ᵇ. Concept von Geists Hand wie 3661ª. — Zur Erklärung vgl. Bernhard Suphan *GJ* XV, 247.

3729ª. *GJ* XV, 69. 72, 26 darum fehlt. — Zur Sache vgl. Geigers Anmerkungen am genannten Orte.

***3784ª.** Concept von Geists Hand ohne Adresse, Fragment. 79, 8 ſtehen 23 Einſchränkungen ſeines Talents *g* aR für aus Versehen nicht gestrichenes Bedingungen dieſer Erſcheinung 18 vielmehr *g*. — Der Brief sollte auf Schillers Schreiben vom 27. April 1798, besonders auf den Schlusspassus antworten.

***3875ª.** Handschrift im Besitz des Herrn Rudolf Brockhaus in Leipzig, im November 1893 freundlichst zur Benutzung übersandt. Geists Hand. 80, 8 Gebiſe's.

***4054ª.** Handschrift im Goethe- und Schiller-Archiv. Geists Hand. Adresse An Herrn Bauinſpector Steffany Weimar.

***4254ª.** Handschrift von Geists Hand, ohne Adresse, im Besitz der Königl. Bibliothek in Berlin, im October 1894 freundlichst zur Benutzung übersandt. — Adressat ist durch Tagebuch vom 11. Juni „Herr Tieck und Frau" gesichert.

***4284ª.** Handschrift von Geists Hand im Grossh. Sächs. Haus-Archiv. 82, 1 ſeinen. — Adressat ergiebt sich aus dem Tagebuch.

***4293.** Handschrift von Geists Hand im Besitz der Stadtbibliothek in Kassel, im November 1894 freundlichst zur Benutzung übersandt. 83, 15 des fehlt. — Das Stück ist die XV, 116, 1 erwähnte Beilage. 83, 12 vgl. 4292.

***4459ª.** Concept von Geists Hand, dessen Absendung nicht feststeht. 84, 19 Caſſius fehlt. — Die Zeit ist durch die Erwähnung der Pyrmonter Reise gegeben.

4540ª. *GJ* IV, 212.

***4548ª.** Concept von Geists Hand in den Preis-Acten II, 2. Adresse An Herrn Langer d. j. nach Düſſeldorf. 86, 10 ſollten Sie jedoch nach aufbewahren 20 werde nach würde die aR für dieſe 24 *g*.

***4549ª.** Handschrift von Geists Hand. Randbemerkungen: Auf 40 Bouteillen ſubſcribire ich Schiller. Auf 20 Bouteillen ſubſcribirt Meyer. Auf dem innern Blatt eine Kostenberechnung.

***4570ª.** Concept, bis 87, 14 Ausſtellung von Geists Hand, in den Preis-Acten II, 28. Adresse Herrn Hummel und d. Roden (*g* über Roth) zu Caſſel. Schlussnotiz: abgeſchickt *eod.* 87, 13 d. Roden über Roth 17 Sie fehlt 19 finden über werden

*4615a. Zettel im Goethe- und Schiller-Archiv. — 88, 1 1609—1685.

*4757a. Concept von Geists Hand in den Preis-Acten II, 92. Adresse An den Landſchaftsmaler Koch. Vallendar bey Thal Ehrenbreitſtein.

*4757b. Concept von Geists Hand in den Preis-Acten II, 92b. Adresse An Herrn Primavesi Mahler. Heidelberg. 89, 3 nach Befinden nach dieſes 4 Einleitung *g* über Gelegenheit 8 nach Befinden *g* aR 10 nach wird: ſich wohl noch Gelegenheit finden etwas vielleicht zu Ihren Gunſten zu ſagen.

*4758a. Concept von Geists Hand in den Preis-Acten II, 90. Adresse An die Herren Gebrüder Riepenhauſen Göttingen. Schlussnotiz: abgeſandt d. 21. Nov. 1803. · 90, 2 Über das nach ab — 89, 15 vgl. zu 4742.

*4777a. Concept von Geists Hand in den Preis-Acten II, 96b. Überschrift: Antwort auf nachſtehenden Brief v. Herrn Peter Wagner in Würzburg.

*4871a. Vgl. zu 4293. Geists Hand. 91, 13—15 *g*. — Zur Sache vgl. 4871. 4872.

Berichtigungen zu Band I—XVII.

Berichtigungen des Textes.

78. I, 264 [Ende September oder Anfang October 1771]; vgl. Werner in der Zeitschrift für österreichische Gymnasien 1893 S. 232.

79. II, 1 [December 1771]; vgl. ebenda.

144. II, 81, 25 muß, und das sag ich euch, wenn ihr euch einfallen [laßt] eiferſüchtig zu werden ſo halt ich mirs aus euch mit den treffenſten Zügen auf die Bühne zubringen und Juden und Criſten ſollen über euch lachen. Denn; vgl. *GJ* XIV, 161.

175. II, 113 ist zweiter Theil von **196** (II, 134), wie Edmund Goetze in der Vierteljahrsschrift für Litteraturgeschichte IV, 511 nachgewiesen hat.

220. II, 162, 9 Parrücke

274. II, 223, 9 wenn

321. II, 256, 1 zu streichen. 13 Sie mir ein 19 d. 15. Apr. 1775.

533. III, 123 am Schluss G.

554. III, 133 An F. J. Bertuch.

1429. V, 277, 10 zu streichen. 15 Stücke 18 d. 9. März 82.

1532. VI, 15, 1 zu streichen. 3 worinn dreyfachgekrönten 7 eignen 8. 9 entgegen ſtellen 18 Weimar d. 26. Jul. 1782.

1768. VI, 183 An Johann Carl Albrecht.

2149. VII, 78 An Gottlob Theodor Weber.

2339. VII, 244, 15 unſres Bergbaues 245, 1 bitte die 4 gehorſamſtem

2510. VIII, 26, 17 Betheurung erneure 27, 23 dieſem 28, 9 andre 26 unterweges

2566. VIII, 165, 16 nehm 17 Manns 166, 22. 23 der Gewercken 167, 10 freu 12 L. C. R.

2587. VIII, 209, 19 einige 210, 11 Peſtum

2610. VIII, 264, 5 Collega 6 mit dem beſten 7 iſt auch hier nicht gut Brief ſchreiben 8 gerne 9 Morgends 11 Contoure zu laviren 21 hab 265, 13 Auguſt 21 Collega 23 Staates 27 mir fehlt 266, 2 ſo zu 6 freundſchaftlichen 7 mich Ihrer 8 erinnre 9 dieſen und jenen 11 wär' 16 empfehlen mich 19 Hochwohlgebohrnen

2613. VIII, 274, 6 niedergegangnen 12 unſre 13 wiederkommen 14. 15 G. Aff. R.

2620. VIII, 287 An v. Einſiedel.

2633. VIII, 317, 23 ſolang 318, 5 haben

2640. VIII, 338, 7 d. 27. Jan. 339, 21 d. 340, 14 d. 341, 9 H. u. Fr. v.

2648. VIII, 363, 1 Claudinen 14 verhandlen

2658. IX, 1, 18 nun endlich statt gegenwärtig 2, 1 ſpat 1. 2 ſich verſchiedne Irrthümer in Abſicht auf die Qualität der Exemplare gefunden 3 auseinander 5 Exemplare, welche ich entweder Herrn Leg. R. Bertuch einhändigen oder Ihnen grade zurück ſchicken kann, 7 rohe 7 Obgedachte — 10 zu streichen. 13 Michäl 18. 19 Ausgabe auf Michaelis 21. 22 gelegen daß ich die übernommne Verbindlichkeit einmal loß werde. 23 Titel K. 24. 25 ſorgen. Zum ſechſten Band ſind ſie ſehr gut gerathen. Ich wünſche wohl zu leben und hoffe bald von Ihnen zu hören. Weimar d. 15. Jul. 88. J. W. v. Goethe.

2662. IX, 5 An Chriſtian Gottlob Heyne.

2675. IX, 24, 21 Erdewallen.

2691. IX, 44, 8 Bologneſer.

2695. IX, 48, 17 ſogut 49, 2 Prof. Pleſſig 3 Rheine 7 nähml. 68 rh. 15 d. 6. Nov. 88. 20 Manuſcript 21 zurück zu ſchicken

2704. IX, 60, 17. 18 ausgeſchnittnen 61, 5 einmal denn Nach einer Notiz Göschens ist der Brief vom 16. November, also nach **2701** zu stellen.

2717. IX, 72 An J. H. Meyer.

2739. IX, 99 [24. März.]

2744. IX, 107, 16. 17 ich einliegenden 108, 2 verdrüßliche 5 werden wir wohl 9 W. d. 23. Apr. 89.

2753. IX, 121 An J. H. Lips.
2759. IX, 131 [Ende Mai oder Anfang Juni.]
2763. IX, 135, 16 gern noch in Handen 24 W. d. 29. Jun. 89.
2776. IX, 148, 7 d. 20. Aug. 89. 12 gehen 13 nicht fehlt 15 beidemal rh. 16 ausgelegt. Senden 21 soviel.
2793. IX, 169 An August Johann Georg Carl Batsch.
2797. IX, 173, 3 Exemplar 6 W. d. 4. Jan. 90.
2838. IX, 228 An J. C. Schmidt.
2851. IX, 243 An Franz Kirms.
2921. IX, 312, 10 sie
2928. IX, 325 An F. H. Jacobi.
2971. X, 55 An F. J. Bertuch.
3021. X, 116 [etwa 20. October.]
3077. X, 183, 14. 15 Hofkammerrath 20 kann. Leben Sie indessen recht wohl.
3172. X, 273, 9 einem andern tauglichen 13 Jena d. 1. Jul. 95.
3181. X, 282, 10 Carlsb. d. 25. Jul. 95.
3206. X, 304 [etwa 22. November.], also nach **3232** zu stellen.
3296. XI, 53, 27 Geschmeidigkeit
3312. XI, 77, 3 wer er
3355. XI, 147, 20 schlechtsten.
3373. XI, 175, 15 ihnen 17 sie 18 übereinkomme ihnen
3393. XI, 204. 17 französische
3409. XI, 229, 12. 13 Sie als
3424. XI, 246, 25 Heute — 26 steht zu streichen.
3437. XI, 269 An Georg Christoph Steffani.
3455. XI, 297, 21 d.
3456. XI, 297 [Concept.]
3458. XI, 301 An die Herzogin Louise.
3528. XII, 97 An Johann Peter Langer.
3566. XII, 145 [Jena, 4. Juni.], also nach **3560** zu stellen.
3578. XII, 160, 2 wenn
3595. XII, 179 An Carl Maria Ehrenbert v. Moll.
3626. XII, 224, 19 mich jetzt mehr
3629. XII, 231, 18 Amelie 233, 12 und die gewaltsamen
3638. XII, 258, 15 21. August, also nach **3634** zu stellen.

3643. XII, 267 An Gottlob Heinrich Rapp.
3658. XII, 315, 18 von Ferne
3667. XII, 338 [Concept.] zu streichen.
3687. XII, 367, 19 G.
3700. XII, 388, 1 [29. December.] 7 geantwortet. Grüßen
3706. XIII, 9, 10 Abſicht der Wahl der Stoffe ſehr vorſichtig, in Abſicht.
3736. XIII, 68, 8 zugeben
3739. XIII, 73, 24. 25 zu streichen; vgl. *GJ* III, 351.
3775. XIII, 116, 19 Hierbey
3780. XIII, 121, 20 beherzigt statt bezeichnet
3809. XIII, 171, 24 Bei — 172, 2 zu streichen; vgl. *GJ* III, 351.
3828. XIII, 199 [Anfang Juli.], also nach **3829** zu stellen.
3866. XIII, 248, 10 fern
3869. XIII, 255, 1 Weimaraner
3899. XIII, 291, 4 Und — 9 zu streichen; vgl. *GJ* III, 351.
3900. XIII, 292, 9 und — 10 zu streichen; vgl. ebenda.
3919. XIII, 310, 17 Montesquieus Abhandlung
3943. XIII, 338 An Martin van Marum.
3972. XIV, 5, 15 Mereau
3999. XIV, 32, 7 gründet
4037. XIV, 76, 7 May
4039. XIV, 77 An Johann Chriſtian Gädicke.
4056. XIV, 97, 2 und statt oder
4155. XIV, 234 An Auguſt Friedrich Ferdinand Kotzebue.
4172. XV, 6, 7 Capitel
4295. XV, 118, 16 elegant 119, 2 obſchon 6 beſtehen 13 damit zufrieden ſeyn 16 überein kommt
4334. XV, 163, 7 abſchlägliche Antwort überbringt 8 mich gegenwärtig 15 eine andere Gelegenheit 17 auf irgend eine Weiſe
4380. XV, 217, 14 G. zu streichen.
4464. XVI, 6, 4 G.
4486. XVI, 32, 8 am statt den
4521. XVI, 74, 6 Sept., also nach **4564** zu stellen.
4582. XVI, 86, 12 Herrn

4585. XVI, 89 [22. April.], also nach **4518** zu stellen.

4586. XVI, 89 [etwa 22. April.], also nach **4518** zu stellen. 13 Professor

4678. XVI, 245 Hochwohlgebohrner Hochgeehrteſter Herr. 16 Imhoff, von welcher ein Brief beyliegt, erfahre ich von Zeit zu Zeit, daß 17 noch gern an 17. 18 der Tage, die 18 zubrachten, mit Vergnügen erinnern. Sollten 19 wiederkehren 20 bisher von uns 23 ſeine Schriften 246, 5 Sie Danck 7 wieder einmal 8 beſonderer Hochachtung unterzeichne Ew. Hochwohlgeb. ganz gehorſamſten Diener J. W. v. Goethe. Weimar d. 1. Juli 1803. Also nach **4676** zu stellen.

4711. XVI, 290, 20 fehlt; statt dessen Hochwohlgebohrner Hochzuverehrender Herr. 23 Deſtomehr 291, 4 ſoviel 13 Dichter, der Stoff zu ſeinen Arbeiten auffucht! Wer 14 entgegen gebracht 22 mehrerem 27 Wandrung 292, 5 Gelehrten 7 Ew. werden 11 angelegners 20 Beförderung ſoviel 21 ſovielen 293, 1 Jahrs 14 gehorſamſten 15 Weimar d. 4. Sept. 1803.

4722. XVI, 304, 16 Dieſelben

4744. XVI, 333, 3 Bericht statt Brief 17 Ein herzliches Lebewohl! W. d. 24. Octb. 1803. Goethe.

4750. XVI, 339, 5 zu streichen. 12 empfohlenen 340, 9 Jena d. 5. Nov. 1803.

4757. XVI, 349, 7 wertheſter 16 darnach

4768. XVI, 364 An Eichſtädt.

4795. XVI, 392, 5 kleines.

4798. XVI, 395 [28. December.]

Berichtigungen des Registers in Band VII.

Seite

389 Baumgarten: geb. 1766.

395 Brevillier.

Brühl: Chriſtine Margarethe.

398 Clauer: Balthaſar Johann David.

403 Engelbach: Johann Conrad.

Seite

404 Falcke: gest. 1809.

405 Forſter: die 2.—4. Stelle unter Johann Georg unter Johann Reinhold zu ſtellen.

409 Göttling: (1755—1809).

410 Gotthard: II, 269, 2 zuzufügen.

411 Grothaus: Anton Heinrich Julius.
Güſſefeld: (1744—1808).

412 Hardenberg: gest. 1822.

422 Kalb, Kammerpräſident: (1747—1814).

424 Klinger: die 1. Stelle zu ſtreichen; vgl. Vierteljahrsſchrift für Litteraturgeſchichte VI, 320.

429 Lenz: geb. 1751.

465 Wedel: gest. 1794.

Regiſter zu Band IX—XVIII.

Aachen IX, 313, 17. 321, 10. X, 3, 3. 19. 48, 8. XV, 284, 11.
Abel, Arzt in Düſſeldorf X, 54, 6.
—, Conrad, würtembergiſcher Legationsrath in Paris XII, 287, 2. 363, 17.
Abramſon, Medailleur in Berlin XI, 28, 14.
Ackermann, M. A., geb. Schumann, in Mainz 3486.
—, deren Familie XII, 40, 13.
—, Heinrich Anton, Amtmann in Ilmenau IX, 66, 12. XI, 45, 14. 179, 9. XV, 154, 8.
—, Jacob Fidelis, Profeſſor der Medicin in Jena (1765—1815) 4955. XVI, 328, 15. 347, 3. 10. 15. 348, 11. XVII, 177, 16. 21. 207, 16. 208, 4.
Adelung, Johann Chriſtoph, Lexikograph und Grammatiker (1732—1806) IX, 49, 8. 10. 218, 3. XVII, 8, 6. 34, 5. 120, 6. 121, 17. 21. XVIII, 32, 26. 35, 16.
Ägypten XII, 50, 2. 94, 14. XV, 87, 7. 17. XVI, 146, 20.
Ähnelt, Mechaniker in Dresden X, 171, 2. 194, 27. 304, 13.
Aeſchylus XII, 81, 18. 123, 5. XIV, 103, 24. XV, 123, 24. XVI, 264, 12. 17. XVII, 2, 7.
Africa XII, 171, 4. XIII, 38, 23. XVI, 146, 21.
Ahlefeld XIII, 89, 26.
Ahlwardt, Chriſtian Wilhelm, Rector in Anclam (1760—1830) XII, 178, 27.
Albers, Johann Abraham, Arzt in Bremen (1772—1821) XVI, 323, 5.
Alberti, Leo Baptiſta, italieniſcher Architekt, Maler, Muſiker und Dichter (1404—1472) XII, 48, 11.
Albertolli, Kupferſtecher XII, 233, 9.
Albrecht, H. C., ſtaatswiſſenſchaftlicher Schriftſteller X, 201, 1.
Aldrovandi, Uliſſe, italieniſcher Archäolog XI, 8, 3.

Aleſſina-Schweitzer, Franz Maria, Kaufmann in Fft (1722—1812) **4088.** XII, 213, 19.
Alfieri, Vittorio Graf, italieniſcher Dichter (1749—1803) X, 49, 11. XVII, 174, 7.
Alpen IX, 184, 15. 197, 4. X, 299, 24. 327, 11. 363, 14. XI, 55, 19. 278, 14. 279, 20. XII, 310, 2. 324, 24.
Altenburg IX, 177, 12.
Altieri, Prinzeſſin XI, 149, 9. 246, 23.
Altorf XII, 331, 11.
Amalfi bei Neapel XII, 350, 7.
Amberg XI, 179, 2.
Amelang, Frl., Schauſpielerin XVII, 169, 21.
America X, 50, 5. XII, 278, 21. XIII, 38, 19.
Ammer, Fluß in Würtemberg XII, 288, 26.
Amor, Peter, Schauſpieler XII, 165, 8.
Ancona IX, 40, 22. XI, 138, 12. XII, 17, 7.
Ansbach IX, 196, 14. XII, 341, 11.
Antoninus, römiſcher Kaiſer XV, 98, 15. 324.
Antraignes, v. XII, 304, 13.
Apel, Johann Auguſt, Philologe in Leipzig (1771—1816) XVII, 165, 2. 176, 24.
Apolda XVI, 71, 22.
Araujo, portugieſiſcher Geſandter XIV, 194, 23.
Arens, Johann Auguſt, Architekt (1757—1806) **2903a.** (XVIII, 44). **3533.** IX, 88, 27. 111, 12. 114, 19. 116, 11. 128, 4. 171, 6. 173, 7. 10. 178, 21. 211, 22. 259, 11. 266, 13. 17. X, 200, 22. 250, 2. 258, 8. XII, 98, 5. 103, 3. XIII, 248, 6. XVIII, 14, 2. 26, 3. 41, 20. 46, 3. 12. 17.
Aretin, Johann Chriſtoph v., Bibliothekscuſtos in München (1773—1824) XVII, 186, 15. 270, 22.
Aretino, Pietro, italieniſcher Dichter (1492—1557) IX, 215, 14. XV, 50, 2.
Argonnen X, 26, 7.
Ariſtophanes XII, 85, 11.
Ariſtoteles XII, 106, 12. 115, 13. 117, 13. 412. XIII, 68, 20. XVI, 100, 6.
Arles in Südfrankreich XVI, 180, 7. 449.
Arlon in Frankreich X, 33, 17.
Arno, italieniſcher Fluß XI, 203, 22. 211, 15.

Arnſtadt XV, 271, 3.
Aſchaffenburg X, 303, 19. XI, 203, 28.
Aſchersleben IX, 155, 18.
Aſien XVI, 146, 20.
Aſt, Friedrich, Privatdocent der Philologie in Jena (1778—1841) XVII, 214, 19.
Asverus, Dr. L. C. F., Univerſitätsſyndicus in Jena XII, 59, 18.
Athen XI, 41, 4. 312. XII, 42, 18. 45, 12. 193, 11 210, 10. XIV, 177, 17. 210, 4. XVI, 219, 3. XVII, 224, 3.
Athenäus XVI, 343, 6.
Attila X, 21, 7.
Auch, J. A., Mechaniker in Wr (1765—1842) XIV, 161, 6. XV, 18, 20. 19, 16. 25, 2. 38, 1. 47, 15.
Augsburg 2822. IX, 178, 14. 186, 17. 196, 17. 200, 14. 207, 20. 210, 11. X, 327, 6. XIII, 173, 20.
Autenrieth, Johann Hermann Ferdinand, Profeſſor der Medicin in Tübingen (1772—1835) 4248.

Baader, Franz Benedict v., Philoſoph (1765—1841) XI, 294, 27. XV, 96, 14.
Babo, Joſeph Marius, Dichter (1756—1822) XI, 50, 14. XVII, 270, 22.
Bach, Muſiker IX, 229, 2. 244, 9.
Backer, Schauſpieler XVI, 82, 21.
Bacon, Francis, Philoſoph (1561—1626) XIII, 62, 16. 72, 7.
Baden, Erbprinzeſſin Amalie von, geb. Prinzeſſin von Heſſen-Darmſtadt XV, 301, 3.
Baggeſen, Jens Immanuel, Dichter (1764—1826) XI, 140, 21. XVII, 193, 1.
Bahrdt, Karl Friedrich, Theologe (1741—1792) IX, 49, 13.
Baiern XI, 134, 4. XII, 69, 9. XVI, 323, 24. 385, 8. XVII, 53, 28.
Baireuth X, 181, 23. 191, 23. XI, 179, 1. XII, 69, 14. 192, 23.
Baldauf, Bergbeamter in Ilmenau IX, 153, 20. 171, 7. 174, 3. 177, 21. 178, 22.
Balde, Jacob, Dichter (1604—1668) X, 156, 10. 157, 18.
Balingen in Würtemberg XII, 314, 19.
Bamberg IX, 11, 17. X, 108, 11. XI, 203, 27. 214, 9. 220, 8. XV, 336.
Barckhoſen XVIII, 19, 1.

Bardili, Chriſtian Gottfried, Philoſoph (1761—1808) XVII, 168, 24.
Baroccio, Federigo, Maler (1528—1602) IX, 51, 17.
Barthelemy, François Marquis de XII, 333, 16.
Bartholomä, Amtsſchreiber in Jena XVI, 155, 6. 340, 16. XVII, 185, 19. 319.
Barton, Mr. X, 90, 4.
Baſel X, 53, 9. 57, 16. XII, 323, 17. 330, 15. 341, 9. 343, 9. 346, 3. 22. 351, 6. 352, 2. 8. 353, 11. 14. XIII, 92, 19. XVIII, 57, 15. 58, 3.
Baſſano IX, 185, 5.
Batalha in Portugal XVII, 117, 6.
Batſch, Auguſt Johann Georg Carl, Botaniker in Jena (1761—1802) **2793. 2826. 2904. 3038. 3039. 3041. 3044. 3044a. b** (XVIII, 58. 59). **3048—3050. 3089. 3100. 3108. 3119. 3128. 3135. 3152. 3172. 3192. 3202. 3293. 3354. 3486. 5053.** IX, 42, 18. 111, 23. 170, 7. 172, 10. 284, 5. X, 77, 11. 19. 107, 4. 140, 7. 16. XI, 46, 24. 96, 24. XII, 180, 7. XV, 114, 4. XVI, 129, 23. 133, 22. 139, 9. 145, 24. 152, 3. 154, 17. 155, 5. 179, 6. 14. 184, 20. 185, 4. 23. 195, 24. 196, 14. 215, 10. 225, 19. XVII, 203, 4.
—, deſſen Frau XVIII, 3, 5.
—, Frau, in Jena IX, 102, 26.
Baumgarten, Peter im X, 50, 12.
Bauſe, Johann Friedrich, Kupferſtecher (1738—1814) XV, 62, 16.
Bayer, Steinſchneider in Jena XI, 220, 13.
Bayet, du X, 100, 12.
Beaumarchais, P. A. C. de (1733—1799) XI, 141, 22. 161, 18.
Bechtolsheim, Julie Auguſte Chriſtine v., geb. v. Keller XIII, 272, 11.
Beck, Heinrich, Schauſpieler in Mannheim (1760—1803) IX, 239, 26.
—, deſſen Frau IX, 239, 26.
—, Schauſpieler in Wr, deſſen Bruder IX, 262, 16. X, 90, 11. XIV, 45, 6. XV, 61, 1.
—, Henriette, deſſen Frau **3273. 3274. 3278. 3290. 3376.** X, 90, 13. XI, 31, 9. 50, 10. 51, 1. 184, 21. XII, 148, 24. XVI, 375, 17.
—, v., Collegienrath in Petersburg XV, 271, 1.

Becke, Johann Carl v. d., Regierungsrath in Gotha (1756—1830) XVI, 218, 16.
Beckenried XII, 331, 14.
Becker, Heinrich, Schauspieler in Wr **3275. 3278. 3290. 4003. 4223. 4517. 4562. 4604. 4848. 4850. 5008.** XI, 30, 16. 31, 14. 50, 10. XIII, 366, 11. XIV, 31, 1. 45, 6. 85, 2. 89, 6. XV, 28, 5. 40, 6. 78, 1. 124, 20. XVI, 150, 19. 249, 11. 252, 18.
—, Christiane Louise Amalie, geb. Neumann, dessen Frau (1778—1797) XII, 345, 8. 350, 5. XIII, 101, 21. 176, 1. 178, 8. 217, 9. 252, 13. XIV, 69, 12. 78, 7. 85, 11. 152, 10. XV, 55, 18.
—, Minna, geb. Ambrosch, dessen zweite Frau XVII, 244, 9.
—, Wilhelm Gottlieb, Professor in Dresden (1753—1813) **4487.** XI, 1, 7. XVII, 6, 9. 7, 23. 10, 2. 132, 17. 288.
Beguelin, Nicolas de, Naturforscher (1714—1789) X, 121, 21.
Behling, Souffleur am Wr Theater XVII, 64, 1.
Behr, Wilhelm Joseph, Staatsrechtslehrer (1775—1851) XVII, 29, 14.
Behringer, Mechaniker in Wr XIII, 3, 22. 46, 22.
Bellini, Giovanni, Maler (1426—1516) X, 241, 25. 268, 20.
Bellinzona XII, 334, 6.
Bellomo, Joseph, Theaterunternehmer IX, 241, 11. 242, 6. 13. 243, 15. 244, 18. 245, 10. 285, 11. XI, 136, 28. 185, 9.
Bellori, Kunstschriftsteller XVIII, 68, 18.
Belvedere, herzogliches Schloß bei Wr **2752—2754.** IX, 128, 12. 162, 18. 211, 13. 214, 17. XI, 150, 20. XII, 68, 21. XIII, 218, 5. 226, 7.
Benda, Georg, Kapellmeister in Gotha (1721—1799) XIII, 124, 16. 125, 9. 129, 19. 131, 27. 133, 8. 315, 20.
—, Christian, Schauspieler in Wr IX, 284, 17. 285, 15. XV, 59, 13. XVI, 103, 7. XVIII, 60, 8. 61, 21.
Bentheim, Commandant von Jena IX, 34, 18. 26. 35, 2. 140, 4. 185, 16. 189, 2. 26. 190, 17. 192, 22. 193, 3. 194, 3.
Bentinck, Gräfin XVI, 220, 5.
Bentzel-Sternau, Christian Ernst v., Regierungsrath in Erfurt (1767—1849) **2880*** (XVIII, 44)? **3017.** X, 135, 2.
Berg, Franz, Theologe in Würzburg (1753—1821) XVII, 204, 10. 225, 8.
Bergk, Johann Adam, Privatgelehrter in Leipzig (1769—1834) XVII, 74, 25.
Berka XVIII, 14, 7.

Berlepſch, Frau v., Schriftſtellerin XVI, 328, 11.
Berlin IX, 74, 18. 98, 28. 177, 3. 182, 16. 212, 4. 236, 10. 272, 16. X, 342, 7. 343, 20. XI, 28, 14. 76, 19. 137, 8. 234, 22. 245, 1. 249, 1. 270, 18. 272, 1. 274, 14. XII, 36, 19. 39, 5. 65, 5. 72, 4. 86, 25. 120, 19. 174, 6. 189, 20. 239, 23. 241, 1. XIII, 5, 28. 45, 25. 71, 17. 74, 7. 138, 21. 183, 18. 235, 3. 23. 255, 11. 311, 12. 318, 24. XIV, 7, 21. 85, 16. 99, 23. 108, 13. 179, 18. 222, 11. 18. XV, 110, 4. 159, 14. 177, 28. 194, 3. 245, 17. 263, 17. 293, 8. 294, 4. 295, 7. 365. XVI, 15, 18. 63, 17. 75, 10. 246, 3. 253, 20. 275, 4. 308, 13. 324, 19. 327, 6. 338, 2. 365, 2. 420. XVII, 3, 28. 67, 15. 77, 17. 118, 21. 153, 3. 163, 21. 173, 15. 188, 16. 211, 10. 227, 15. 245, 12. 250, 28. 277, 19.
Bern XII, 333, 3. XIII, 96, 12.
Bernhardi, Auguſt Ferdinand, Schulmann in Berlin (1770—1820) XVI, 308, 16. 329, 7. XVII, 8, 24. 51, 15. 89, 1. 164, 20. 189, 13. 196, 6. 197, 18. 27. 198, 26.
—, Johann Jacob, Profeſſor der Naturgeſchichte in Erfurt (1774—1850) XVI, 421.
Bernini, Giovanni Lorenzo, Baumeiſter, Bildhauer und Maler (1598—1680) X, 330, 4.
Bernſtein, Johann Gottlob, Arzt in Jena (1747—1835) IX, 368. XI, 169, 7.
Berrein, Hofbildhauer in Stuttgart XIV, 123, 16. XVI, 238, 20.
Berthollet, Claude Louis, Chemiker in Paris (1748—1822) IX, 317, 11.
Bertuch, Friedrich Juſtin (1747—1822) **2881. 2900. 2954. 2971. 2976. 2983a** (XVIII, 48). **3043b** (XVIII, 58). **4415. 4461. 4463. 4467. 4540a** (XVIII, 85). **4655. 4664. 5054. 5055.** IX, 2, 8. 61, 12. 77, 19. 79, 14. 98, 12. 101, 7. 14. 115, 15. 168, 4. X, 168, 1. 194, 20. 250, 1. 296, 14. 362, 9. XI, 39, 15. 43, 19. 57, 9. 100, 3. 115, 15. 135, 5. 222, 4. 230, 10. XII, 19, 9. XIII, 245, 8. XV, 19, 13. 65, 1. 97, 16. XVI, 4, 22. 30, 15. 33, 19. 275, 5. 285, 23. 286, 17. 344, 13. XVIII, 29, 2. 57, 11.
Bethmann, Peter Heinrich v., Bankier in Fft **3031.** XII, 214, 28. 215, 13. XVI, 109, 11. 395, 4.
—, deſſen Familie, X, 132, 1.
Beuſt, Graf XII, 234, 19.
—, Gräfin XII, 234, 26.
—, Frl. v., XIII, 36, 4.

Beutnitz bei Jena XII, 65, 13.
Bianchi, Antonio, Schauspieler **3792.** XIII, 147, 20. 161, 14.
Bibra, v., Reisemarschall in Meiningen **4503.**
Biermann, Maler IX, 83, 8. XII, 19, 5.
Binder, Johann Daniel **3145. 3165.** X, 252, 1.
Bingen X, 79, 10. 89, 9.
Birch, Thomas (1705--1766) XVI, 140, 3. XVII, 282, 5.
Bitaubé, Paul Jeremias **4317.** XV, 137, 8. 171, 3.
Blankenhain XIII, 103, 10.
Blondel, François, Architekt XII, 49, 16.
Bloß, Schauspieler X, 111, 7. XI, 34, 18. XIV, 89, 5. XV, 134, 8. XVI, 221, 16.
Blumenbach, Johann Friedrich (1752—1840) **3026a** (XVIII, 54). **3030a** (XVIII, 55). **4420. 4518. 4568. 4594. 4721.** XI, 232, 6. XV, 245, 20. 285, 13. XVI, 138, 19.
—, dessen Familie XV, 262, 19. XVI, 125, 18.
Blumenstein, Soldat X, 85, 14.
Blumfeld, Schauspieler XIII, 276, 3.
Bode, Johann Joachim Christian (1730—1793) IX, 86, 13? 101, 8. 134, 2. XVII, 120, 19. 180, 15. 185, 16. 203, 21.
Bodensee XI, 68, 10. XII, 315, 11.
Böber IX, 125, 25.
Boeckmann, Johann Lorenz (1744—1802) **3644.** XII, 270, 10. 319, 26.
Boehlendorff, Casimir Ulrich, Dichter (1775—1825) XV, 198, 8. XVII, 101, 20. 102, 20. 254, 21.
Böhmen IX, 223, 4. XI, 133, 15. 134, 5.
Böttcher XI, 34, 10.
—, Schauspieler IX, 256, 4.
Böttiger, Carl August, Director des Gymnasiums in Wr (1760—1835) **3359. 3439. 3445. 3468. 3475. 3515. 3521. 3527. 3552. 3559. 3572. 3598. 3603. 3604. 3607. 3608. 3615. 3632. 3670. 3907. 3908. 4742.** IX, 291, 17. X, 164, 26. 171, 15. 174, 5. 194, 18. 195, 18. 362, 17. XI, 9, 10. 11, 5. 16, 15. 55, 20. 182, 12. 185, 1. 262, 3. XII, 12, 4. 26, 8. 27, 6. 94, 27. 97, 10. 122, 14. 131, 3. 144, 19. 178, 19. 200, 15. 226, 26. XIII, 16, 1. 17, 1. 28, 18. 35, 2. 40, 20. 51, 24. 82, 25. 102, 11. 125, 15. 131, 26. 134, 1. 154, 22. 226, 20. 328, 19. 341, 12. XIV, 32, 4. 80, 19. 156, 19. XV, 197, 27. XVI, 3, 13. 4, 14. 275, 5. XVII, 22, 22. 173, 2.

Böttiger, deſſen Familie XII, 24, 15.
Bohl, Johann Juſtinus, Bürgermeiſter in Lobeda X, 16, 7.
—, Johanne Suſanne, deſſen Frau (1738—1806) IX, 80, 11.
—, deren Familie X, 34, 19.
Boie, Heinrich Chriſtian (1744—1806) **3562.** XI, 113, 17. 238, 4. 264, 2. 291, 22. XII, 114, 9. 136, 10. 210, 4. XIII, 50, 12.
Bologna IX, 44, 8. 120, 19. 315, 9. 318, 5. XI, 78, 21. 87, 21. XV, 214, 27. 261, 18.
Bolt, Johann Friedrich, Kupferſtecher in Berlin (1769—1836) XI, 124, 9. 228, 23. XIV, 212, 20.
Bonaparte (1769—1821) XVI, 49, 15.
Bonca in Italien IX, 75, 17.
Borel XVIII, 49, 16.
Borelli, Buchhändler X, 59, 11.
Bornſtädt, Schreiber IX, 139, 2.
Boscowich, Ruggiero Giuſeppe, Profeſſor der Philoſophie in Rom (1711—1787) X, 222, 16.
Boudet, Frl., Schauſpielerin IX, 262, 15.
Boufflers, Stanislas de XIII, 345, 18.
Bourbon, Herzog von XI, 10, 12.
Bouret, Finanzmann in Paris unter Ludwig XV. XVII, 236, 17.
Bouterwek, Friedrich, Profeſſor der Philoſophie in Göttingen (1766—1828) XII, 89, 21. XIII, 13, 6. 14, 6. XVII, 7, 9.
Boyle, Robert (1627—1691) XIII, 61, 19.
Bozen IX, 33, 12. 197, 8. XI, 110, 6.
Brabant IX, 311, 3. X, 110, 12. XVI, 395, 24.
Brachmann, Louiſe, Dichterin (1777—1822) XIII, 53, 3.
Bramante, italieniſcher Architekt (1444—1514) X, 330, 2. 12. XII, 49, 4.
Branconi, Frau v. (1751—1793) XI, 156, 12.
Brand, Opernſänger XVI, 190, 3. 191, 14. 194, 18. XVII, 64, 4.
—, Frl., Sängerin XVII, 63, 13.
Brandes, Ernſt, Curator von Göttingen (1758—1810) XVI, 101, 12.
Brandis, Joachim Dietrich, Arzt in Braunſchweig (1762—1846) X, 356, 15.
Braſilien XVI, 153, 25.
Braunſchweig-Wolfenbüttel, Herzog Carl Wilhelm Ferdinand von X, 15, 7. 20, 16. 65, 25. XI, 156, 11.

Braunſchweig-Wolfenbüttel, Prinz Ludwig von X, 65, 25.
Braunſchweig XII, 10, 20. XIII, 363, 22. XVIII, 22, 12. 27, 7.
Brecht XII, 132, 9. 18. XV, 47, 28.
Bredow, Gottfried Gabriel, Rector in Eutin (1773—1814) XVII, 61, 18.
Breitenbauch, Frau v. XVI, 7, 9.
Breitkopf und Härtel in Leipzig **2778. 2889. 2858. 4486. 4537.** IX, 158, 1.
Breme XV, 219, 11.
Bremen XVI, 99, 8. 179, 21. 322, 20. XVII, 20, 11. 205, 11. XVIII, 87, 1.
Brentano, Clemens (1778—1842) **4569.** XV, 92, 27.
Breslau **2829—2832. 2834—2836.** IX, 218, 13. 223, 5. XII, 192, 17. XV, 61, 9. XVII, 288.
Bretzenheim bei Mainz X, 65, 14. 67, 20.
Bretzner, Chriſtian Friedrich, Dichter (1748—1807) XI, 185, 27.
Brinkmann, Carl Guſtav v., ſchwediſcher Diplomat und Dichter (1764—1847) **4678. 4744.** XIII, 70, 20. 71, 10. 75, 4. 76, 1. 126, 16. 217, 20.
Briſtol, Friedrich Auguſt Marqueß v. (1730—1803) XII, 153, 9.
Brocken im Harz IX, 156, 5. 182, 20.
Broſſart, Jeannette X, 35, 3. XVIII, 3, 8.
Brown, John, engliſcher Arzt (1735—1788) XVI, 59, 10.
Brückenau in Franken XI, 204, 3.
Brück'l, Friedrich, Schauſpieler in Wien **3776.**
Brühl, Chriſtine Gräfin v. (geb. 1756) X, 355, 18.
—, Carl Friedrich Moritz Paul Graf v. (1772—1837) **4357.** XV, 194, 4. 195, 6.
—, deſſen Frau XV, 186, 25.
Brüſſel X, 110, 10.
Brun, Friederike, geb. Münter, Schriftſtellerin (1765—1835) X, 279, 23. XI, 92, 6. 248, 4. XIV, 65, 26. 66, 8.
Brunelleſco, Filippo, italieniſcher Architekt (1377—1446) XI, 22, 26. XII, 48, 10.
Brunnen in der Schweiz XII, 331, 10.
Brunnquell, Daniel Wilhelm, Wegebauinſpector in Wr X, 111, 7. 180, 7. XV, 110, 24. 111, 5.
Buch, Leopold v., Geologe (1774—1853) XIV, 179, 4. 207, 7.
—, XVI, 158, 7. 159, 3.

Buchholz, Wilhelm Heinrich Sebastian, Bergrath und Apotheker in Wr (1734—1798) **2888. 3829.** XI, 282, 10. XVIII, 6, 21.
—, Paul Friedrich Ferdinand XVI, 275, 13. 328, 4.
—, dessen Frau IX, 87, 6. 14.
Buchner, August, Dichter (1591—1661) XVII, 8, 7. 295.
Bückeburg XV, 243, 2 v. XVI, 8, 9.
Bünau, Heinrich Graf v., Statthalter in Wr (1697—1762) XII, 291, 4.
Bürde, Samuel Gottlieb, Schriftsteller (1753—1831) XIII, 261, 25.
Bürger, Gottfried August (1748—1794) **2760.**
—, Elise, geb. Hahn, dessen dritte Frau XVI, 76, 2. 79, 14.
Bürkli, Johann Heinrich, Hauptmann in Zürich **3656.**
Büttner, Christian Wilhelm (1716—1801) IX, 38, 23. 39, 7. 42, 15. 272, 2. 288, 21. XI, 154, 23. XII, 127, 4. 374, 10. XV, 89, 9. 138, 6. 154, 9. 253, 10. 267, 23. XVI, 9, 20. 11, 23. 12, 19. 13, 22. 15, 4. 15. 16, 1. 17, 17. 18, 10. 19, 4. 24. 24, 21. 25, 24. 35, 1. 145, 15. 153, 19. 298, 20. 306.
Buff, Hans (geb. 1757) X, 129, 12.
Buffon, Jean Louis Graf v. (1707—1788) X, 119, 1.
Bullialdus, Physiker XV, 285, 9.
Bunkershill in Amerika XII, 278, 20.
Bunsen, P. L., Dichter X, 142, 21.
Buonanni, italienischer Architekt XII, 49, 11. 162, 22.
Burdach, L. G. H., Magister in Kohlo in der Lausitz **4358.**
Burgau bei Jena XIV, 18, 13.
Burgdorf, Ludwig, Schauspieler XIII, 272, 12. 275, 24.
—, Minna Charlotte, dessen Frau, Schauspielerin **3953.** XIII, 272, 12. 17. 275, 24. 366, 4.
Burgsdorff, Wilhelm v., märkischer Edelmann (gest. 1822) XI, 270, 10.
Bury, Fritz, Maler (geb. 1763) **3537. 4084. 4372.** IX, 1, 6. 27, 5. 19. 41, 7. 47, 12. 48, 13. 75, 10. 83, 6. 107, 3. 167, 10. 17. 206, 26. 207, 6. X, 165, 1. XII, 73, 15. XIV, 212, 2. 215, 20. XV, 51, 1. 64, 23. 66, 28. 90, 1.
Buttelstedt bei Wr XII, 1, 6.
Buttstädt bei Wr XIV, 38, 3. 211, 2.

Caemmerer, Johann Vincenz, Dichter (1761—1817) XVII, 73, 26.
Calderon de la Barca, Pedro (1600—1681) XVI, 293, 18. 317, 8. 471. XVII, 38, 5.
Campe, Joachim Heinrich, Pädagog (1746—1818) XIII, 85, 2. XVII, 5, 2. 8, 8.
Camper, Peter (1722—1789) IX, 316, 7. X, 132, 4.
Camsdorf bei Jena XI, 167, 5.
Cannstadt in Schwaben XII, 287, 23. 354, 13.
Canova, Antonio, italienischer Bildhauer (1757—1822) XVII, 162, 9.
Canton in China IX, 315, 26.
Caprarola bei Viterbo XII, 48, 24.
Capri IX, 76, 4.
Carracci, Annibale, Maler (1560—1609) IX, 1, 7. 26, 22. 27, 5. 51, 17. 73, 24. X, 80, 6. 159, 21. 161, 17. 163, 19. 169, 20. 173, 15. 196, 6. XI, 67, 13. XII, 173, 21.
Carl, Diener XVII, 163, 4.
Carlsbad 3175—3183. IX, 120, 20. X, 266, 8. 269, 9. 274, 8. 275, 8. 294, 1. XI, 48, 28. XII, 153, 9. XVIII, 74, 18.
Carlsruhe X, 4, 11. 6, 20. 191, 23. XII, 320, 7.
Carstens, Asmus Jacob, Maler (1754—1798) XII, 73, 16. XVII, 32, 19. 210, 9.
Carvalho e Sampayo, Diego de, portugiesischer Diplomat XV, 291, 2. 365.
Carver, Thomas, Forschungsreisender XII, 178, 27.
Casanova, Johann, Akademiedirector in Dresden (1728—1795) IX, 218, 3.
Caspar son, Johann Wilhelm Christian Gustav, Professor in Cassel (1729—1802) XV, 253, 1.
Caspers, Frl., Schauspielerin XV, 15, 7. 26, 20. 28, 9. 59, 9. 127, 14. 171, 22.
Cassel 4412. IX, 98, 28. 254, 8. 264, 24. 271, 2. X, 43, 2. XI, 24, 3. XIV, 107, 10. XV, 119, 19. 141, 8. 241, 20. 244, 28. 247, 6. 10. 15. 25. 248, 20. 249, 8. 11. 250, 19. 252, 7. 258, 25. XVI, 169, 18. 175, 3. XVIII, 24, 2. 83, 10.
Castel bei Mainz X, 353, 26. XIII, 60, 10.
Casti, Giovanni Battista, italienischer Dichter (1721—1803) XVI, 328, 6.
Castrop, Jean Antoine de IX, 140, 12.

Catania in Sicilien IX, 167, 5.
Catel, Ludwig Friedrich, Architekt (1776—1819) XIV, 208, 19.
Cauterets in den Pyrenäen XV, 10, 16.
Cellini, Benvenuto (1500—1571) X, 345, 20. XI, 16, 23. 19, 10. 22, 9. 37, 25. 40, 15. 19. 94, 4. 95, 2. 113, 17. 132, 11. 201, 7. 202, 10. 264, 1. 291, 23. XII, 114, 10. 139, 11. 276, 12. XIII, 50, 14. 123, 13. XVI, 161, 3. 163, 16. 438. XVIII, 68, 21.
Cenci, Beatrice (1577—1599) IX, 44, 5.
Cervantes, Miguel de (1547—1616) X, 350, 10. XV, 11. 2. 61, 6. 84, 14.
Cesarotti, Melchior, italienischer Philologe (1730—1808) XVII, 2, 17. 288.
Ceuta in Afrika XVII, 38, 7.
Chalons X, 24, 17. 26, 12. 32, 3.
Champagne X, 17, 24. 23, 2.
Charkow in Rußland XVI, 358, 2. 24. 362, 2. 16. XVII, 76, 13. 107, 21. 116, 3. 159, 10. 160, 7. 161, 3.
Charpentier, Johann Friedrich Wilhelm v., Berghauptmann in Freiberg (1728—1805) XV, 60, 17.
—, Touſſaint v., deſſen Sohn XVII, 50, 14.
China XI, 249, 14. XIII, 4, 17. 9, 25. 11, 7. 38, 12. XV, 177, 4.
Chladni, Ernſt Florens Friedrich, Phyſiker (1756—1827) XVI, 170, 3. 26. 177, 14. 181, 8. 197, 15.
Chodowiecki, Daniel Nicolaus (1726—1801) IX, 98, 16.
Chriſtus IX, 18, 12. XIV, 109, 14. XVI, 267, 3. 9. 10.
Cimarosa, Domenico, Componiſt (1749—1801) XI, 284, 23. XII, 29, 4. 367, 15. XIII, 13, 28. 49, 6. 99, 11. 172, 5. XIV, 80, 9. 110, 10. 111, 15.
Clairaut, Alexis Claude, Phyſiker (1713—1765) X, 222, 15.
Clairfait, Franz Sebaſtian Carl Joſeph v., General (1733—1798) X, 26, 9. XI, 88, 3. 102, 2.
Clairon, Madame, Schauſpielerin X, 210, 21. 214, 1. 349, 4. XI, 241, 24. XVII, 274, 9.
Claude Lorrain (Gelée), Landſchaftsmaler (1600—1682) XI, 24, 3. XII, 321, 13. 351, 11. 355, 5. 357, 3. 363, 7. XVII, 108, 20.
Claudius, Matthias (1740—1815) X, 96, 12. 218, 16.
Clemens VII (1523—1534) XI, 40, 21.
Clemens XI (1700—1721) XVII, 33, 19.
Clementi, Muzio, Componiſt XVI, 90, 1.

Clérisseau, Charles Louis, Architekt (1721—1820) **2926**a (XVIII, 47). X, 168, 1. XII, 50, 1. XIII, 248, 6. XVIII, 57, 16. 58, 4.
Clermont, Arnold v. XI, 87, 1.
—, Frl. v. X, 105, 15.
Clermont in Frankreich X, 26, 7.
Coblenz **2958.** X, 3, 14. 7, 1. 36, 24. 37, 5. 39, 10. 56, 16. 126, 18.
Coburg IX, 130, 26. 131, 4. X, 108, 11. XI, 147, 5. XIII, 88, 4. XVI, 354, 8.
Cöln XIV, 201, 11. XV, 156, 23. XVI, 50, 18. 171, 20. XVIII, 83, 12.
Collin, Heinrich Joseph v., Dichter (1772—1811) XVII, 245, 6. 256, 8.
Collina, Goethes Wirth in Rom IX, 25, 9. 47, 3.
Condé, Prinz von XI, 134, 20.
Condivi, italienischer Schriftsteller XVIII, 68, 20.
Constant, Benjamin (1767—1830) XVII, 34, 14. 70, 9.
Constanz XI, 68, 10. XII, 332, 16.
Conta, Christian Erdmann, weimarischer Rath in Erfurt **4185.**
Conti, Prinzessin Stephanie de Bourbon XIV, 221, 7.
Conz, Carl Philipp, Professor in Tübingen (1762—1827) XI, 158, 22. XIII, 261, 25.
Cook, James (1728—1779) XIII, 306, 3.
Coppet am Genfer See XVII, 173, 15.
Corbay, Kaufmann in Paris XVI, 67, 17. XVII, 107, 7.
Corday, Charlotte (gest. 1793) XVI, 177, 4. XVII, 204, 19.
Cordemann, Friedrich, Schauspieler in Wr **4210. 4221.** XIII, 172, 8. 184, 23. 185, 12. 186, 4. 250, 14. 292, 1. 295, 10. XIV, 66, 19. XV, 30, 10. 31, 13. 34, 15. 40, 1. 13. 45, 15. 46, 1. 5. 135, 3.
Corneille, Pierre (1606—1684) XVII, 120, 19. 203, 21.
Cornelius, Peter, Maler (1783—1867) XVI, 350, 25.
Correggio, Antonio da (Allegri) (1494—1534) X, 59, 14. XI, 78, 18. 165, 16. XIV, 117, 25.
Corsica IX, 240, 18.
Corti XVII, 147, 21.
Cotta, Johann Friedrich, Buchhändler in Stuttgart (1764—1832) **3642. 3646. 3655. 3660. 3667. 3674. 3677. 3682. 3702. 3710. 3804. 3840. 3850. 3860. 3868. 3876. 3880. 3890. 3901. 3913. 3936. 3939. 3945. 3965. 3980. 4005. 4029. 4062. 4072. 4073. 4112. 4151. 4225. 4268. 4286. 4290.**

4314. 4341. 4351. 4392. 4478. 4509. 4525. 4549. 4554. 4564. 4585. 4601. 4607. 4620. 4648. 4660. 4671. 4968. 5011. X, 201, 9. 212, 14. 215, 20. 216, 10. 259, 20. 334, 1. 353, 20. 355, 23. XI, 61, 15. 161, 6. 166, 6. 186, 14. 200, 9. 203, 7. 223, 10. 231, 4. 266, 27. XII, 132, 21. 256, 14. 263, 17. 267, 2. 281, 26. 282, 5. 283, 14. 284, 12. 298, 6. 299, 7. 300, 27. 301, 8. 303, 9. 313, 7. 324, 1. 330, 19. 332, 9. 337, 21. 348, 4. 352, 4. 356, 18. XIII, 13, 15. 32, 27. 125, 22. 134, 10. 139, 9. 149, 21. 154, 2. 18. 204, 13. 207, 5. 225, 13. 233, 1. 256, 28. 288, 5. 300, 7. 309, 4. 423. XIV, 8, 9. 61, 2. 74, 18. 80, 23. 86, 22. 127, 18. 128, 1. 225, 18. XV, 49, 1. 56, 15. 70, 13. 71, 1. 92, 24. 105, 19. XVI, 21, 25. 112, 9. 115, 2. 126, 15. 228, 18. 230, 23. 231, 3. 10. 240, 4. 9. 16. 275, 19. 449. XVII, 112, 17. 271, 5.

—, dessen Frau XII, 304, 21. 321, 21. XIV, 190, 5. XV, 84, 11.

—, deren Familie XII, 267, 11. 271, 6. XIII, 229, 13. 271, 17. XIV, 13, 25. 231, 16. XVI, 24, 16. 239, 25.

—, Heinrich, Forstmeister in Eisenach (1763—1844) XI, 78, 25.

Coudenhoven, Sophie v., geb. v. Hatzfeldt (1747—1825) X, 45, 22. 53, 14. XI, 89, 7.

—, deren Söhne X, 45, 2. 53, 17. XI, 89, 4.

Craazen X, 55, 12.

Cramer, Carl Friedrich, Dichter (1752—1807) IX, 130, 1.

—, Johann Friedrich, Auditeur in Quedlinburg XVII, 158, 17.

—, Gutsbesitzer XIV, 128, 12.

Cranach, v. X, 55, 11.

Crayen, August Wilhelm, Kaufmann in Leipzig XII, 15, 24 ?

Crebillon, Claudius Prosper de (1707—1777) XIV, 203, 22. XVI, 58, 4.

Crell, Lorenz Friedrich v., Bergrath in Helmstädt (1744—1816) X, 121, 28.

Creutznacher XI, 213, 3.

Creuzer, Georg Friedrich, Professor in Marburg (1771—1858) XVII, 50, 23.

Crome, August Friedrich Wilhelm, Professor in Gießen (1753—1833) XVII, 321.

Cronaca XII, 48, 12.

Crüger, Friedrich, Apotheker in Pyrmont **4421.** XV, 253, 15.

Curtius, Michael Conrad, Professor in Marburg (1724—1802) XII, 117, 16.
Czartoryski, Adam Casimir Fürst v. (1734—1823) **4609. 4767.** XVI, 358, 16.
Czenstochau IX, 223, 22. 225, 8.

Dacheröden, v. XVII, 155, 3.
Dahlheim bei Mainz X, 65, 15.
Dalberg, Carl Theodor v. (1744—1817) **2926. 3047.** IX, 138, 18. 173, 13. 275, 8. X, 58, 5. 174, 9. 181, 10. XI, 67, 27. 134, 18. 261, 16. XVI, 18, 19. 43, 25. XVII, 10, 18. 54, 22. 55, 9. 56, 6. 28. 57, 4. 20. 27. 59, 3. 60, 21. 22. 104, 22. 173, 28. 174, 10. XVIII, 44, 2. 91, 7.
—, Wolfgang Heribert v. (1750—1806) XVI, 318, 4.
—, Johann Friedrich Hugo v. IX, 20, 6. 32, 11. 41, 2. 20. 95, 22.
Dalton, J., in Guilford **4079.**
Damer XIII, 38, 1.
Dannecker, Johann Heinrich, Bildhauer in Stuttgart (1758—1841) **3715. 3897.** XII, 275, 4. 279, 16. 282, 24. 288, 12. 300, 13. 321, 12. 364, 22. XIII, 22, 9. 118, 27. 204, 10. 224, 24. XIV, 26, 22. 191, 10. XV, 49, 12.
—, Heinrike, geb. Rapp, dessen Frau XIII, 26, 22. 288, 22.
Dante Alighieri (1265—1321) XV, 294, 13.
Danzig XII, 193, 7.
Darmstadt IX, 9, 18. 177, 14. X, 101, 12. XVII, 160, 22.
Darwin, Erasmus, Naturforscher (1731—1802) X, 142, 3. 288, 1. 356, 18. XIII, 36, 13. 39, 22. XVIII, 51, 1.
Dauthe, Johann Friedrich Carl, Kupferstecher und Architekt in Leipzig (1749—1816) XII, 98, 7. 342, 9.
David, Jacques Louis, Maler (1748—1825) XIV, 101, 16. 178, 19. 207, 17. XVI, 121, 18.
Decker, Buchhändler XV, 180, 20.
Delaval, Eduard Hussey, Physiker (1729—1814) X, 121, 28.
Delbrück, Johann Friedrich Ferdinand, Gymnasiallehrer in Berlin (1772—1848) XVII, 84, 1. 21. 88, 18. 98, 23. 114, 12. 226, 4.
Delius, Christoph Traugott, Mineralog (1728—1779) XI, 218, 8.
Dellamaria, Componist XIV, 106, 9.
Delph, Helena Dorothea (1728—1808) XVIII, 89, 12.
Delphi XVI, 327, 13. 331, 19.

Demmer, Caroline Friederike Wilhelmine, Schauſpielerin in Wr (geb. 1764) X, 142, 23.
Derling, Poſtdirector in Erfurt 4724.
Desgodets, Antoine, Architekt XII, 46, 17.
Desport, Kaufmann in Paris XVI, 67, 20. XVII, 107, 9.
Deſſau, Fürſt Leopold Friedrich Franz von (1740—1817) X, 55, 2. 92, 10. 161, 4. XVIII, 16, 13. 48, 13. 49, 19.
Deſſau 3073. 3461. IX, 23, 8. X, 175, 22. 177, 8. 187, 16. XII, 2, 3. 17. 16, 13. 25. 17, 28. 18, 24. 36, 15. 45, 25. XVI, 257, 11. 23. 258, 21. 259, 8. 16. XVIII, 16, 11.
Destouches, Franz, Schauſpieler in Wr 4058. XIV, 64, 14. 66, 27. XVI, 148, 4. 149, 2. 10.
Deutſchland IX, 53, 1. 74, 17. 93, 7. 97, 13. 98, 25. 115, 13. 130, 2. 157, 18. 180, 12. 198, 11. 202, 6. 211, 7. 213, 21. 258, 2. 263, 22. 323, 11. X, 9, 4. 30, 1. 33, 15. 82, 18. 93, 6. 165, 12. 181, 23. 229, 18. 241, 21. 258, 20. 259, 13. 263, 2. 274, 5. 282, 1. 308, 2. 311, 17. 348, 7. 20. 357, 18. 359, 12. XI, 14, 13. 20, 9. 88, 1. 89, 18. 93, 13. 96, 4. 101, 5. 102, 18. 128, 12. 163, 2. 227, 5. 274, 17. 280, 1. XII, 30, 20. 72, 26. 109, 9. 171, 8. 205, 16. 226, 6. 277, 26. 278, 4. 294, 9. 302, 16. 336, 7. 347, 2. 351, 7. 358, 10. 361, 2. 377, 21. 408. XIII, 5, 7. 49, 15. 53, 6. 56, 20. 58, 3. 85, 3. 101, 27. 118, 10. 119, 3. 136, 12. 145, 15. 211, 17. 233, 7. 268, 14. 281, 12. 287, 1. 294, 4. 298, 19. 324, 20. 338, 7. XIV, 98, 28. 118, 2. 134, 9. 19. 180, 5. 185, 26. 186, 15. 208, 4. 262. XV, 85, 14. 99, 7. 105, 7. 16. 113, 8. 125, 19. 136, 11. 145, 2. 147, 12. 186, 19. 210, 12. 212, 5. 243, 13. 260, 14. 261, 23. 338. XVI, 131, 4. 199, 11. 266, 10. 282, 11. 289, 20. 365, 5. XVII, 39, 19. 56, 10. 59, 19. 26. 60, 12. 77, 3. 84, 26. 85, 8. 155, 11. 166, 6. 174, 16. 221, 10. 242, 1. XVIII, 49, 4. 15.
Diderot, Denis (1713—1784) X, 175, 15. 348, 28. XI, 149, 14. 288, 19. 291, 2. XII, 230, 6. XIII, 289, 3. 328, 15. XIV, 42, 7. XVII, 229, 19. 277, 16. 280, 25.
Didot, Buchhändler in Paris XV, 106, 12.
Diebel, Stuckator in Wr XV, 142, 12.
Diede, Wilhelm Chriſtoph v. (1732—1807) 4980.
—, Louiſe v., geb. Kallenberg XVII, 161, 22. 162, 11.
Dieterich, Buchhändler in Göttingen XII, 135, 17. XIV, 8, 5. XVI, 140, 8.

Dietrich, Friedrich Gottlieb, Hofgärtner in Wr X, 77, 15. 136, 1. 255, 2. XI, 145, 9. XVIII, 59, 1.
Dietz, Johann Jacob Chriſtian, Hofrath in Wetzlar 3027.
Diezel, Gärtner in Jena X, 148, 11. 150, 15. 151, 1. 152, 6. 243, 22. 273, 6. 291, 21. 292, 17.
Diogenes XI, 10, 5.
Dittersdorf, Carl v., Componiſt (1739—1799) X, 178, 10.
Döbbelin, Theaterdirector XVI, 82, 21.
Doebler, Schauſpieler X, 129, 20.
—, deſſen Frau X, 129, 22.
Döderlein, Johann Chriſtoph (1746—1792) IX, 34, 21.
Döll, Friedrich Wilhelm, Bildhauer in Gotha (1750—1816) 4030. 4040. IX, 52, 22. XIV, 71, 21. 218, 8. XV, 55, 19. XVII, 149, 12. 17.
Döring IX, 52, 10.
Dörr, Johann Wilhelm Heinrich, Landſchaftscaſſirer in Eiſenach 4301.
Dörrien, Oberpoſtdirector in Leipzig XIV, 38, 8.
Dohm, Chriſtian Wilhelm v., Diplomat (1751—1820) X, 45, 22.
—, deſſen Familie X, 53, 12. 91, 2.
Dolce, Abbate IX, 82, 9.
Dollond, John, Phyſiker (1706—1761) X, 222, 18.
Dolomieu, Geolog in Paris XIII, 144, 21. 214, 17.
Domenichino (Zampieri), Maler (1581—1641) IX, 109, 17. XII, 18, 3. 7. 363, 24.
Donatello, Bildhauer (1386—1466) XI, 22, 26.
Donau XI, 133, 10. 164, 13. XII, 314, 26. 315, 6.
Donaueſchingen XII, 315, 9.
Dornburg bei Jena X, 252, 2. 266, 19. XIV, 73, 20. XVI, 271, 3.
Dornbuſch, Maler in Düſſeldorf XV, 139, 5.
Dornedden XVI, 329, 9.
Dorner, Bürgermeiſter XII, 290, 23.
Dorpat XVII, 298.
Drakendorf bei Jena IX, 58, 8. 59, 7. XIII, 168, 8. XVI, 54, 2. 91, 8.
Dransfeld bei Göttingen XV, 258, 4.
Drelincourt XIII, 289, 2.
Dresden 2828. 2837. 3074. IX, 10, 13. 12, 1. 23, 13. 98, 27. 214, 9. 219, 3. 222, 11. 19. 226, 19. 227, 6. 232, 1. 233, 19.

239, 5. 12. 260, 24. 307, 4. X, 28, 16. 40, 21. 108, 13. 156, 16. 159, 15. 164, 26. 171, 2. 174, 3. 176, 14. 181, 17. 186, 21. 187, 15. 192, 7. 206, 8. 304, 12. XI, 29, 26. 39, 23. 55, 18. 61, 4. 72, 9. 148, 11. 211, 9. 285, 2. XII, 137, 18. 163, 13. 192, 6. XIII, 74, 7. 182, 3. 241, 15. 311, 21. XIV, 83, 5. 134, 14. XV, 7, 4. 251, 26. XVI, 238, 8. XVII, 52, 6. 77, 27. 116, 9.

Dreys bei Mainz X, 65, 3.

Dürer, Albrecht (1471—1528) IX, 248, 12.

Dürrſchmidt XVI, 251, 21.

Düſſeldorf **2959—2961.** IX, 297, 1. X, 3, 9. 38, 2. 43, 2. 126, 16. 129, 21. 132, 6. XI, 88, 7. XII, 95, 21. 96, 15. 136, 1. XIV, 192, 3. 15. XV, 156, 4. 279, 19. XVI, 217, 5. 351, 1. XVII, 199, 9.

Dufour, Geheimerath in Berlin **4006.**

Duisburg IX, 49, 2. X, 41, 11. XII, 94, 25. 96, 10.

Dumanoir, Graf, in Jena XI, 32, 2. 34, 6.

Dumenil, Schauſpieler in Paris XVII, 274, 9.

Dumouriez, General Charles François (1739—1823) XII, 143, 16.

Dun in Frankreich X, 32, 4.

Dupuis, Pierre, Hiſtoriker XVI, 56, 5.

Dyk, Anton van (1599—1641) XI, 276, 14. 280, 1.

Ebel, Johann Gottfried, Arzt in Fft (1764—1830) XVI, 343, 12. 16.

Eber, Frau Poſtmeiſter in Jena XIV, 28, 16.

Eckardt, Gerber in Jena XI, 81, 13.

—, Johann Ludwig v. (1732—1800) **4302.** XV, 330. XVI, 25, 18.

Eckartshauſen, Carl v., Alchymiſt (1752—1803) XV, 16, 12.

Eckebrecht, Maler in Wr X, 165, 7. 170, 8. XI, 13, 1. 24, 23. 71, 27.

Eckhel, Joſeph Hilarius v., Numismatiker (1737—1798) XVI, 170, 8. 173, 7. 220, 11. XVII, 158, 9.

d'Ecquerilly, Graf, Emigrant X, 92, 9.

Eger in Böhmen IX, 280, 3. X, 169, 16. XVIII, 48, 6.

Egliſau in der Schweiz XII, 316, 11.

Egloffſtein, Wolfgang Gottlob Chriſtoph v., Regierungsrath in Wr **3716.** XIV, 220, 21.

—, Henriette v., geb. v. Egloffſtein **4432. 4433. 4443. 4468. 4508. 4575.** XIII, 36, 1. XV, 210, 11. XVI, 20, 13.

—, deren Familie XV, 285, 21. XVI, 9, 5.

—, Fabrikant XVI, 133, 16. 223, 6.

Ehlers, Wilhelm, Tenorist (1764—1845) XV, 100, 1. 101, 1. XVI, 72, 18. 94, 1. 230, 9. 241, 22. 252, 1. XVII, 231, 19.
Ehrenström, Baron XVI, 339, 12.
Eichelberg, Student XI, 80, 5. 82, 26.
—, dessen Mutter XI, 83, 5.
Eichhorn, Johann Gottfried (1752—1827) IX, 34, 11. XII, 89, 24. 94, 20.
Eichstädt, Heinrich Carl Abraham, Professor der Philologie in Jena (1772—1848) **4697. 4702. 4705. 4726—4728. 4738. 4741. 4743. 4753—4755. 4762. 4763. 4768. 4771. 4772. 4793. 4794. 4796. 4797. 4799. 4803—4805. 4807. 4811. 4814. 4817. 4818. 4825. 4829. 4832. 4836. 4838. 4839. 4841. 4851. 4856. 4859. 4863. 4864. 4866. 4869. 4873. 4881. 4887. 4890—4892. 4894. 4896—4898. 4900. 4902. 4910. 4914. 4915. 4922. 4928. 4933. 4938. 4942. 4949. 4953. 4954. 4959. 4965. 4967. 4972. 4974. 4976. 4983. 4985. 4987. 4988. 4990. 4994. 5003—5005. 5010. 5012. 5013. 5017. 5021. 5023—5026. 5035. 5039. 5040.** XI, 190, 3? XVI, 272, 2. 274, 14. 278, 11. 279, 8. 280, 20. 298, 5. 306, 20. 326, 19. 333, 14. 340, 6. 349, 2. 387, 18. XVII, 27, 2. 62, 1. 10. 71, 6. 96, 21. 164, 13. 180, 16. 250, 1. 267, 1. 306.
Einer, Andreas Dietrich (Krako), Schauspieler in Wr **2905.** XIII, 27, 1.
Einsiedel, Friedrich Hildebrand v. (1750—1828) **2927a** (XVIII, 48). **4624.** IX, 94, 23. 143, 20. 168, 27. 178, 1. 15. 197, 13. 210, 15. 216, 18. 217, 9. XII, 367, 14. XIII, 40, 21. 51, 18. 99, 10. XIV, 86, 24. XV, 298, 10. XVI, 181, 16. 187, 7. 305, 22. 441.
Einsiedeln in der Schweiz XII, 317, 10. 331, 9. XVIII, 77, 23.
Eisenach **2773. 3215—3219.** IX, 125, 21. 138, 22. 145, 11. 148, 14. X, 1, 10. 20, 22. 125, 17. 190, 4. 194, 4. 303, 17. 317, 15. 321, 5. 341, 5. 351, 14. XI, 138, 19. 194, 6. XII, 69, 19. 371, 9. XIII, 63, 6. 79, 19. 98, 14. 147, 12. 176, 11. 306, 2. 335, 23. XIV, 107, 10. 121, 23. XV, 37, 15. 68, 21. 86, 5. 128, 15. 259, 1. XVI, 158, 7. 345, 26. 379, 18. XVIII, 44, 3. 53, 10. 54, 3. 55, 7.
Eisenach X, 189, 5.
Eisert, August v. Goethes Lehrer XII, 99, 24. 176, 12. 298, 23. XIII, 105, 1. XIV, 75, 25. XVI, 73, 8.

Elbe XII, 166, 22.
Elkan, Colporteur in Wr XII, 3, 5. 4, 4.
Elsaß XI, 227, 7.
Emkendorf in Holstein X, 221, 26.
Engel, Johann Jacob, Philosoph (1741—1802) X, 350, 4. XI, 281, 10.
Engelberg in der Schweiz XVIII, 77, 20.
Engen in Schwaben XII, 315, 15.
England X, 103, 21. 146, 5. 181, 25. 186, 8. 194, 25. 357, 20. XII, 96, 2. 313, 25. 314, 7. 320, 17. 333, 5. XIII, 36, 20. 38, 13. 39, 14. 97, 8. 135, 20. 178, 19. 211, 14. 218, 4. 294, 3. 309, 7. 314, 1. 338, 5. 343, 17. XIV, 51, 22. 95, 15. 231, 3. 232, 6. XV, 212, 4. 233, 24. XVI, 23, 9. 43, 24. 52, 6. 107, 12. 239, 19 318, 1. 438. XVII, 8, 10. 130, 22. 257, 4. 282, 3. XVIII, 36, 15. 16. 40, 8. 76, 13.
, Georg III. von (1760—1820) XV, 145, 7.
—, Prinz August von (1773—1843) IX, 57, 8. X, 165, 3.
Epernay in Frankreich XVIII, 80, 2.
Epimenides IX, 43, 22.
Erasmus von Rotterdam XII, 378, 6.
Erasmus Francisci XIII, 21, 2.
Erfurt IX, 36, 10. 321, 18. X, 1, 6. 58, 8. 111, 6. 113, 4. 134, 19. 142, 19. 172, 28. 225, 4. 303, 19. XI, 135, 25. 268, 1. XIII, 180, 9. 186, 19. 318, 20. XVI, 360, 10. XVII, 281, 19.
Erichson, Johann, Student in Jena, dann Professor in Greifswald (1777—1856) 3536.
Erlangen IX, 38, 5. 62, 4. 104, 6. XI, 166, 8.
Erlau in Ungarn XV, 74, 4. 180, 1. 3.
Erich, Johann Samuel, Professor und Bibliothekar in Jena, dann in Halle (1766—1828) XVI, 13, 26. 14, 4. 17, 27.
Erxleben, Johann Christian Polykarp, Professor der Physik in Göttingen (1744—1777) X, 335, 12.
Eschenburg, Johann Joachim (1743—1820) XI, 113, 15. 238, 6. 264, 2. XII, 114, 15. XIV, 232, 13. XVII, 94, 1.
Eschenmayer, Adam Carl August, Philosoph und Arzt (1768—1852) XIII, 197, 8. XV, 175, 3. XVI, 390, 1. XVII, 9, 18. 122, 6.
Escher, Johannes, in Zürich 3381. 3661a (XVIII, 76). XI, 200, 9. 207, 4. 246, 15. 21. 266, 27. XII, 130, 19. 316, 20. 408. XIII, 155, 6. 178, 22. 304, 16.

Eſcher, deſſen Frau XVIII, 77, 14.
—, deren Sohn XI, 186, 8. XII, 318, 2.
Etruria in England XIII, 38, 13.
Etſch XI, 271, 14.
Ettersburg bei Wr **3078. 3078a** (XVIII, 60). XI, 222, 2. XV, 68, 2.
Ettinger, Buchhändler in Gotha IX, 276, 12.
Euripides XIV, 103, 11. XVI, 1, 6. 265, 15.
Europa IX, 155, 15. 175, 22. 211, 7. X, 43, 12. XI, 101, 28. XIII, 41, 14. 166, 24. XIV, 39, 27. XVI, 191, 17.
Eutin in Holſtein XVI, 128, 5. 129, 6. XVII, 23, 11.
Eybenberg, Marianne v., geb. Meyer **3354a** (XVIII, 74). **4386. 4647. 4652. 4723. 5047.** X, 276, 11? 19. XII, 173, 5. 206, 2. XIII, 183, 18. 237, 5. XIV, 159, 20.
Eylenſtein, Johann Friedrich Adam, Hofmuſikus in Wr X, 158, 7. 178, 24. XIII, 172, 3. 318, 15. XV, 78, 5. 127, 8. XVII, 124, 15.

Faber, Daniel Friedrich Gottlieb, Aſſeſſor in Tübingen XVII, 46, 20. 158, 22.
Facius, Friedrich Wilhelm, Steinſchneider in Wr (1764—1843) IX, 139, 10. 156, 17. 215, 3. 259, 23. 282, 21. 307, 2. 308, 11. 24. 310, 11. X, 28, 13. 41, 3. XI, 71, 9. XII, 63, 15. XIII, 177, 26. 223, 3. 268, 15. 398. XIV, 21, 5. 183, 11.
Fäſi, Johann Kaspar (1769—1849) XII, 305, 3.
Falk, Johannes Daniel (1768—1826) **3754.** XVI, 310, 24. 339, 6. XVII, 5, 21. 91, 23. 100, 19. 239, 1. 252, 10. 288.
Faſch, Johann Friedrich, Componiſt (1688—1759) XV, 231, 4. 232, 3.
Faſelius, J. C. W., Stadtſchreiber in Jena XII, 59, 16.
Felgenhauer, Frau v. X, 198, 16. 199, 20.
Fernow, Carl Ludwig, in Rom, dann Profeſſor der Äſthetik in Jena (1763—1808) **4979.** X, 257, 7. 279, 23. XII, 28, 15. 30, 18. 73, 16. 113, 6. XVI, 26, 1. 40, 1. 174, 28. 199, 8. 23. 200, 4. 300, 12. 304, 21. 311, 3. 356, 2. 14. 370, 26. XVII, 2, 17. 16, 8. 31, 17. 32, 18. 56, 23. 172, 23. 248, 16. 288. 306.
Ferrette, Frau v., X, 53, 15.
Fez in Afrika XVII, 38, 6.
Fichte, Johann Gottlieb, Profeſſor der Philoſophie in Jena, dann in Berlin (1762—1814) **3065.** X, 99, 14. 157, 8. 162, 5.

168, 4. 15. 192, 22. 230, 6. 233, 7. 250, 9. 259, 15. 279, 19. 339, 2. XII, 74, 14. 82, 7. 220, 17. XIII, 137, 17. 262, 14. XIV, 69, 7. 140, 17. 172, 6. 179, 11. 25. XV, 4, 12. 39, 14. 105, 17. 110, 9. 175, 10. XVI, 266, 14. 273, 22. 274, 28. 308, 19. 312, 1. XVII, 158, 12. 250, 24.

Fiedler, Buchhändler XVII, 220, 9.

Fieſole bei Florenz XI, 151, 6. 247, 25. 272, 19. XIII, 165, 24. XVI, 206, 18.

Finke, Leonhard Ludwig, Arzt (1747—1828) X, 362, 3.

Fiorillo, Johann Dominik, Profeſſor der Kunſtgeſchichte in Göttingen (1748—1821) XI, 200, 24. XIII, 184, 14. 343, 9. XVI, 343, 4.

Fiſcher, Franz, Regiſſeur in Wr IX, 275, 24.

—, Gotthelf v. Waldheim, Profeſſor der Zoologie in Mainz, dann in Moskau (1771—1853) XI, 292, 9. XII, 2, 19.

—, Johann Carl, Profeſſor der Phyſik in Jena (geb. 1763) XIII, 191, 3. XVI, 140, 7. 361, 4.

—, Ludwig, Sänger in Berlin (1745—1825) IX, 159, 4.

—, Pächter in Oberroßla XIII, 94, 4. 115, 11. 122, 6. 143, 6. 144, 1. 157, 6. 158, 16. 18. 193, 6. 202, 3. 6. XV, 219, 11. 223, 4.

—, deſſen Frau XIII, 179, 21. XV, 219, 8. 224, 16.

—, deſſen Familie XIII, 180, 1.

Flaxman, John, Bildhauer (1755—1826) XIV, 62, 15. XV, 49, 19. 251, 17. 262, 21.

Fleiſchmann, Friedrich, Componiſt (1766—1798) XIII, 75, 11.

Flinsberg in Sachſen IX, 222, 18.

Florenz XI, 40, 15. 100, 12. 128, 2. 15. 24. 129, 17. 130, 17. 132, 10. 138, 8. 139, 22. 146, 5. 147, 17. 148, 6. 149, 7. 151, 4. 159, 13. 164, 23. 165, 4. 186, 7. 196, 22. 197, 23. 203, 11. 206, 29. 211, 16. 227, 21. 262, 20. 266, 25. 274, 18. 282, 18. 309. XII, 14, 24. 48, 7. 64, 17. 72, 13. 73, 26. 113, 14. 138, 13. 383, 19. XIII, 5, 20. 86, 1. 87, 25. 166, 16. 224, 10. XVI, 174, 22. 304, 14. 403. XVII, 174, 25.

Florenz, Alexander von XI, 40, 22.

Flüelen in der Schweiz XII, 331, 11.

Fontaine, in Mannheim XVII, 154, 19. 24.

Fontainebleau bei Paris XIII, 57, 16. 144, 19. 147, 7. XIV, 101, 10. XVI, 161, 4.

Forkel, Johann Nicolaus, Musikdirektor in Göttingen (1749—1818) XVI, 342, 23.
Forstenburg, Graf v. (gest. 1794) XI, 156, 10.
Forster, Georg (1754—1794) **2787a** (XVIII, 40). **2921.** IX, 291, 13. 319, 9. X, 130, 20. 142, 10. XII, 251, 3.
—, Frau Therese, geb. Heyne (1764—1829) IX, 313, 22. XVIII, 40, 18.
Fortis IX, 184, 23. 188, 5.
Foster, Elisabeth XIII, 37, 28.
Fouqué, Friedrich Heinrich Carl de la Motte (1777—1843) XVII, 225, 14.
Fouquet, Graf v. XIII, 83, 9. XIV, 182, 21.
—, Gräfin v. XIII, 83, 9.
Franckenberg, Sylvius Friedrich Ludwig v. (1729—1815) **4430.** IX, 65, 19. 255, 16. 256, 1. 22. X, 64, 10. XI, 136, 24. XVII, 182, 13. XVIII, 12, 6. 20, 9.
—, dessen Frau XI, 241, 8. XV, 271, 23.
—, deren Familie XVII, 182, 13.
Frank, Johann Peter, Professor der Medicin in Pavia (1745—1821) X, 363, 12.
Franke, Conrad XVI, 33, 24. 38, 3.
Franken XI, 39, 16. 45, 22. 100, 4. 134, 4. 195, 1. 204, 9. XII, 332, 12. 337, 7. XVI, 366, 24.
Frankfurt 848a (XVIII, 19). **2930—2936. 2975—2977. 3006—3009. 3621—3645.** IX, 137, 2. 182, 8. 194, 18. 319, 21. 321, 8. X, 1, 13. 16, 11. 18, 19. 25, 9. 27, 14. 28, 25. 31, 13. 25. 33, 20. 34, 13. 18. 36, 24. 37, 25. 38, 5. 39, 18. 42, 22. 43, 13. 23. 51, 18. 53, 9. 13. 56, 28. 57, 9. 17. 61, 10. 68, 19. 71, 10. 91, 7. 97, 10. 99, 22. 102, 1. 108, 10. 160, 21. 206, 5. 265, 2. 312, 7. 313, 12. 314, 1. 315, 2. 10. 318, 9. XI, 12, 15. 81, 3. 110, 5. 128, 10. 132, 16. 133, 17. 190, 2. 193, 9. 194, 14. 204, 4. 206, 23. 222, 21. 227, 23. 246, 12. XII, 100, 2. 111, 1. 119, 12. 23. 120, 4. 140, 9. 141, 14. 144, 13. 159, 24. 160, 3. 185, 26. 186, 6. 191, 16. 197, 1. 200, 2. 201, 8. 206, 20. 207, 5. 209, 6. 210, 12. 274, 10. 285, 13. 291, 15. 297, 16. 26. 303, 13. 306, 9. 27. 307, 17. 319, 25. 323, 17. 329, 11. 346, 8. 348, 19. 353, 8. 19. 364, 3. 379, 12. XIII, 161, 8. 162, 4. 238, 11. 308, 5. 346, 23. XIV, 171, 18. 187, 8. 204, 22. XVI, 62, 1. 109, 12. 123, 12. 216, 8. 310, 8. 395, 4. XVII, 130, 22. 281, 20. 282, 11. XVIII, 31, 2. 36, 5. 49, 11. 80, 4.

Franklin, Benjamin (1706—1790) XIII, 38, 18.
Frankreich IX, 144, 9. 322, 25. X, 7, 8. 11, 8. 13, 7. 15, 8. 16, 17. 26, 6. 27, 5. 31, 20. 33, 1. 14. 36, 21. 39, 19. 45, 19. 52, 16. 61, 16. 62, 9. 63, 24. 64, 7. 65, 7. 18. 66, 11. 67, 11. 22. 70, 3. 15. 79, 12. 82, 22. 91, 20. 97, 3. 98, 13. 100, 5. 164, 10. 174, 11. 240, 1. 311, 16. 27. 314, 2. 8. 349, 6. 354, 3. XI, 76, 9. 78, 13. 80, 25. 87, 14. 88, 16. 94, 4. 102, 3. 110, 2. 116, 6. 128, 11. 133, 4. 134, 3. 138, 12. 139, 13. 144, 4. 147, 1. 9. 151, 8. 159, 16. 164, 13. 183, 1. 204, 8. 206, 20. 227, 4. 271, 14. 312. XII, 19, 21. 83, 11. 100, 2. 123, 24. 138, 28. 213, 25. 225, 5. 240, 7. 248, 5. 10. 255, 12. 263, 22. 280, 2. 281, 16. 287, 5. 302, 16. 309, 28. 310, 14. 313, 26. 314, 8. 318, 17. 320, 17. 329, 7. 330. 15. 333, 3. 335, 18. 344, 2. 346, 3. 370, 18. XIII, 1, 19. 29, 10. 38, 20. 51, 25. 81, 22. 84, 21. 88, 15. 91, 8. 92, 10. 96, 1. 18. 118, 14. 126, 26. 133, 15. 155, 7. 211, 14. 215, 4. 294, 3. 345, 20. XIV, 96, 3. 99. 6. 101, 27. 104, 11. 178, 14. 19. 180, 10. 203, 20. 204, 23. 209, 8. XV, 10, 8. 91, 14. 94, 14. 104, 22. 113, 9. 137, 12. 148, 7. 149, 3. 11. 186, 17. XVI, 130, 12. 239, 19. 310, 23. 314, 7. XVII, 8, 12. 16, 19. 35, 16. 36, 13. 56, 13. 133, 12. 155, 11. 217, 22. 230, 8. 262, 12. 263, 6.
—, Heinrich III. von (1574—1589) XVI, 386, 16.
—, Ludwig XIV. von (1643—1715) XI, 10, 1. 312.
—, Ludwig XVI. von (1774—1793) X, 298, 17. XII, 279, 6. XVI, 49, 2.
—, Prinzen von X, 33, 16.
Frauenholz, Johann Friedrich, Kunsthändler in Nürnberg XI, 9, 23. XIII, 17, 20. 47, 8. XV, 274, 13.
Frege, Christian Gottlob, Bankier in Leipzig 4270. 4874. XII, 1, 20. XIV, 38, 8. XVI, 230, 6. 239, 14.
Freiberg in Sachsen IX, 214, 10. 219, 3. XII, 69, 7.
Freiburg im Breisgau XI, 134, 21.
Freiesleben, Johann Carl, Geognost (1774—1846) IX, 153, 19.
Friedberg in Hessen XII, 219, 10.
Friedenstein bei Gotha IX, 52, 20.
Friedrich, Theaterdiener in Wr X, 180, 4. XII, 65, 18.
Fries, Graf XII, 17, 9. 108, 5. XIII, 210, 4. 301, 10. 306, 6. 307, 5. 324, 14. 325, 22. 330, 4. XIV, 159, 6. 160, 4.
Fritsch, Jacob Friedrich v. (1731—1814) 2707. 2808. 2811. 2969. 3024. 3105. 4220. X, 34, 21. XIV, 110, 3.

Fritſch, Carl Wilhelm v., Regierungsrath (1769—1851) X, 34, 22. XV, 138, 10. XVIII, 52, 16.
—, Friedrich Auguſt v., Oberforſtmeiſter (1768—1845) XI, 255, 6. 256, 17. 259, 17.
Fritzſche, Zimmermann XII, 103, 2. 104, 2.
Frommann, Carl Friedrich Ernſt, Buchhändler in Jena (1765—1837) **4458. 4998.** XIII, 311, 19. 317, 1. XV, 92, 6. 97, 22. 297, 3. XVI, 229, 18. 230, 14. 249, 22. 302, 18.
—, deſſen Familie XVII, 118, 4.
Fuchs, Johann Friedrich, Profeſſor der Anatomie in Jena (1774—1828) **4847.** XVI, 348, 15.
Fuentes, Maler aus Mailand XII, 232, 7. 257, 12.
Fürſtenberg, Franz Friedrich Wilhelm v. (1729—1810) X, 41, 14. 96, 12. XII, 9, 8. 35, 2.
Fürtenbach, v. XIII, 17, 15.
Füßli, Johann Heinrich, Maler (1741—1825) XIII, 36, 25. 165, 13. XIV, 274. XVII, 5, 12. 19, 6. 21, 23. 43, 23. 288. 295.
Fulda XI, 183, 2. 204, 17. XII, 212, 17.
Funck, K. W. F. v., Stabsrittmeiſter IX, 308, 18. XI, 77, 7.

Gabriel, Chriſtian Wilhelm, Kupferſtichſammler XIII, 173, 3.
Gädicke, Johann Chriſtian, Commiſſionsrath in Jena **3875a** (XVIII, 80). **4039. 4083. 4114. 4159.** XIII, 329, 14. 333, 11. 334, 17. 342, 12. 423. XIV, 1, 1. 12, 19. 19, 21. 21, 1. 58, 18. 76, 23. 135, 21. 223, 24. 225, 19. 231, 10. XVI, 78, 23.
Galizien XI, 133, 16.
Gall, Johann Joſeph, Phrenologe (1758—1822) XVI, 166, 23. XVII, 217, 15. 232, 16. 277, 19.
Gallitzin, Dmitri Fürſt (1736—1803) XVI, 74, 5. 135, 18. 136, 4. 18. 145, 21. 373, 8.
—, Amalie Fürſtin (1748—1806) **3465. 3481. 4428. 4547.** IX, 4, 16. 20, 24. 22, 25. 23, 4. 254, 12. X, 41, 14. 47, 10. 52, 4. 53, 24. 91, 1. 97, 10. 127, 10. XI, 57, 6. 71, 4. XII, 6, 14. 7, 13. XVI, 2, 15. 3, 4. 403. 404.
—, deren Familie XII, 9, 8. 35, 2.
Galvani, Luigi, Phyſiker (1737—1798) X, 270, 21. XII, 66, 16. 67, 1. XIII, 205, 5. XV, 136, 17. XVII, 56, 22. 174, 9.
Gardaſee XI, 87, 22.
Garrick, David, Schauſpieler (1716—1779) XVI, 318, 2.

Garve, Chriſtian (1742—1798) XII, 359, 13. 361, 26.
Gaſpari, Adam Chriſtian, Profeſſor der Philoſophie in Jena (1752—1830) IX, 319, 15. X, 45, 15. XIV, 195, 7. XV, 19, 13.
Gatto, Franz Anton, Schauſpieler in Wr (geb. 1754) IX, 263, 11. XI, 195, 9.
Gaub, Hieronymus David, Mediciner (1705—1780) X, 107, 12.
Gauthier, Jacques, Maler (geſt. 1785) XIII, 56, 24. XIV, 216, 7. XV, 113, 7. 169, 22. 171, 8. 180, 18.
Gedike, Friedrich, Schulmann in Berlin (1754—1803) XIII, 249, 7. 255, 10.
Geiſt, Goethes Schreiber XI, 224, 16. XII, 152, 17. 191, 3. 349, 25. XIII, 159, 12. 193, 15. 238, 12. 310, 11. XIV, 74, 3. 83, 15. 84, 1. 85, 19. 90, 12. 113, 14. XV, 237, 9. XVI, 221, 16. 228, 23. XVII, 111, 13.
Gemmingen, Otto v., Dichter (1755—1836) XIII, 124, 14.
Genaſt, Anton, Schauſpieler in Wr (1765—1831) **4003. 4223. 4562. 4566. 4604. 4848. 4850.** IX, 285, 13. XIII, 281, 20. 295, 12. XIV, 31, 1. 112, 5. XV, 28, 5. 78, 1. XVI, 249, 11. 252, 18. XVII, 157, 9.
Genelli, Hans Chriſtian, Architekt (1763—1823) XVI, 74, 18. 309, 1.
Gentz, Friedrich v., Staatsmann und Publiciſt (1764—1832) X, 301, 13. XII, 5, 3. XIII, 45, 22. 132, 14. XV, 287, 24. 290, 17. 292, 19. XVI, 212, 11. 309, 27. XVII, 132, 3.
—, Heinrich, Architekt (1765—1811) **4310.** XIII, 44, 12. XV, 155, 10. 194, 4. 12. 195, 13. 219, 1. 224, 10. 252, 10. 263, 16. XVI, 48, 9. 205, 16. 243, 24.
Genua XII, 17, 23.
Gera in Thüringen IX, 217, 19.
Gérard, François, Maler (1770—1837) XIV, 178, 19.
Gerlach XVII, 134, 21.
Germar, Wilhelm Heinrich v. IX, 87, 24. XI, 31, 13. 46, 21. XII, 41, 20.
—, Fräulein XII, 41, 21.
Gern, Johann Georg, Sänger (1757—1830) XI, 46, 1. XV, 218, 20.
Gerning, Johann Iſaak v., Diplomat (1767—1837) **3012. 3538. 3563. 3578. 4649.** X, 131, 14. 202, 15. XI, 227, 15. 228, 19. 246, 17. XII, 71 17. 73, 12. 131, 1. 132, 18. 160, 8. 192, 7.

242, 1. 367, 10. XIII, 178, 25. 310, 14. XIV, 119, 25 ? 121, 3. 22. 172, 1. 218, 3. XV, 25, 6. XVII, 266, 12.
Gerning, deſſen Vater XI, 227, 22.
Gerſtenberg, Heinrich Wilhelm v. (1737—1823) XVII, 254, 19. 257, 1. 272, 9.
Geßler, Verleger in Wien IX, 49, 13.
—, Graf, preußiſcher Geſandter in Dresden IX, 218, 2. 272, 23. 309, 1. XI, 63, 9. 65, 14. 77, 5. 130, 1. 203, 13. XII, 375, 21. XVII, 180, 13.
Geßner, Salomon (1730—1787) XII, 133, 16. XVII, 11, 11.
—, Heinrich, Buchhändler in Zürich XIII, 15, 6.
—, Charlotte, geb. Wieland, deſſen Frau XII, 346, 15.
—, deren Kind XII, 346, 16.
Ghiberti, Lorenzo, Goldſchmied und Bildhauer (1378—1455) XI, 22, 26.
Giebichenſtein bei Halle XI, 99, 10. 237, 11. XVI, 223, 21. 243, 27.
Gieſebrecht, Carl Heinrich Ludwig, Dichter (1782—1832) XVII, 225, 10.
Gießen XVII, 195, 16. 321.
Gilbert, Ludwig Wilhelm, Phyſiker (1769—1824) XV, 189, 1.
Girod-Chantrons, Naturforſcher XVII, 204, 5.
Glatz in Schleſien IX, 219, 2. 222, 12. 223, 6. 260, 10.
Gleichen, v. XVIII, 57, 1.
Gleim, Johann Wilhelm Ludwig (1719—1803) XIII, 142, 20.
Globig, Hans Ernſt v., Criminaliſt (1755—1826) XVI, 310, 2.
Gluck, Chriſtoph Willibald (1714—1787) XIV, 67, 3. XV, 152, 6. 153, 12. 158, 2. 159, 22.
Gmelin, Chriſtian Gottlob, Chemiker XII, 343, 7. 351, 19.
—, Wilhelm Friedrich, Kupferſtecher (1760—1820) XIV, 225, 9.
Gmünden in Franken XI, 133, 4.
Göchhauſen, Louiſe v. (1747—1807) IX, 16, 15. 25, 18. 82, 22. 143, 21. 168, 27. 232, 10. X, 276, 1. XI, 34, 18. XIII, 187, 5.
—, XI, 97, 14.
Goeni, in Catania IX, 167, 4. 216, 12.
v. Goens (Cunningham), Profeſſor in Utrecht 8115.
Göpfert, Buchdrucker in Jena XI, 85, 25.
Görres, Joſeph (1776—1848) XVII, 92, 6. 122, 16. 126, 23. 217, 15 232, 13.
Görz, Johann Euſtachius Graf (1737—1821) X, 20, 1.

Göſchen, Georg Joachim (1750—1828) **2651**ᵃ (XVIII, 27). **2658.** **2671**ᵃ (XVIII, 28). **2682**ᵃ (XVIII, 29). **2682**ᵇ (XVIII, 30). **2687**ᵃ (XVIII, 31). **2690**ᵃ (XVIII, 33). **2695. 2704. 2708**ᵃ (XVIII, 34). **2710**ᵃ (XVIII, 35). **2711**ᵃ (XVIII, 35). **2715. 2744. 2756**ᵃ (XVIII, 37). **2762. 2763. 2776. 2777**ᵃ (XVIII, 38). **2779**ᵃ (XVIII, 39). **2797. 2879. 2887.** IX, 43, 6. 104, 21. 158, 3. 168, 9. 268, 17. X, 356, 4. XII, 96, 20. XV, 120, 2. XVII, 271, 8. 273, 19.

—, deſſen Frau IX, 108, 7. XVIII, 29, 11.

Goethe, Johann Kaſpar (1710—1782) X, 163, 13.

—, Katharina Eliſabeth (1731—1808) **2955. 2964. 4844. 5052.** IX, 43, 7. 53, 8. 128, 1. 211, 15. X, 2, 3. 11. 5, 9. 6, 4. 8, 5. 18, 15. 36, 14. 38, 3. 71, 21. 76, 12. 86, 25. 89, 20. 93, 21. 102, 22. 104, 7. 181, 21. 191, 24. 206, 6. 229, 7. 258, 2. 359, 3. XI, 132, 4. 134, 9. 142, 1. 193, 11. 194, 17. XII, 119, 13. 22. 133, 21. 138, 7. 144, 13. 145, 5. 151, 10. 159, 23. 185, 21. 27. 191, 16. 196, 28. 201, 3. 7. 206, 20. 215, 14. 227, 23. 237, 24. 238, 3. 8. 239, 13. 240, 27. 241, 7. 251, 14. 253, 24. 255, 27. 256, 15. 258, 7. 271, 19. 307, 19. 324, 1. 348, 3. 349, 18. XIII, 107, 6. 161, 10. 311, 7. XIV, 91, 5. XVI, 243, 3. 262, 20.

—, Auguſt v. (1789—1830) IX, 171, 1. 173, 25. 187, 13. 198, 3. 206, 4. 207, 11. 224, 19. 301, 20. X, 1, 15. 2, 7. 21. 5, 19. 7, 23. 8, 16. 9, 15. 11, 2. 12. 13, 2. 18. 14, 6. 18, 4. 27. 24, 20. 25, 17. 29, 19. 30, 8. 27. 31, 23. 34, 10. 38, 14. 40, 1. 8. 42, 12. 46, 5. 48, 19. 57, 21. 61, 8. 25. 63, 20. 68, 21. 72, 9. 76, 19. 81, 10. 87, 13. 89, 25. 94, 2. 102, 5. 14. 104, 17. 106, 9. 169, 3. 176, 16. 177, 2. 12. 247, 7. 17. 248, 1. 249, 21. 275, 6. 19. 278, 4. 22. 280, 18. 281, 10. 282, 22. 293, 8. 20. 295, 1. 296, 21. 305, 14 ? 313, 16. 315, 1. 6. XI, 4, 16. 5, 12. 18. 44, 1. 60, 6. 61, 17. 62, 1. 64, 22. 124, 16. 171, 8. 12. 182, 4. 184, 17. 188, 2. 189, 18. 192, 14. 198, 11. 245, 24. 246, 3. 253, 17. 23. 254, 12. 21. 255, 18. XII, 3, 15. 34, 25. 52, 13. 60, 13. 62, 5. 10. 63, 5. 64, 12. 17. 65, 15. 71, 6. 76, 13. 77, 14. 99, 21. 129, 9. 14. 132, 13. 24. 133, 9. 145, 5. 18. 151, 1. 157, 12. 160, 22. 176, 18. 185, 26. 191, 26. 207, 8. 208, 6. 211, 3. 212, 2. 222, 3. 225, 13. 227, 21. 237, 6. 238, 21. 239, 10. 14. 20. 253, 2. 25. 254, 2. 9. 255, 25. 273, 6. 20. 298, 2. 16. 299, 15. 303, 10. 306, 5. 12. 307, 28. 308, 10. 312, 8. 319, 3. 18. 324, 16. 336, 24. 337, 10. 348, 6. 17. 353, 25. XIII, 103, 14. 104, 9. 24. 107, 5. 18. 109, 11. 116, 19.

122, 14. 153, 18. 157, 15. 175, 15. 20. 176, 9. 23. 180, 15. 27. 193, 17. 238, 9. 240, 8. 241, 3. 7. 245, 23. 278, 6. 308, 17. 311, 5. 315, 3. 14. 321, 20. 367, 22. XIV, 18, 21. 19, 15. 27, 21. 28, 17. 20. 64, 9. 74, 15. 75, 25. 84, 10. 133, 11. 146, 19. 150, 15. 155, 4. 164, 17. 182, 18. 183, 17. 186, 25. 196, 1. 197, 14. 198, 20. 199, 22. 221, 13. 19. 229, 2. 6. 20. XV, 63, 22. 64, 25. 65, 5. 10. 67, 1. 90, 2. 12. 111, 20. 173, 14. 237, 7. 10. 238, 15. 240, 1. 20. 241, 15. 242, 5. 246, 22. 247, 15. 21. 248, 24. 249, 14. 250, 5. 14. 258, 18. 25. 261, 9. 276, 22. 335. XVI, 8, 22. 19, 21. 20, 10. 30, 4. 31, 12. 51, 11. 54, 4. 13. 56, 19. 65, 20. 66, 9. 73, 2. 81, 8. 86, 6. 14. 91, 13. 92, 18. 106, 14. 117, 2. 133, 6. 134, 11. 138, 12. 139, 4. 142, 9. 153, 11. 154, 7. 172, 10. 222, 23. 224, 24. 241, 9. 243, 1. 7. 244, 16. 249, 5. 252, 4. 254, 11. 257, 22. 258, 16. 20. 259, 16. 260, 7. 270, 3. 295, 16. 296, 1. 297, 3. 300, 12. 303, 1. 304, 3. 334, 3. 374, 7. 392, 3. XVII, 31, 23. 97, 21. 117, 14. 146, 12. 147, 15. 148, 12. 163, 9. 167, 13. 173, 9. 206, 26. 216, 1. 248, 25. 261, 28. 281, 19. 282, 21.

Goethe, deſſen Geſchwiſter X, 87, 13. 130, 1. X, 316, 16. 318, 5. 324, 8. 326, 10. 16. 330, 26. 332, 23. 335, 26. XVI, 157, 2. 7.

Göttingen 4401. 4402. 4409—4411. IX, 7, 2. 57, 8. 112, 20. 113, 17. 115, 5. 121, 9. 131, 12. 132, 23. X, 308, 18. 345, 21. XI, 16, 24. 19, 11. 22, 9. 200, 22. XII, 24, 6. 154, 17. XIII, 14, 6. 101, 15. 338, 23. 340, 5. 364, 6. XIV, 8, 5. XV, 113, 14. 241, 9. 243, 1. 244, 27. 245, 20. 246, 2. 10. 247, 8. 254, 2. 7. 258, 4. 7. 12. 23. 260, 16. 21. 261, 7. 262, 18. 267, 10. 276, 23. 280, 5. 284, 5. 285, 4. 291, 11. 300, 19. 301, 3. 10. 365. XVI, 89, 1. 13. 99, 26. 101, 13. 139, 13. 140, 8. 178, 12. 238, 4. 245, 22. 334, 11. 339, 13. 342, 6. 23. 351, 14. 352, 9. 353, 6. XVII, 9, 19. 15, 5. 69, 22. 160, 11. 195, 18.

Göttling, Johann Friedrich Auguſt (1755—1809) **3053. 3444.** IX, 44, 8. 96, 11. 14. 99, 25. 230, 7. 274, 8. 278, 15.

Goetz, T., Kupferſtecher in Jena XVII, 2, 12. 93, 2. 96, 9. 113, 18.

Götze, Paul, Goethes Diener, dann Wegebauconducteur **4489.** IX, 136, 21. 137, 3. 204, 19. X, 59, 3. XI, 36, 2. 59, 12. 167, 1. 235, 21. XII, 148, 9 ? XIII, 187, 20. XIV, 18, 10. 194, 13. 198, 19. XV, 171, 17. 330. 335. XVI, 10, 6. 30, 9. 32, 24. 36, 5. 47, 15. 48, 9. 18. 64, 14. 19. 20. 65, 6. 271, 1. XVIII, 64, 10. 69, 8. 20.

—, Frau, in Jena XI, 4, 8.

Götze, Frl. XII, 148, 3. XIV, 198, 12.
Goldoni, Carlo (1707—1793) X, 111, 6. XIII, 125, 18. 131, 15.
Goldsmith, Oliver (1728—1774) X, 126, 21.
Golla, Vergolder in Stuttgart XIV, 123, 17. XVI, 238, 21. 276, 10.
Gontard, Kaufmannshaus in Fft XVI, 62, 1.
Gonzaga, Maler in Mailand XII, 433.
Gore, englische Familie in Wr IX, 10, 12. 14. 11, 14. 182, 3. X, 85, 23. XIII, 175, 1. 176, 21. XV, 1, 6. 3, 18. 155, 13. 168, 9. XVII, 8, 11.
—, Charles X, 101, 23. XI, 24, 1. XVI, 206, 1. 305, 21.
—, Elisa **4339.**
—, Emilie IX, 17, 18. 182, 3. XII, 64, 8.
Gotha **2929. 2974.** IX, 19, 20. 23, 7. 24, 21. 31, 15. 65, 17. 97, 14. 98, 28. 147, 3. 173, 15. 257, 5. 275, 8. 279, 12. 308, 2. X, 315, 6. XI, 130, 14. 141, 13. 149, 11. 243, 28. 245, 3. XII, 23, 21. XIII, 78, 7. 84, 14. 150, 7. 236, 9. XV, 9, 24. 55, 18. 259, 5. 270, 17. XVI, 70, 11. 206, 21. 220, 4. 255, 5. 403. XVII, 6, 16. 141, 1. 149, 8. 168, 7. 181, 6. 214, 10. 288. XVIII, 56, 22.
Gotter, Friedrich Wilhelm (1746—1797) XIII, 33, 4. 75, 9.
St. Gotthard IX, 241, 1. XII, 327, 12. 331, 12. 334, 6. XIII, 14, 22. 18, 24. 57, 10. 79, 10. XVII, 34, 12. XVIII, 77, 24.
Goullon XV, 38, 4. 249, 5.
—, Frau XV, 248, 22.
—, Mundkoch XVI, 224, 15. 346, 19.
Gozzi, Carlo (1720—1806) XII, 133, 13. 229, 8.
Graff, Anton, Maler (1736—1813) XII, 278, 10.
—, Johann Jacob, Schauspieler in Wr (1768—1848) **3371. 4658.** XIV, 59, 3. XV, 295, 5. XVII, 64, 3.
Grandpré in der Champagne X, 26, 11.
Grapengießer, Carl Johann Christian, Arzt in Berlin (1773—1813) XV, 292, 9. 365.
Grattenauer, Buchhändler in Nürnberg **4688.**
Grau, Actuar in Leipzig XVI, 105, 15.
Graubünden XI, 87, 23. XII, 315, 12.
Graz IX, 242, 17.
Grebischen bei Breslau **2829.**
Greiling, Johann Christoph, Prediger in Neugattersleben (1765—1840) XVII, 7, 11. 9, 13.
Greiz XI, 71, 10.

Gren, Friedrich Albert Carl, Chemiker (1760—1798) XIII, 20, 15. 28, 6. XVIII, 43, 11. 51, 22. 28.
Grétry, André Erneſte (1741—1813) X, 178, 15.
Griechenland XII, 45, 1. 386, 15. XIV, 95, 23. XV, 148, 19. XVI, 146, 20. 219, 4. 14. 264, 5. 266, 21. 310, 26.
Gries, Johann Dietrich, Überſetzer (1775—1842) XII, 311, 3. XIII, 205, 18. XV, 92, 7.
Griesbach, Johann Jacob (1745—1812) **3094**b (XVIII, 63). **3370.** IX, 34, 21. 27. 56, 19. 59, 7. 99, 20. 189, 27. 292, 5. XI, 174, 13. 209, 10. 240, 15. XII, 311, 22. XV, 105, 21. 109, 15. 120, 2. 143, 6. XVI, 58, 17. 77, 23. 78, 16. 282, 23. 283, 23. 284, 1. 21. 285, 2. 13. 286, 18.
—, deſſen Frau XV, 109, 10. 243, 20.
Griesheim X, 16, 3.
Grimaldi, Franciscus Maria, Jeſuit in Bologna (1613—1663) IX, 287, 1.
Grimm, Friedrich Melchior v. (1723—1807) XV, 271, 24. XVIII, 56, 23.
Grohmann, Johann Chriſtian Auguſt, Profeſſor der Philoſophie in Wittenberg (1769—1847) XVII, 239, 21. 241, 18. 244, 20. 245, 19.
Grote, Frau, in Tiefurt XIV, 164, 18.
Gruber, Carl Anton v. Grubenfels, in Wien **4385.**
—, Johann, Cuſtos am Münzkabinet in Wien (1776—1811) XVII, 158, 9.
—, Johann Gottfried, Privatdocent in Jena, dann in Halle (1774—1851) XVII, 6, 2.
Grübel, Johann Conrad, Naturdichter in Nürnberg (1736—1809) XIII, 49, 20. 80, 6. 89, 4. 337, 1. 342, 6. XVII, 238, 22. 239, 12. 245, 5.
Grüner, Carl Franz (Akacs), Schauſpieler in Wr, dann in Darmſtadt (1780—1845) XVI, 317, 12. XVII, 137, 11.
Gruner, Chriſtian Gottfried (1744—1815) XII, 341, 22. XIII, 90, 10. 92, 5. 143, 16. XVIII, 8, 15.
Gualtieri, v., Major in Berlin **4445.**
Güldemeiſter, Student in Jena XIII, 314, 18. XIV, 20, 11.
Günther, Paſtor in Mattſtedt bei Oberroßla XV, 111, 6.
—, Frl. X, 85, 16.
Günthersfeld bei Ilmenau XIII, 214, 8.

Guercino (Francesco Barbieri), Maler (1591—1666) X, 160, 3. XI, 67, 12. XII, 18, 7.
Güſſefeld, Franz Ludwig (1744—1808) IX, 11, 10. 40, 11. 140, 15. 164, 5. 12. XII, 115, 2. XVI, 354, 15. XVII, 65, 2.
Guiſe, Herzog von XVI, 386, 16.
Gunzenheim bei Mainz X, 65, 3.
Guttenberg, Carl Gottlieb, Kupferſtecher (1743—1792) XIII, 110, 20.
Gutſchmid, Chriſtian Friedrich v., Stiftskanzler in Merſeburg **2850. 4012.**

Haarlem in Holland XIII, 218, 25.
Haas, Verleger in Cöln **4253.**
—, in Baſel XVIII, 57, 14. 58, 3.
Hackert, Georg IX, 30, 4. 31, 8. 76, 14. 25. 93, 17. 143, 22. XI, 54, 19. 57, 7. 90, 19.
—, Philipp (1737—1807) **3320. 4640.** XI, 89, 11. XVI, 304, 19. XVII, 14, 11. 32, 24. 44, 11.
Hadrian (117—138) XV, 87, 20.
Hagedorn, Marcus, Arzt in Deſſau XVII, 74, 23. 218, 2.
Hagemeiſter, Johann Gottfried Lukas, Dichter (1762—1806) XIV, 80, 4. 86, 1.
Haide, Friedrich, Schauſpieler in Wr (1770—1832) XII, 29, 14. XIII, 185, 21. 281, 9. XIV, 163, 9. XV, 40, 17. XVII, 263, 18. 264, 7.
Haidlof, Maler XIII, 228, 10. 238, 21. 244, 21. 247, 4. 22. 248, 27. 359, 1. 10. XIV, 74, 1. 79, 1. XVII, 28, 5.
Hain, Directrice XIV, 112, 17.
Halberſtadt X, 171, 11.
Halem, Gerhard Anton v., Dichter (1752—1819) XVI, 57, 13.
Halle X, 274, 24. 317, 23. XI, 245, 2. XV, 208, 17. XVI, 96, 6. 99, 25. 100, 24. 137, 3. 222, 21. 234, 20. 235, 24. 243, 26. 250, 5. 13. 274, 5. 285, 18. 291, 27. 296, 9. 300, 22. 309, 12. 313, 9. XVII, 23, 27. 32, 14. 123, 16. 194, 20. 200, 17. 293.
Haller, Albrecht v. (1708—1777) XV, 177, 1.
Haltenhof, Tenoriſt XIV, 56, 5. 67, 14.
Halter, Mineralog in Zürich **3668.** XIII, 16, 2.
Hamann, Johann Georg (1730—1788) IX, 4, 4.

Hamburg IX, 167, 7. X, 122, 18. 200, 23. 205, 21. 217, 21. XI, 274, 14. 288, 1. XII, 19, 23. 61, 6. 98, 5. 126, 12. 155, 6. 234, 11. 238, 12. XV, 62, 16. 141, 9. 181, 19. 204, 2. 17. 205, 2. XVII, 6, 4. 288. XVIII, 42, 26. 46, 2.
Hamerani, Giovanni, Stempelſchneider XVII, 33, 19.
Hamilton, Sir William, Diplomat in Neapel IX, 82, 1.
Hanau XII, 212, 18. 222, 2.
Hannover IX, 131, 14. X, 114, 8. XV, 239, 5.
Hans in der Champagne **2947—2950.**
Harbauer, Mediciner in Jena XV, 162, 24.
Hardenberg, Carl Auguſt v. (1750—1822) **2619a** (XVIII, 25).
—, deſſen Frau XVIII, 27, 6.
—, Friedrich Leopold v. (Novalis) (1772—1801) XIV, 135, 15.
Harduin X, 224, 15.
Haren, Duco v., Baron XIV, 183, 5.
—, deſſen Schweſter XIV, 183, 4.
Harl, Jean Paul, Cameraliſt in Berlin (1772—1842) XVI, 327, 6.
Harland XIV, 175, 19. 176, 9.
Hartmann, Ferdinand, Maler (1774—1842) **4115. 4247. 4305.** XIV, 190, 23. XV, 138, 18. 188, 4. 194, 23. 196, 15. 197, 23. 198, 19. 199, 8. 200, 27. 201, 20. 202, 7. 225, 8. 16. 226, 3. 9. 18.
—, deſſen Vater XV, 70, 6. 133, 23.
—, Candidat in Dresden XVII, 268, 12.
Hartung IX, 161, 13.
Harz XV, 258, 17.
Haſe, Muſiker in Wr X, 178, 25.
Haſſe, Johann Gottfried, Profeſſor der Theologie in Königsberg (1759—1806) IX, 88, 21.
Haßloch, Schauſpieler XV, 59, 1. 12. 18. 60, 22.
—, deſſen Frau XV, 59, 1. 11.
Haßfeld, Edmund Graf v. **3333.** XI, 97, 8.
Hauy, René Juſt, Mineralog (1743—1822) XVII, 204, 10.
Haydn, Joſeph (1732—1809) XII, 87, 8. XV, 158, 10.
Hebel, Johann Peter (1760—1826) XVII, 239, 2. 245, 4 252, 10.
Hechingen XII, 314, 19.
Hechtsheim bei Mainz X, 65, 2.
Hederich, Benjamin, Schulmann (1675—1748) X, 338, 11. XII, 347, 18.

Hederich, XI, 212, 21.
Heerbrandt, Verleger in Tübingen XIII, 197, 13.
Hegel, Georg Wilhelm Friedrich (1770—1831) **4765. 4779.** XV, 269, 10. XVI, 356, 2. 9. 370, 26. XVII, 128, 19.
Heidelberg X, 96, 15. 101, 24. 103, 8. XII, 255, 3. 272, 6. 274, 11. 285, 23. XV, 17, 6.
Heidenheim bei Mainz XVI, 129, 19.
Heidenreich IX, 304, 23.
Heigelein, Commiſſionair XI, 7, 13. 54, 15. 56, 23.
Heilbronn **3647.** XII, 274, 17. 286, 5.
Heinicke, Samuel, Taubſtummenlehrer in Leipzig (1729—1790) IX, 209, 8.
Heinitz, v., preußiſcher Miniſter IX, 103, 10.
Heinſe, Johann Jacob Wilhelm (1749—1803) X, 45, 22.
Heinſius IX, 77, 9.
Heiße, Gaſtwirth in Stützerbach XI, 235, 5.
Hellfeld, Chriſtian Auguſt Friedrich v., Profeſſor der Medicin in Jena XVI, 370, 19.
Helmershauſen, Paul Johann Friedrich IX, 302, 11. 303, 1. 16. 304, 17. 305, 17. 306, 17. X, 30, 17. 34, 10. 254, 5.
Helmolt, v., Oberſtallmeiſter in Gotha IX, 55, 14.
Helmſtedt XIII, 363, 23.
Helvig, Carl Gottfried v., ſchwediſcher Oberſt (geſt. 1845) XVII, 186, 12.
—, Amalie v., geb. v. Imhoff (1776—1831) **4355. 4625. 4628.** X, 181, 8. XI, 23, 22. 116, 4. 128, 7. XII, 177, 18. 192, 14. 200, 22. 231, 18. 263, 12. XIII, 54, 2. 71, 14. XIV, 49, 19. 50, 23. 57, 17. 60, 26. 87, 1. 105, 3. 107, 1. 108, 24. 135, 21. 148, 23. 155, 19. 162, 10. 165, 20. 182, 3. XVI, 245, 16. XVII, 26, 4. 115, 20. 186, 12. 191, 1.
Hemſterhuis, Franz (1722—1790) IX, 22, 26.
Hendel, Verleger in Halle XV, 208, 17.
Hendrich, Franz Ludwig Albrecht v. **4595. 4637. 4650. 4657. 4704.** IX, 261, 12. XVI, 15, 4. 10. 19, 6. 20, 9. 34, 5. 39, 20. 78, 2. 87, 1. 116, 1. 270, 5. 374, 2.
—, deſſen Sohn XVI, 116, 1.
—, Franz Joſias v., meiningiſcher Regierungsrath XIII, 190, 8.
—, XIV, 11, 5. XVI, 50, 9.
Henking, Ferdinand, Apotheker XIII, 201, 4. 230, 9. XV, 17, 5.

Henking, deſſen Vater XIII, 201, 6. 230, 9. XV, 17, 2. 21.
—, deſſen Familie XIII, 201, 10. XV, 17, 23.
Hennings, Auguſt v. (1746—1826) X, 310, 1. XVII, 82, 22. 90, 27. 98, 27. 114, 28. 119, 19. 127, 10. 204, 9.
—, Juſtus Chriſtian, Profeſſor der Metaphyſik in Jena (1731—1815) X, 227, 4. 228, 13.
Henzen, Johann Carl Gottlieb, Stutereiinſpector in Allſtedt **4244.**
Heppenheim bei Mainz XII, 272, 5.
Heräus, Carl Guſtav, Dichter (1671—1730) IX, 111, 2.
Herculanum bei Neapel XI, 154, 19. 155, 1.
Herda, Carl Chriſtian v. **4482. 4488.** XVI, 27, 17. 93, 2. 133, 1.
—, Bernhardine Sophie Friederike v. **4542. 4576. 4668.** XVI, 28, 10. 29, 7. 379, 14.
—, deren Familie XVI, 93, 12.
—, v., Kammerjunker XVI, 310, 20. 329, 25.
Herder, Johann Gottfried v. (1744—1803) **2663. 2673. 2681. 2688. 2692. 2711. 2735. 2747. 2758. 2771—2775. 2779. 2780. 2807. 2810. 2812. 2814. 2815. 2820. 2822. 2828—2830. 2834. 2862. 2864. 2886. 2902. 2907. 2917. 2931. 2956. 2980. 2986. 2989. 3020. 3032. 3033. 3055. 3189. 3254. 3547. 3763. 4520. 4541. 4729. 5056—5058.** IX, 1, 3. 4, 23. 5, 14. 6, 16. 24. 10, 10. 11, 17. 12, 12. 31, 20. 47, 17. 53, 21. 106, 9. 115, 4. 118, 10. 120, 18. 123, 13. 22. 128, 8. 131, 11. 132, 14. 139, 22. 142, 11. 149, 8. 155, 5. 156, 25. 159, 26. 200, 26. 202, 11. 204, 1. 209, 3. 239, 20. 261, 25. 299, 11. 305, 1. 313, 15. 320, 2. X, 27, 13. 47, 28. 52, 21. 128, 6. 156, 9. 203, 10. 259, 3. 272, 14. 290, 4. 317, 22. 349, 2. XI, 2, 5. 3, 10. 95, 24. 100, 27. XII, 94, 21. 206, 15. 229, 18. 369, 8. 371, 1. XIII, 6, 6. 47, 19. 263, 28. 310, 7. 367, 19. XIV, 5, 8. 53, 4. 86, 24. 109, 10. 180, 1. XV, 57, 17. 200, 5. 202, 16. XVI, 168, 12. 195, 6. 282, 9. 378, 16 ? 386, 18. XVII, 47, 2. XVIII, 15, 12.
—, Marie Caroline v., geb. Flachsland (1750—1809) **2680. 2736. 2752. 2812. 2819. 2820. 2828. 2829. 2834. 2873. 2925. 2956. 2986. 3090. 3203. 3222. 3223.** IX, 17, 10. 19, 21. 20, 4. 32, 7. 21. 40, 25. 66, 18. 68, 22. 69, 1. 79, 9. 94, 6. 112, 18. 113, 11. 23. 115, 5. 124, 9. 130, 24. 146, 11. 17. 147, 25. 148, 4. 209, 21. 221, 2. X, 52, 20. XIII, 367, 19.

Herder, v., deren Familie IX, 19, 4. 45, 14. 94, 15. 113, 17. 147, 26. 185, 7. 201, 17. 205, 27. 224, 23. X, 4, 7. 20. 7, 6. 105, 15. 158, 17. 171, 11. XII, 124, 8. XV, 57, 11. 14. 78, 10. 15.
—, deren Kinder IX, 113, 3. 131, 16. 142, 14. 196, 18. 219, 18. 224, 27. X, 76, 10. 319, 5. XIII, 6, 10. XVIII, 19, 8.
—, Gottfried v. X, 319, 20. 320, 24.
—, Auguſt v. (1776—1838) **3964.** IX, 33, 11. 34, 4. 145, 12. 146, 14. 147, 9. 185, 8. 187, 18. 196, 18. 199, 14. 200, 18. 205, 28. 207, 22. 219, 18. 220, 7. 224, 27. X, 319, 19. 320, 24. 321, 20. 323, 3. XI, 35, 3. XIII, 6, 14. 19. 48, 7. 365, 20. XV, 57, 3. XVI, 329, 25.
—, Wilhelm v. XIII, 6, 11.
—, Adelbert v. IX, 142, 21. X, 320, 25. XIII, 6, 17. 48, 23. XV, 57, 8.
—, Emil v. IX, 68, 26. XIII, 48, 25. XV, 57, 5. 8. 78, 12.

Herders Schriften.

Ideen zur Philoſophie der Geſchichte der Menſchheit IX, 18, 1.
Über das jenaiſche Convictorium IX, 255, 19. 256, 22.
Zerſtreute Blätter IX, 268, 14. 296, 6. X, 128, 6. 156, 13. XVI, 195, 7.
Briefe zur Beförderung der Humanität X, 64, 14. 74, 15. 78, 24. XI, 95, 24. 100, 27. XIII, 263, 28.
Von der Gabe der Sprachen X, 116, 1.
Terpſichore X, 259, 3.
Homer ein Günſtling ſeiner Zeit X, 290, 4. 11.
Volkslieder XVI, 195, 7.

Hering XIII, 169, 15.
Hermann, Johann Gottfried, Profeſſor der Philologie in Leipzig (1772—1848) XVII, 51, 15. 76, 4.
Herodot XII, 378, 22.
Herrliberg bei Zürich XII, 316, 21.
Herſchel, Friedrich Wilhelm, Aſtronom (1738—1822) XV, 189, 8. 190, 5. 21. 191, 1. 21. 192, 7. 21. 193, 1. 21. 214, 23.
Hertel, Hofbedienter X, 176, 9. 22. XIII, 274, 12.
Herzog, Johann Adolf, Rentcommiſſar in Ilmenau XI, 235, 8. XIII, 79, 22. 89, 16.
Heſiod XVII, 45, 4.

Hesler, E. J., Hofrath in Stuttgart **3778.**
Hesse, Hofadvocat XIV, 141, 12.
Hessen X, 38, 1. 39, 20. 71, 6.
Hessen-Darmstadt, Landgraf Ludwig von (1753—1830) X, 303, 16. 351, 13. XI, 11, 22. 134, 1.
Hetsch, Philipp Friedrich, Maler in Stuttgart (1758—1839) XII, 277, 11.
—, dessen Frau XII, 277, 11.
Hetzer IX, 175, 7. 176, 1.
Heumann IX, 162, 6.
Heun, Carl (Clauren), Commissionsrath (1771—1854) XVI, 306, 21. 326, 19. 380, 8.
Heyne, Christian Gottlob, Professor der Philologie in Göttingen (1729—1812) **2662. 4459.** IX, 130, 12. X, 274, 9. XV, 251, 17. 262, 20. 285, 12.
—, XVIII, 12, 8.
Hildebrand X, 46, 1.
Hildebrandt, Georg Friedrich, Professor der Medicin in Erlangen (1764—1816) **4573.**
Hiller XIV, 27, 4.
Himly, Carl Gustav, Professor der Ophthalmologie in Jena (1772—1837) XV, 281, 7. XVI, 388, 11.
Himmel, Friedrich Heinrich, Componist (1765—1814) XV, 209, 4.
Hinzenstern, v., Erzieher des Erbprinzen XVI, 45, 4.
Hippokrates X, 361, 25.
Hirt, Aloïs Ludwig, Ästhetiker (1759—1837) **3725. 3729a** (XVIII, 78). **4134. 4450.** IX, 68, 10. X, 174, 20. 201, 1. 357, 22. 363, 17. XI, 9, 17. 40, 8. 66, 9. 85, 24. 126, 20. 161, 4. 222, 20. 243, 1. 245, 6. XII, 174, 5. 178, 3. 182, 4. 183, 3. 186, 20. 187, 20. 189, 20. 198, 2. 344, 14. XIII, 28, 16. 43, 22. XV, 206, 17. 207, 7. XVII, 132, 20.
Hoberg in Schwaben XII, 287, 25.
Hölderlin, Johann Christian Friedrich, Dichter (1770—1843) XII, 171, 1. 177, 8. 221, 2. 262, 24.
Hölty, Ludwig Heinrich Christoph, Dichter (1748—1776) XVII, 129, 19.
Höpfner, Theaterdiener in Wr X, 178, 26.
Höxter XI, 135, 6.
Hof X, 347, 20.

Hoffmann, Georg Franz, Professor der Botanik in Göttingen (1760—1826) **4438. 4586.** XV, 245, 23. 277, 22.
—, Johann Leonhard, Naturforscher XV, 208, 15.
—, Joseph, Maler in Cöln (1764—1812) **4292. 4326. 4417. 4429. 4567. 4614. 4644.** XVI, 50, 18. 374, 12. XVIII, 83, 12.
—, dessen Vater XV, 156, 24.
—, Buchhändler in Wr XI, 223, 9. 230, 9. 24.
Hofmann, Andreas Joseph, Professor in Mainz (1753—1849) X, 101, 10.
—, Hofstuckator in Wr XIV, 82, 1. XV, 80, 11. 101, 15.
—, Pächter in Oberroßla XIII, 115, 8. XVI, 28, 9.
—, dessen Familie XII, 222, 20. XIII, 143, 9. 21.
Hofmeister, Verleger in Leipzig XVI, 90, 2.
Hogarth, William (1697—1764) X, 225, 14. 345, 3. XI, 298, 10. XVI, 72, 12.
Hohenheim bei Stuttgart XII, 280, 4. 287, 28. 295, 2.
Hohenthal, Graf v., Stiftskammerdirector in Merseburg **4018.**
Hohentwiel in Schwaben XII, 315, 13.
Holcroft, J., Litterat in Hamburg **4375. 4397.**
Hold (Jahn), Frl., Schauspielerin X, 153, 23.
Holland X, 287, 4. XI, 231, 12. XIII, 218, 23. XVIII, 32, 24. 36, 14. 15.
Holzschuher, Johann Carl Siegmund v., Bürgermeister in Nürnberg IX, 215, 10. XIII, 47, 6. 178, 5. 200, 26.
Homer IX, 73, 25. 109, 26. X, 127, 25. 209, 11. 210, 12. 260, 17. 272, 14. 290, 4. 11. 317, 22. XI, 278, 18. 296, 25. 323. XII, 34, 20. 89, 24. 90, 15. 26. 91, 14. 92, 14. 93, 4. 101, 22. 105, 14. 110, 11. 118, 2. 381, 16. 386, 24. XIII, 65, 23. 66, 10. 116, 3. 126, 20. 134, 1. 136, 16. 140, 13. 145, 7. 20. 148, 1. 15. 149, 4. 289, 2. XIV, 43, 8. 52, 9. 80, 25. 92, 13. 99, 22. 101, 7. 10. 262. XV, 49, 13. 94, 2. 107, 16. 114, 18. 119, 19. 138, 24. 155, 20. XVI, 74, 12. 216, 12. 266, 8. 378, 11. XVII, 2, 19. 96, 8. 170, 5. 172, 3. 179, 21. 197, 6. 222, 8. 224, 7. XVIII, 83, 5.
Horaz XVII, 71, 18.
Horgen bei Zürich XII, 331, 17.
Horny, Maler in Wr IX, 125, 21. X, 73, 25. 170, 14. 173, 25. XI, 71, 9. 72, 1. 202, 13. XII, 61, 23. XIII, 244, 18. XIV, 57, 24.
Horst, Georg Conrad, Pfarrer in Lindheim XVII, 135, 12.
Hottinger, Johann Jacob (1750—1819) **4007.**

Hottinger, deſſen Familie XIV, 40, 9.
Hovel, Forſchungsreiſender XII, 45, 12. 17.
Hoym, Carl Georg Heinrich v., Miniſter von Schleſien (1739—1807) IX, 218, 14.
Huber, Ludwig Ferdinand (1764—1804) XVI, 368, 17. XVII, 120, 17. 157, 20. 176, 10. 203, 18. 238, 7.
Hübſch, Sänger XV, 12, 6.
Hüttner, Johann Chriſtian, Schriftſteller in London (1766—1847) XVI, 23, 9. 107, 12. 239, 19. XVII, 117, 2. 224, 8. XVIII, 12, 2.
Hufeland, Chriſtoph Wilhelm (1762—1836) IX, 291, 19. 292, 5. XI, 181, 24. XIV, 199, 4. XVI, 253, 19.
—, Gottlieb, Profeſſor der Jurisprudenz in Jena (1760—1817) **2843. 2906. 3071. 3334. 3395. 3406. 3489. 3539. 3550. 3602. 3620. 3708. 3921. 3935. 4031. 4061. 4150. 4165. 4267. 4323. 4359. 4600.** IX, 101, 8. 17. 221, 10. 222, 2. X, 47, 6. 126, 24. 306, 16. 308, 18. 312, 11. 363, 11. XI, 45, 3. 169, 8. 218, 23. 229, 6. 240, 13. 14. XII, 38, 23. 73, 6. 253, 27. XIV, 110, 9. XV, 105, 22. XVI, 44, 14. 225, 25.
—, deſſen Familie XI, 224, 3. XII, 210, 18. XV, 83, 23. XVI, 158, 20.
—, deſſen Frau XI, 114, 14.
—, deſſen Schwager XII, 126, 9.
Hufnagel, Wilhelm Friedrich, Senior in Fkft (1754—1830) **2706. 2742.**
Hugo, Guſtav, Profeſſor der Jurisprudenz in Göttingen (1764—1844) XV, 260, 19.
Humboldt, Carl Wilhelm v. (1767—1835) **3238. 3312. 3546. 3731. 3843. 4056. 4108. 4130. 4175. 4285. 4316. 4449. 4615. 4634. 4940.** X, 193, 6. 206, 9. 208, 1. 209, 11. 213, 20. 218, 24. 231, 17. 232, 14. 233, 14. 234, 4. 245, 17. 261, 5. 265, 15. 266, 6. 270, 22. 298, 10. 312, 8. 315, 12. 338, 9. XI, 29, 13. 108, 22. 114, 23. 156, 7. 235, 1. 238, 10. 240, 16. 244, 23. 260, 17. 261, 10. 268, 12. 274, 11. 276, 2. 277, 8. 278, 6. 279, 12. 292, 7. XII, 2, 19. 5, 1. 25, 20. 41, 8. 81, 17. 84, 5. 87, 16. 88, 17. 96, 7. 120, 17. 128, 3. 134, 22. 163, 9. 165, 22. 198, 14. 310, 7. 13. 353, 10. 388, 11. XIII, 55, 4. 81, 19. 22. 88, 14. 121, 8. 126, 15. 144, 20. 151, 10. 172, 11. 191, 6. 198, 1. 199, 11. 206, 16. 232, 7. 233, 7. XIV, 92, 5. 110, 1. 203, 19.

217, 22. XV, 16, 10. 99, 13. 109, 23. 122, 11. **123, 21.** XVI, 169, 23. 176, 19. 202, 15. 303, 9. 310, 12. XVII, 33, 23. 57, 18. 107, 3. 154, 26. 179, 16. 199, 24. 213, 5. 215, 1. 221, 7. 276, 3.

Humboldt, Caroline v., geb. v. Dacheröden, deſſen Frau (1766—1829) **4827.** X, 234, 5. 245, 21. XII, 123, 2. 163, 12. XIII, 57, 27. 217, 13. XIV, 101, 6. 102, 6. 104, 11. 178, 18. 210, 9. XV, 11, 4. 105, 28. 292, 14. 365. XVI, 175, 19. XVII, 155, 2. 171, 7.

—, deren Familie X, 218, 24. 226, 13. 269, 19. 272, 18. 303, 10. XI, 245, 15. 261, 7. 263, 27. 268, 1. 270, 1. XII, 71, 21. 86, 24. 137, 15. 165, 19. 192, 6. 310, 8. XIII, 144, 23. XVII, 175, 15.

—, Wilhelm v., deren Sohn (1794—1803) XVII, 31, 12.

—, Louiſe v., deren Tochter XVII, 171, 10.

—, Friedrich Heinrich Alexander v. (1769—1859) **3169. 3524.** X, 231, 20. 235, 12. 343, 17. XI, 281, 23. XII, 4, 23. 54, 16. 56, 19. 66, 2. 24. 67, 21. 68, 13. 69, 3. 74, 11. 79, 24. 82, 1. 87, 4. 99, 7. 101, 3. 103, 4. 116, 17. 117, 1. 123, 2. 137, 15. 152, 22. 198, 14. 310, 11. 413. XIII, 217, 28. XIV, 102, 15. XV, 23, 5. XVII, 171, 11.

Hummel, Johann Erdmann, Maler in Berlin (1769—1852) **4515. 4570a** (XVIII, 87).

Hundsrück XI, 227, 6.

Hunnius, Anton, Schauſpieler IX, 85, 2. 285, 7. XII, 180, 27. XIII, 292, 5.

—, deſſen Frau XII, 180, 28.

—, Arzt in Wr XVI, 310, 22. 328, 15. XVII, 22, 8. 45, 10.

Hupel, Auguſt Wilhelm, Prediger in Livland (1737—1819) XVII, 47, 13. 50, 12. 89, 1.

Huſchke, Arzt in Wr IX, 209, 7. 16. 213, 9. XII, 253, 2. XIII, 80, 19. 315, 5. XIV, 28, 4. XV, **41**, 23. 42, 6.

Huyghens, Chriſtian, Mathematiker (1629—1695) XIII, 34, 4.

Hyginus XII, 378, 5. XIII, 260, 24.

Iffland, Auguſt Wilhelm (1759—1814) **3227. 3253. 3394. 4331. 4332. 4335. 4907.** X, 178, 6. 7. 325, 5. 349, 6. XI, 11, 25. 53, 1. 78, 1. 156, 17. 157, 2. 184, 20. 239, 5. 262, 3. XII, 147, 20. 452. XIII, 112, 20. 114, 9. 116, 10. 118, 1. 121, 24. 122, 16. 123, 2. 124, 3. 19. 125, 10. 127, 16. 130, 1. 136, 1. 138, 13. 145, 1. 237, 7. 282, 13. 316, 9. 344, 4. 363, 1. 14. XIV, 21, 13. 24, 19. 27, 2. 56, 8. XV, 153, 17. 158, 14. 159, 11.

160, 3. 162. 7. XVI, 97, 15. 125, 18. 335, 15. 420. XVII, 253, 19. XVIII, 79, 22. 85, 23.
Igel bei Trier X, 37, 13. XII, 198, 4.
Ilgen, Carl David, Profeſſor der Philologie in Jena (1763—1834) XV, 92, 18.
Ilm IX, 100, 15. XI, 203, 22. 235, 20. XII, 166, 25. 376, 10. XIV, 141, 3. 177, 9.
Ilmenau **2801. 3193—3197. 3426—3430.** IX, 11, 7. 36, 11. 66, 13. 117, 26. 130, 25. 131, 3. 153, 18. 174, 4. 225, 13. 230, 2. 21. 252, 9. 255, 5. 272, 9. 369. X, 33, 23. 54, 21. 95, 1. 16. 125, 16. 133, 9. 14. 152, 13. 154, 7. 159, 3. 230, 10. 248, 12. 270, 15. 271, 22. 285, 27. 291, 5. 11. 298, 12. XI, 45, 22. 60, 5. 115, 8. 138, 24. 169, 19. 179, 8. 180, 3. 192, 25. 194, 21. 199, 3. 244, 21. 245, 8. 21. 259, 24. XII, 457. XIII, 17, 11. 14. 18, 19. 50, 3. 17. 205, 13. 257, 12. 303, 6. XV, 136, 20. XVI, 70, 9. XVIII, 69, 9.
Imhoff, Chriſtoph Adam Carl v. (geſt. 1789) IX, 13, 17.
—, Louiſe v., geb. v. Schardt, deſſen Frau IX, 13, 17. 89, 21. 117, 16.
—, deren Kinder XI, 23, 22.
Immiſee in der Schweiz XII, 331, 16.
Ingenheim, Gräfin v. IX. 101, 25.
Innocenz XIII. (1721—1724) XVII, 33, 18.
Innsbruck IX, 208, 24.
Irland XIII, 38, 20.
Iſchia IX, 167, 6.
Iſopi, Antonio, Bildhauer in Stuttgart (1758—1833) XII, 276, 4. 19. 295, 7. XIII, 24, 24. 26, 8. 119, 10. XIV, 25, 11. 20. 26, 1. 23. 123, 15. 270. XV, 49, 4. 324. XVI, 238, 19.
Italien IX, 3, 16. 26, 12. 27. 42, 21. 53, 12. 72, 16. 92, 10. 123, 12. 133, 15. 142, 9. 155, 15. 159, 23. 165, 20. 174, 21. 178, 4. 184, 14. 197, 10. 21. 198, 20. 207, 1. 16. 209, 13. 230, 13. X, 38, 24. 40, 21. 45, 19. 232, 24. 317, 1. 328, 20. 343, 13. 362, 8. XI, 8, 10. 22, 17. 54, 26. 65, 15. 78, 13. 80, 25. 86, 11. 87, 14. 88, 16. 24. 89, 6. 14. 90, 11. 93, 15. 97, 19. 98, 10. 102, 18. 23. 114, 1. 130, 4. 146, 13. 164, 25. 169, 21. 196, 19. 197, 22. 203, 8. 229, 4. 231, 5. 309. XII, 15, 1. 17, 13. 25, 21. 79, 17. 80, 14. 99, 11. 108, 8. 111, 9. 118, 17. 119, 14. 123, 16. 125, 4. 131, 2. 160, 9. 178, 5. 192, 10. 196, 14. 214, 3. 225, 2. 252, 17.

309, 27. 310, 10. 329, 7. 330, 3. 332, 24. 338, 19. **348**, 12. 362, 11. XIII, 38, 13. 49, 8. 57, 26. 85, 15. 166, 12. 20. 211, 14. 249, 23. 303, 23. 324, 20. XIV, 37, 9. 95, 14. 102, 1. 134, 4. XV, 5, 20. 150, 12. 366. XVI, 26, 11. 76, 5. 106, 18. 146, 20. 364, 16. 403. 438. XVII, 41, 19. 80, 27. 85, 7. 154, 20. 172, 27. 173, 16. 184, 21. 199, 16. 216, 18. 238, 13. 251, 7. XVIII, 22, 5. 29, 15. 41, 15.

Jacobi, Friedrich Heinrich (1743—1819) **2660. 2674. 2685. 2690. 2693. 2719. 2806. 2859. 2874. 2908. 2909. 2919. 2924. 2928. 2932. 2933. 2935. 2962. 2963. 2965. 2967. 2968. 2970. 2972. 2975. 2977. 2983. 2985. 2996. 3001. 3002. 3004. 3007. 3009. 3011. 3018. 3025. 3028. 3051. 3060. 3085. 3098. 3112. 3125. 3131. 3134. 3318. 3412. 3416. 3454. 4172. 4440. 5042.** IX, 281, 15. 311, 18. 320, 5. X, 3, 17. 38, 2. 20. 39, 11. 40, 17. 132, 5. 198, 7. 232, 1. 240, 19. 242, 17. 257, 1. 272, 15. 298, 16. XI, 266, 3. XIV, 137, 28. 153, 15. XV, 21, 11. 284, 10. XVII, 15, 23.

—, dessen Familie IX, 4, 21. 20, 20. 22, 25. 46, 6. 18. 254, 9. 298, 2. 310, 7. X, 39, 14. 41, 25. 42, 18. 45, 21. 47, 20. 49, 21. 59, 7. 60, 9. 71, 14. 74, 13. 88, 7. 96, 28. 106, 1. 114, 11. 126, 9. 128, 3. 130, 4. 162, 8. 192, 19. 206, 17. 233, 20. 239, 10. 243, 16. XI, 234, 27. 239, 6. XVII, 272, 5.

—, Clara, dessen Tochter IX, 269, 5. X, 45, 21. 48, 6. 105, 12. 221, 17. 233, 19. 239, 11. XI, 87, 1. XIV, 155, 2. XV, 282, 25.

—, Johann Friedrich, dessen Sohn X, 48, 9.

—, Georg Arnold, dessen Sohn (1766—1845) IX, 22, 14. 269, 1. X, 40, 20. 41, 25. 45, 23. 48, 13. 52, 23. 70, 25. 89, 28.

—, Carl Wigand Maximilian, dessen Sohn, Arzt (1775—1858) **4094.** IX, 269, 4. X, 45, 24. 47, 7. 49, 15. 21. 51, 2. 16. 56, 24. 59, 3. 89, 22. 106, 2. 13. 114, 8. 126, 10. 22. 162, 10. 191, 1. 192, 17. 22. 206, 3. 17. 217, 10. 220, 7. 232, 6. 238, 19. 239, 3. 243, 1. XI, 87, 4. 233, 16. 234, 24. 239, 8. 277, 3. 291, 8. 293, 16. 294, 10. 295, 9. 296, 3. XII, 4, 13. XIII, 113, 11.

—, dessen Frau XIV, 150, 23.

—, dessen Kind XIV, 150, 20.

—, Charlotte und Helene, Fritzens Schwestern IX, 320, 6. X, 4, 15. 7, 6. 52, 10. 57, 13. 88, 13. 89, 7. 103, 19. 105, 22. 220, 10. 221, 23. 233, 19. XI, 87, 2. XV, 282, 25.

Jacobi, Johann Georg, Fritzens Bruder (1740—1814) X, 105, 26.
Jacobs, Friedrich, Professor in Gotha (1764—1847) XVII, 270, 4.
Jagemann, Christian Joseph (1735—1804) IX, 106, 23. XI, 182, 16. XII, 129, 20. XVI, 106, 17. XVII, 83, 20. 172, 23.
—, Ferdinand, Maler, dessen Sohn (1780—1820) XII, 290, 1. XIV, 158, 11. XVI, 121, 2. 18. 122, 8.
—, Henriette Caroline Friederike, Schauspielerin und Sängerin in Wr, dessen Schwester (1777—1848) **4645.** XII, 24, 22. 31, 13. XIII, 22, 26. XV, 27, 3. 59, 4. 121, 2. 294, 9. 295, 1. XVI, 102, 24. 103, 6. 212, 23. 420.
Jakob, Ludwig Heinrich v., Professor der Philosophie in Halle (1759—1827) X, 317, 23.
Jaup, Helwig Bernhard, Staatsrechtslehrer in Gießen (1750—1806) XVII, 46, 22.
Java XVII, 52, 6. 77, 26.
Jena **2701—2703. 2767. 2781. 2794. 2807—2811. 3123. 3139—3149. 3172—3174. 3210. 3228. 3255—3258. 3280—3288. 3300—3316. 3366—3370. 3372. 3374—3380. 3382—3403. 3489—3518. 3550—3581. 3758—3768. 3797—3805. 3807—3821. 3857—3868. 3885—3890. 3898—3907. 3918—3932. 3987—3996. 4015—4029. 4036—4056. 4054a** (XVIII, 80). **4109—4122. 4140—4146. 4148—4152. 4272—4277. 4281. 4284—4299. 4284a** (XVIII, 81). **4313—4321. 4329—4336. 4397. 4398. 4427—4432. 4470—4481. 4484—4495. 4498—4507. 4522—4533. 4538—4540. 4553—4557. 4659—4663. 4681—4685. 4750—4754. 4762—4793. 4777a** (XVIII, 90). **4911. 4913—4915. 4954—4956. 4965. 4974.** IX, 33, 11. 34, 3. 36, 4. 39, 14. 44, 21. 45, 16. 51, 21. 52, 19. 65, 2. 12. 70, 20. 77, 15. 88, 19. 97, 16. 101, 6. 111, 8. 117, 14. 17. 138, 18. 139, 26. 155, 18. 161, 17. 164, 10. 196, 9. 228, 16. 232, 19. 269, 8. 274, 21. 285, 22. 286, 24. 300, 23. 301, 13. 321, 13. X, 2, 8. 16, 27. 45, 1. 47, 8. 49, 23. 51, 11. 56, 25. 108, 11. 112, 3. 7. 136, 15. 137, 5. 16. 140, 12. 150, 3. 152, 8. 176, 2. 197, 3. 206, 21. 214, 21. 228, 4. 231, 15. 232, 10. 236, 16. 254, 12. 255, 17. 281, 7. 362, 26. 363, 13. XI, 2, 1. 7, 5. 18, 17. 31, 19. 32, 2. 33, 13. 52, 16. 59, 2. 11. 98, 4. 100, 6. 114, 6. 115, 16. 136, 1. 141, 5. 144, 11. 145, 12. 164, 10. 165, 24. 224, 5. 17. 228, 19. 232, 4. 263, 2. 276, 15. 295, 24.

329. XII, 2, 8. 14, 8. 28, 4. 35, 17. 83, 2. 117, 4. 120, 21. 122, 26. 125, 16. 166, 1. 168, 12. 188, 1. 194, 17. 219, 3. 370, 8. 371, 21. 374, 25. 375, 8. 379, 17. 389, 1. XIII, 1, 11. 3, 10. 8, 11. 14, 14. 29, 21. 51, 4. 17. 55, 18. 65, 14. 70, 21. 74, 8. 18. 80, 15. 84, 8. 85, 23. 89, 2. 95, 19. 99, 5. 100, 5. 12. 112, 15. 113, 12. 121, 7. 191, 15. 21. 193, 19. 194, 5. 199, 24. 200, 4. 202, 19. 213, 16. 217, 3. 218, 7. 219, 1. 255, 5. 260, 17. 294, 17. 301, 7. 303, 7. 327, 10. 16. 328, 2. 329, 10. 337, 23. 364, 2. 8. XIV, 4, 9. 5, 5. 9, 20. 10, 19. 13, 2. 40, 23. 72, 19. 111, 7. 146, 20. 169, 10. 171, 20. 176, 3. 20. 179, 11. 201, 8. 206, 21. 207, 9. 211, 9. 220, 1. XV, 30, 14. 40, 21. 68, 20. 83, 18. 85, 5. 88, 22. 129, 23. 131, 1. 138, 9. 154, 17. 158, 1. 167, 3. 187, 8. 203, 4. 267, 16. 23. 268, 16. 275, 1. 281, 7. 282, 9. 283, 4. 16. XVI, 9, 19. 28, 4. 30, 2. 64, 17. 70, 18. 76, 5. 94, 21. 117, 14. 126, 21. 128, 6. 129, 6. 24. 133, 25. 135, 22. 136, 4. 141, 18. 143, 15. 145, 19. 147, 4. 152, 5. 158, 7. 20. 166, 9. 171, 2. 178, 2. 184, 21. 199, 11. 202, 22. 207, 21. 22. 225, 5. 17. 227, 2. 243, 21. 249, 2. 12. 258, 3. 266, 13. 271, 3. 274, 13. 278, 8. 15. 279, 3. 280, 15. 281, 3. 10. 23. 283, 19. 287, 6. 289, 14. 291, 25. 292, 1. 5. 293, 23. 296, 10. 12. 298, 6. 300, 23. 302, 20. 306, 18. 307, 5. 311, 1. 313, 10. 11. 321, 6. 326, 17. 330, 2. 333, 9. 341, 4. 347, 17. 20. 348, 1. 20. 350, 20. 359, 20. 360, 8. 17. 24. 361, 9. 391, 20. 392, 10. 393, 22. XVII, 3, 5. 20. 32, 1. 43, 1. 48, 11. 51, 6. 54, 20. 63, 8. 69, 2. 86, 17. 97, 17. 107, 20. 111, 6. 113, 9. 116, 2. 117, 11. 118, 10. 121, 10. 135, 19. 136, 6. 158, 2. 159, 10. 172, 9. 176, 1. 183, 28. 185, 9. 202, 23. 203, 15. 207, 16. 208, 24. 212, 3. 215, 6. 18. 219, 15. 235, 3. 248, 2. 252, 7. 265, 4. 270, 6. 325. XVIII, 7, 12. 15, 19. 22. 21, 15. 25, 6. 53, 6. 59, 8. 75, 23. 88, 10. 89, 9. 17.

Jenkins, Bankier in Rom IX, 151, 15.

Johler, Bauverwalter in Wr XIII, 350, 27.

John, Friedrich, Kupferstecher in Wien (1769—1843) XIV, 223, 18.

Jones, William (1746—1794) XVI, 18, 19. 43, 24.

Jonson, Ben (1574—1637) XIV, 232, 9.

Jourdan, Johann Baptist, Graf, französischer General (1762—1833) XI, 166, 7. 203, 26.

Julian (361—363) XV, 201, 4.

Jung, Johann Heinrich, gen. Stilling (1740—1817) **3474.**

Jura XI, 29, 19.

Kaaz, Carl Ludwig, Maler in Dresden (1776—1810) **4250.**
Kämpfer XV, 63, 21.
Kärnthen XI, 271, 1.
Käſtner, Abraham Gotthelf (1719—1800) XIII, 364, 6. XV, 260, 23. 285, 7.
—, Johann Friedrich IX, 291, 18. X, 333, 11. XII, 99, 23. XVI, 134, 22. 151, 9. XVII, 109, 9.
Kaiſer, Maler XVII, 28, 5.
Kalb, Heinrich v., Offizier IX, 203, 3. X, 301, 2. XI, 33, 14.
—, Charlotte Sophie Juliane v., geb. Marſchalk v. Oſtheim, deſſen Frau (1761—1843) **2817. 3054. 3067. 3080. 3200. 3208. 3230. 3279. 3298. 3302. 3311. 3316. 5059. 5060.** IX, 187, 26. 196, 19. 201, 8. X, 216, 12. 298, 5. 353, 10. XIII, 9, 19. 110, 7. XIV, 162, 18. 167, 13. 173, 9.
—, Johann Auguſt Alexander v. (1747—1814) X, 199, 10. 230, 3. XI, 167, 13. XVIII, 13, 16.
Kalidaſa, indiſcher Dichter IX, 271, 14. 313, 14.
Kalkreuth, Friedrich Adolf Graf v., preußiſcher General (1737—1818) X, 63, 1. 65, 24. 66, 20. 74, 23.
Kalkſtein, Ludwig Carl v., preußiſcher General (1725—1800) XI, 137, 11.
Kalve, Buchhändler in Prag X, 284, 8.
Kambyſes XIII, 38, 24.
Kanne XVII, 225, 17.
Kant, Immanuel (1724—1804) IX, 235, 27. 269, 8. X, 75, 22. 99, 9. 235, 4. 259, 15. XI, 17, 15. 23, 19. 28, 1. 104, 3. 140, 16. 248, 25. XII, 301, 23. 314, 4. XIII, 82, 21. 217, 17. 231, 21. 346, 1. 347, 5. 353, 24. XIV, 109, 18. 140, 9. 179, 25. 180, 2. XVI, 26, 8. XVII, 15, 17. 293.
Karſch, Maler in Düſſeldorf XV, 139, 5.
Karſten, Dietrich Ludwig Guſtav, Mineraloge in Berlin (1768—1810) IX, 216, 14.
Kauer, Ferdinand, Componiſt (1751—1831) XIII, 315, 21. XVI, 397, 5. XVII, 63, 15.
Kauffmann, Marie Anna Angelika, Malerin (1741—1807) **3321. 3471.** IX, 41, 6. 47, 6. 48, 13. 50, 25. 51, 14. 68, 3. 81, 12. 94, 12. 133, 17. 142, 9. 200, 15. X, 80, 7. 164, 4. 330, 22. XI, 57, 8. XII, 17, 28. 21, 27. 173, 21.

Kayſer, Philipp Chriſtoph (1755—1823) **2039**ª (XVIII, 21). **2785.** IX, 5, 10. 25, 6. 33, 12.
—, Dorothea, deſſen Schweſter **2674**ª (XVIII, 29).
—, deren Eltern XVIII, 29, 19.
Kayßler XVII, 212, 20.
Keck XIV, 216, 5.
Kehl bei Straßburg XI, 116, 11.
Keil, Frau, in Jena XVI, 86, 3. 87, 3.
Keller, Heinrich, in Zürich XII, 381, 3.
Kempelen, Wolfgang, Phonetiker XII, 154, 9.
Keſtner, Johann Chriſtian (1741—1800) **2698. 2721. 2805. 2856. 3841.** XVI, 352, 7.
—, Charlotte, geb. Buff (1753—1828) **4746. 4761.** IX, 53, 10. XV, 239, 1. 10. XVI, 352, 7.
—, deren Familie IX, 53, 5. 54, 9. 80, 2. 183, 7. 246, 16. XIII, 212, 19.
—, Theodor, deren Sohn **4403.** XVI, 334, 12. 352, 3. 353, 19.
Kettelhodt, v., Hofmarſchall in Rudolſtadt X, 179, 18.
Kettendorfer XIII, 103, 11.
Kielmeyer, Carl Friedrich, Naturforſcher in Tübingen (1765—1844) X, 132, 8.
Kilian, Conrad Joachim, Profeſſor in Bamberg (1771—1811) XVII, 22, 8. 45, 10.
Kinderling, Johann Friedrich Auguſt, Paſtor in Kalbe (1743—1807) XVII, 218, 9. 226, 1.
Kirchner, Johann Andreas, Bauconducteur in Wr IX, 69, 21 ? XVII, 39, 5.
—, Siegmund Chriſtian Gottlieb, Hofadvocat in Wr XVI, 253, 17. 259, 21.
Kirms, Franz, Hofkammerrath in Wr (1750—1826) **2851. 2891. 2892. 2974. 2982. 3013. 3022**ª (XVIII, 52). **3037. 3091. 3092. 3094**ª (XVIII, 62). **3096**ª (XVIII, 68). **3214. 3226. 3276. 3372. 3380. 3383. 3389. 3479. 3507. 3549. 3567. 3582. 3584. 3591. 3638. 3673. 3687. 3739. 3793. 3803. 3806. 3809. 3818. 3859. 3864. 3867. 3882. 3885. 3886. 3899. 3900. 3902. 3903. 3925. 3928. 3963. 3994. 3998. 4010. 4019. 4020. 4022. 4026—4028. 4033. 4034. 4042. 4046. 4047. 4051. 4063. 4096. 4099. 4118. 4119. 4124. 4137. 4140. 4145. 4164. 4177. 4199. 4201.**

4203. 4205. 4206. 4237. 4239. 4259. 4281. 4296. 4300. 4306. 4312. 4320. 4321. 4343. 4352. 4382. 4490. 4496. 4498. 4512. 4529. 4546. 4605. 4749. 4786. 5027. 5034. 5061. 5062. IX, 259, 19. X, 183, 14. XI, 46, 2. 136, 26. **141**, 24. 329. XII, 63, 7. XIII, 131, 8. 175, 13. 290, 3. 361, 7. XIV, 125, 25. 127, 9. XV, 158, 14. 159, 11. 18. 160, 16. 224, 23. 239, 16. XVI, 10, 19. 37, 18. 95, 1. 249, 11. XVII, 137, 20. 279, 2.

Kirms, deſſen Familie XIII, 252, 11. 258, 18.

Kirſten XVI, 35, 8. 36, 5. 47, 17. 64, 12. 20. 65, 10. 102, 9.

Kiſſingen XII, 192, 12.

Kittel, Johann Chriſtian, Muſiker (1732—1809) XVII, 67, 1.

Klaproth, Heinrich Julius v., Hofrath in Petersburg (1783—1835) XVI, 354, 3.

Klauer, Martin (geſt. 1803) XI, 28, 16. 315. XVI, 224, 3.

Klein, Anton v., Profeſſor in Mannheim (1748—1810) **2743**[a] (XVIII, 36). XVI, 84, 6. XVII, 245, 8. 252, 9. 256, 10.

—, Ernſt Ferdinand, Profeſſor der Jurisprudenz in Halle (1744—1810) XVII, 135, 11.

—, Arzt in Stuttgart XIII, 22, 8.

Kleinſtäuber XI, 226, 16.

Kleiſt, Ewald Chriſtian v., (1715—1759) XVI, 235, 18.

Klingemann, Ernſt Auguſt Friedrich, Dichter (1777—1831) XII, 174, 23. XV, 93, 10.

Klinger, Friedrich Maximilian v. (1752—1831) **4380. 4677. 4781.** IX, 166, 3. X, 276, 22. XV, 271, 5.

Klopſtock, Friedrich Gottlieb (1724—1803) IX, 87, 1. XII, 194, 15. 277, 17. XVI, 233, 12. XVII, 34, 7. 36, 26. 305.

Klügel, Georg Simon, Phyſiker (1739—1812) XIII, 20, 9.

Knebel, Carl Ludwig v. (1744—1834) **1997**[a] (XVIII, 20). **2668. 2672. 2679. 2683. 2689. 2691. 2696. 2714. 2716. 2722. 2723. 2727. 2730. 2733. 2746. 2751. 2765. 2783. 2794. 2798. 2816. 2821. 2825. 2842. 2848. 2852. 2861. 2865. 2883. 2890. 2893. 2894. 2896. 2897. 2950. 2973. 2993. 3015. 3016. 3030. 3045. 3056. 3212. 3224. 3252. 3255. 3259. 3266. 3268. 3277. 3307. 3344. 3425. 3439**[a] (XVIII, 75). **3463. 3497. 3518. 3626. 3703. 3711. 3729. 3743. 3748. 3757. 3791. 3828. 3842. 3852. 3871. 3910. 3912. 3915. 3932. 3937. 3944. 3948. 3962. 3973. 3976. 4008. 4016. 4069. 4110. 4127. 4136. 4170. 4181. 4186.**

4193. 4212. 4224. 4246. 4307. 4322. 4399. 4425. 4588. 5036. 5050. 5063. 5064. 5065 ? IX, 34, 7. 45, 16. 59, 3. 13. 84, 5. 94, 6. 102, 20. 117, 14. 146, 10. 187, 25. 196, 19. 205, 5. 209, 28. 212, 19. X, 21, 24. 157, 23. 158, 10. 164, 25. 168, 6. 171, 16. 194, 7. 306, 9. 318, 14. 18. 323, 20. 333, 18. 334, 9. 338, 21. 346, 8. 348, 6. 349, 23. XI, 25, 23. 26, 22. 28, 5. 99, 21. 119, 19. 127, 3. 156, 6. 215, 23. 266, 12 ? 290, 18. 291, 13. XII, 192, 22. 355, 12. 375, 23. XIII, 46, 20. 50, 2. 175, 6. 176, 12. 311, 25. 312, 15. 313, 13. 361, 13. XIV, 10, 11. 200, 11. XVI, 11, 1. 244, 4. 370, 19.

Knebel, Louise v., geb. Rudorff, dessen Frau IX, 285, 4. X, 194, 7. XII, 375, 23. XIII, 3, 13. 16, 14. 50, 4. 78, 14. 80, 13. 100, 7. XVIII, 68, 9.

—, deren Familie XIII, 90, 2. XVII, 266, 19.

—, Carl v., deren Sohn XIV, 187, 10.

—, Henriette v., Carl Ludwigs Schwester (1755—1813) IX, 208, 12. 212, 20. 214, 25. 232, 14. 240, 21. 257, 7. X, 84, 11. XVI, 45, 7. 191, 2. XVII, 191, 4.

—, Max v., deren Bruder IX, 210, 2. 212, 21.

Kniep, Christoph Heinrich, Maler (1748—1825) **2678. 2718.** IX, 28, 9. 74, 10. X, 215, 2.

Koch, Heinrich Christoph, Kammermusikus in Rudolstadt (1749—1816) XVII, 65, 11. 67, 1.

—, Conducteur in Jena XVI, 16, 1.

—, Maler in Wallendar **4757a** (XVIII, 88).

Kochberg IX, 5, 8. 19, 22. XI, 246, 2. XVII, 224, 10.

Kocher, Jurist XV, 210, 23.

Köchy XI, 97, 11.

Köhler, Heinrich Carl Ernst, Numismatiker (1765—1838) XVI, 287, 19.

Königsberg XVIII, 52, 6.

Köppen, Friedrich, Philosoph (1775—1858) XVII, 73, 1.

Körber, Kriegsrath in Berlin X, 343, 20.

Körner, Christian Gottfried (1756—1831) **2844. 2876. 2889. 2916. 2918. 2920. 2961. 3398. 3446. 3585. 3609. 4670.** X, 238, 9. XI, 61, 3. 95, 21. 225, 18. 237, 1. 240, 17. 260, 17. 265, 1. 267, 10. 292, 1. XII, 29, 4. XIII, 8, 12. XIV, 29, 10. 108, 7. XVI, 57, 11.

Körner, Anna Marie Jacobine, geb. Stock, deſſen Frau (1762—1843) IX, 272, 20. 284, 2. 308, 20. XI, 211, 17. 285, 16. XII, 166, 21. 199, 20.
—, deren Familie IX, 218, 2. 234, 1. 307, 16. 310, 19. X, 41, 5. 165, 20. 171, 22. XI, 63, 9. 65, 13. 75, 11. 77, 6. XVI, 237, 17. 238, 13.
—, Emma Sophie, deren Tochter (1788—1815) IX, 234, 8.
Kötſchau bei Jena XIII, 319, 8. 321, 8.
Kohl, Ludwig, Kupferſtecher in Wien (1746—1821) XIV, 223, 18.
Kolb XII, 304, 5.
Kolbe, Heinrich, Maler in Düſſeldorf **4115. 4308. 4325. 4514.** XIV, 192, 2. XV, 279, 20. XVI, 110, 18. 344, 14.
Kopenhagen XI, 267, 1. XIV, 38, 16. 40, 25. 65, 15.
Koppenfels, Johann Friedrich v. **3087a** (XVIII, 62). **3616. 3617.** X, 79, 18. XV, 248, 6.
—, Frau v. **3236.** XI, 315.
—, Louiſe v., deren Tochter X, 340, 19. XI, 69, 14. 89, 13. 102, 26. 315.
Koſegarten, Gotthard Ludwig, Dichter (1758—1818) XII, 230, 14. 267, 3.
Koſtheim bei Mainz X, 70, 19. 91, 21.
Kotzebue, Caroline, geb. Krüger **3756. 4497.**
—, Auguſt Friedrich Ferdinand v., deren Sohn (1761—1819) **4155.** XIII, 90, 26. 97, 9. 125, 18. XIV, 72, 13. 103, 9. 158, 1. 198, 2. 12. 201, 24. 233, 13. 234, 1. XV, 7, 14. 11, 10. 25. 31, 18. 43, 15. 54, 2. 59, 7. 85, 5. 121, 13. 18. 127, 24. 153, 13. 286, 13. XVI, 45, 19. 46, 5. 15. 97, 11. 102, 1. 287, 4. XVII, 113, 2. 180, 15. 185, 16. 271, 1.
Krämer, Inſtrumentenmacher in Göttingen XV, 249, 21.
Kraft XVIII, 14, 16.
Krahe, Johann Lambert (1712—1790) X, 38, 25.
—, deſſen Sohn X, 56, 17.
Krakau IX, 223, 21. 225, 7. XIII, 38, 3. XVI, 72, 7.
Krantz, Johann Friedrich (1754—1807) IX, 244, 19. XIII, 172, 6. XVI, 81, 14. 82, 1.
Kratter, Franz, Dichter (1758—1830) X, 178, 11. XIV, 89, 2. 16. XVI, 150, 18.
Kraus, Georg Melchior (1733—1806) **4759.** IX, 77, 19. 79, 14. 102, 14. 129, 16. 168, 5. X, 101, 23. 189, 1. XI, 71, 16. 202, 23. XVIII, 28, 16.

Krauſe, Johann Chriſtian Heinrich, Rector in Hannover (1757—1808) **4899.**
Kretſchmann, v., in Coburg XVII, 128, 15. 129, 24.
Kreuzburg in Heſſen XI, 164, 16.
Kronach in Sachſen XI, 144, 19.
Kronrath, Kunſttiſchler in Wr XIII, 235, 1. 14. 19. 247, 7. 359, 2. XV, 80, 14. XVI, 34, 2.
Krüdener, Barbara Julie v. (1764—1824) XVII, 114, 29. 127, 5.
Krüger, Carl, Schauſpieler **3792.** X, 69, 12. XIII, 142, 13. 147, 19. 161, 14.
Krug, Wilhelm Traugott, Philoſoph (1770—1842) XVII, 73, 9.
Kruſe, Leopold, Kammerarchivar in Wr IX, 302, 17. X, 133, 2. 272, 21. XI, 96, 23. 135, 8. XVI, 345, 11. 18.
—, deſſen Vater XVI, 345, 22.
Kühne, Amtmann in Höxter XI, 135, 7.
Kühnel, Verleger in Leipzig XVI, 90, 2.
Kußnacht in der Schweiz XII, 331, 16.
Kunitz bei Jena XIV, 194, 13.
Kupferberg in Schleſien XVII, 50, 14.

Labacco, Antonio, italieniſcher Architekt X, 329, 9. 330, 8. 331, 1. XII, 46, 12.
—, Mario, deſſen Sohn X, 331, 19.
Laborde, Alexandre, Archäolog XVII, 22, 15. 295.
Lagarde, Buchhändler in Berlin **4276. 4295.** XIV, 99, 23. 101, 5. 208, 10. 262.
Lahn X, 304, 21. XI, 88, 7. 102, 7. 116, 6. 204, 4. 206, 22. XVI, 353, 13.
Lambert, Johann Heinrich (1728—1777) XIII, 77, 25.
Lamezan, Ferdinand Freiherr v., in Mannheim **4808. 4844. 4925. 4935.**
Landshut **2833.**
Landvoigt, Friedrich Auguſt, Gymnaſiallehrer in Merſeburg (1765—1836) XVII, 92, 12. 102, 23. 125, 20. 192, 19.
Lange, Profeſſor in Mainz **3019.**
—, Theologe XVI, 329, 14.
Langenſalza X, 181, 22.
Langer, Johann Peter v., Maler in Düſſeldorf (1756—1824) **3528. 4960.** XVI, 217, 7. 351, 4. 16. XVII, 105, 3. 147, 10. 199, 23. XVIII, 86, 22.

Langer, Robert v., Maler, deſſen Sohn (1783—1846) **4548a** (XVIII, 86). **4651. 4758. 4871. 4918. 4966.** XII, 95, 21. 96, 15. XV, 296, 20. XVII, 193, 22.

Langerhans, Carl Daniel, Schauſpieler (1748—1818) **4282. 4369.**

—, deſſen Frau XV, 101, 11. 204, 11.

Lapeyrouſe, Forſchungsreiſender XV, 10, 11.

Lappland XVI, 192, 7.

Laroche, Sophie v. (1731—1807) **2761.** IX, 128, 2. XII, 433. XIV, 109, 4. 131, 20. 135, 6. 137, 2. 19. 157, 12. 171, 1. 177, 1.

Latrobe XII, 9, 19.

Lauchſtädt **4544—4546. 4653.** IX, 241, 12. 242, 16. 245, 1. 275, 22. 278, 20. 323, 9. XI, 135, 19. 141, 7. 329. XII, 70, 8. 148, 12. 150, 22. 157, 6. 203, 5. 257, 7. 14. XIII, 30, 9. 239, 5. 244, 17. 250, 11. XIV, 47, 20. 48, 20. 126, 2. 129, 15. 163, 15. XV, 85, 6. 89, 22. XVI, 34, 8. 37, 5. 48, 14. 53, 1. 8. 58, 28. 80, 1. 94, 19. 106, 2. 111, 9. 113, 2. 117, 8. 118, 12. 133, 14. 137, 4. 15. 145, 14. 162, 21. 201, 27. 234, 10. 241, 12. 242, 11. 243, 24. 252, 11. 253, 11. 254, 7. 257, 9. 24. 258, 21. 259, 7. 263, 12. XVII, 157, 4. 163, 23. 167, 23. 191, 8. 192, 5. 193, 13. 211, 3.

Laufen bei Schaffhauſen XII, 315, 23. 316, 6.

Laugier, Abbé, Architekt XII, 49, 22.

Lausnitz IX, 177, 10. 182, 12. 222, 17.

Laufitz XIII, 234, 9. 15.

Lavater, Johann Caspar (1741—1801) IX, 52, 9. 55, 10. 61, 10. X, 75, 16. 90, 16. XI, 232, 3. 9. 236, 12. XIV, 140, 18. XVI, 166, 25.

—, deſſen Neffe XI, 236, 12.

Laviere, Major X, 62, 24. 67, 16.

Lebrun, Ludwig Auguſt, Virtuos IX, 263, 15.

—, Franciſca, deſſen Frau, Sängerin (1756—1791) IX, 263, 14.

Lecce in Calabrien XVII, 221, 5.

Lefebre, Piat, Fabrikant in Tournay **4693. 4798.**

Leffler, Johann Wilhelm, Steuereinnehmer in Ilmenau XII, 145, 23.

Leine XV, 258, 12.

Leipzig **3459. 3460. 4241—4243.** IX, 10, 22. 97, 14. 99, 16. 104, 7. 19. 107, 19. 115, 15. 151, 20. 155, 19. 195, 21. 272, 9. X, 53, 9. 187, 16. XI, 72, 15. 131, 10. 199, 23. 205, 19. 214, 14.

217, 9. 218, 16. 230, 11. 239, 18. 272, 12. 292, 7. XII, 4, 1. 6. 15, 25. 16, 24. 17, 10. 18, 2. 23. 20, 12. 36, 15. 98, 6. 339, 16. XIII, 15, 7. 142, 7. 188, 21. 264, 12. 333, 21. 350, 14. XIV, 13, 13. 33, 3. 38, 8. 58, 17. 62, 9. 159, 12. 198, 17. XV, 68, 7. 15. 94, 9. 105, 11. 208, 19. XVI, 90, 2. 102, 21. 152, 6. 229, 20. 230, 6. 235, 23. 240, 4. 309, 18. 344, 12. 368, 11. 395, 16. XVII, 22, 20. 57, 25. 67, 15. 113, 16. 133, 22. 148, 24. 157, 6. 193, 12. 201, 15. 258, 12. 273, 18. 275, 2. 278, 18. XVIII, 16, 17.

Leißring, Chriſtian Auguſt Joachim, Schauſpieler in Wr (1777—1852) XII, 165, 4. XIII, 281, 9. XIV, 66, 19. 88, 13.

Lemberg XVII, 116, 18. 159, 12. 161, 10.

Lemierre XVII, 274, 17.

Lengefeld, Louiſe v. (1743—1823) X, 316, 21 ? 318, 4. XVIII, 11, 10.

Lenz, Jacob Michael Reinhold (1751—1792) XII, 27, 14. 118, 13.

—, Johann Georg (1748—1832) **2875. 3692. 3718. 3844. 3956. 3968. 3970. 4413. 4521. 4560. 4579. 4587. 4599. 4826. 4861. 4934. 4950. 5038.** XI, 214, 20. 217, 4. 218, 13. 220, 6. 239, 19. XIII, 267, 4. XIV, 37, 19. XV, 92, 12. XVI, 15, 7. 17, 10. 33, 14. 136, 13. 246, 16. 247, 6. 20. 252, 4. 340, 20. 347, 20. XVII, 142, 1. 16. 143, 2. 215, 24. 319.

Leo, in Leipzig XI, 131, 9. 201, 18. 205, 19. 206, 14. 270, 20. 275, 14. 282, 20. XII, 20, 11.

Leroi, J. D., Archäologe XII, 45, 11.

Lerſe, Franz Chriſtian (1749—1800) **3838. 3916. 4097.** XII, 17, 11. XIII, 301, 10. 324, 19. 325, 22. 327, 13. 330, 4. XIV, 223, 21.

Leske, N. G., Profeſſor der Ökonomie in Marburg (1751—1786) XIII, 234, 8. 15. 339, 26.

Leſſing, Gotthold Ephraim (1729—1781) XII, 52, 10. 182, 20. XV, 20, 21. 222, 15. 223, 9. 298, 11. XVI, 58, 3. XVII, 272, 8.

Leutra XII, 54, 22. 234, 4.

Leuwarden XVII, 195, 18.

Levaillant XIII, 66, 2.

Levezow, Jacob Andreas Conrad, Gymnaſiallehrer in Berlin (1770—1835) **4689.** XVI, 226, 20 ?

Levi XVII, 201, 18. 24. 202, 6. 211, 2. 221, 2.

Levin, Rahel (1771—1833) XII, 37, 28.

Leybold, Johann Friedrich, Kupferſtecher in Stuttgart (1755—1838) XII, 295, 17. XIII, 26, 17.
Leyſer, Auguſtin v., Juriſt (1683—1752) XVIII, 9, 8.
Lichtenberg, Friedrich v. IX, 119, 1. 213, 9.
—, Georg Chriſtoph, Profeſſor der Phyſik in Göttingen (1742—1799) **2922. 3021. 3116. 3239. 3456.** X, 116, 5. 127, 8. 145, 21. 335, 9. XII, 264, 18. XIII, 20, 10. XVI, 72, 12.
—, Graf v. XVI, 324, 2.
Liebenſtein XVI, 53, 6. 14.
Lieber, Lehrer in Buttſtädt XIV, 38, 2.
—, Frau, Hebamme XVIII, 72, 10.
Ligne, Carl Joſeph Emanuel Fürſt von (1735—1814) XII, 153, 24. XIII, 311, 17. 312, 23. 316, 22.
Lind, General XI, 178, 24.
Lindenzweig, Theatercaſſierer in Wr **3292. 4222. 4849. 4905.** XII, 40, 16. XV, 46, 8. XVII, 157, 5.
Link, Heinrich Friedrich, Naturforſcher (1767—1851) XV, 203, 8. 214, 15.
Linné, Carl v. (1707—1778) XIII, 272, 4. XVIII, 31, 2. 5.
Lippe XVII, 205, 17.
Lips, Johann Heinrich (1758—1817) **2738. 2753. 2770. 3975.** IX, 48, 20. 49, 8. 71, 5. 102, 17. 110, 19. 111, 16. 115, 8. 119, 15. 126, 9. 142, 5. 150, 12. 151, 9. 163, 13. 167, 13. 171, 14. 174, 26. 254, 1. 264, 23. 270, 26. 281, 17. X, 45, 16. 48, 28. 54, 5. XIII, 26, 19. 312, 5. 314, 10. XIV, 213, 22. XVIII, 32, 17. 38, 24. 39, 11.
Lobeda bei Jena IX, 59, 6. X, 16, 3. 34, 15. XI, 80, 5. 82, 25. XIV, 109, 7. XVIII, 20, 5.
Locheri, Balletmeiſter in Berlin XVI, 324, 18.
—, deſſen Sohn XVI, 324, 17.
Loder, Juſtus Chriſtian (1753—1832) **3417. 3762. 3971. 4414.** IX, 34, 11. 27. 39, 4. 8. 99, 24. 189, 14. 190, 18. X, 142, 14. 227, 8. 312, 11. XI, 36, 26. 127, 9. 170, 8. 197, 6. 199, 26. 215, 7. 218, 14. 221, 10. 229, 8. 240, 12. XII, 53, 11. 127, 6. 135, 14. 154, 10. 16. XIII, 22, 18. 172, 12. 191, 5. 291, 10. 19. 317, 13. 340, 5. XIV, 55, 5. 221, 3. XV, 91, 25. 146, 12. 159, 5. 180, 6. XVI, 10, 18. 12, 8. 15, 7. 17, 10. 33, 14. 41, 9. 50, 5. 51, 15. 54, 1. 77, 12. 192, 3. 234, 19. 250, 5. 285, 27. 286, 6. 20. 347, 5. 12. 373, 21. 377, 13. XVII, 177, 19. 207, 17. XVIII, 21, 5.

Lober, deſſen Frau, geb. Richter XI, 212, 27. 224, 9.
—, deren Familie XIII, 291, 10. XIV, 220, 16. 232, 3. XV, 250, 10. XVI, 20, 23. 77, 12.
—, deren Tochter XI, 212, 28.
Löbſtedt bei Jena XIV, 194, 13.
Löffler X, 296, 23.
Lohmann XVI, 102, 16. 224, 4.
Lombardei IX, 252, 17. XI, 227, 9. XII, 17, 4.
London X, 186, 9. XIII, 303, 24. XIV, 130, 14. 231, 6. XV, 65, 15. XVII, 235, 3. 282, 6.
Longwy in der Champagne **2939—2941.** X, 15, 1.
Lorenz, Pater, auf dem Gotthard XII, 333, 23.
Lorenzi, Componiſt XVIII, 22, 15.
Lottum X, 66, 24. 67, 9.
Luck, Georg Lebrecht v. XIII, 73, 8. 161, 21. 185, 4. XIV, 85, 20. 23.
Lucrez IX, 78, 23. X, 83, 24. 112, 11. 131, 8. 157, 22. XIII, 200, 9. 361, 21. 365, 6. XIV, 6, 13. 9, 19. 10, 11. 43, 26. 200, 8. 205, 19. 217, 10. XV, 236, 14.
Ludecus, Johann Auguſt IX, 95, 1. 162, 3. 302, 8. XI, 56, 26. XII, 162, 6. XIII, 324, 6. XIV, 206, 4. XV, 153, 5. XVI, 254, 3.
Ludwig, Chriſtian Friedrich, Profeſſor in Leipzig **3854.** XI, 292, 9. XIII, 340, 1.
Ludwigsburg XII, 272, 22. 274, 19. 286, 15. 295, 2.
Lüders XVII, 8, 14.
Lühe, v. d. IX, 293, 15.
Lützow, v., Student in Jena XIV, 16, 21.
—, deſſen Familie XIV, 17, 4. 13.
Lukas XVII, 225, 20.
Luther, Martin (1483—1546) XIII, 222, 14.
Luxemburg **2951—2956.**
Lyncker, Carl Friedrich Ernſt v. IX, 164, 10.
—, v., Hauptmann in Rudolſtadt **3078a** (XVIII, 60). X, 179, 16.

Maaß, Wilhelmine, Schauſpielerin in Wr XVI, 41, 24. XVII, 128, 3. 139, 1.
Macdonald, James XII, 86, 3.
Mader, Joſeph v., Numismatiker (1754—1815) XVII, 158, 8.
Madeweis, preußiſcher Geſandter in Stuttgart XII, 286, 28.

Madrid XV, 10, 1.
Magdeburg IX, 119, 23. XI, 136, 28. XIV, 56, 5. 221, 4.
Maier, Jacob, Dramatiker (1739—1784) XIII, 92, 25.
Mailand IX, 16, 2. XI, 78, 15. XII, 108, 14. 233, 8. 433.
Maimon, Salomon, Philosoph (1754—1800) X, 205, 13.
Main IX, 322, 19. X, 68, 1. 91, 22. 313, 11. 22. XI, 98, 16. XII, 139, 2. 212, 10. XIV, 177, 10.
Mainz, Friedrich Carl Joseph Kurfürst von (1719—1802) X, 90, 7. 303, 18.
Mainz **3003—3005.** X, 4, 11. 6, 3. 7, 1. 12. 36, 23. 51, 14. 60, 5. 61, 22. 62, 1. 64, 21. 68, 24. 69, 20. 70, 10. 72, 13. 79, 24. 84, 18. 85, 3. 86, 3. 16. 88, 27. 90, 12. 93, 15. 97, 13. 113, 2. 115, 22. 130, 9. 173, 1. XI, 24, 2. 88, 5. 102, 5.
Malberg, v. XII, 23, 16.
Malcolmi, Schauspieler in Wr **3114.** XV, 40, 16. 59, 6.
—, dessen Frau X, 178, 16. 223, 10.
—, Amalie, deren Tochter X, 223, 13. XI, 30, 15. XV, 40, 16. XVI, 120, 15.
Malone, E., Shakespeareforscher XIV, 232, 7. 18.
Manebach bei Ilmenau XVI, 70, 11.
Mangold X, 249, 16.
Mannheim IX, 239, 26. 285, 11. X, 90, 11. 97, 2. 101, 24. 349, 7. XI, 88, 5. 102, 5. 133, 14. 157, 8. XVI, 103, 1. 318, 4. XVII, 154, 19. XVIII, 36, 24.
Mannlich, Johann Christian v., Galleriedirector in München **4948.** XVII, 254, 15.
Manso, Johann Caspar Friedrich, Gymnasialdirector in Breslau (1760—1826) XI, 276, 14. XII, 360, 9.
Mantegna, Andrea, Maler (1431—1506) X, 241, 26. 268, 24.
Mantua **2820.** IX, 208, 18. X, 330, 14. 332, 19. XI, 110, 7. XII, 71, 15. XIII, 165, 28.
Mara, Gertrud Elisabeth, Sängerin (1749—1833) XVI, 195, 14. 263, 12.
Marat, Jean Paul (1743—1793) X, 96, 20. 121, 23.
Marburg in Hessen X, 37, 5.
Marcard, Arzt in Oldenburg XVII, 85, 1. 306.
Marchant, englischer Steinschneider (1755—1812) X, 182, 6.
Marcolini, Camillo, Generaldirector der Kunstakademie in Dresden (1739—1814) XV, 276, 11.

Marcus, Adalbert Friedrich, Arzt in Bamberg (1753—1816) **4446.** XV, 166, 24. XVII, 269, 13.
Marienborn bei Mainz **2978—3002. 2983a** (XVIII, 48) X, 100, 19. 173, 1.
Mark XII, 380, 9. XVII, 228, 14.
Markobrunn XII, 253, 9.
Marmontel, Jean François (1723—1799) XVII, 236, 14. 251, 11. 252, 23.
Marſchall, Graf v. IX, 86, 12.
Martial IX, 234, 6. X, 353, 15.
Martinuzzi, ungariſcher Staatsmann (1482—1551) XIV, 202, 18.
Marum, Martin van, Arzt in Harlem (1750—1837) **3943.** XIII, 218, 23. 223, 22. 234, 5. 10.
Maſaccio (Tommaſo Guidi), Maler (1401—1428) XI, 150, 12. XIII, 324, 22. XIV, 92, 11.
Maſaniello IX, 194, 19.
Maßbach bei Eiſenach XI, 112, 12.
Maſtricht in Holland XIII, 339, 11.
Matizek, Frl., Schauſpielerin in Wr XI, 50, 20. XIII, 269, 9. XV, 30, 10. 31, 14. 34, 15. 35, 1. 45, 5. 16. 46, 7. 12. 181, 10. 204, 1. 16.
Matthäi, Carl (1744—1830) XI, 156, 8. XIV, 270.
Matthiſſon, Friedrich v., Dichter (1761—1831) XIII, 261, 27. XIV, 155, 17.
Maurer, Gottlieb, Commiſſionsſecretair in Saalfeld **4064.**
Mauro, Lucio, Archäologe XI, 8, 2.
Meckel, Philipp Friedrich Theodor, Profeſſor der Chirurgie in Halle (1756—1803) XVI, 123, 20. 234, 20.
Medicis, in Florenz XI, 83, 21. XIII, 37, 28.
Megerle, Johann Ulrich (Abraham a S. Clara) (1644—1709) XIII, 281, 17.
Meiners, Chriſtoph (1747—1810) XVII, 158, 22.
Meiningen IX, 257, 2. 308, 2. XIII, 190, 3. 340, 8. XVI, 220, 6.
Meiſel XV, 75, 5.
Meiſter, Leonhard, Profeſſor in Zürich (1741—1811) XVII, 131, 23.
Melbourn, Lady XIII, 38, 1.
Melliſh, Joſeph Carl, engliſcher Diplomat (1769—1823) XIII, 129, 15. 135, 21. XIV, 130, 9. 232, 3. XV, 155, 16. 170, 23. 268, 7.

Melliſh, deſſen Familie XV, 110, 21.
Mendelsſohn, Abraham, Bankier in Hamburg XVI, 311, 5.
St. Ménéhould X, 21, 6. 26, 8.
Mengs, Anton Raphael (1728—1779) XIV, 180, 17. 185, 10.
Menken, Johann Heinrich, Maler (1764—1837) XVII, 205, 22. 216, 6.
Mercandetti, Stempelſchneider in Rom XVII, 33, 16. 21. 54, 3. 56, 20. 59, 15. 154, 24. 166, 5. 173, 23. 174, 7.
Mercier, Louis Sébaſtien (1740—1814) XIII, 124, 3.
Merck, Johann Heinrich (1741—1791) **2039**b (XVIII, 23). **2699.** IX, 9, 18. 23, 15. 166, 12.
Mereau, Friedrich Ernſt Carl, Bibliothekar in Jena (1765—1825) XIV, 5, 15.
—, Sophie, geb. Schubert, deſſen Frau (1773—1806) XI, 158, 17. 232, 16. XII, 177, 18.
Merkel, Paul Wolfgang, Kaufmann in Nürnberg (1756—1820) **3726.** XIII, 16, 11. 89, 4.
—, deſſen Familie XIII, 47, 14.
—, Salomon Friedrich, Regierungsprocurator in Caſſel XVII, 165, 7.
Merlin de Thionville X, 100, 11.
Merrem, Blaſius, Profeſſor in Duisburg (1761—1824) X, 41, 13.
Mertens, Franz Carl, Lehrer in Bremen (1764—1841) XVI, 323, 8.
Metophile, Phyſiker XIII, 56, 27.
Metternich, Matthias, Clubiſt in Mainz (1758—1825) X, 100, 19.
Metzner, Sigismund, Schauſpieler in Wr XII, 165, 8.
Mexico XIII, 38, 23.
Meyer, Friedrich Johann Lorenz, Domherr in Hamburg (1760—1844) XVII, 5, 2. 8, 8.
—, Johann Friedrich v., Kammerdirector in Fft (1772—1849) **4390.** XV, 69, 7. XVII, 102, 7. 24. 125, 21. 150, 4. 158, 20.
—, Johann Heinrich, Profeſſor an der Zeichenſchule in Wr (1759—1832) **2677. 2717. 2745. 2777. 2858. 2938. 2939. 2948. 2951. 2957. 2959. 2990. 2998. 3058. 3059. 3061. 3063. 3068. 3070. 3087. 3088. 3229. 3249. 3261. 3269. 3283. 3296. 3310. 3319. 3327. 3331. 3337. 3346. 3355. 3365. 3393. 3409. 3424. 3440. 3472. 3509. 3535. 3544. 3564. 3598. 3601. 3610. 3621. 3627. 3641. 3649. 3650.**

3758. 3800. 3807. 3814. 3863. 3887. 3919. 3920. 3923. 3930. 3989. 4015. 4021. 4023. 4037. 4038. 4043. 4044. 4048. 4053—4055. 4144. 4146. 4411. 4459a (XVIII, 83). **4549**a (XVIII, 87). **4615**a (XVIII, 88). **4774. 4831. 4879. 4911. 4921.** IX, 1, 6. 30, 24. 31, 3. 107, 3. 167, 14. **174**, 7. 206, 17. 207, 5. 260, 25. 289, 12. 291, 4. 300, 12. 301, 20. **306**, 5. X, 1, 5. 5, 19. 7, 23. 8, 22. 10, 23. 11, 4. 12, 28. 13, 18. **14**, 13. 18, 27. 27, 18. 38, 10. 47, 4. 48, 20. 58, 3. 68, 21. 73, 24. **102**, 5. 104, 18. 128, 16. 156, 16. 177, 7. 13. 181, 18. 186, 20. **198**, 9. 203, 7. 22. 205, 15. 206, 20. 213, 4. 226, 18. **227**, 9. **229**, 3. 231, 14. 234, 8. 241, 22. 246, 17. 249, 15. 256, 24. **265**, 22. 268, 19. 278, 9. 281, 10. 283, 2. 287, 6. 289, 22. **290**, 4. 291, 3. 14. 293, 17. 299, 17. 300, 5. 303, 5. 304, 4. **324**, 21. 333, 8. 342, 1. 7. 357, 14. XI, 17, 5. 27, 26. 28, 20. **29**, 24. 64, 1. 78, 10. 86, 11. 90, 6. 20. 91, 1. 95, 17. **124**, 6. **132**, 8. 138, 8. 139, 21. 151, 22. 159, 24. 161, 10. 186, 7. **196**, 21. 197, 22. 211, 15. 234, 16. 245, 11. 262, 19. 266, 25, XII, 8, 12. 14, 22. 42, 6. 64, 16. 80, 13. 96, 19. 113, 14. **114**, 1. **130**, 22. 138, 13. 140, 13. 145, 8. 159, 15. 160, 11. 164, 1. **168**, 23. 173, 21. 179, 16. 183, 5. 20. 184, 2. 187, 5. 13. 193, 15. **196**, 13. 197, 21. 198, 18. 202, 18. 224, 27. 229, 11. 230, 23. **241**, 4. 15. 273, 22. 281, 2. 282, 11. 298, 3. 301, 4. 305, 21. **308**, 23. 311, 7. 313, 9. 316, 16. 25. 317, 17. 322, 17. 324, 9. **325**, 11. 326, 2. 24. 327, 13. 26. 328, 27. 332, 14. 334, 23. 336, 21. **338**, 19. 343, 20. 344, 20. 345, 20. 349, 10. 24. 353, 6. 357, 6. **362**, 10. 368, 8. 21. 372, 14. 25. 374, 27. 375, 23. 378, 14. 381, 4. **382**, 5. 383, 18. 387, 16. 388, 10. XIII, 3, 16. 17, 7. 29, 5. 34, 20. **35**, 5. 54, 3. 26. 56, 8. 85, 13. 86, 1. 19. 87, 24. 91, 2. 17. **96**, 13. 100, 13. 104, 6. 107, 13. 109, 6. 110, 21. 23. 113, 19. **126**, 6. 133, 27. 139, 19. 146, 15. 153, 3. 24. 157, 19. 179, 15. **184**, 12. 197, 23. 220, 8. 223, 4. 17. 224, 4. 13. 225, 9. 15. **227**, 24. 238, 15. 246, 5. 253, 6. 257, 25. 266, 8. 285, 19. **300**, 3. **304**, 20. 308, 9. 312, 17. 316, 13. 323, 22. 332, 16. **343**, 8. **352**, 9. 358, 21. 359, 9. 360, 1. 362, 22. XIV, 22, 17. 23, 2. 22. **26**, 14. 35, 6. 42, 14. 49, 11. 19. 73, 13. 98, 4. 99, 28. **106**, 6. **115**, 14. 117, 12. 17. 137, 23. 146, 8. 150, 14. 154, 7. **168**, 3. **180**, 19. 183, 14. 185, 8. 202, 24. 213, 11. 220, 10. 229, 20. 262. XV, 5, 19. 7, 21. 25, 18. 27, 18. 51, 1. 64, 23. 66, 27. 90, 7. **103**, 5. 109, 13. 111, 8. 24. 112, 21. 119, 15. 122, 18. **123**, 13. 14.

125, 9. 18. 128, 1. 146, 15. 152, 15. 154, 5. 159, 21. 184, 18. 197, 22. 201, 3. 202, 6. 215, 10. 241, 9. 242, 3. 247, 12. 248, 25. 258, 26. 307. XVI, 3, 9. 29, 22. 41, 7. 55, 27. 65, 22. 83, 1. 85, 20. 99, 3. 104, 1. 112, 19. 128, 2. 133, 9. 138, 24. 142, 3. 146, 1. 173, 16. 174, 11. 223, 9. 274, 25. 308, 6. 310, 19. 343, 5. 344, 11. 15. 368, 1. 369, 22. 374, 23. 375, 10. 377, 3. 403. 404. XVII, 5, 12. 7, 23. 16, 11. 21, 26. 22, 16. 28, 19. 29, 20. 39, 3. 76, 1. 113, 21. 123, 22. 127, 24. 168, 5. 177, 8. 178, 2. 181, 1. 191, 7. 192, 7. 251, 5. 260, 3. 261, 20. 265, 23. 288. 295. 297. XVIII, 45, 15. 56, 15. 77, 13.

Meyer, deſſen Familie XII, 306, 1.

—, Nicolaus, Arzt in Bremen (1775—1855) **4337. 4550. 4577. 4596. 4621. 4626. 4646. 4654. 4713. 4745. 4816. 4919. 4978. 4986.** XV, 336. XVI, 20, 26. 41, 4. 51, 13. 116, 19. 179, 21. XVIII, 87, 1.

—, deſſen Bruder XVII, 165, 15. 205, 16.

—, Baumeiſter X, 114, 24. 115, 11.

—, XVI, 107, 12.

—, XVII, 29, 6.

—, Frau IX, 5, 3.

Michelangelo Buonarotti (1475—1564) X, 332, 7. XI, 159, 27. 165, 9. XII, 182, 16. XIV, 117, 24. XVIII, 68, 20.

Michelozzo, italieniſcher Architekt (1396—1479) XII, 48, 12.

Michels XIII, 38, 5.

Mihole, Schauſpieldirector XII, 293, 10.

Mikol, Diener IX, 217, 2.

Milkau, Chriſtian Wilhelm Gottlob v., Polizeimajor in Jena XI, 4, 12. 32, 3. XIV, 220, 21.

Miller, Frau, geb. Malcolmi, Schauſpielerin in Wr XVI, 120, 20.

Millin, Aubin Louis, Archäologe (1759—1818) XIII, 303, 20.

Milton, John (1608—1674) XIV, 138, 23. 142, 16.

Mionnet, Theodore Edmond, Numismatiker (1770—1842) XV, 229, 9. 23. XVI, 24, 4. 146, 16. 173, 4. 220, 1.

Mirabeau IX, 90, 6.

Mittelsdorf, Schreiber IX, 160, 14.

Modena XI, 78, 17.

Mörsburg am Bodenſee XI, 68, 10.

Mohn, Friedrich, Prediger in Maſtricht (1762—1830) XVII, 79, 15.

Mohr, Daniel Matthias Heinrich, Botaniker (1780—1808) XVII, 204, 1.
Moiſé IX, 165, 14.
Molitor, Joſeph Franz, Hiſtoriker (1779—1860) XVII, 270, 17.
Moll, Carl Maria Ehrenbert v., Hofkammerdirector in Salzburg (1760—1838) **3595.** XII, 165, 10.
Moltke, Adam Gottlob Detlef Graf v. (1765—1843) XIII, 242, 22.
Mombach bei Mainz X, 65, 3. 6.
Monſigny, Dramatiker XVII, 64, 5.
Montesquieu (1689—1755) XIII, 310, 17.
Montfaucon, Archäologe XVII, 220, 19.
Montmartre bei Paris XIII, 57, 14. 144, 18. 147, 5.
Montſerrat in Spanien XV, 99, 13. 103, 18. 104, 16. 147, 22.
Montucla, Jean Stephan, Naturforſcher (1725—1799) XVII, 281, 5.
Moors, Wilhelm Carl Ludwig (1749—1806) **4760.** XVI, 334, 14. 353, 7.
Moreau, Jean Victor, General (1761—1813) XI, 204, 23. 206, 26. XVII, 141, 12.
Morelli, Balletcomponiſt XVI, 188, 3.
Morgenſtern, Carl Simon, Profeſſor der Philologie in Halle (1770—1852) **3168.**
Morin XIV, 269.
Moritz, Carl Philipp, Profeſſor in Berlin (1757—1793) IX, 1, 11. 66, 14. 68, 4. 70, 22. 71, 10. 72, 21. 77, 3. 78, 11. 80, 5. 81, 18. 88, 25. 103, 6. 8. 106, 26. 117, 21. 160, 6. 181, 27. 236, 3. 264, 1. X, 55, 7. 94, 5. 105, 25. 175, 15. XI, 244, 6. XVIII, 35, 7.
Moriz, Emigrant in Ilmenau X, 257, 21.
Moſer, Carl Friedrich v. (1723—1798) **3160.**
Mosnier, Maler XV, 62, 15.
Motte, Chevalier de la, in Leipzig XII, 1, 19.
Mounier, Jean Joſeph, Emigrant in Wr (1751—1806) XII, 68, 22. 174, 14. XIII, 82, 3. 21.
Mozart, Wolfgang Amadeus (1756—1791) X, 134, 16. 178, 8. 12. 220, 13. XI, 11, 24. 13, 20. XII, 389, 8. XIII, 73, 11. 75, 12. 99, 12. 138, 20. 141, 25. 321, 21. 325, 23. XIV, 67, 12. 72, 20. 85, 11. 218, 15. 220, 6. XV, 16, 3. 59, 3. 14. 71, 14. 218, 20. 219, 6. 337. XVI, 97, 7. 262, 16. 266, 18. XVIII, 60, 19.
Mühlhauſen XII, 287, 25.

Müller, Friedrich (Maler) (1749—1825) **4319.** XII, 28, 12. 30, 3. 73, 15. 113, 1. 142, 11.
—, Johannes (1752—1809) **1438a** (XVIII, 19). **4711. 4750. 4819. 5020.** XVI, 309, 25. 312, 16. 329, 4. XVII, 10, 4. 25, 10. 21. 26, 11. 29, 21. 32, 15. 34, 1. 49, 6. 51, 17. 24. 52, 2. 77, 13. 23. 193, 9. 245, 12. 252, 27.
—, Johann Georg, deſſen Bruder XIII, 106, 7.
—, Johann Gottfried, Bibliothekar in Jena (1729—1792) **2208a** (XVIII, 25).
—, Johann Gotthard, Kupferſtecher in Stuttgart (1747—1830) XII, 278, 10. 295, 13.
—, Wenzel, Componiſt (1767—1835) XIV, 129, 11.
—, Kupferſtecher in Wr IX, 261, 12. XIII, 290, 5. 12. 359, 3.
—, Perrückenmacher in Wr XIV, 167, 17. 173, 8.
—, Quadrator in Wr XV, 142, 5.
—, Schauſpieler in Wr XVIII, 61, 22.
—, deſſen Frau XV, 153, 15.
—, XVII, 278, 3.
München IX, 130, 11. 23. X, 324, 21. 327, 10. 332, 19. XI, 204, 23. 206, 26. XII, 353, 10. XV, 144, 19. XVII, 104, 3. 106, 23. 184, 20.
Münſter, Graf XI, 39, 10.
Münſter in Weſtfalen **2962.** X, 46, 2. 52, 5.
Münter, Friedrich Chriſtian Carl Heinrich, Profeſſor der Theologie in Kopenhagen (1761—1830) XVII, 103, 17.
Muratori, Hiſtoriker XI, 124, 21.
Murr, Chriſtoph Gottlieb v., in Nürnberg (1733—1811) IX, 215, 11.
Muſäus, Johann Carl Auguſt (1735—1787) IX, 197, 16. 199, 6.

Nahl, Johann Auguſt, Maler in Caſſel (1752—1825) **4293** (vgl. XVIII, 82). **4422. 4429. 4871a** (XVIII, 91). XII, 19, 4. XV, 119, 19.
Naumburg XIII, 161, 15. XIV, 112, 2. XV, 65, 24.
Neapel IX, 29, 18. 22. 42, 2. 48, 14. 68, 16. 74, 14. 76, 1. 81, 25. 92, 6. 93, 25. 106, 14. 156, 12. 167, 7. 10. 178, 7. 200, 8. 205, 15. X, 45, 18. 174, 22. 193, 10. 362, 9. XI, 7, 11. 39, 9. 54, 14. 57, 10. 78, 10. 87, 13. 88, 14. 26. 90, 3. 91, 5. 95, 20. 130, 2. 203, 15. 227, 16. 228, 3. XII, 17, 8. 18. 140, 11. XIII, 66, 16. XIV, 95, 21. XVII, 187, 18. 276, 6. 10.

Neckar XII, 272, 9. 15. 287, 25. 288, 25. 301, 2. 314, 24.
Neckarrems in Schwaben XII, 287, 23.
Necker, Jacques (1732—1804) XVII, 173, 14.
Nees v. Esenbeck, Christian Gottfried, Naturforscher (1776–1858) XVII, 122, 5. 131, 31. 193, 3. 212, 20. 218, 3. 252, 12.
Nesselrode, Graf, in Düsseldorf X, 45, 22. 49, 10. 54, 24.
Neubert, Johann Christoph IX, 275, 2.
Neuenhahn, Commissionsrath in Nordhausen **3881.**
Neufchatel XVII, 153, 5. XVIII, 49, 13.
Newton, Isaak (1642—1727) IX, 287, 1. 290, 2. X, 96, 19. 121, 25. 222, 17. 312, 15. 415. XIII, 10, 10. 19, 25. 56, 24. 26. 60, 9. 62, 18. 69, 9. XIV, 216, 8. XV, 189, 3. 193, 18. XVIII, 52, 3.
Nicolai, Christoph Friedrich (1733—1811) XII, 38, 10. XIII, 231, 21. XVII, 186, 2.
Nicolovius, Georg Heinrich Ludwig, Kammersecretär in Eutin (1767–1839) **3297**a (XVIII). X, 219, 4. 221, 23.
Niederlande IX, 64, 23. XII, 123, 18.
Niederroßla bei Wr **4131.**
Niemeyer, August Hermann, Professor der Theologie in Halle (1754–1828) **4581. 4665.** XVI, 118, 24.
—, dessen Familie XVI, 138, 10. 234, 11.
Niethammer, Friedrich Immanuel, Professor der Philosophie in Jena (1766–1848) **4716.** X, 338, 28. 344, 15. XI, 242, 16. 338. XII, 74, 15. 82, 8. XIV, 179, 12. XV, 109, 1. 117, 19. 122, 24. 124, 3. 162, 24. 216, 9. XVI, 286, 23. 311, 2. 329, 13.
Nil XVI, 297, 16.
Nitsch, Paul Friedrich Achat, Archäologe (1754–1794) XVI, 343, 6.
Nöthenitz bei Dresden XVII, 260, 26.
Nolli, G. B., Archäologe XII, 46, 6.
Nossen in Sachsen IX, 217, 21.
Nostiz, Frl. v. IX, 232, 13.
Nothnagel, Johann Andreas Benjamin (1729—1804) X, 110, 15. 160, 22.
Nürnberg **2812. 3677—3679.** IX, 21, 15. 26. 130, 24. 131, 2. 187, 25. 208, 4. 209, 28. X, 22, 9. 325, 1. 327, 5. XI, 151, 8. 194, 23. XII, 115, 4. 192, 25. 341, 11. 348, 20. 353, 8. 19. 359, 6. 375, 11. XIII, 2, 11. 16, 8. 18, 20. 46, 14. 49, 20. 155, 19. 173, 20. 178, 7. 270, 10. XVI, 295, 15. 20. XVII, 238, 22.

Nugent, Thomas, Schriftſteller XI, 113, 17. 201, 6. 238, 5. 264, 1. 291, 23. XII, 114, 10. 139, 11. XIII, 50, 14.

Obereit, Jacob Hermann (1725—1798) X, 45, 2. 216, 17. 357, 23. XVIII, 20, 1.

Oberroßla bei Weimar **3822—3824. 3882. 4065. 4066. 4375—4377. 4380—4388. 4387—4389. 4512. 4513.** XI, 65, 3. XII, 72, 6. 222, 20. 341, 20. XIII, 90, 8. 91, 25. 93, 14. 99, 14. 104, 15. 105, 8. 115, 9. 122, 6. 157, 8. 158, 19. 170, 21. 171, 16. 176, 5. 179, 9. 180, 26. 181, 11. 187, 1. 190, 12. 194, 18. 195, 10. 197, 6. 199, 24. 201, 19. 238, 7. 240, 17. 245, 18. 246, 1. 255, 25. 273, 9. 289, 12. 299, 16. 301, 25. 304, 19. XIV, 63, 19. 64, 6. 78, 21. 128, 13. 131, 17. XV, 81, 20. 90, 8. 111, 2. 4. 203, 1. XVI, 54, 10. 236, 18. 243, 14. 259, 20. 379, 3. XVIII, 82, 9.

Oberweimar IX, 302, 21. XI, 34, 5. XIII, 94, 4.

Oels, Carl Ludwig, Schauſpieler in Wr (1771—1833) XVI, 191, 13. XVII, 232, 5. 243, 14. 253, 16.

Oelsner, Carl Ernſt v., Frankfurtiſcher Geſandter in Paris (1764—1828) XVI, 343, 13. 15.

Oertel IX, 180, 5. X, 199, 21.

—, deſſen Sohn IX, 180, 6.

Oeſer, Adam Friedrich (1717—1799) XIV, 81, 6. 92, 4. 94, 10. 118, 4. XV, 208, 21.

Öſterreich IX, 222, 14. X, 313, 10. 22. XI, 102, 14. 133, 4. 10. 134, 4. 204, 1. 227, 5. XII, 100, 3. 123, 23. 240, 6. 248, 14. 255, 10. 287, 24. XVI, 52, 6.

Oettel XVII, 191, 10.

Offenbach bei Fft XII, 433.

Offenburg in Baden XI, 116, 10.

Olbers, Heinrich Wilhelm Matthias, Aſtronom in Bremen (1758—1840) XVI, 296, 16. 322, 21.

Oldenburg, Peter Friedrich Ludwig von (1785—1829) XVII, 215, 7.

Oldenburg XVI, 179, 1.

Opitz, Martin (1597—1639) XVII, 295.

Opoix, Phyſiker X, 121, 23.

Oppel, Johann Siegmund v., Geheimerath in Wr X, 277, 14. XIII, 89, 24.

Ortelli, Frau, in Wr XIII, 296, 1.

Ortelli, Frl., deren Tochter XI, 71, 10. 202, 13.
Ortmann XIII, 200, 18. XVI, 237, 2. 379, 16.
d'Orville, Jean George, in Offenbach **4107.**
Oſann, Friedrich Heinrich Gotthelf, Regierungsrath in Wr (geſt. 1804) **3774. 3790. 3830. 3846.** X, 250, 2. XIII, 93, 9. 152, 5. 158, 12.
Oſſian IX, 165, 1. XIII, 22, 24. XVIII, 41, 9.
Oßmanſtedt bei Wr X, 138, 26. 279, 19. XII, 163, 15. 192, 13. 341, 17. XIII, 132, 25. 195, 10. XIV, 131, 20. 135, 7.
Oteny XVI, 33, 18.
Ott, Anton, Rittmeiſter in Zürich XII, 308, 5. 312, 2. 321, 16.
Otto, in Leipzig XII, 1, 18.
Otway, Thomas (1651—1685) X, 201, 12. XVI, 205, 8.
Overbeck, Chriſtian Adolf, Dichter (1755—1821) XVII, 80, 21.
Overberg, Bernhard Heinrich, katholiſcher Geiſtlicher in Münſter (1754—1826) **3464.** X, 41, 14. XII, 8, 4. 9, 8. 35, 2.
Ovid IX, 67, 4. XII, 118, 3.
d'Oyré, Commandant von Mainz X, 172, 28.

Pachta, Joſephine Gräfin IX, 56, 23.
Paderborn X, 43, 2.
Padua IX, 203, 7. 207, 4.
Paer, Ferdinand, Componiſt (1771—1839) XVI, 157, 7.
Paeſiello, Giovanni (1741—1816) XII, 221, 22. XVI, 97, 10.
Paeſtum bei Neapel IX, 29, 22. 81, 25. XII, 45, 12.
Pahlen, Peter Graf v. XV, 271, 10.
Palermo IX, 270, 12.
Paliſſot, Charles, Schriftſteller XVII, 230, 10.
Palladio, Andrea, Architekt (1508—1580) X, 301, 8. 329, 13. 360, 27. XII, 47, 5.
Palmyra XII, 49, 28.
Pape, G. W. A. v., Aſſeſſor in Hannover **3517.**
Pappenheim, v. XVI, 26, 20. 45, 5. 111, 3.
Paris IX, 117, 18. 195, 21. X, 13, 12. 20. 15, 23. 18, 19. 19, 19. 29, 24. 33, 26. XI, 78, 19. 149, 17. XII, 240, 18. 287, 3. 294, 12. 314, 9. 333, 17. 342, 16. XIII, 28, 28. 29, 3. 56, 12. 24. 82, 26. 92, 11. 144, 23. 147, 5. 166, 23. 191, 6. 217, 17. 218, 8. 303, 20. XIV, 98, 16. 101, 22. 178, 1. 182, 14. 208, 10. 231, 6. XV, 105, 5. 139, 8. 147, 7. 148, 4. 149, 18. 171, 4. 180, 19. 25.

229, 9. 20. 23. 260, 5. 7. 279, 1. 9. 20. 284, 10. XVI, 66, 18. 67, 24. 68, 9. 110, 6. 121, 3. 22. 122, 10. 161, 5. 295, 1. 311, 4. 6. 344, 6. 350, 1. 367, 20. 393, 6. XVII, 4, 28. 41, 18. 107, 8. 11. 123, 13. 127, 19. 130, 22. 155, 6. 171, 10. 230, 18. XVIII, 57, 16. 58, 4. 80, 5. 90, 17.

Parma IX, 130, 9. XI, 78, 15.

Parny, Vicomte de, Dichter XIV, 137, 28. 138, 11.

Paſſau XV, 144, 19.

Patſchke, in Jena X, 150, 23. XVI, 155, 1.

Patzke XIV, 222, 1.

Pauli, Frau, Tänzerin in Stuttgart XII, 293, 28.

Paulſen IX, 95, 5.

Paulus, Heinrich Eberhard Gottlob, Profeſſor der Theologie in Jena, dann in Würzburg (1761—1851) IX, 88, 21. XI, 232, 10. XIII, 249, 2. 11. 255, 12. XVI, 43, 8. 58, 18. 282, 20. 287, 5. 7.

—, deſſen Frau XI, 64, 18. 126, 1. 224, 10. XVI, 58, 18. 77, 14.

—, deren Kind XVI, 77, 14.

Pauſanias XII, 345, 25. XVI, 351, 15.

Pavia X, 363, 11.

Pearce, amerikaniſcher Oberſt X, 50, 2. 13.

Pempelfort bei Düſſeldorf X, 41, 8. 49, 23. 52, 2. 72, 20. 89, 15. 97, 7. 205, 21.

Penzel, in Leipzig XVI, 368, 11.

Pernay, de, Emigrant in Wr XI, 42, 14.

Perthes, Friedrich Chriſtoph, Buchhändler in Hamburg (1772—1843) 4187.

Perugia XI, 8, 22.

Perugino, Pietro (Vanucci), Maler (1446—1524) X, 241, 25.

Peſce, Nicola XII, 229, 26.

Peſtalozzi, Johann Heinrich (1746—1827) XVII, 82, 6. 93, 29. 168, 19.

Petersburg IX, 224, 11. XII, 434. XIII, 119, 2. XV, 217, 6. 271, 2. 22. XVI, 244, 20. 364, 2. 380, 11. XXII, 35, 27. 44, 14. 47, 11. 48, 21. 49, 21. 50, 10. 116, 6. 192, 10. 298.

Petrarca, Francesco (1313—1374) XII, 127, 20.

Petzold, in Dresden XII, 66, 26.

Pfaff, Johann Friedrich, Profeſſor der Mathematik in Helmſtädt (1765—1825) XIII, 363, 23.

Pfalz X, 326, 6. XI, 263, 28. 265, 21. XVII, 184, 16.
Pfeifer, Muſiker in Wr IX, 141, 1.
Pflug, Gottlieb, Fabrikant in Jena 3233. XIII, 275, 12.
Philibert, J. C., Botaniker XV, 92, 25. 105, 11. 106, 12. 144, 24.
Phocion XI, 10, 13. 16.
Pichler, Luigi, Steinſchneider (1773—1854) IX, 82, 10. 152, 11. 260, 28. XII, 19, 16.
Pilger, Hauptmann in Gießen XVII, 160, 23. 195, 16. 321.
Pindar X, 20, 1. XVII, 173, 19.
Piraneſi, Giambattiſta, Kupferſtecher (1720—1778) XII, 46, 8.
Piſa XI, 148, 4.
Piſtorius, Conducteur in Jena XII, 54, 4.
Pitz, Maler in Rom XVII, 4, 27. 288.
Plato X, 47, 24. 334, 16. 344, 8. XV, 278, 13. XVII, 219, 5. 220, 6.
Pleſſing, Johann Friedrich, Prediger in Wernigerode IX, 48, 23.
-, Friedrich Victor Lebrecht (1749—1806) IX, 49, 2. X, 41, 11.
Plinius XII, 127, 14.
Ploucquet, Gottfried, Profeſſor der Medicin in Tübingen (1744—1814) XV, 170, 1.
Plutarch XII, 130, 9.
Pococke, Richard (1704—1765) XII, 198, 6.
Podmanitzky, v., Bergrath in Schemnitz XVI, 160, 20.
Polex, Chriſtoph Ernſt, Kaufmann in Langenſalza 3453.
Polygnot XVI, 327, 12. 331, 18. 351, 13. 355, 20. 369, 21. 370, 1. 372, 5. 376, 21. 378, 11.
Polz, Chriſtian Friedrich X, 358, 17.
Pommern XVI, 309, 5.
Porth, Frau, Schauſpielerin in Wr X, 142, 23.
Portici bei Neapel IX, 82, 5. XI, 228, 2.
Portius, Simon, Philoſoph (1497—1554) XV, 269, 3.
Portugal XII, 174, 1. XV, 203, 8. 214, 16. 290, 22. 365. XVII, 38, 6.
Poſſelt, Ernſt Ludwig, Hiſtoriker (1763—1804) XIII, 1, 16. 13, 15. 15, 15. 29, 9. 32, 28. 132, 12. 167, 18. 239, 20. 263, 27. 271, 3. 279, 8. 19. 285, 2.
--, Student in Jena XV, 96, 24.
Potocki, Severin Graf 4766. 4858. 4929. 4964. XVI, 363, 11. XVII, 116, 6.
Pougens, Marie Charles Joſeph de, Publiciſt (1755—1833) XVI, 343, 14.

Pouſſin, Nicolas (1594—1665) X, 363, 4. XI, 9, 21. XII, 339, 7. 363, 19.
Prag IX, 56, 23. X, 284, 8. XIV, 80, 7.
Praun XII, 19, 25.
Preſtel, Johann Gottlieb, Maler (1733–1808) XII, 19, 20.
Preußen IX, 177, 16. 182, 11. 310, 17. 316, 11. X, 33, 26. 67, 15. 100, 15. 101, 12. XI, 102, 12. 144, 23. 164, 18. 187, 12. 194, 23. 198, 18. XII, 286, 28. XIII, 255, 8. 278, 16. 309, 10. XVI, 236, 2. 274, 7. XVII, 293. XVIII, 53, 7. 12.
Preußen, Friedrich II. der Große von (1740—1786) IX, 44, 23. 45, 12. XIII, 45, 4.
—, Friedrich Wilhelm II. von (1786—1797) IX, 165, 10. 219, 6. 224, 8. 235, 6. 273, 14. X, 38, 12. 83, 4. XI, 133, 26. XII, 344, 15. XIII, 331, 22.
—, Friedrich Wilhelm III. von (1797—1840) XIII, 132, 14. 227, 17. XIV, 108, 12. 110, 13. 115, 8. 121, 16. 123, 6.
—, Königin Louiſe von XIV, 108, 12. XVI, 262, 19.
—, Königin Mutter von XVII, 163, 20.
—, Prinz Ludwig von XII, 36, 16.
—, Prinz Louis Ferdinand von X, 63, 1. 97, 1.
Preville, Schauſpieler in Paris XVII, 274, 9.
Prieſtley, Joſeph, Naturforſcher (1733—1804) IX, 315, 7.
Prillwitz XV, 120, 3.
Primaticcio, Francesco, Maler (1490—1570) XIV, 101, 10.
Primaveſi, Maler in Heidelberg **4757**[b] (XVIII, 89).
Probſt, Wilhelmine XVI, 254, 3. 257, 12.
Properz IX, 102, 20. X, 306, 9. 324, 6. 333, 18. 338, 21. 346, 8. 348, 6. 349, 23. XI, 18, 6. 20, 16. 25, 23. 26, 22. 28, 5. XIII, 17, 2. 305, 23. 311, 25. 312, 16. 313, 13. 322, 2. 361, 13. 365, 3.
Ptolemäer XV, 87, 19.
Purgſtall, Gottfried Wenzel Graf v. (1773—1812) XII, 313, 23. 320, 14. 333, 16.
—, deſſen Frau XII, 313, 24.
Puzzuoli bei Neapel IX, 81, 25.
Pyrenäen XV, 10, 9.
Pyrmont **4403–4408.** XI, 127, 11. 133, 26. 171, 3. XIII, 153, 17. 175, 9. 180, 18. XIV, 116, 16. 126, 21. XV, 172, 16. 236, 1. 248, 12. 251, 8. 253, 14. 263, 2. 10. 265, 6. 280, 4. XVI, 7, 4. 8, 9. 21, 13. 99, 6. XVIII, 84, 1.

Quatremère de Quincy, Antoine Chryſoſtome, Kunſtforſcher (1755—1849) XV, 279, 6.
Quedlinburg XVII, 158, 17.

Rabe, Conducteur XV, 194, 6. 195, 9. 225, 2.
Racine, Jean (1639—1699) XVII, 18, 6. 40, 23.
Racknitz, Joſeph Friedrich Freiherr v., Hausmarſchall in Dresden (1744—1818) **2832. 2836. 2849.** IX, 217, 23. 234, 3. 272, 23. X, 195, 12. XI, 55, 17. 148, 11.
Ramann, Chriſtian Heinrich, Weinhändler in Erfurt **4252. 4350.**
Rambach, Friedrich Eberhard, Profeſſor in Berlin (1767—1824) **3693.** XII, 350, 12. 366, 1.
Ramdohr, Friedrich Wilhelm Baſilius (1757—1822) X, 190, 21. 193, 9. 194, 12. 356, 4. XI, 201, 12.
Rameau, Jean Philippe (1683—1764) XVII, 230, 18.
Raniſch, in Dresden XVII, 268, 5.
Raphael (1483—1520) IX, 28, 2. 74, 1. 7. 103, 4. 108, 19. 109, 17. X, 174, 15. XI, 25, 7. 30, 5. 40, 25. 147, 8. 159, 25. 165, 6. 202, 6. 250, 10. XII, 347, 20. XIII, 5, 20. 29, 6. 101, 18. 139, 27. 165, 26. 243, 14. 263, 15. 309, 1. XIV, 117, 25. XV, 74, 10. 17. 151, 22. XVI, 121, 10. XVII, 105, 12. 106, 6. 196, 21. XVIII, 54, 19. 56, 13. 91, 21.
Rapp, Gottlob Heinrich, Kunſtſammler in Stuttgart (1761—1832) **3643. 3678. 3684. 3713. 3777. 3833. 4113. 4226. 4477. 4510. 4672.** XII, 271, 3. 275, 1. 279, 12. 282, 25. 288, 8. 300, 13. 321, 9. XIII, 25, 1. 26, 23. 247, 15. 288, 22. 405. XIV, 26, 22. 124, 2. XV, 48, 10.
—, deſſen Frau XIII, 23, 3. 119, 14. 288, 22.
—, deren Familie XII, 364, 25. XIII, 23, 4. XIV, 191, 9. XV, 49, 22. XVI, 22, 24. 63, 6. 240, 23.
—, deren Kind XIII, 23, 3.
Raſche, Johann Chriſtoph, Numismatiker (1733—1805) XVII, 158, 8.
Raſtatt XIV, 24, 5. 81, 20. 83, 10.
Rathgeber X, 295, 19.
Rayneval, Philoſoph XVII, 132, 3.
Reck, in Venedig IX, 199, 18.
Reden, Graf IX, 224, 3. 225, 9. XII, 67, 3.
Regensburg XII, 160, 8. 192, 8. 242, 1. XVI, 310, 1. 344, 8.

Regnault, Jean Baptiſte, Maler (1754—1829) XIV, 101, 17. 207, 17.
Rehberg, Auguſt Wilhelm, Publiciſt (1757—1836) IX, 53, 17. XVII, 46, 23.
Rehfues, Philipp Joſeph v., Archäologe (1779—1843) XVII, 103, 12.
Reichard, Heinrich Auguſt Ottokar (1751—1828) **2700. 2705.** IX, 52, 8. X, 354, 14. XIII, 236, 10. XVII, 6, 16. 114, 3. 288.
—, Amalie, geb. Seidler, deſſen Frau IX, 56, 4.
—, deren Familie IX, 56, 5. 61, 16.
—, Botaniker XVIII, 31, 2.
Reichardt, Johann Auguſt, Profeſſor der Jurisprudenz in Jena **4715.**
—, Johann Friedrich (1752—1814) **2757. 2764. 2786. 2790. 2803. 2845. 2845ª** (XVIII, 41). **2857. 2869. 2898. 2927. 3026. 3243. 4346. 4436. 4451.** IX, 102, 1. 111, 9. 141, 9. 158, 14. 177, 26. 179, 22. 200, 16. X, 258, 24. 307, 5. XI, 17, 19. 99, 10. 106, 2. 237, 11. 299, 9. XIII, 6, 2. XVI, 309, 16. XVII, 4, 28. 8, 1. 66, 11. 67, 9. 14. 91, 17. 98, 23. 127, 17. 135, 9. 145, 10. 158, 19. 188, 3. 204, 25. 220, 8. 288. XVIII, 11, 20.
—, deſſen Frau IX, 129, 25. XVIII, 41, 16.
—, deren Familie IX, 291, 7. 324, 6.
Reichenhall in Baiern XII, 69, 9.
Reichert, Johann Friedrich IX, 162, 19. X, 140, 6. 141, 12. XIV, 169, 19.
Reiffenſtein, Johann Friedrich (1719—1793) XI, 41, 8. 47, 8. 52, 13. 91. 19. 92, 18. 93, 16. 95, 15. 133, 16. 144, 17. 149, 19. XVIII, 27, 19. 56, 19. 57, 2.
Reil, Johann Chriſtian, Profeſſor der Medicin in Halle (1758—1813) **4694.** XVI, 328, 17. XVII, 217, 7.
Reimann, Chriſtian Friedrich, Pfarrer in Oberroßla XIII, 192, 4. XVI, 65, 16.
—, Immanuel, Pächter von Oberroßla **4354. 4424.** XV, 223, 6. XVI, 65. 15. 243, 15. 379, 8.
Reimer, Georg Andreas, Verleger in Berlin XVI, 471.
Reinhard, Franz Volkmar, Kirchenrath in Dresden (1753—1812) XVI, 329, 12.
Reinhardt XVII, 36, 9.

Reinhart, Johann Chriſtian, Maler (1761—1847) XVI, 176, 8.
—, X, 107, 19.
Reinhold, Carl Leonhard, Profeſſor der Philoſophie in Jena, dann in Kiel (1758—1823) X, 99, 13. 126, 26. 219, 13. 233, 1. 13. XII, 220, 17. 314, 4. 320, 15. XIII, 4, 20. XIV, 140, 16. 19. XVI, 344, 21. XVII, 73, 1. 99, 21. 126, 6. 158, 12. 204, 12. 246, 7.
Reiniſch, Antonius XVII, 159, 15.
Reinold XVI, 139, 26.
Reizenſtein, Frau v. X, 200, 1.
—, deren Kinder X, 199, 24.
Rembrandt (1607—1669) XIV, 274.
Reni, Guido (1575—1642) IX, 50, 19. 51, 3. 5. X, 160, 3. XII, 18, 7. XVI, 351, 23.
Rétif de la Bretonne, Dichter XI, 342. XIII, 4, 23. XIV, 92, 5. 99, 15.
Retzer, Joſeph Friedrich Freiherr v., Büchercenſor in Wien (1754—1824) **4384.** XIII, 140, 6. 142, 17. 209, 16. 210, 19. XVI, 212, 9. 420. XVII, 277, 6.
Reuß, Jeremias David, Profeſſor der Gelehrtengeſchichte in Göttingen (1750—1837) **4442.** XV, 261, 1.
Reuß, Prinz Heinrich XIV. von, öſterreichiſcher Geſandter in Berlin **3857.**
Reventlow, Gräfin Julie X, 218, 10.
Rheims XVIII, 80, 6.
Rhein IX, 49, 3. 322, 19. X, 4, 4. 38, 13. 52, 16. 57, 12. 64, 21. 68, 1. 70, 19. 74, 9. 79, 8. 89, 11. 181, 20. XI, 88, 1. 98, 15. 102, 4. 110, 1. 116, 8. 126, 4. XII, 139, 1. 304, 2. 310, 3. 312, 21. 315, 7. 22. 332, 10. 23. 335, 17. 337, 6. 351, 8. XIII, 118, 10. 128, 3. 129, 2. XIV, 92, 2. 153, 14. XV, 7, 3.
Rheinberg, Frau, Schauſpielerin X, 90, 9.
Ricci, in Rom XI, 91, 23.
—, deſſen Schweſter XI, 91, 23.
Richardſon, Samuel (1689—1761) XII, 382, 13.
Richter, Auguſt Gottlieb, Profeſſor der Medicin in Göttingen (1742—1812) XV, 254, 3. XVI, 77, 12.
—, deſſen Frau XV, 254, 3.
—, Georg Carl v., in Dresden **4883.**

Richter, Jean Paul Friedrich (1763—1825) X, 265, 21. 269, 1. 347, 17. XI, 99, 20. 103, 23. 107, 1. 111, 22. 156, 5. XIII, 122, 15. 268, 24. XIV, 86, 24. XVII, 14, 4.
Richterswyl in der Schweiz XII, 331, 9.
Ridel, Cornelius Johann Rudolf (1759—1821) **2837. 3969.** IX, 34, 3. 53, 24. 89, 12. 114, 24. 118, 4. 292, 15. XIII, 289, 24. 290, 12. XVI, 45, 8. 353, 18.
—, Amalie, geb. Buff, deſſen Frau IX, 246, 6.
Riehl, Hofcapelldiener XII, 63, 6. XIII, 159, 5.
Riem, Secretär der Berliner Kunſtakademie IX, 74, 19.
Riemann, Muſiker in Wr X, 178, 25.
Riemer, Friedrich Wilhelm (1774—1845) **4719. 4886.** XVI, 300, 9. 301, 16. 310, 25. 329, 7. 351, 22. 392, 3. XVII, 31, 23. 74, 14. 88, 13. 97, 17. 163, 10. 167, 15. 173, 8. 20.
Riepenhauſen, Chriſtian Johannes (1788—1860) und Friedrich Franz (1786—1831), Maler **4758a** (XVIII, 89) XVI, 331, 3. 24. 351, 13.
Rieſe, Johann Jacob (1746—1827) XII, 214, 1.
—, v. XII, 215, 7.
Rippach bei Weißenfels XII, 1, 7.
Risler, Johann, Buchhändler in Mühlhauſen **4574.**
Ritter, Johann Wilhelm, Phyſiker in Jena (1776—1810) **4361.** XIII, 218, 5. 226, 5. XV, 123, 1. 124, 4. 214, 21.
Rivini, Hoffecretair in Wien XVI, 342, 21.
Rizetti, Johannes Graf, Phyſiker (geſt. 1751) XV, 260, 26. 285, 2.
Robespierre (1758—1794) X, 158, 15.
Rochlitz, Johann Friedrich, Dichter und muſikaliſcher Schriftſteller (1769—1842) **4318. 4327. 4336. 4373. 4456. 4548. 4572. 4592. 4769. 4835. 4978.** XV, 27, 9. 142, 20. XVI, 309, 19. XVII, 67, 15. 209, 8.
Rochlitz bei Leipzig IX, 217, 20.
Rochow, Friedrich Eberhard Freiherr v., Pädagog (1734—1805) X, 257, 14.
Rode, Auguſt v., Rath in Deſſau (1751—1837) XII, 46, 25. XIV, 225, 18.
Röſch, Hauptmann XI, 219, 1. 233, 11.
Röſchlaub, Andreas, Profeſſor der Medicin in Bamberg (1768—1835) XV, 166, 24. XVII, 122, 25.
Röſe, Aſſeſſor in Berlin **3851.**

Rötſch, Billeteur in Wr X, 178, 26. 180, 6. 9. XII, 40, 16.
Rohden, Johann Martin v., Maler in Caſſel **4570*** (XVIII, 87).
Roller, Ch. N., Profeſſor in Bremen XVI, 323, 9. 334, 1.
Rom **2619*** (XVIII, 25). **2651*** (XVIII, 27). IX, 1, 6. 2, 11. 6, 1. 14, 7. 17, 6. 20, 6. 25, 2. 26, 11. 27, 24. 28, 19. 32, 22. 40, 19. 42, 1. 46, 21. 48, 14. 50, 20. 53, 21. 66, 20. 67, 1. 26. 82, 7. 27. 94, 11. 95, 12. 106, 11. 121, 21. 133, 15. 149, 10. 151, 10. 157, 25. 270, 16. X, 38, 25. 165, 2. 280, 1. 330, 21. 342, 7. 357, 14. 359, 2. XI, 9, 3. 22, 4. 23, 14. 40, 18. 54, 18. 68, 2. 7. 87, 17. 88, 27. 90, 3. 91, 3. 94, 6. 95, 18. 128, 1. 16. 149, 11. 161, 19. 164, 22. 202, 7. 249, 14. 311. XII, 14, 24. 22, 2. 28, 12. 30, 21. 49, 5. 13. 73, 16. 80, 9. 112, 23. 174, 5. 277, 15. 24. 294, 13. 295, 8. 332, 15. 334, 25. 342, 16. 25. XIV, 95, 24. 134, 8. 145, 19. 212, 2. 215, 22. XV, 74, 11. 150, 12. 151, 22. 152, 2. 194, 24. XVI, 172, 9. 174, 4. 175, 11. 27. 219, 5. 15. 300, 10. 310, 11. 27. 350, 1. 356, 17. 367, 20. 403. XVII, 41, 20. 52, 19. 53, 26. 56, 8. 19. 28. 57, 2. 7. 58, 2. 59, 11. 60, 3. 16. 61, 6. 103, 9. 107, 2. 108, 9. 116, 10. 14. 154, 11. 25. 179, 4. 10. 12. 199, 24. 248, 17. 276, 3. XVIII, 28, 11. 20. 30, 17. 32, 25. 36, 5. 57, 7.
Romano, Giulio (Pippi), Maler (1492—1546) X, 327, 18. XIV, 117, 19.
Roſſi, de, Verleger in Rom XII, 46, 1.
Roſt, Carl Chriſtian Heinrich (1742—1798) XII, 4, 6. XV, 299, 3.
Roth, Albrecht Wilhelm, Botaniker (1757—1828) XVI, 134, 1. 178, 13. 184, 10. 185, 6. 186, 6. 15. 189, 9. 17.
Rothe, Carl Gottlob, Amtmann in Lauchſtädt **4266.** XVI, 102, 15.
Rouſſeau, Jean Jacques (1712—1778) XVII, 16, 16.
Roveredo in Tirol XI, 204, 25. 227, 8.
Rudolph, Schillers Diener XIV, 229, 9.
Rudolſtadt X, 177, 18. 179, 20. XI, 135, 22. 144, 9. 172, 4. 195, 6. XII, 257, 20. XIV, 146, 18. 173, 5. 12. XVI, 4, 22. 145, 1. 171, 2. 201, 28. XVII, 21, 1. XVIII, 61, 2. 8. 14.
Rüdesheim X, 79, 9.
Rüffel, Gaſtwirth in Mainz X, 100, 10.
Rügen XI, 274, 12.
Rühlemann, Johann Auguſt **3808. 3816.** XIII, 180, 23. 190, 15. 193, 10.
Ruhla in Thüringen **2774.** IX, 275, 11. XV, 259, 3.

Ruhnken, David, Philologe (1723—1798) XVII, 18, 16.
Rullmann, Ludwig, Maler in Bremen **4416.**
Rumford, Benjamin Thomson, amerikanischer Staatsmann (1753—1814) XVI, 40, 1.
Ruoff, Consistorialrath in Stuttgart XII, 279, 8.
Rupprecht, Student in Jena IX, 194, 18.
Rußland IX, 219, 13. XVII, 35, 16. 36, 6. 48, 24. 49, 14. 116, 10. 15. 160, 17. 298. XVIII, 56, 20.
—, Peter I. der Große von (1700—1721) XVII, 49, 15.
—, Katharina II. von (1763—1796) XI, 287, 4. XVIII, 57, 3.
—, Paul I. von (1796—1801) XV, 121, 13.
—, Alexander I. von (1801—1825) XVI, 360, 25. 361, 27.

Saale IX, 39, 13. 140, 11. 161, 18. 228, 8. 240, 20. X, 252, 2. XI, 144, 20. 167, 5. 203, 22. 211, 14. 235, 21. XII, 166, 24. 261, 14. 376, 10. XIII, 127, 21. 160, 10. XIV, 177, 9. XVI, 58, 27.
Saalfeld IX, 131, 1. XVI, 354, 8.
Sabatier, Litterarhistoriker XVII, 230, 20.
Sachs, Hans (1494—1576) XV, 118, 2.
Sachse XVII, 327.
Sachsen IX, 143, 14. 177, 12. X, 66, 26. 71, 6. 83, 2. 101, 12. XI, 102, 10. 133, 3. 9. 134, 2. 139, 12. 140, 13. 144, 18. 160, 2. 164, 14. 166, 9. 183, 3. 195, 2. 198, 20. XII, 256, 8. XIII, 222, 13. 278, 17. XVI, 361, 8.
Sachsen-Weimar, Anna Amalia Herzogin Mutter von (1739—1807) **2671. 2676. 2694. 2724. 2743. 2759. 2769. 2784. 2792. 2818. 2827. 2947. 2992.** IX, 5, 10. 10, 10. 11, 13. 31, 5. 53, 22. 68, 19. 94, 9. 95, 14. 123, 23. 151, 14. **174,** 18. 178, 3. 179, 5. 181, 17. 184, 13. 197, 12. 198, 25. 200, 7. 201, 12. 24. 202, 26. 203, 4. 205, 13. 206, 17. 25. 207, 2. 23. 208, 1. 209, 11. 210, 1. 6. 15. 211, 12. 214, 17. 219, 19. 220, 7. 230, 9. 232, 9. 239, 22. 268, 9. 275, 26. X, 12, 8. 27, 11. 21. 54, 14. 76, 7. 92, 23. 93, 8. 112, 6. 114, 4. 125, 12. 171, 10. 320, 15. XI, 17, 13. 39, 18. 182, 17. 218, 9. 221, 12. XII, 15, 8. 173, 21. 192, 12. 206, 14. XIII, 257, 20. XIV, 233, 16. XV, 121, 16. 206, 19. 218, 17. XVI, 305, 23. 346, 19. XVII, 165, 19. 172, 24. 187, 16. 201, 19. XVIII, 29, 15. 45, 19.
—, Carl August Herzog von (1757—1828) **2657. 2675. 2682. 2684. 2686. 2687. 2701. 2731. 2741. 2748—2750.**

2766. 2787—2789. 2799—2802. 2804. 2813. 2823. 2824. 2860. 2867. 2872. 2878. 2880. 2885. 2910. 2914. 3040. 3043[a] (XVIII, 57). **3494. 3506. 3561. 3571. 3590. 3611. 3622. 3630. 3640. 3651. 3664. 3705. 3727. 3869. 3926. 4066. 4077. 4235. 4260. 4362. 4502. 4563. 4590. 4679. 4696. 4703. 4706. 4707. 4710. 4775. 4777. 4801. 4824. 4906. 4913. 4975. 5066.**
IX, 9, 16. 10, 11. 11, 14. 20. 13, 3. 20. 16, 11. 17, 13. 27, 13 ? 45, 14. 51, 26. 64, 18. 65, 19. 23. 70, 22. 81, 17. 92, 24. 96, 9. 98, 2. 100, 8. 105, 23. 123, 12. 127, 7. 130, 15. 131, 13. 21. 142, 12. 24. 143, 7. 145, 1. 5. 146, 21. 147, 9. 148, 1. 150, 15. 152, 9. 155, 5. 167, 24. 185, 22. 191, 12. 18. 194, 27. 200, 6. 209, 22. 214, 6. 215, 1. 218, 12. 25. 219, 8. 220, 3. 11. 221, 4. 10. 222, 2. 15. 224, 21. 225, 6. 226, 19. 227, 18. 236, 22. 241, 9. 243, 7. 14. 258, 18. 27. 268, 14. 273, 5. 21. 280, 6. 293, 5. 304, 1. 306, 9. 310, 17. 316, 10. 368. X, 10, 5. 11, 24. 12, 6. 11. 16, 21. 26. 17, 11. 19, 1. 25. 23, 23. 26, 27. 32, 14. 34, 1. 35, 7. 38, 11. 44, 9. 52, 25. 60, 19. 62, 3. 24. 63, 7. 13. 64, 5. 66, 24. 67, 6. 68, 4. 10. 69, 22. 70, 24. 74, 17. 78, 1. 6. 22. 82, 1. 27. 85, 16. 91, 12. 94, 15. 95, 8. 96, 1. 106, 7. 115, 18. 125, 15. 134, 20. 135, 8. 136, 1. 141, 12. 143, 4. 154, 18. 157, 3. 159, 3. 160, 4. 161, 14. 162, 17. 173, 13. 176, 14. 197, 7. 225, 1. 230, 22. 231, 3. 253, 6. 13. 255, 4. 258, 7. 296, 17. 319, 4. 333, 7. 362, 24. XI, 3, 1. 23, 26. 36, 22. 37, 10. 48, 12. 55, 9. 67, 9. 80, 9. 112, 13. 135, 9. 18. 136, 20. 137, 23. 138, 6. 139, 19. 141, 12. 145, 17. 22. 160, 21. 172, 11. 187, 6. 201, 23. 215, 13. 218, 12. 26. 220, 4. 226, 18. 235, 15. 258, 9. 259, 19. 289, 14. 292, 6. 329. XII, 15, 9. 16, 25. 42, 17. 51, 2. 62, 4. 63, 18. 89, 8. 116, 1. 184, 9. 185, 21. 191, 7. 193, 4. 206, 1. 14. 317, 15. 320, 7. 335, 24. XIII, 24, 5. 25, 21. 30, 16. 42, 4. 78, 6. 88, 6. 91, 11. 106, 7. 17. 107, 12. 109, 1. 129, 13. 142, 7. 147, 9. 150, 5. 159, 21. 161, 17. 20. 168, 4. 26. 188, 7. 189, 20. 194, 1. 23. 197, 3. 200, 3. 202, 18. 250, 4. 256, 22. 257, 19. 267, 12. 301, 23. 312, 24. 359, 16. 360, 16. 366, 2. XIV, 4, 3. 17. 7, 2. 18, 5. 23, 14. 16. 25, 4. 26, 6. 36, 22. 55, 16. 60, 4. 64, 13. 72, 1. 80, 13. 107, 10. 108, 14. 126, 14. 140, 27. 169, 16. 194, 1. 196, 6. 202, 18. 228, 18. 235, 1. 237, 2. XV, 8, 23. 77, 15. 81, 20. 86, 4. 10. 110, 25. 111, 12. 14. 140, 12. 141, 14. 153, 3. 163, 10. 173, 18. 202, 11. 205, 11. 206, 15. 241, 13. 18. 245, 18.

246, 4. 248, 1. 259, 2. 276, 11. XVI, 3, 20. 4, 5. 5, 25. 13, 13. 14, 11. 15, 3. 16, 25. 18, 8. 26, 14. 36, 19. 37, 20. 38, 25. 39, 10. 53, 9. 75, 7. 88, 5. 103, 3. 125, 13. 136, 13. 147, 1. 164, 11. 179, 19. 196, 25. 203, 19. 24. 205, 2. 206, 12. 227, 15. 228, 1. 242, 19. 268, 12. 272, 8. 277, 18. 281, 2. 292, 19. 311, 21. 340, 12. 354, 17. 395, 6. 396, 7. XVII, 4, 10. 8, 12. 18, 20. 22, 20. 23, 19. 25, 14. 34, 2. 39, 1. 75, 20. 109, 6. 190, 2. 210, 9. 267, 13. 306. XVIII, 13, 16. 16, 10. 19, 10. 21, 19. 42, 3. 17. 43, 3. 4. 44, 3. 45, 18. 47, 2. 21.

Sachſen-Weimar, Louiſe Herzogin von (1757—1830) **3458. 3576. 4340. 4485. 4883.** IX, 17, 20. 45, 16. 51, 24. 81, 16. 89, 11. 90, 7. 102, 5. 114, 16. 22. 116, 25. 118, 3. 119, 6. 131, 22. 139, 16. 142, 24. 163, 7. 174, 23. 179, 16. 180, 3. 209, 21. 211, 1. 219, 19. 220, 7. 260, 20. 268, 10. 276, 3. 285, 6. 292, 12. X, 12, 8. 27, 11. 68, 10. 76, 7. 125, 11. 134, 17. 176, 10. 183, 2. 194, 19. 320, 15. 321, 28. XI, 2, 4. 9, 23. 16, 5. 54, 15. 187, 2. 215, 18. 218, 5. 221, 12. XII, 183, 23. 206, 14. 216, 13. 291, 20. 311, 11. 335, 3. XIII, 6, 12. 29, 13. 185, 7. 267, 19. 316, 7. XIV, 11, 14. 164, 19. 235, 1. XV, 9, 17. 111, 11. 301, 2. 12. XVI, 125, 10. 268, 12. XVII, 23, 19. 117, 3. 139, 17. 186, 9. 224, 13. XVIII, 52, 20. 56, 18.

—, Carl Friedrich Erbprinz von (1783—1853) **4480.** IX, 33, 10. 34, 3. 36, 4. 42, 24. 54, 2. 57, 4. 89, 12. 114, 24. 118, 5. 123, 14. 125, 19. 128, 12. 138, 17. 143, 7. 145, 11. 174, 24. 211, 19. 292, 13. 20. XI, 215, 17. 218, 5. 221, 11. XIII, 173, 6. 290, 1. 16. XIV, 3, 10. 15. 115, 5. 126, 1. XVI, 42, 14. 45, 3. 68, 8. 110, 27. 180, 7. 192, 2. 194, 27. 208, 8. 245, 6. XVII, 201, 3. 207, 3. 210, 1. 211, 14. 214, 4.

—, Maria Paulowna Erbprinzeſſin von (1786—1859) XVII, 201, 4. 207, 3. 210, 1. 211, 14. 214, 4. 224, 13. 234, 16. 235, 1. 236, 21. 248, 13. 250, 9. 257, 11. 277, 24.

—, Prinz von IX, 105, 21.

—, Caroline Louiſe Prinzeſſin von (1786—1816) XVI, 45, 6. 188, 21. 190, 19. XVII, 191, 4.

—, Conſtantin Prinz von (1758—1793) X, 82, 28. 114, 1. XI, 315.

Sachſen-Coburg-Saalfeld, Franz Herzog von (1750—1806) **4958.** XIII, 88, 11.

— Auguſte Herzogin von (1757—1831) XIII, 88, 11.

Sachſen-Gotha, Ernſt II. Herzog von (1745—1804) **2697. 3109. 4263. 4279. 4283. 4462.** IX, 23, 7. 27, 13 ? 28, 6. 55, 9. 56, 1. 65, 19. 91, 17. 173, 16. XI, 242, 11. XII, 21, 2. XV, 265, 14. 271, 15. 24. XVI, 103, 20. 104, 23. XVII, 128, 8. 135, 25. 178, 19.

—, Charlotte Herzogin von (1751—1827) **3420.** IX, 23, 8. 51, 23. XI, 241, 5. XV, 271, 15. 24.

—, Auguſt Herzog von (1772—1822) **4944.** XI, 194, 4. XIII, 84, 14.

—, Louiſe Charlotte Erbprinzeſſin von (1779—1801) XIII, 84, 14.

—, Auguſt Prinz von (1747—1806) **3113. 3244. 3315*** (XVIII, 73). **3419. 3847. 3856. 4174. 4947. 4984.** IX, 1, 5. 19, 19. 56, 2. 61, 11. 174, 15. 304, 25. X, 27, 22. 338, 6. 348, 27. XI, 245, 5. XII, 77, 20. 124, 1. XV, 168, 10.

Sachſen-Meiningen, Georg Herzog von (1761—1803) **4078.** XI, 286, 3. XVI, 53, 4. 16.

Sachſen, Friedrich Auguſt III. Kurfürſt von (1750—1827) **3618.** IX, 242, 2. X, 82, 28. XI, 148, 15. XIII, 30, 4.

Sachtleven, Hermann, Maler (1609—1685) XVIII, 88, 1.

Sale, Antoine de la XII, 156, 11.

Salieri, Antonio (1750—1825) IX, 1, 11. XII, 166, 14. 213, 27. 232, 2. 235, 5. 237, 9. 242, 4. 257, 17. XIV, 27, 8. 32, 14. 67, 3. 73, 1. 220, 7. XV, 29, 7. 16. 134, 21. 218, 21. XVI, 384, 17.

Salzburg XI, 36, 26. XV, 144, 19.

—, Erzbiſchof von XII, 180, 13.

Salzmann, Gottfried Juſtus Wilhelm, Hofgerichtsadvocat in Jena XVI, 312, 7.

Sander, Johann Daniel, Verleger in Berlin (1759—1825) **4444.** XV, 53, 11. XVI, 7, 12.

—, Sophie, geb. Diederichs, deſſen Frau **4465.** XV, 286, 4.

—, deren Familie XV, 287, 1.

—, Emilie, deren Tochter XV, 286, 10. XVI, 7, 12.

Sandrart, Joachim v., Maler (1606—1688) XII, 49, 2.

Sangallo, Antonio, Architekt (1485—1546) X, 331, 1. 332, 9.

Sardinien XI, 88, 17.

Sartorius, Georg, Profeſſor der Geſchichte in Göttingen (1765—1828) **4419. 4439. 4543. 4582.** XVI, 89, 1. 13. 238, 3. 245, 22. 291, 16. 292, 26. 329, 4. 333, 2. 339, 14. 340, 6. XVII, 8, 14. 15, 7. 9. 21, 9. 43, 7. 46, 16. 23. 91, 22. 122, 27. 160, 10. 293. 321.

Sartorius, Conducteur in Eisenach XVI, 345, 25.
Sauſſure, Horace Benoit de (1740—1799) XVIII, 43, 15.
Saxo Grammaticus XII, 158, 23.
Scamozzi, Vincenzo, Architekt (1552—1616) X, 329, 23. 361, 6. XII, 47, 27.
Scarron XVII, 273, 7.
Schad, Johann Baptiſt, Privatdocent der Philoſophie in Jena, dann Profeſſor in Charkow (1758—1834) XVI, 77, 7. 323, 14. 327, 5. 359, 8. XVII, 76, 12. 78, 23. 107, 19. 116, 1. 12. 159, 17.
—, deſſen Familie XVII, 116, 12.
Schadenhauſen, Arzt in Hamburg XVII, 133, 1.
Schadow, Johann Gottfried, Rector der Kunſtakademie in Berlin (1764—1850) XII, 78, 8. 79, 2. XV, 185, 21.
Schäfer, Landcommiſſar in Jena XV, 67, 5. XVIII, 63, 22.
—, IX, 118, 2. 292, 14.
Schaffhauſen XII, 265, 19. 308, 7. 315, 1. 20. 341, 10. 346, 5. 23. 351, 7. XIII, 16, 3. XIV, 92, 3.
Schall, Schauſpieler in Wr **4003.** X, 325, 4. XII, 29, 14. 22. XIV, 31, 1. 237, 13. XVI, 191, 13.
Schandau bei Dresden IX, 226, 22. 227, 12.
Schardt, Sophie Friederike Eleonore v. (1755—1819) IX, 19, 21. XVII, 186, 11.
—, deren Familie IX, 117, 16.
Scharf, Oberpoſtcommiſſar in Leipzig XVI, 344, 1.
Schaumann, Johann Chriſtian Gottlieb, Profeſſor der Philoſophie in Gießen (1768—1821) XVII, 6, 23. 7, 21. 8, 17. 47, 14. 84, 9. 89, 1. 135, 6. 176, 11. 189, 8. 204, 22.
Scheffauer, Philipp Jacob v., Bildhauer in Stuttgart (1756—1808) XI, 222, 27. 276, 27.
Schelle, Carl Gottlob, in Leipzig XVII, 7, 9. 9, 10. 15, 17. 22, 20. 45, 16. 193, 11.
Schellenberg, Johann Rudolph (1740—1806) XV, 253, 8.
Schelling, Friedrich Wilhelm Joſeph v., Profeſſor der Philoſophie in Jena, dann in Würzburg (1775—1854) **3831. 4238. 4294. 4345. 4427. 4452. 4458. 4561. 4770.** XIII, 5, 22. 10, 3. 19, 14. 77, 10. 168, 12. 172, 18. 188, 17. 218, 6. 310, 7. 330, 8. 340, 24. 353, 18. 365, 15. XV, 2, 10. 33, 20. 34, 1. 58, 13. 105, 24. 162, 26. 282, 6. XVI, 42, 23. 55, 17. 160, 19. 187, 14. 317, 19. 322, 3. 323, 21. 329, 15. 345, 3. 347, 22. XVII, 45, 16.

104, 10. 122, 9. 126, 9. 128, 18. 129, 2. 219, 13. 226, 14. 241, 1. 269, 12. 18. XVIII, 90, 14.

Schelver, Friedrich Joseph, Professor der Botanik in Jena (1778—1832) **4638. 4641.** XVI, 215, 2. 226, 4. 14. 356, 1. 2. XVII, 91, 9. 267, 2.

Schemnitz in Ungarn XVI, 160, 20.

Schenk, Johann Heinrich v. (1748—1813) X, 126, 12.

—, Hofadvocat in Wr XIII, 158, 12. 193, 12.

—, Landrichter XV, 219, 21.

Scherer, Alexander Nicolaus v., Chemiker (1771—1824) X, 141, 16. XII, 66, 4. 67, 19. 89, 11. 137, 20. 152, 22. 234, 10. 290, 22. XIII, 146, 8. 189, 2. 218, 4. 226, 8. 340, 18. XIV, 162, 25. 167, 14. 187, 22. 228, 8. 298. XVII, 132, 25 ? XVIII, 76, 10.

Schick, Christian Gottlieb, Maler (1776—1812) XVI, 62, 25. 176, 9 ?

Schiller, Johann Caspar (1723—1796) XI, 219, 18.

—, Johann Christoph Friedrich, dessen Sohn (1759—1805) **3064. 3072. 3078. 3081. 3084. 3086. 3093—3097. 3094c** (XVIII, 64). **3099. 3101. 3102. 3104. 3106. 3107. 3110. 3111. 3117. 3118. 3120. 3124. 3126. 3127. 3129. 3130. 3132. 3133. 3136—3138. 3151. 3153. 3155—3158. 3163. 3164. 3166. 3167. 3170. 3176. 3179. 3183—3185. 3187. 3188. 3190. 3191. 3194. 3197—3199. 3201. 3204. 3205. 3209. 3213. 3216. 3218—3221. 3225. 3232. 3234. 3235. 3240—3242. 3245—3247. 3250. 3260. 3262. 3264. 3265. 3267. 3270—3272. 3297. 3303. 3308. 3315. 3317. 3323. 3326. 3328—3330. 3332. 3335. 3338—3342. 3345. 3348. 3351—3353. 3356—3358. 3360. 3362. 3363. 3404. 3405. 3407. 3410. 3411. 3414. 3415. 3418. 3421. 3422. 3431—3435. 3438. 3441. 3443. 3447—3449. 3451. 3452. 3457. 3459. 3462. 3470. 3476. 3478. 3480. 3482. 3484. 3488. 3493. 3495. 3496. 3499. 3501. 3519. 3520. 3522. 3523. 3525. 3526. 3530. 3534. 3540. 3543. 3545. 3548. 3551. 3554. 3555. 3560. 3570. 3573. 3574. 3577. 3581. 3583. 3586—3589. 3594. 3596. 3597. 3599. 3605. 3612. 3614. 3619.. 3623. 3629. 3633. 3639. 3648. 3653. 3658. 3663. 3671. 3675. 3679. 3681. 3683. 3685. 3686. 3688. 3690. 3691. 3694. 3695. 3697—3699. 3701.

3704. 3706. 3707. 3712. 3717. 3720—3722. 3728. 3730. 3732. 3733. 3735—3738. 3740. 3742. 3745—3747. 3749. 3750. 3755. 3767. 3769. 3772. 3782. 3783. 3784a (XVIII, 79). **3786—3789. 3794. 3796. 3799. 3810. 3821. 3825—3827. 3834. 3835. 3845. 3848. 3849. 3853. 3870. 3872—3875. 3877—3879. 3883. 3884. 3889. 3891—3895. 3904. 3905. 3909. 3911. 3914. 3917. 3922. 3927. 3933. 3934. 3938. 3941. 3946. 3949. 3954. 3955. 3958. 3960. 3966. 3967. 3974. 3979. 3981—3983. 3986. 3992. 3997. 3999. 4001. 4002. 4004. 4009. 4011. 4014. 4017. 4024. 4032. 4049. 4050. 4057. 4059. 4060. 4065. 4067. 4068. 4070. 4071. 4074—4076. 4080—4082. 4085—4087. 4089. 4091—4093. 4095. 4098. 4101. 4103. 4104. 4106. 4123. 4125. 4126. 4129. 4131. 4132. 4138. 4141. 4152—4154. 4156—4158. 4160—4163. 4167. 4168. 4171. 4173. 4176. 4178. 4180. 4182—4184. 4190—4192. 4194. 4196—4198. 4200. 4216—4219. 4229—4231. 4234. 4236. 4241. 4256. 4257. 4261. 4262. 4271. 4272. 4275. 4277. 4278. 4280. 4284. 4287. 4289. 4297—4299. 4309. 4315. 4324. 4328. 4329. 4333. 4338. 4342. 4347—4349. 4353. 4356. 4360. 4364—4368. 4376. 4378. 4379. 4387. 4388. 4393. 4402. 4407. 4426. 4434. 4448. 4454. 4460. 4466. 4471. 4475. 4483. 4484. 4494. 4495. 4499. 4505. 4507. 4516. 4519. 4523. 4526. 4530. 4531. 4534. 4538. 4540. 4544. 4545. 4549a** (XVIII, 87). **4553. 4555. 4559. 4570. 4597. 4598. 4602. 4606. 4608. 4613. 4618. 4619. 4622. 4623. 4627. 4629. 4631. 4636. 4638. 4656. 4659. 4661—4663. 4669. 4674. 4681. 4714. 4720. 4730. 4731. 4733. 4748. 4764. 4773. 4778. 4800. 4802. 4809. 4810. 4812. 4813. 4815. 4820. 4822. 4828. 4830. 4845. 4852. 4854. 4855. 4865. 4880. 4893. 4908. 4932. 4946. 4961. 4971. 4977. 4980. 4998—5000. 5002. 5006. 5009. 5014. 5016. 5018. 5029. 5030. 5032. 5033. 5041. 5043—5046. 5048. 5067—5069.** IX, 37, 10. 64, 18. 117, 17. 308, 17. X, 169, 7. 178, 9. 186, 23. 194, 9. 196, 18. 206, 8. 218, 24. 232, 7. 233, 14. 22. 239, 24. 274, 14. 281, 17. 282, 8. 290, 16. 294, 18. 326, 14. 329, 5. 342, 9. 343, 5. 344, 1. XI, 4, 5. 7, 7. 20. 9, 6. 18, 6. 24, 6. 33, 18. 38, 25. 40, 6.

54, 6. 56, 19. 63, 7. 76, 2. 78, 1. 84, 1. 88, 21. 92, 8. 93, 2. 100, 26. 110, 12. 21. 114, 9. 116, 16. 127, 4. 164, 9. 165, 24. 166, 19. 211, 10. 212, 27. 219, 17. 221, 16. 228, 18. 248, 16. 273, 22. 283, 15. XII, 54, 21. 74, 20. 75, 10. 77, 12. 81, 16. 114, 8. 128, 6. 132, 6. 133, 7. 140, 15. 142, 26. 161, 2. 166, 3. 189, 8. 25. 190, 15. 191, 26. 194, 11. 16. 195, 22. 197, 11. 198, 12. 199, 8. 200, 9. 19. 206, 17. 267, 19. 273, 9. 306, 13. 319, 3. 323, 24. 349, 22. 350, 14. 351, 12. 367, 13. 388, 6. XIII, 56, 5. 14. 100, 24. 101, 19. 102, 26. 116, 2. 16. 24. 121, 5. 12. 122, 13. 23. 123, 17. 128, 15. 150, 16. 156, 22. 164, 14. 170, 8. 178, 10. 28. 183, 9. 191, 10. 208, 14. 211, 5. 214, 19. 216, 20. 217, 16. 218, 13. 229, 10. 239, 13. 242, 22. 243, 16. 27. 264, 20. 270, 21. 275, 8. 277, 14. 290, 19. 292, 15. 293, 16. 310, 23. 316, 9. 318, 25. 320, 6. 23. 323, 23. 416. XIV, 3, 12. 20, 7. 24, 7. 30, 17. 50, 14. 51, 7. 18. 52, 17. 56, 1. 57, 19. 58, 2. 59, 14. 60, 26. 63, 15. 81, 9. 84, 16. 86, 13. 92, 6. 93, 17. 95, 3. 96, 10. 98, 4. 99, 12. 104, 6. 154, 7. 163, 14. 16. 179, 6. 182, 13. 194, 8. 196, 17. 205, 13. 209, 15. 224, 22. 272. XV, 3, 13. 11, 7. 14. 13, 6. 29, 19. 68, 1. 76, 3. 105, 25. 110, 22. 145, 12. 147, 20. 224, 24. 251, 26. 307. 338. XVI, 61, 10. 65, 21. 79, 6. 86, 12. 113, 11. 142, 24. 168, 12. 174, 7. 194, 17. 198, 15. 203, 6. 237, 16. 239, 12. 241, 13. 249, 8. 252, 10. 254, 6. 258, 10. 263, 23. 272, 10. 273, 23. 274, 25. 275, 1. 283, 5. 286, 23. 291, 7. 310, 15. 316, 1. 340, 6. 380, 19. 381, 15. 383, 2. 19. 386, 26. 387, 9. 392, 17. XVII, 31, 25. 77, 9. 84, 1. 88, 8. 21. 110, 28. 114, 13. 16. 32. 138, 1. 6. 157, 20. 165, 10. 169, 15. 22. 171, 1. 18. 172, 7. 176, 1. 197, 28. 198, 20. 209, 16. 211, 20. 251, 3. 272, 6. 306. XVIII, 74, 24.

Schiller, Charlotte v., geb. v. Lengefeld (1766—1826) **3181. 3510. 3511. 3700. 3775. 3780. 3781. 4648. 4782. 4784. 4788. 4789. 4837. 5070—5072.** X, 201, 16. 228, 15. 234, 5. 16. 245, 21. 261, 19. 265, 9. 272, 17. 284, 10. 287, 9. 289, 23. 298, 5. 299, 13. 303, 2. 315, 19. 316, 21. 318, 4. 349, 20. XI, 15, 23. 17, 3. 20, 11. 64, 21. 99, 14. 108, 26. 117, 20. 120, 28. 124, 14. 125, 3. 126, 11. 140, 25. 152, 18. 223, 2. 245, 15. 268, 14. XII, 5, 12. 55, 9. 59, 23. 83, 22. 89, 20. 96, 6. 125, 20. 168, 8. 183, 17. 195, 18. 206, 6. 210, 2. 219, 2. 231, 17. 263, 12. 312, 15. 326, 12. 369, 2. 375, 19. 380, 7. 385, 24. 389, 4. XIII, 5, 25. 29, 15. 33, 8. 35, 21. 50, 10. 59, 20. 66, 26. 71, 6. 84, 18.

86, 14. 17. 91, 20. 92, 22. 97, 2. 111, 1. 127, 7. 135, 19. 140, 9. 142, 26. 150, 12. 151, 21. 172, 21. 195, 6. 199, 17. 206, 13. 207, 24. 220, 19. 257, 8. 258, 20. 274, 6. 282, 4. 285, 21. 300, 19. 302, 14. 305, 17. 325, 25. 327, 4. 333, 7. 337, 17. 342, 24. 355, 20. 363, 16. XIV, 2, 9. 19. 30, 7. 32, 21. 35, 1. 47, 7. 50, 8. 71, 16. 88, 19. 106, 4. 107, 22. 113, 20. 116, 17. 120, 9. 126, 11. 127, 4. 128, 6. 132, 7. 136, 6. 141, 5. 143, 13. 146, 26. 148, 18. 150, 4. 157, 9. 163, 6. 166, 4. 168, 19. 174, 22. 200, 17. 201, 10. 203, 5. 210, 13. 22. 211, 10. 16. 220, 19. 224, 23. 226, 1. 236, 10. XV, 1, 9. 11, 7. 43, 14. 58, 16. 79, 4. 89, 24. 97, 20. 216, 11. 238, 22. XVI, 180, 12. 181, 6. 190, 7. 382, 16. 383, 19. XVII, 176, 2. 234, 12. XVIII, 10, 12.

Schiller, deren Familie X, 185, 26. 190, 26. 193, 13. 202, 14. 204, 15. 209, 21. 227, 14. 235, 14. 242, 22. 246, 17. 254, 21. 265, 24. 269, 18. 277, 11. XI, 85, 19. 142, 2. 144, 16. 152, 19. 162, 14. 168, 14. 262, 22. 281, 19. XII, 26, 3. 65, 11. 87, 1. 168, 9. 210, 2. 247, 15. 281, 23. 312, 16. 332, 7. 353, 6. 363, 5. 388, 4. XIII, 153, 9. 156, 18. 228, 1. XIV, 162, 28. 220, 1. 233, 5. XV, 246, 13. XVI, 214, 5. XVII, 113, 2. 164, 12. 180, 19. 244, 17. 246, 25.

—, deren Kinder XII, 5, 12. XIII, 122, 13. 140, 10. XIV, 229, 2. XVII, 247, 2.

—, Carl Friedrich Ludwig v. (1793—1857) X, 265, 11. 266, 17. XI, 61, 17. 64, 22. 124, 16. XII, 168, 7. XIII, 116, 19. 122, 14. XIV, 133, 11. 219, 6. XV, 238, 15.

—, Friedrich Wilhelm Ernst v. (1796—1841) XI, 125, 1. 140, 26. 219, 19. 221, 16. XII, 86, 6. 87, 5. 89, 18. 101, 2. XIV, 133, 12.

—, Caroline Henriette Louise v. (1799—1850) XIV, 200, 18. 210, 13.

—, Emilie Henriette Louise v. (1804—1872) XVII, 176, 3. 180, 20.

Schillers Schriften.

Aufsatz gegen Reichardt XI, 299, 18.

Belagerung von Antwerpen X, 208, 19. 246, 15. 258, 15.

Braut in Trauer XV, 96, 3.

Braut von Messina XIV, 50, 15. XVI, 174, 9. 180, 3. 181, 2. 21. 190, 5. 192, 12. 203, 6. 263, 23. 449. XVII, 84, 1. 88, 21. 114, 12.

Briefe über äſthetiſche Erziehung X, 202, 20. 204, 23. 226, 18. 227, 10. 240, 14. 20. 301, 13.
Don Carlos X, 178, 9. 201, 17. 202, 2.
Egmontbearbeitung XI, 54, 6. 57, 18. 58, 1. XV, 160, 3.
Egmontrecenſion IX, 37, 7.
Fiesco IX, 86, 16. XIII, 250, 17. 295, 14.
Gedichte. 1. im Allgemeinen: X, 310, 14. 317, 14. XII, 199, 10. 200, 8. 229, 11. XVI, 57, 10. 198, 15.
2. einzelne:
An Goethe XV, 12, 19. 13, 19.
Berglied XVII, 34, 11. 61, 17.
Das Lied von der Glocke XII, 187, 16. 300, 4. 330, 27. XIV, 149, 8.
Der Gang nach dem Eiſenhammer XII, 352, 15.
Der Handſchuh XII, 162, 15. 164, 13. 194, 11. 202, 17. 209, 10.
Der Kampf mit dem Drachen XIII, 266, 13.
Der Ring des Polykrates XII, 169, 12. 14. 170, 23. 172, 9. 194, 11. 195, 15. 197, 12. 202, 16. 362, 8.
Der Taucher XII, 152, 7. 158, 21. 164, 14. 202, 16. 229, 26. 312, 21. XIV, 122, 9. XVI, 377, 8.
Des Mädchens Klage XIII, 267, 21.
Die Bürgſchaft XIII, 266, 15.
Die Kraniche des Ibycus XII, 194, 1. 195, 16. 206, 8. 259, 5. 262, 2. 299, 22. 310, 25. 330, 21. 362, 9.
Die Theilung der Erde X, 317, 16. 347, 10.
Don Juan XII, 115, 17.
Hero und Leander XV, 244, 19.
Klage der Ceres XI, 94, 13. 105, 12. 108, 24.
Nadoweſſiſche Todtenklage XII, 183, 11. 187, 17.
Poeſie des Lebens X, 267, 20.
Ritter Toggenburg XII, 302, 20.
Tabulae votivae XI, 162, 23.
Würde der Frauen XII, 156, 14.
Geſchichte des dreißigjährigen Krieges XIII, 278, 11.
Horen X, 165, 24. 167, 23. 185, 14. 200, 9. 201, 4. 204, 20. 208, 6. 212, 14. 213, 22. 215, 13. 231, 1. 232, 8. 233, 23. 236, 21. 240, 7. 241, 15. 242, 7. 245, 12. 257, 20. 259, 18. 265, 20. 266, 11. 274, 15. 284, 7. 287, 1. 298, 3. 10. 300, 10. 17. 301, 12. 310, 12. 311, 4. 26. 317, 18. 334, 6.

338, 12. 339, 10. 353, 20. 354, 19. 356, 11. 357, 21. XI, 7, 19. 9, 4. 20, 1. 15. 24, 6. 25, 20. 27, 10. 29, 2. 37, 21. 38, 24. 99, 17. 109, 13. 131, 4. 162, 1. 231, 6. 238, 13. 21. 243, 3. 244, 22. 245, 24. 246, 25. 267, 10. 276, 9. 279, 6. 23. 300, 2. XII, 28, 12. 38, 5. 73, 17. 113, 2. 142, 11. 158, 5. 172, 7. 186, 23. 202, 7. 263, 21. 264, 23. 309, 18. 358, 8. 368, 26. 372, 10. 378, 17. XIII, 40, 9. 51, 20. 194, 27. 239, 16. 270, 13. XVIII, 75, 24.

Julian XIII, 9, 23.

Jungfrau von Orléans XV, 179, 1. 7. 196, 11. 214, 3. 216, 13. 15. 222, 16. 223, 13. XVI, 57, 17. 303, 7.

Macbethbearbeitung XV, 25, 11. 28, 1. 53, 17. 54, 16. 124, 17. 125, 21. XVII, 61, 15. 124, 1.

Maltheser X, 202, 4. XIV, 202, 21. 204, 15. XV, 244, 21.

Maria Stuart XIV, 71, 11. 108, 1. 113, 19. 115, 1. 116, 23. 133, 7. 146, 15. 149, 25. 157, 11. 165, 24. 167, 25. XV, 11, 14. 76, 7. 19. XVI, 392, 17.

Musenalmanache X, 204, 7. 254, 17. 261, 15. 266, 10. 285, 15. 353, 17. XI, 6, 1. 7. 92, 8. 93, 2. 94, 12. 17. 99, 17. 106, 13. 109, 13. 123, 26. 127, 4. 140, 3. 143, 4. 152, 11. 156, 1. 158, 1. 161, 7. 163, 9. 164, 9. 166, 4. 207, 4. 211, 5. 11. 213, 5. 222, 11. 223, 4. 224, 8. 11. 228, 18. 229, 12. 18. 231, 1. 243, 22. 244, 24. 248, 16. 249, 13. 260, 1. 262, 25. 266, 27. 283, 14. 287, 6. 19. 288, 15. 300, 3. 341. XII, 22, 5. 42, 6. 73, 2. 85, 21. 136, 13. 140, 17. 145, 12. 151, 18. 156, 13. 166, 3. 170, 14. 172, 6. 192, 1. 16. 196, 7. 211, 24. 219, 5. 258, 21. 261, 20. 263, 13. 265, 3. 280, 10. 300, 4. 302, 19. 310, 19. 313, 6. 321, 22. 330, 18. 26. 343, 12. 346, 9. 25. 352, 14. 356, 19. 358, 9. 362, 28. 365, 15. 368, 8. 372, 9. 380, 11. 381, 3. 385, 25. 408. XIII, 8, 22. 40, 24. 52, 27. 74, 13. 110, 26. 142, 24. 155, 21. 176, 19. 178, 10. 179, 1. 182, 21. 183, 6. 188, 13. 196, 13. 200, 11. 205, 22. 208, 15. 213, 13. 223, 7. 227, 1. 23. 229, 10. 233, 22. 257, 23. 259, 14. 261, 21. 265, 6. 267, 23. 268, 17. 270, 21. 274, 10. 277, 9. 279, 18. 280, 4. 9. 285, 19. 24. 300, 5. 305, 5. 365, 13. XIV, 6, 18. 50, 22. 60, 27. 148, 21. 155, 14. 162, 8. 168, 17. 182, 13. 201, 12. 15. 203, 3. 205, 10. 20. XV, 68, 4. XVIII, 74, 24.

Nathanbearbeitung XV, 222, 15. 223, 8. 298, 11.
Neffe als Onkel XVI, 231, 6. 14.
Phädra XVII, 232, 6. 8. 235, 15. 237, 11. 243, 15. 244, 11. 259, 3.
Räuber XII, 147, 20.
Turandot XVI, 19, 1. 29, 9. 69, 14. 70, 1. 122, 17.
Über das Erhabene X, 189, 10.
Über naive und sentimentalische Dichtung X, 317, 6. 338, 13. 339, 8. 14. 346, 20. 347, 22. XI, 7, 20. 26, 3. XII, 245, 5.
Wallenstein XI, 244, 11. 263, 18. 267, 16. 274, 5. 277, 9. 290, 8. XII, 13, 8. 26, 4. 56, 7. 77, 12. 81, 16. 84, 19. 90, 5. 131, 10. 142, 27. 166, 17. 183, 22. 261, 19. 353, 4. 361, 10. 363, 3. 366, 4. 367, 3. 20. 372, 5. 377, 12. 381, 7. XIII, 4, 8. 7, 10. 9, 6. 14, 1. 20, 27. 27, 19. 55, 1. 56, 5. 71, 5. 81, 16. 101, 24. 102, 15. 110, 14. 135, 12. 136, 7. 228, 10. 256, 4. 260, 11. 273, 12. 275, 4. 276, 22. 277, 14. 278, 15. 279, 4. 18. 280, 15. 282, 6. 283, 14. 284, 8. 286, 3. 21. 287, 6. 290, 19. 292, 2. 14. 293, 16. 299, 2. 302, 1. 305, 10. 307, 14. 316, 6. 317, 20. 318, 23. 320, 23. 326, 1. 330, 18. 337, 13. 342, 3. 346, 23. 354, 19. 355, 1. 360, 20. 362, 16. 416. XIV, 1, 6. 15. 3, 14. 5, 12. 7, 18. 10, 6. 12. 12, 1. 22. 14, 4. 16. 15, 5. 17, 24. 24, 12. 29, 19. 30, 17. 32, 4. 33, 18. 34, 28. 35, 2. 5. 15. 36, 3. 7. 37, 2. 44, 6. 13. 45, 17. 49, 10. 50, 14. 54, 14. 55, 11. 19. 56, 18. 59, 1. 63, 9. 64, 9. 67, 15. 68, 1. 69, 1. 79, 18. 84, 16. 86, 2. 88, 13. 89, 5. 96, 10. 107, 17. 108, 7. 125, 24. 168, 12. 231, 23. XV, 26, 18. 27, 9. 28, 8. 16. 29, 1. 97, 22. 198, 10. XVI, 61, 10. 97, 9. 13. 190, 4. 194, 16. XVII, 198, 22. 211, 17. 227, 9. XVIII, 10, 19.
Warbeck XIV, 161, 19. XV, 244, 22.
Wilhelm Tell XVI, 54, 17. 291, 7. 314, 24. 381, 15. XVII, 12, 13. 13, 17. 14, 22. 19, 8. 25, 15. 26, 18. 31, 26. 34, 13. 38, 22. 72, 1. 13. 77, 9. 95, 6. 110, 28. 148, 4. 163, 22. 171, 1. 18. 205, 1. 259, 12.

Schilling, Geschirrhalter in Wr XII, 145, 21. 150, 21. 157, 5.
Schimmelpfennig XV, 75, 6.
Schlegel, August Wilhelm (1767—1845) **3557. 3580. 3606. 3696. 3741. 3766. 3785. 3817. 3942. 3947. 3959. 3977.**

4018. 4122. 4169. 4204. 4208. 4215. 4227. 4245. 4251. 4255. 4269. 4412. 4522. 4533. 4712. 4734—4736. 4747. 4806. 4842. 4860. X, 354, 20. 356, 11. XI, 7, 22. 66, 25. 77, 8. 95, 3. 99, 15. 125, 24. 292, 25. XII, 5, 15. 6, 4. 81, 18. 151, 24. 158, 20. 195, 19. 202, 13. 209, 14. 311, 7. 380, 20. XIII, 71, 19. 74, 6. 108, 9. 135, 24. 150, 4. 190, 3. 196, 11. 199, 4. 226, 12. 227, 1. 232, 21. 309, 28. 312, 21. 365, 4. XIV, 6, 14. 34, 15. 43, 27. 135, 15. 156, 9. 217, 7. 13. XV, 54, 1. 79, 3. 105, 18. 23. 118, 1. 294, 2. 23. 300, 8. XVI, 1, 4. 4, 13. 5, 20. 120, 5. 308, 14. 321, 8. 11. 327, 4. 329, 2. 354, 21. XVII, 7, 5. 10, 1. 29, 4. 35, 5. 39, 10. 81, 4. 129, 5. 136, 8. 173, 14. 297. 298.

Schlegel, Caroline, geb. Michaelis, deſſen Frau (1764—1809) XI, 125, 24. 230, 19. XII, 196, 25. 380, 1. XIII, 75, 15. 184, 15. 344, 6. XV, 50, 22. XVI, 120, 5.

—, Carl Wilhelm Friedrich (1772—1829) **3836.** XI, 294, 13. XII, 105, 7. 133, 14. 196, 25. 380, 1. XIII, 5, 27. 182, 6. 183, 14. 226, 12. 232, 21. XIV, 34, 15. 132, 9. 156, 9. XV, 84, 18. 85, 7. 92, 9. 105, 18. 124, 3. 162, 24. 200, 13. 294, 20. XVI, 74, 25. 75, 12. 80, 4. 83, 16. 88, 18. 191, 17. 202, 14. 295, 1. 449. XVII, 8, 16. 84, 7. 98, 13. 256, 15.

Schleiermacher, Ernſt Chriſtian Friedrich Adam, Cabinetsſecretair in Darmſtadt (1755—1844) **2791.** IX, 54, 25.

—, Friedrich Daniel Ernſt (1768—1834) **4732.** XVI, 309, 6. XVII, 9, 1. 45, 20. 212, 20. 218, 15. 226, 7. 232, 19.

Schleſien IX, 214, 7. 215, 18. 218, 5. 16. 219, 2. 24. 224, 4. 225, 20. 23. 226, 18. 227, 3. 231, 9. 22. 236, 7. 239, 3. 252, 18. 260, 8. 267, 7. X, 253, 5. XVI, 341, 7. XVII, 50, 15. 114, 6.

Schleusner, Gabriel Jonathan, Mediciner in Jena **3466. 3490.** XI, 183, 11.

Schlevogt, Frau XV, 272, 3. 9.

Schlichtegroll, Adolf Heinrich Friedrich, Biograph (1765—1822) XI, 244, 5. XVII, 149, 12.

Schlözer, Auguſt Ludwig v. (1735—1809) XVI, 328, 13. 14. XVII, 126, 17.

—, Chriſtian v., deſſen Sohn, Profeſſor in Moskau (1774—1831) XVII, 35, 24.

Schloſſer, Johann Georg (1739—1799) **4105.** IX, 269, 5. X, 4, 8. 89, 17. 96, 15. 101, 24. 103, 7. 109, 18. 127, 27. 181, 23. 191, 22.

219, 4. XI, 239, 5. XII, 302, 6. XIII, 59, 11. 60, 2. XIV, 204, 22. XV, 282, 9. 283, 9. 306.
Schloſſer, Johanna, geb. Fahlmer, deſſen Frau (1744—1821) **4441.** XV, 281, 28. 282, 23.
—, deren Familie IX, 310, 7. X, 108, 10. XI, 87, 3. XIV, 171, 12. XV, 284, 14.
—, Eduard, deren Sohn XV, 281, 28. 282, 9. 283, 4. XVI, 123, 12.
—, Julie, deren Tochter X, 89, 18. 96, 16.
—, Hieronymus Peter, Johann Georgs Bruder (1735—1797) XV, 282, 4. 283, 9.
—, Johann Friedrich Heinrich, deſſen Sohn (1780—1851) XV, 282, 1. 7. 283, 6. XVI, 123, 12.
—, Chriſtian Heinrich, deſſen Bruder (1782—1829) XV, 282, 1. 3. 283, 6. XVI, 123, 12.
Schlüchtern in Heſſen XII, 221, 24.
Schmalz, Theodor Anton Heinrich, Profeſſor der Jurisprudenz in Halle (1760—1831) **4862.** XVII, 80, 13. 89, 21. 102, 27. 127, 16. 133, 10.
Schmid XVII, 7, 11.
Schmidt, Carl Chriſtian Erhard, Profeſſor der Philoſophie in Jena X, 99, 15. XVI, 39, 11.
—, Friedrich Ludwig, Dichter XVII, 209, 8.
—, Friedrich Wilhelm Auguſt, Prediger in Werneuchen (1764—1832) XII, 380, 8.
—, Johann Adam, Profeſſor der Medicin in Wien (1759—1809) **4790.** XVI, 342, 24. XVII, 81, 24. 93, 20. 189, 10. 212, 20. 239, 16.
—, Johann Chriſtoph **2767. 2838.** IX, 87, 1. 27. 88, 28. 101, 1. 116, 4. 154, 18. 193, 10. X, 78, 2. 92, 8. 94, 12. 258, 6. XI, 3, 6. 36, 7. 139, 2. XIII, 247, 28.
—, Johann Ludwig XII, 28, 4. 54, 21.
—, Siegfried, Dichter XII, 205, 20. 219, 10.
—, deſſen Vater XII, 219, 22.
—, Bildhauer XIII, 359, 2. XVIII, 80, 11.
—, Legationsrath XV, 250, 8.
—, Secretair XIV, 16, 12.
—, XV, 220, 4.
—, XVII, 117, 5.

Schmidt-Phiſeldeck, Juſtus v., Archivar in Wolfenbüttel (1789—1851) **4926.**
Schmieder, Heinrich Gottlieb, Dichter (1763—1811) XI, 195, 7.
Schnaubert, Andreas Joſeph, Profeſſor der Jurisprudenz in Jena (1750—1825) **3023.** XVI, 347, 6. 360, 7.
—, Ludwig, deſſen Sohn, Chemiker XVI, 360, 6. 362, 19. XVII, 76, 12. 78, 23. 107, 19. 116, 1. 13.
—, deſſen Frau XVII, 116, 13.
Schnauß, Chriſtian Friedrich (1720—1797) **2737. 2739. 2755. 2768. 2796. 2946. 3083. 3231. 3450.** IX, 176, 18. 177, 4. 182, 13. 193, 10. XI, 72, 3. XII, 374, 6. XV, 154, 22. XVI, 26, 3.
—, deſſen Frau XI, 100, 2.
—, deren Sohn XV, 154, 17. 155, 1.
Schneider, Maler XI, 24, 2.
Schnepfenthal in Thüringen XV, 259, 8.
Schocher X, 175, 11.
Schockwitz in Schleſien XII, 126, 16. 155, 7.
Schömberg in Schwaben XII, 304, 11.
Schön, Martin (Schongauer), Kupferſtecher (1440—1488) XIII, 324, 16. 22.
Schönborn, Gottlob Friedrich Ernſt (1737—1817) **3560a** (XVIII, 76).
Schorch, Heinrich, Profeſſor in Erfurt XVII, 99, 12.
Schottland XII, 86, 3. 313, 24. XVI, 328, 12.
Schrader, Heinrich Adolph, Profeſſor der Botanik in Göttingen (1767—1836) XVI, 139, 12. 178, 12.
—, Johann Friedrich, Hüttenmeiſter in Ilmenau XI, 59, 1. 252, 3.
—, deſſen Familie XI, 252, 4.
Schreiber Johann Gottfried, Bergmeiſter in Ilmenau XI, 210, 9.
—, Tiſchler in Jena XII, 154, 13.
Schreyvogel XI, 190, 8.
Schröder, Friedrich Ludwig (1744—1816) **2863. 2868. 3896.** IX, 180, 9. XIII, 102, 12. 124, 24. 125, 10. 127, 15. 134, 3. 135, 12. 282, 14. 18. 285, 2. 299, 1. 300, 9. 301, 19. 305, 1. XIV, 198, 2.
Schröter, Johann Hieronymus, Aſtronom (1745—1816) XIV, 161, 11. XV, 19, 19. 137, 28. XVI, 296, 16. 322, 21.
Schubart, Chriſtian Friedrich Daniel (1739—1791) XIII, 13, 19.

Schuckmann, Caspar Friedrich v., Oberbergrichter in Schlesien, später preußischer Minister (1755—1834) **2846. 2866. 2877. 3210.** IX, 236, 6. 324, 8. XII, 225, 9.
—, dessen Sohn X, 307, 21.
Schückert, Frau v. XIII, 47, 14.
Schütz, Christian Gottfried, Professor der Philologie in Jena, dann in Halle (1747—1832) IX, 88, 19. 101, 17. 117, 18. 189, 17. 190, 6. 191, 1. 24. X, 126, 25. XI, 190, 3. XIII, 249, 3. XVI, 205, 2. 225, 28. 275, 5. 286, 17. 291, 25. 296, 8. 300, 22. 313, 8. XVII, 32, 2. 39, 13. 48, 10.
—, Anna Henriette, geb. Danovius, dessen Frau **4334.** XII, 146, 8.
—, Friedrich Carl Julius, deren Sohn (1779—1844) XVI, 203, 16. 20. 205, 4.
—, Christian Wilhelm v., Dichter (1776—1847) XVII, 225, 14.
—, Prediger in Bückeburg XV, 243, 19. XVI, 8, 9.
—, Theaterschneider in Wr XVIII, 60, 8. 61, 3. 15. 63, 1. 8.
—, IX, 110, 25.
Schufft, Gottlieb **4143.**
Schulenburg, Graf XVI, 348, 23.
Schultheß, Barbara (1745—1818) **3661. 3661b** (XVIII, 77). IX, 144, 6. 18. 158, 10. 17. XII, 285, 9.
Schulze, Carl Adolph, Bürgermeister in Wr XIII, 350, 26. XVI, 55, 5.
—, IX, 129, 27. 158, 15.
Schumann, Canzlist in Wr X, 211, 13. XIII, 292, 16. XIV, 31, 2. 54, 18.
Schurigt, Zeichner in Wr X, 164, 14. 28. 169, 23. 170, 9. XI, 148, 16. XIII, 241, 15. 242, 3. 248, 6.
Schwab, Johann Christoph, Hofrath in Stuttgart (1743—1821) XVII, 126, 22. 133, 7.
Schwaben X, 236, 17. XI, 126, 3. 128, 11. 134, 4. 144, 18. XII, 241, 12. 251, 18. 332, 12. 334, 16. 337, 7. 346, 5. XIII, 119, 5. 16. XIV, 20, 2. 191, 5. XV, 18, 20. 49, 7. 324.
Schwägrichen, Christian Friedrich, Botaniker in Leipzig (1775—1853) XVI, 152, 6. 178, 6.
Schwalbach in Hessen X, 101, 19.
Schwansee bei Wr XI, 218, 20. 219, 12. 222, 2.
Schwarz, Friedrich Heinrich Christian, Pfarrer bei Gießen XVII, 192, 15. 212, 20.

Schwarz, IX, 306, 7.
Schwarzkopf, Joachim v., engliſcher Reſident in Fft XII, 214, 27. XVI, 310, 9.
—, Sophie v., geb. v. Bethmann, deſſen Frau XII, 214, 28.
Schweden, Guſtav III. von (1771—1792) XII, 205, 15.
—, Guſtav IV. von (1792—1809) XII, 266, 8.
Schweighäuſer, Johann Gottfried, Philologe (1776—1844) 3784. XIII, 96, 6. 303, 19.
Schweinfurt XI, 147, 3.
Schweiz IX, 174, 11. 206, 20. 207, 5. 247, 20. 289, 12. X, 53, 8. 56, 22. 319, 19. 321, 21. XI, 27, 15. 29, 16. 63, 15. 128, 14. 130, 19. 165, 1. XII, 17, 22. 71, 10. 72, 25. 80, 14. 119, 19. 138, 14. 141, 8. 16. 159, 15. 184, 4. 18. 188, 13. 190, 25. 196, 14. 198, 18. 226, 20. 241, 12. 251, 18. 258, 4. 264, 20. 297, 12. 306, 21. 310, 11. 313, 26. 315, 19. 316, 11. 317, 22. 318, 8. 25. 320, 17. 327, 21. 333, 7. 335, 18. 336, 6. 342, 23. 347, 4. 359, 3. 366, 16. XIII, 16, 2. 55, 7. 85, 16. 92, 18. 96, 14. 118, 14. 128, 21. 155, 6. 166, 13. 217, 11. 274, 10. 352, 1. XIV, 39, 8. 152, 10. 274. XV, 5, 22. 25, 19. 238, 7. XVII, 12, 22. 26, 18. XVIII, 45, 15.
Schwendimann, Joſeph, Stempelſchneider (1741—1786) XVII, 53, 27. 155, 14.
Schwyz XII, 317, 10. 331, 10. 333, 22. 335, 9. XVIII, 76, 21. 77, 17.
Seckendorf, Franz Paul v. 3839.
—, Leopold v., Regierungsaſſeſſor in Wr (1775—1809) XII, 30, 22. XIV, 11, 5. XV, 170, 22.
—, Sophie v. IX, 19, 12. 20, 2. 41, 16. XV, 230, 11.
—, Frl. v. XIII, 36, 1.
—, v., in Dresden XI, 72, 8.
Seebach, Frl. XIII, 36, 5. 89, 24. 25.
Seeberg bei Gotha XI, 315. XIV, 69, 22.
Seeger, Johann Georg IX, 291, 9.
Seidel, Philipp (1755—1820) 3618. IX, 88, 4. X, 11, 4. 295, 23. 296, 14. XI, 135, 6. XVIII, 48, 9.
Seidelmann, Zeichner XII, 19, 4.
Seidler, Auguſt Gottfried Ludwig XI, 184, 10. XIV, 196, 25. XVIII, 15, 14.
Seifersdorf X, 355, 17.
Selz XII, 151, 4.

Senckenberg, Johann Chriſtian, Arzt in Fft (1707—1772) IX, 176, 23.
Senfft, v., Regierungsaſſeſſor XII, 165, 14.
Sennet, Duc de XV, 265, 9.
Serlio, Architekt X, 329, 21. 360, 10. XII, 46, 27.
Sextus XV, 104, 20.
Seyfarth, Theatercaſſierer in Wr XII, 165, 6. XIV, 31, 3. 45, 12. 126, 3.
Seyffert XVII, 123, 13. 127, 19. 130, 22.
Shakeſpeare, William (1564—1616) X, 87, 21. 298, 17. XI, 196, 5. XII, 81, 19. 151, 24. 161, 1. 366, 23. 379, 20. XIII, 129, 16. 150, 5. XIV, 232, 8. 10. XV, 7, 14. XVI, 119, 19. 312, 19. 314, 18. 315, 18. 317, 14. 25. 318, 13. 19. 335, 4. 337, 26. 338, 11. XVIII, 5, 17.
Sheridan, Richard Brinsley, engliſcher Dichter (1751—1816) XV, 24, 2.
Sicilien IX, 13, 1. 66, 5. 143, 17. 156, 14. 167, 4. XII, 44, 28. 45, 13. XIII, 66, 16. XIV, 95, 22. XVI, 146, 20.
Sieg XI, 110, 3.
Siena IX, 122, 11. XI, 148, 4. XII, 48, 16.
—, Balthaſar v., Architekt X, 330, 2.
—, Guido v., Maler IX, 122, 12.
Sieveking, Georg Heinrich, Kaufmann in Hamburg (1751—1799) X, 123, 8.
Silber, Benjamin, Dichter (1772—1821) XVII, 177, 1. 254, 22.
Silie, Frl. (Peterſilie), Schauſpielerin in Wr XVI, 254, 9. 259, 2. 269, 14. XVII, 235, 11.
—, deren Mutter XVI, 269, 14.
Simon, St. IX, 117, 9.
Simonde XVI, 342, 5.
Simonelli, Componiſt IX, 83, 1.
Sinsheim in Schwaben XII, 274, 16.
Sivers, Peter Reinhold v., Landmarſchall in Liefland XII, 9, 11. 43, 8. 18. 50, 11.
Slevoigt XI, 36, 12.
Snellius, Willebrord, Mathematiker (1591—1626) XIII, 34, 2.
Soden, Julius Graf v., Schriftſteller (1754—1831) IX, 21, 14. 38, 2. XVII, 123, 2. 135, 1.

Soemmerring, Samuel Thomas (1755—1830) **2664. 2870. 2895. 2923. 3015**[a] (XVIII, 49). **3029. 3042. 3069. 3122. 3161. 3186. 3325. 3373. 3635. 4166. 4666. 4684.** IX, 311, 17. 313, 10. X, 60, 6. 71, 10. 105, 17. XVI, 228, 22. 256, 8. 262, 1.

—, Margarete, geb. Grunelius, deſſen Frau X, 130, 19. 172, 26. 264, 2. XII, 251, 19.

—, deren Sohn X, 172, 26.

Sompy in der Champagne X, 21, 10.

Sonneberg in Thüringen XIII, 340, 8.

Sophokles XII, 381, 16. XVI, 265, 1. XVII, 61, 18. 197, 8.

Sorrento bei Neapel IX, 106, 13.

Soulavie, Jean Louis Giraud (1712—1813) XVI, 49, 1. 52, 1.

Souſa, Luis de XVII, 117, 6.

Spalatro XII, 50, 1. 174, 1.

Spallanzani, Lazaro, Naturforſcher (1729—1799) IX, 42, 20.

Spanien IX, 64, 23. XI, 55, 26. XII, 302, 17. 433. XIV, 95, 6. 96, 3. 99, 4. 102, 7. 27. XV, 10, 6. 21. 24. 51, 5. 104, 16. 214, 17. XVI, 175, 22. 471. XVII, 7, 5. 80, 28. XVIII, 7, 2.

Spazier, Johann Gottlieb Carl, Schriftſteller (1761—1805) XVI, 393, 14. XVII, 82, 6. 19. 100, 8. 169, 7. 213, 3. 240, 24. 271, 2.

Spilker, Johann Chriſtoph Ferdinand, Bibliothekar in Wr **3795. 3984.** XIII, 120, 20. XVI, 25, 16. XVII, 39, 1. 71, 14.

Spina, Abbate in Rom XI, 91, 22.

Spinoza, Baruch (1632—1677) IX, 67, 17.

Spitzeder, Sänger in Wr XIV, 55, 5. 79, 22. 198, 8. XV, 59, 5. XVI, 338, 20.

Sprat, Thomas, Biſchof (1634—1713) XVII, 281, 8.

Sprengel, Curt Polycarp Joachim, Profeſſor der Botanik in Halle (1766—1833) **4565.** X, 144, 19. XVI, 100, 24.

Stäfa am Züricher See **3657—3667. 3661**[a. b] (XVIII, 76. 77). XII, 225, 17. 229, 12. 301, 4. 304, 25. 343, 24. XIII, 166, 14.

Stael-Holſtein, Anne Germaine de, geb. Necker (1766—1817) **4783. 4785.** X, 311, 7. 312, 4. 314, 7. 315, 10. 316, 2. 348, 17. XI, 270, 12. 274, 19. 276, 1. 279, 5. 285, 8. 288, 8. 290, 23. 291, 11. XIII, 224, 11. XVI, 182, 22. 328, 3. 376, 11. 377, 11. 25. 381, 2. 382, 19. 386, 10. 26. 387, 10. XVII, 13, 19. 14, 2. 16, 13. 25, 1. 32, 16. 34, 1. 49, 6. 51, 5. 70, 8. 77, 15. 85, 15. 129, 6. 173, 12. 251, 7. XVIII, 75, 23.

Staff, v. IX, 167, 27.
—, Albertine v. XII, 268, 21. 319, 27.
—, Friederike v. X, 341, 6.
Stahl, Conrad Dietrich Martin, Professor der Mathematik in Jena (1771—1833) XIII, 363, 18. XVII, 226, 20.
—, dessen Vater XIII, 363, 22.
Stanz in der Schweiz XII, 331, 15. XVIII, 77, 10. 21.
Stanzstad in der Schweiz XII, 331, 15.
Stark, Johann Christian (1753—1811) **4400. 4685. 4718.** IX, 56, 24. XV, 179, 10. XVI, 81, 4. 384, 7.
—, dessen Tochter XV, 236, 20.
Starke XI, 198, 14. 225, 21. 230, 16. 270, 8. XII, 63, 14. 64, 8.
Steffany, Georg Christoph, Bauverwalter in Wr **3437. 3752. 3753. 4054a** (XVIII, 80). **4383. 4389. 4395. 4431. 4481.** IX, 138, 9. 266, 18. X, 87, 9. 148, 23. 149, 7. 14. 254, 7. XI, 47, 12. 62, 20. 65, 4. 168, 7. XII, 253, 10. 349, 15. XIII, 103, 9. 179, 10. 181, 1. 17. 235, 12. 277, 2. 350, 27. XV, 219, 2. XVI, 38, 11. 40, 7. 51, 4. 63, 12. 154, 24. 227, 4. XVIII, 14, 6.
—, dessen Sohn XVI, 63, 13. 118, 1. 127, 17. 128, 15.
Steffens, Henrich, Professor der Physik in Halle (1773—1845) **4398. 4737.** XV, 93, 2. XVI, 316, 28. 320, 3. 329, 15. 345, 2. 346, 5. XVII, 8, 24. 135, 9. 226, 7. 269, 21.
—, Johanna, geb. Reichardt, dessen Frau XVI, 322, 17.
Stegmann, Sängerin XVI, 103, 3.
Steigentesch, August Freiherr v., Dichter (1774—1826) XII, 263, 7. XIV, 155, 17.
Stein, Gottlob Ernst Josias Friedrich v. (1735—1793) **848a** (XVIII, 19). IX, 14, 10. 59, 21. 60, 12.
—, Charlotte v. (1742—1827) **2659. 2661. 2665. 2667. 2669. 2726. 2732. 2734. 2754. 2756. 3382. 3423. 4240. 4394. 4821. 4876. 4882. 4884. 4888. 4889. 4903. 4909. 4912. 4916. 4951. 4957. 4992. 4997. 5007. 5015. 5028. 5073—5075.** IX, 59, 12. 60, 12. 69, 2. 84, 12. 134, 2. 137, 21. X, 122, 14. 186, 6. XI, 184, 18. XII, 132, 12. XIV, 226, 2. XVIII, 21, 20.
—, deren Familie IX, 117, 17. 186, 15. 223, 16.
—, Carl v., deren Sohn XIII, 89, 25. XVII, 224, 9.
—, Friedrich Constantin v., deren Sohn (1772—1844) **2702. 2703. 2809. 2833. 2882. 3010. 3022. 3046. 3076. 3079.**

3148. 3149. 3289. 3529. 3952. 4752. IX, 3, 3. 5, 4. 10, 8. 12, 10. 14, 8. 49, 23. 119, 16. 123, 11. 124, 9. 125, 18. 128, 5. 17. X, 257, 1. XI, 187, 11. 245, 19. 246, 1. XII, 192, 17. 290, 14. XV, 61, 10. XVI, 393, 10. XVII, 3, 8. 26, 1. 288. XVIII, 21, 20.

Stein XIV, 147, 18.

— XVII, 245, 15.

Stein-Nordheim, Frau v. XI, 84, 11.

Steinbrück, Siegmund Friedrich, Landkammerrath in Eisenach XIII, 272, 11.

Steinbuch, in Heidenheim XVI, 129, 19. 130, 4.

Steiner, Johann Friedrich Rudolph, Baumeister **2903 b** (XVIII, 46). **3473.** XI, 62, 20. 189, 2. 196, 1. 213, 19. 220, 15. 289, 17. XII, 21, 9. XIII, 252, 5. 277, 4. 358, 6. XV, 153, 5. XVIII, 44, 13. 45, 22.

Steinert X, 248, 15. 258, 6. XII, 54, 12.

Steinhäuser, Johann Gottfried, Advocat in Plauen **4111. 4147. 4189. 4211.**

Sterne, Lorenz (1713—1768) IX, 198, 2. XIII, 126, 25.

Stichling, Carl Wilhelm Constantin, Rath in Wr **4780.** XVI, 253, 16.

Stieglitz, Christian Ludwig, Baumeister (1756—1836) XII, 44, 25. XVI, 329, 30.

Stock, Dora IX, 272, 20. 308, 20. XI, 211, 17. 285, 16. XII, 166, 21. 199, 20.

—, Jacob, Senator in Fft **3121. 3162.**

—, dessen Familie X, 265, 1.

Stockholm XVIII, 31, 5.

Stolberg, Christian Graf zu (1748—1821) IX, 64, 13. 299, 12. 310, 1. XI, 140, 20.

—, Louise Gräfin zu, dessen Frau IX, 299, 13. 300, 6. 310, 2.

—, Friedrich Leopold Graf zu (1750—1819) **2708. 2720.** X, 40, 20. 334, 15. 337, 15. 344, 7. XI, 140, 20.

—, Agnes Gräfin zu, dessen Frau (gest. 1789) IX, 64, 3. 78, 17.

—, deren Familie IX, 64, 4. 79, 7.

Stolp in Pommern IX, 218, 4. XVI, 309, 5.

Strada, Famianus (1572—1649) XVIII, 25, 5.

Straßburg XI, 116, 8. XIII, 128, 10. 22. 303, 19. XVIII, 21, 20. 73, 23.

Straube XVI, 224, 2.

Streiber, Johann Lorenz IX, 148, 14.
Strobel XVIII, 54, 11.
Stuart, James XI, 312. XII, 45, 12.
Stütz, Wenzel Alois, Physikus in Schwäbisch-Gmünd XVII, 22, 8. 66, 23. 67, 19. 122, 25.
Stützerbach bei Ilmenau XI, 235, 6.
Stutterheim IX, 173, 14.
Stuttgart **3646—3649.** XI, 147, 1. 203, 7. 233, 11. XII, 218, 24. 254, 4. 258, 4. 265, 11. 18. 266, 14. 267, 2. 7. 268, 1. 286, 13. 19. 288, 11. 17. 289, 22. 291, 25. 295, 2. 300, 10. 311, 15. 363, 17. XIII, 22, 28. 25, 9. 41, 11. 76, 13. 81, 12. 213, 19. 281, 5. 282, 19. 293, 11. 416. 418. XIV, 68, 13. 123, 14. 190, 18. 192, 14. XV, 133, 24. 188, 4. 194, 23. 196, 15. 197, 22. XVI, 22, 7. 176, 9.
Suabediſſen, David Theodor Auguſt, Profeſſor in Hanau (1773—1835) XVII, 204, 6.
Succow, Wilhelm Carl Friedrich, Profeſſor der Medicin in Jena (1770—1848) **4970. 4982.**
Süß, Steiger in Ilmenau IX, 154, 21. 231, 1.
Süßmeyer, Franz Xaver, Componiſt (1765—1803) XI, 6, 14. 12, 1. 20, 3. 24, 14.
Sulzer, Friedrich Gabriel, Arzt (1749—1830) XIII, 313, 14.
Sutor, Chriſtoph Erhard IX, 136, 21. 137, 3. 186, 17. 207, 25. 220, 5. 278, 6. 279, 16. XII, 175, 8. XIV, 195, 4.
Swammerdam, Naturforſcher XII, 57, 23.

Tannroda in Thüringen XVII, 206, 12.
Taormina in Sicilien IX, 29, 21.
Tarent XVII, 221, 5. 254, 9.
Tarnowitz in Schleſien IX, 223, 21. 225, 7. 13.
Taſſie, Jacob, Modelliver (geſt. 1799) X, 362, 17.
Taſſo, Torquato (1544—1595) IX, 106, 13. XV, 92, 7. XVIII, 37, 11.
Teller, Frau, Schauſpielerin in Wr XIII, 346, 25. 354, 20. XIV, 12, 7. 89, 18. XV, 295, 4. XVI, 103, 7.
Tenczin in Ungarn XVI, 72, 1.
Teplitz in Böhmen XII, 139, 3.
Terenz X, 357, 4. XV, 298, 10. XVI, 97, 8. 118, 24. 126, 19. 137, 14. 234, 7. 441.

Terracina bei Rom IX, 63, 4.
Tettelbach, Gottfried Benjamin, Steinſchneider in Dresden IX, 283, 10. 307, 7. 308, 10.
Textor, Johann Wolfgang (1693—1771) XII, 245, 22.
Theokrit XIV, 186, 22.
Theophraſtus XIV, 18, 19. 19, 18. XV, 175, 13. 269, 1.
Thibaut, Anton Friedrich Juſtus, Profeſſor der Jurisprudenz in Jena, dann in Heidelberg (1774—1840) XVI, 299, 17.
Thickneſſe, Forſchungsreiſender XV, 147, 22.
Thiele, A. E., Secretair in Leipzig **4000. 4135. 4612.** XV, 299, 3.
Tholot, Maler X, 103, 5.
Thomaſius, Chriſtian (1655—1728) XIV, 105, 27.
Thon, Heinrich Chriſtian Caspar, Hofrath in Wr XVI, 37, 21. 261, 11. 310, 16. XVII, 46, 20. 71, 21.
Thornton, Nationalökonom XVII, 15, 10. 21, 9. 43, 7. 46, 16. 91, 22. 293.
Thouret, Nicolaus Friedrich, Baumeiſter in Stuttgart (1767—1845) **3714. 3771. 3906. 3993. 4188. 4258.** XII, 295, 9. 365, 1. XIII, 21, 12. 22, 25. 25, 7. 26, 4. 41, 12. 76, 14. 81, 13. 111, 7. 116, 12. 117, 19. 119, 12. 122, 7. 139, 8. 142, 8. 158, 24. 168, 23. 169, 9. 170, 6. 204, 6. 213, 18. 224, 25. 228, 9. 23. 241, 10. 244, 5. 246, 6. 19. 247, 2. 11. 15. 248, 7. 252, 4. 254, 4. 264, 14. 277, 5. 287, 16. 293, 8. 354, 8. 17. 358, 2. 28. 360, 3. 405. 418. XIV, 59, 19. 73, 6. 148, 9. 163, 1. 269. XV, 21, 17.
Thucydides XII, 378, 22.
Thümmel, Hans Wilhelm v., Kammerpräſident in Altenburg (1744—1824) **3532.** XI, 241, 8.
Thürheim, Friedrich Carl Graf v., Curator von Würzburg (1763—1832) **4884.** XVI, 349, 22. 367, 16. XVII, 103, 26. 104, 7. XVIII, 90, 10.
Thüringen IX, 81, 4. 143, 8. 184, 10. 231, 24. 272, 11. X, 6, 15. 74, 10. 130, 13. XI, 140, 13. 144, 5. 147, 4. 164, 17. 183, 6. 204, 14. XII, 69, 17. 212, 9. 376, 8. XIII, 89, 28. 119, 17. XVI, 361, 6. 8. XVII, 155, 5. XVIII, 73, 14.
Thurneiſen, Carl, Commiſſionair in Fft IX, 28, 24. 74, 8. 11.
Thyme XII, 146, 5.
Tiber XVI, 175, 14.

Tieck, Christian Friedrich, Bildhauer (1776—1851) **4457. 4603.** XV, 148, 5. 260, 5. 291, 13. 292, 17. 297, 21. 365. 366. XVI, 75, 5. 87, 23. 374, 3. XVII, 127, 23. 159, 2.

—, Johann Ludwig, dessen Bruder (1773—1853) **3837. 4254*** (XVIII, 80). **4455.** XIII, 183, 11. 227, 20. 267, 7. 362, 10. XIV, 135, 15. 232, 4. XV, 33, 15. 92, 8. 96, 3. 137, 1. XVI, 75, 3. 389, 23.

—, Amalie, geb. Alberti, dessen Frau XVIII, 80, 22.

Tiefurt bei Wr IX, 1, 3. 275, 27. 321, 6. X, 54, 1. 83, 7. 92, 24. 165, 8. 171, 10. XIII, 257, 20. XIV, 135, 7. 164, 17. XV, 79, 2. 252, 9. XVI, 242, 20. 312, 10.

Tischbein, Johann Heinrich Wilhelm (1751—1829) IX, 27, 2. 28, 3. 5. 31, 3. 52, 11. 91, 17. 107, 1. 167, 20. XIII, 108, 15. XVII, 123, 23.

Titel X, 34, 1. 63, 13. 78, 1.

Titius, Carl Heinrich, Arzt in Dresden IX, 218, 2.

Titus (79—81) XII, 339, 9.

Tizian (Vecellio), Maler (1477—1576) X, 160, 2. 161, 11. 162, 20.

Todenwarth, Carl Wolff v., Kammerrath in Eisenach **3940.** XV, 13, 1.

Toel, H., Prediger in Pankens **3985.**

Toscana XII, 48, 19.

Trabitius, Schloßvogt in Jena IX, 34, 24. XI, 84, 14. XIII, 302, 18. XIV, 3, 4. XVI, 16, 17. 315, 3.

—, dessen Frau XIII, 153, 10. 156, 17. XIV, 19, 11. 183, 21. 197, 1. XVI, 116, 22.

Tralles, Johann Georg, Professor der Physik in Bern (1763—1822) XVII, 144, 21. 153, 4. 250, 22.

Trebra, Friedrich Wilhelm Heinrich v. (1740—1819) IX, 44, 11. XIII, 159, 14.

Tressan, Comte de XV, 201, 15.

Treuter, Johann Wilhelm Siegmund XIII, 176, 15.

Trient IX, 206, 2. 207, 18. XI, 227, 8.

Trier **2937. 2938. 2957.** X, 3, 15. 11, 5. 22, 6. 28, 25. 31, 12. XII, 250, 7.

Triesnitz bei Jena XII, 129, 8. 144, 18.

Triest XII, 17, 6. 108, 6. 332, 16.

Tromsdorf, Johann Bartholomäus, Professor in Erfurt **4148.** XV, 17, 6. 15. XVI, 360, 11.

Troxler, Ignaz Paul Vitalis, Arzt (1780—1866) XVII, 81, 24. 93, 20.
Trütschler, Lieutenant in Jena IX, 39, 20. 140, 5. 193, 2. 23. 194, 7.
Trumbull, amerikanischer Maler XII, 278, 21.
Tübingen **3650—3654. 3675. 3676.** X, 201, 5. XI, 166, 6. 186, 15. XII, 256, 14. 265, 19. 267, 2. 8. 273, 16. 282, 5. 283, 5. 284, 3. 306, 3. 308, 23. 314, 17. 317, 14. 337, 21. 341, 10. 343, 6. 346, 23. 347, 10. 349, 27. XIII, 189, 7. 197, 12. 319, 20. 334, 3. XV, 113, 16. XVI, 239, 17.
Tümmler, Maurermeister in Jena XVI, 155, 9.
Türckheim, Anna Elisabeth v., geb. Schönemann (1758—1817) **4374.**
—, deren Familie XV, 210, 18. 211, 11.
Türk, Gastwirth in Ilmenau XI, 255, 9. 256, 16. XVI, 309, 15.
Türkheim, v., in Meiningen IX, 257, 1.
Turin XII, 17, 23.
Tuttlingen in Schwaben XII, 314, 19. 315, 1.
Tyrol IX, 197, 3. 209, 14. XI, 87, 23. 102, 16. 110, 3. 204, 25. 227, 8.

Udine in Venetien XII, 352, 2.
Uhden, Johann Daniel Wilhelm Otto, preußischer Resident in Rom (1763—1835) **4722.** XI, 9, 10. XVI, 308, 20. 449.
—, dessen Frau XVI, 305, 7.
Ulm XI, 134, 20. 147, 9. XVI, 368, 14.
Ulmann, Gabriel, Hofcommissar in Wr XII, 129, 18. XVI, 268, 15.
Ulrich, Johann August Heinrich, Professor in Jena **4291.**
Ulrichshalben bei Wr XIII, 171, 4.
Unbekannte **2903. 3083a** (XVIII, 56). **3207a** (XVIII, 70). **3248. 4128. 4264. 4391. 4536. 4791. 5091.**
Ungarn XIII, 210, 9. 301, 9. XVI, 342, 21.
Unger, Johann Friedrich, Buchhändler in Berlin (1750—1804) **3159. 3284. 3498. 3516. 3724. 4090. 4133. 4207. 4228. 4232. 4667.** IX, 103, 12. 136, 6. X, 185, 11. 207, 19. XI, 93, 12. 106, 9. 232, 28. XII, 123, 5. XIII, 142, 21. 309, 6. 313, 21. 337, 21. 338, 2. 343, 15. XIV, 142, 3. 167, 4. 189, 12. XVI, 275, 16. 21.
—, Friederike Helene, geb. v. Rothenburg, dessen Frau **3322.** XIII, 43, 8.

Unſtrut XII, 376, 9.
Unterwalden XII, 331, 14. 333, 22. 335, 9. 338, 16. XVIII, 76, 21. 77, 5. 18.
Unzelmann, Carl Wilhelm Ferdinand, Schauſpieler in Berlin XVI, 151, 12.
—, Friederike Auguſte, geb. Flittner, deſſen Frau (1760—1815) **3773. 4330. 4418. 4578. 4591. 4635. 4920.** XIV, 44, 15. 55, 8. 56, 9. 72, 16. 80, 6. 85, 15. XV, 252, 17. 259, 20. XVI, 2, 7. XVII, 244, 12.
—, Carl Wolfgang, Schauſpieler in Wr, deren Sohn (1786—1843) XVI, 134, 15. 135, 2. 9. 150, 1. 200, 20. 201, 26. 269, 19. 317, 12. 324, 11. XVII, 148, 24.
Uri XII, 333, 22. 335, 9. XVIII, 76, 21. 77, 18.
Uſingen in Naſſau IX, 213, 5.
Uz, Johann Peter, Dichter (1720—1796) XI, 127, 3. 4.

Vancouver, Forſchungsreiſender XV, 33, 21.
Vanderſtraß, Daniel, Student in Jena **4195.**
Vannini XII, 72, 18.
Varro XII, 198, 1.
Vaſari, Giorgio, Kunſtſchriftſteller (1511—1574) XV, 150, 18.
Vegeſack bei Bremen XVI, 134, 2. 178, 14. 184, 10. 185, 6.
Veit, Dorothea, geb. Mendelsſohn (1763—1839) XV, 199, 18.
Vellejus Paterculus XVII, 134, 4. 270, 4.
Velletri bei Rom XVII, 229, 14. 248, 15.
Veltheim, Auguſt Ferdinand v. X, 313, 2. XV, 93, 4.
Venedig **2813—2819.** IX, 95, 4. 120, 17. 121, 5. 196, 10. 207, 4. 6. 208, 9. 13. 212, 11. 214, 3. 252, 17. 289, 13. X, 301, 9. 331, 16. XI, 149, 12. XII, 47, 10. 48, 6. 123, 20. 128, 20. XV, 124, 25.
Vent, Johann Gottlob, Lieutenant **3146. 3600. 4923.** IX, 57, 24. 161, 27. 228, 11. 17. 260, 7. X, 250, 18. 293, 19. 295, 20. XI, 36, 13. 210, 7. 212, 9. 235, 21. XII, 89, 6. XIII, 104, 15. 241, 18. XVI, 270, 21.
Venus, Johann Chriſtian X, 31, 4.
Venuti, Lodovico, Maler in Neapel IX, 82, 6. XI, 155, 2. XVII, 112, 10. 238, 12.
Verdun **2942—2946. 2951—2953.** X, 26, 6.
Vermehren, Johann Bernhard, Privatdocent der Philoſophie in Jena (1774—1803) XV, 170, 7. 187, 7. 294, 18. XVI, 371, 3.

Verona **2821.** IX, 9, 5. 25, 4. 197, 4. 207, 4. 212, 28.
Verſchaffeldt, Maximilian v., Maler (1754—1818) IX, 48, 5. 83, 5.
Veſuv IX, 76, 1. XVII, 165, 20.
Vicenza IX, 207, 4. X, 301, 7. XII, 47, 9.
Vico, Giovanni Battiſta, Politiker (1668—1743) X, 45, 18.
Vieilleville, Marſchall v. XI, 124, 21. XII, 31, 19. 83, 20. 115, 16.
Vierwaldſtätterſee XII, 309, 8. 317, 10.
Vieweg, Hans Friedrich, Buchhändler in Berlin **3467. 3469. 3477. 3832.** X, 55, 6. XII, 72, 4. 122, 10. 134, 21. 135, 3. 155, 14. 206, 12. 321, 23. 343, 14. 344, 10. XIV, 81, 3. 144, 16. 189, 15.
Vigano, Frau, Tänzerin XII, 79, 5.
Vignemale in den Pyrenäen XV, 10, 17.
Vignola, Giacomo (Barozzio), Architekt (1507—1573) XII, 48, 20.
Villach XII, 332, 16.
Villeneuve, Tapezierer XVI, 22, 9. 40, 2. 62, 4.
Vinci, Leonardo da (1452—1519) XV, 274, 13. XVIII, 67, 15.
Virgil XII, 385, 15. XIV, 161, 2. 181, 6. 183, 6. XV, 106, 12. 144, 23. 170, 3. 180, 21. 23.
Vitruv XII, 45, 6. 46, 24. 47, 12. XIV, 225, 17.
Vogel, Chriſtian Georg Carl XVI, 345, 27.
—, Wilhelm, Dichter (1772—1843) XIII, 318, 4. XV, 24, 3. 28, 5.
Voght, Johann Caspar v., Kaufmann in Hamburg (1752—1839) **4370.**
Vohs, Heinrich, Schauſpieler in Wr (geſt. 1804) **3043. 3075. 3078**[b] (XVIII, 61). **3084**[a] (XVIII, 61). **3291.** IX, 297, 2. 298, 14. 299, 18. 309, 5. XIII, 281, 7. XIV, 15, 8. 79, 20. 116, 10. 157, 14. XV, 295, 2. XVI, 70, 1.
—, deſſen Frau XIII, 318, 5. XIV, 89, 18. XV, 26, 19. 295, 3. XVI, 70, 2. 82, 22.
Voigt, Chriſtian Gottlob (1743—1819) **1795**[a] (XVIII, 19). **1869**[a] (XVIII, 20). **2666. 2710. 2712. 2713. 2725. 2728. 2729. 2740. 2781. 2782. 2795. 2831. 2835. 2840. 2847. 2855. 2871. 2884. 2899. 2901. 2911—2913. 2915. 2941. 2944. 2953. 2966. 2979. 2988. 2994. 2997. 3000. 3003. 3034—3036. 3052. 3057. 3062. 3066. 3068**[a] (XVIII, 59). **3103. 3123. 3141. 3143. 3144. 3147. 3150. 3154. 3171. 3183**[a] (XVIII, 68). **3196. 3205**[a] (XVIII, 69). **3206. 3207. 3223**[a. b. c.] (XVIII, 71. 72). **3251. 3282.**

3285. 3287. 3288. 3294. 3295. 3299. 3306. 3309. 3313. 3314. 3324. 3336. 3347. 3349. 3350. 3361. 3364. 3366. 3368. 3374. 3375. 3378. 3385. 3387. 3388. 3390. 3392. 3396. 3397. 3399—3403. 3413. 3426. 3429. 3430. 3485. 3541. 3542. 3566. 3592. 3625. 3634. 3637. 3645. 3659. 3665. 3669. 3680. 3689. 3709. 3751. 3779. 3797. 3802. 3805. 3820. 3862. 3866. 3950. 3951. 3957. 3961. 3972. 3991. 4035. 4116. 4124. 4128 ? 4179. 4202. 4213. 4254. 4284a (XVIII, 81). **4313. 4406. 4447. 4472—4474. 4479. 4487. 4491. 4580. 4617. 4690. 4698. 4699. 4708. 4725. 4740. 4751. 4756. 4823. 4853. 4877. 4895. 4901. 4904. 4943. 5037. 5049. 5076—5090.** IX, 20, 15. 101, 1. 161, 4. 162, 3. 176, 7. 20. 177, 6. 210, 12. 21. 212, 3. 216, 13. 228, 4. 300, 5. 23. 301, 16. 304, 8. 16. 305, 18. X, 10, 1. 23. 21, 24. 30, 18. 87, 6. 138, 20. 143, 9. 148, 7. 247, 14. 273, 12. 291, 10. 313, 14. 324, 2. XI, 146, 1. 254, 20. 256, 3. XII, 38, 22. 52, 11. 55, 13. 59, 12. 133, 12. 152, 14. 206, 18. 253, 18. 266, 6. 298, 14. 306, 11. 308, 9. 324, 19. 349, 22. 351, 24. XIII, 17, 13. 157, 5. 289, 21. 318, 16. XIV, 60, 3. 82, 14. 93, 12. 140, 28. 220, 20. XV, 54, 6. 111, 15. 146, 12. 215, 16. 217, 4. XVI, 34, 21. 94, 25. 270, 20. 271, 15. 285, 14. 25. 302, 7. 303, 19. 354, 9. 12. 374, 25. XVII, 13, 14. 35, 18. 50, 1. 62, 4. 91, 25. 135, 25. 150, 1. 252, 14. XVIII, 58, 14.

Voigt, Johanna Victoria, geb. Hufeland, deſſen Frau IX, 66, 8. X, 297, 6. XIII, 347, 6. XV, 216, 1. XVIII, 59, 18.

—, deren Familie IX, 154, 4. 226, 10. X, 16, 20. 34, 19. 46, 11. 78, 17. 92, 10. 95, 24. 99, 17. XI, 179, 20. 210, 23. 213, 9. XII, 256, 18. 319, 10. 336, 18. XIII, 79, 17. XV, 30, 1. 110, 22. 243, 6. XVI, 272, 21.

—, Chriſtian Gottlob, deren Sohn (1774—1813) **4377. 4776.** X, 249, 2. XI, 137, 24. XV, 217, 3. XVI, 310, 18. 369, 7. XVII, 27, 22. 90, 26. 137, 3. XVIII, 6, 8.

—, deſſen Frau XVI, 374, 3.

—, Johann Carl Wilhelm (1752—1821) IX, 20, 15. 153, 15. 154, 8. 17. 161, 4. 162, 11. 174, 4. 230, 4. 11. 18. X, 133, 20. 134, 10. 257, 22. XI, 115, 16. 135, 6. 192, 21. 211, 22. 251, 17. 252, 18. 253, 6. 255, 16. 19. 256, 21. 257, 1. 260, 20. XII, 457. XIII, 17, 11. 79, 16. 90, 3. 144, 13. 158, 4. 159, 18. 268, 19. XV, 20, 16. 70, 10. XVIII, 13, 6.

Voigt, deſſen Frau IX, 161, 5. XIII, 79, 16. 159, 18. 268, 19.
—, Fritz, deren Sohn XI, 255, 19.
—, Johann Heinrich, Profeſſor der Mathematik in Jena **2877a** (XVIII, 43). IX, 291, 4 ? X, 237, 18. 238, 4. XVI, 33, 19. 39, 13.
—, Friedrich Siegmund, deſſen Sohn XI, 180, 11. 212, 14.
—, Bücherverleiher in Jena X, 211, 4.
Voigtland XI, 144, 20. 160, 3. 164, 16.
Volkmann, Johann Jacob, Reiſeſchriftſteller (1732—1803) XI, 154, 22.
Volta, Aleſſandro, Phyſiker (1745—1827) IX, 230, 14. XV, 136, 18.
Voltaire (1694—1778) X, 224, 23. 299, 1. XIV, 209, 18. 217, 18. XV, 8, 22. 14, 7. 89, 10. 91, 8. 338. XVI, 58, 6. 61, 1. XVII, 120, 18.
Voß, Johann Heinrich (1751—1826) **3173. 3442. 4589. 4846. 4867. 4956.** X, 165, 9. 259, 1. 272, 11. XI, 98, 20. 99, 4. 105, 23. 263, 8. 273, 17. 288, 15. 297, 4. 338. XII, 117, 20. 356, 5. XIII, 6, 3. 83, 13. 16. XIV, 146, 3. 160, 24. 180, 26. 183, 6. 202, 23. 203, 13. XVI, 128, 5. 129, 5. 136, 22. 141, 17. 168, 12. 230, 19. 274, 25. 277, 22. 328, 27. 329, 1. 370, 10. 21. 396, 15. XVII, 2, 5. 3, 3. 4, 2. 19. 6, 18. 8, 20. 16, 8. 23, 5. 10. 22. 27, 2. 34, 6. 36, 25. 37, 6. 8. 51, 4. 70, 4. 17. 71, 19. 77, 14. 81, 9. 85, 1. 13. 87, 21. 93, 7. 95, 8. 96, 18. 97, 18. 119, 8. 12. 120, 13. 24. 121, 1. 126, 18. 133, 18. 134, 12. 135, 16. 144, 17. 159, 1. 168, 15. 173, 3. 177, 11. 213, 10. 215, 9. 218, 26. 220, 25. 227, 2. 252, 4. 254, 20. 256, 12. 288. 306.
—, deſſen Familie XVII, 87, 22. 97, 24. 163. 2. 177, 11. 256, 23.
—, deſſen Söhne XV, 282, 1. 17. 283, 10.
—, Johann Heinrich, deſſen Sohn (1779—1822) **4868.** XVII, 62, 11. 70, 1. 3. 71, 5. 22. 87, 15. 93, 7. 95, 8. 100, 25. 101, 5. 109, 1. 115. 13. 134, 11. 173, 3. 185, 4. 214, 17. 306.
—, v., Generalmajor X, 341, 13.
—, Amalie v., deſſen Frau **3237.**
—, Rittmeiſter X, 67, 16.
—, Frl. v. IX, 5, 1.
Vulpius, Chriſtian Auguſt (1762—1827) **4885.** IX, 20, 21. 22, 23. 28. 37, 25. 45, 22. 62, 3. 77, 11. 104, 4. 18. 107, 15. 134, 21. 135, 20. 148, 21. 151, 18. X, 81, 8. XI, 20, 7. 34, 10.

44, 2. 182, 6. 184, 14. 196, 5. XII, 52, 9. 227, 15. 253, 8. 26. 350, 5. 375, 27 ? XIII, 120, 9. 187, 12. 16. 274, 15. 276, 20. 289, 1. XIV, 15, 19. 16, 10. 18, 18. 77, 21. 80, 10. 82, 23. 106, 16. 183, 4. 6. 198, 16. 199, 3. XV, 63, 22. 65, 5. 111, 17. 122, 1. XVI, 14, 8. 51, 22. 54, 4. 85, 7. 86, 3. 20. 87, 3. 116, 12. 223, 7. 281, 5. 346, 11. XVIII, 29, 3.

Vulpius, Chriſtiane, deſſen Schweſter (1764—1816) **2929. 2930. 2934. 2936. 2937. 2940. 2942. 2943. 2945. 2949. 2952. 2958. 2960. 2978. 2981. 2984. 2987. 2991. 2995. 2999. 3005. 3006. 3008. 3073. 3074. 3139. 3140. 3142. 3174. 3175. 3177. 3178. 3180. 3182. 3193. 3195. 3215. 3217. 3228. 3256—3258. 3280. 3281. 3286. 3300. 3301. 3304. 3305. 3367. 3369. 3377. 3379. 3384. 3386. 3391. 3427. 3428. 3460. 3461. 3492. 3500. 3502—3505. 3508. 3512—3514. 3553. 3556. 3558. 3565. 3569. 3575. 3579. 3624. 3628. 3631. 3636. 3647. 3652. 3654. 3657. 3662. 3666. 3672. 3676. 3759—3761. 3764. 3765. 3768. 3798. 3801. 3812. 3813. 3815. 3819. 3822. 3824. 3858. 3861. 3865. 3888. 3898. 3918. 3924. 3929. 3931. 3987. 3988. 3990. 3995. 3996. 4025. 4036. 4041. 4045. 4052. 4100. 4109. 4117. 4120. 4121. 4142. 4149. 4242. 4243. 4273. 4274. 4288. 4401. 4404. 4405. 4408—4410. 4470. 4476. 4485. 4492. 4493. 4500. 4501. 4504. 4506. 4513. 4524. 4527. 4532. 4539. 4556. 4557. 4653. 4673. 4675. 4680. 4682. 4683. 4686. 4687. 4695. 4927. 4931. 4937. 4941.** IX, 21, 11. 124, 3. 127, 22. 147, 24. 185, 9. 187, 13. 198, 3. 204, 8. 207, 11. 224, 17. 301, 20. X, 9, 15. 13, 2. 34, 10. 37, 8. 42, 12. 46, 5. 48, 18. 57, 21. 63, 20. 106, 9. 195, 23. XI, 126, 17. 165, 26. 207, 23. XII, 34, 25. 185, 26. 186, 19. 191, 26. 206, 19. 207, 8. 208, 5. 211, 3. 212, 2. 225, 13. 255, 25. XIII, 311, 5. 367, 22. XIV, 75, 22. 146, 21. 150, 15. 155, 4. XV, 173, 11. 224, 22. 258, 25. XVI, 134, 11. 138, 12. 142, 9. 153, 11. 157, 8. 224, 24. 244, 16. 297, 3. 334, 3. 374, 7. XVII, 19, 18. 146, 12. 147, 15. 148, 12. 18. 206, 26. 248, 25. 261, 28. 281, 24.

—, Erneſtine Sophie Louiſe, deren Schweſter (geſt. 1806) IX, 21, 11. XI, 44, 2. XII, 308, 1. 348, 24. XIV, 17, 7. XVI, 41, 6. 241, 6.

—, Juliane Auguſte, deren Tante (geſt. 1806) XII, 308, 1. 348, 25.

Waagen, F. L., Maler in Hamburg **4304.**
Wachtel, Feldwebel IX, 185, 18. 189, 3. 191, 20. 192, 27.
—, Hofgärtner X, 77, 16. 135, 17. 138, 25. 139, 26. XVIII, 58, 20.
—, XIV, 54, 22.
Wackenroder, Wilhelm Heinrich (1772—1798) XII, 5, 15. 6, 3. XIII, 208, 18.
Wacker, J. F., Inspector des Münzcabinets in Dresden (gest. 1795) X, 195, 18. 196, 16. XI, 61, 4. 65, 20. 72, 7. 95, 21.
Wadiswyl in der Schweiz XVIII, 77, 25.
Wächter, Leonhard, Dichter (1762—1837) XVII, 218, 9. 226, 1. 256, 16.
—, Seiler IX, 87, 5.
—, Steinschneider XI, 213, 12. 214, 8. 215, 7. 216, 23. 217, 22. 220, 6.
Wagener XVII, 125, 21.
Wagner, Gottlieb, Hofgärtner XI, 46, 17. 51, 10. 145, 5. 269, 2. 17. XV, 92, 21. 114, 2. XVI, 215, 6.
—, Johann Conrad **3408.** XII, 222, 14. XIII, 48, 20. XV, 111, 13.
—, Johann Jacob, Professor der Philosophie in Würzburg (1775—1841) XVII, 22, 8. 68, 6. 98, 6. 128, 18. 132, 7. 169, 3. 212, 20. 226, 11. 240, 25. 241, 9.
—, Peter, Hofbildhauer in Würzburg (1730—1809) **4777**a (XVIII, 90). **4870.** XVII, 106, 24.
—, Johann Martin, Maler, dessen Sohn (1777—1858) **4757. 4872. 4875. 4945.** XVI, 266, 11. 367, 3. 396, 9. XVII, 4, 24. 41, 5. 104, 1. 288. XVIII, 90, 6. 17.
— X, 66, 23. 67, 9.
Waitz, Johann Christian Wilhelm XI, 71, 24.
Waldis, Burkard, Dichter (1490—1556) XVI, 370, 12.
Wall, Anton, Dichter (1751—1821) X, 73, 12. XVI, 150, 10. XVII, 40, 24.
Wallenstein, Graf v. IX, 82, 14.
Wallraff, Ferdinand Franz, Professor in Cöln (1748—1824) XV, 157, 1.
Walpole, Horace, Dichter (1717—1797) XIII, 91, 5. 343, 1. 361, 9. XIV, 54, 5. XV, 50, 18.
Walther, Professor in Gießen XVI, 18, 12.
—, Verleger in Dresden XIII, 311, 21.
— XVII, 81, 22.

Warmbrunn in Schleſien IX, 260, 9.
Warſchau XI, 48, 1.
Wartburg bei Eiſenach XV, 259, 4.
Weber, Carl Maria v., Componiſt (1786—1826) XII, 42, 10. XIII, 291, 11.
—, Frau, Sängerin in Wr X, 178, 16.
Weberling, Sänger XV, 100, 2. 11.
Wedekind, Frau, in Mainz X, 90, 8.
Wedel, Otto Joachim Moritz v. (geſt. 1794) IX, 42, 8. 85, 10. 100, 9. 101, 1. 117, 25. 119, 18. XII, 99, 6. XVIII, 13, 18.
Wedgwood, Joſiah (1730—1795) XIII, 38, 13.
Weende bei Göttingen XV, 258, 11. 21.
Weidner, J. A., Mühlenbeſitzer in Jena IX, 164, 2. 14.
—, Frau IX, 275, 13.
Weigl, Joſeph, Componiſt (1766—1846) XII, 166, 11. XIII, 7, 6.
Weiland, Legationsrath in Berlin XIII, 44, 6.
Weingarten in Schwaben XVII, 159, 17.
Weinlich XII, 49, 13.
Weiſe XVI, 94, 6.
Weiße, Chriſtian Felix (1726—1804) XV, 210, 4.
Weißenau bei Mainz X, 65, 2. 6. 91, 21.
Weißhuhn, Friedrich Auguſt, Privatdocent der Philoſophie in Jena (1759—1795) X, 236, 21. 237, 11. 240, 3. 12. 338, 27. 344, 14.
Wellendingen in Schwaben XII, 314, 19.
Welſer, C. W. Freiherr v., Senator in Nürnberg 1936.
Wendel, v., Emigrant XI, 36, 15?
Wendt, in Leipzig XVII, 225, 10.
Wenzel XI, 197, 1.
Werneburg, Johann Friedrich Chriſtian, Phyſiker in Göttingen 1792. XVI, 368, 20. XVII, 9, 19. 164, 17. 226, 19.
Werner, Abraham Gottlob, Geologe (1750—1817) IX, 152, 20. 153, 10. 271, 22. XV, 262, 5.
—, Friedrich Ludwig Zacharias, Dichter (1758—1823) XVII, 194, 7. 268, 17.
— XI, 171, 13.
Wernigerode IX, 49, 1.
Werra XI, 144, 21.
Wertheim XII, 134, 12. XIII, 169, 12.

Werther IX, 167, 27. XIV, 148, 12.
—, Frau v. XIII, 36, 3.
Werthern, Jeannette Louise Gräfin v. (1752—1816) **3487.**
Westermayr, Maler XVII, 28, 5.
Westfeld, Christian Friedrich Gotthard, Oberamtmann in Weende (1746—1823) XV, 277, 19.
Westphalen X, 39, 21. 74, 10. XI, 102, 13.
Westphalen, Engel Christine v., Dichterin XVII, 204, 19.
Wette X, 50, 7.
Wetzlar XI, 102, 7. XII, 214, 8.
Weyland, Philipp Christoph, Legationsrath in Wr IX, 221, 22. XVI, 310, 23.
Weyrauch, Schauspieler in Wr **3077. 3082.** XI, 195, 9. XII, 125, 24. XIII, 281, 9. XV, 100, 3.
—, dessen Frau X, 182, 24. 183, 8. 188, 14. XII, 125, 24.
Wickler XV, 75, 4.
Wiedeburg, Johann Ernst Basilius IX, 70, 15. 96, 2. 99, 21.
—, dessen Kinder IX, 96, 10. 99, 23.
Wieland, Christoph Martin (1733—1813) **2670. 3014. 3823. 4464. 4469.** IX, 10, 21. 12, 9. 14, 2. 18, 27. 117, 3. 156, 27. 158, 21. 302, 4. 303, 17. 304, 13. 305, 4. 13. 306, 17. X, 22, 24. 48, 23. 54, 6. 164, 25. 171, 15. 174, 6. 347, 4. 355, 19. XI, 165, 1. XII, 36, 4. 96, 22. 138, 17. 163, 15. 192, 12. 206, 16. 314, 13. 320, 15. 336, 5. 337, 8. 346, 15. 372, 20. XIII, 15, 10. 132, 2. 154, 21. 195, 10. 325, 22. XIV, 109, 9. 114, 20. 157, 5. 171, 5. XV, 54, 7. 273, 3. XVI, 229, 15.
—, Dorothea, geb. Hillenbrand, dessen Frau XIII, 192, 17.
—, deren Familie XIII, 192, 17.
Wieliczka in Galizien IX, 223, 21. 225, 8.
Wien IX, 49, 13. 293, 16. XI, 36, 27. XII, 17, 6. 12. 19, 17. 71, 14. 20. 108, 4. 160, 9. 192, 7. 242, 1. 290, 1. 310, 16. 320, 18. XIII, 55, 8. 301, 9. 319, 1. XIV, 158, 20. 159, 21. 160, 9. 231, 8. XV, 121, 3. 220, 12. 221, 7. 224, 20. XVI, 238, 9. 305, 20. 306, 13. 309, 24. 342, 21. 24. 389, 13. 420. XVII, 49, 6. 91, 23. 288. XVIII, 31, 6.
Wiesbaden X, 101, 19. XII, 250, 7.
Wieser, Brüder, Schauspieler XIV, 112, 17.
Wilhelmsthal bei Eisenach **2772.** IX, 138, 20. 143, 7. XI, 69, 19. XV, 259, 2.

Wilken, Friedrich, Privatdocent in Göttingen (1777—1840) XVI, 94, 7.
Willemer, Johann Jacob, Bankier in Fft (1760—1838) **4610.** IX, 23, 18. 24, 8. 16.
Willms, Schauſpieler in Wr **3043. 3075. 3078**[b] (XVIII, 61). **3084**[a] (XVIII, 61). X, 183, 12.
Wilmans, Friedrich, Buchhändler in Bremen **4249.** XV, 232, 11.
Wilna XVI, 361, 28. 362, 16.
Wilſon, Henry, Capitän XVIII, 40, 1.
Winckelmann, Johann Joachim (1717—1768) XII, 182, 20. XIV, 160, 13. 180, 17. 185, 10. XVII, 29, 16. 82, 29. 89, 14. 200, 13. 231, 1. 238, 3. 247, 12.
—, Phyſiologe XVII, 122, 16. 126, 23.
Windiſchmann, Carl Joſeph Hieronymus, Arzt in Aſchaffenburg (1775—1839) **4989.** XVII, 204, 10. 220, 3. 225, 8. 226, 6. 16. 229, 4. 270, 20.
Winkel, Thereſe Emilie Henriette aus dem, Schriftſtellerin (1784—1867) XV, 157, 10. 165, 1.
Winkler, Gottfried (1731—1795) XI, 55, 8. 67, 10. XII, 19, 24. XV, 208, 18. 298, 25. XVI, 105, 14. 364, 15.
Winterthur in der Schweiz XV, 253, 8.
Wirſing IX, 88, 3.
Witſchel, Johann Heinrich Wilhelm, Dichter (1769—1847) XII, 375, 9. XIII, 89, 7.
Witzleben, Friedrich Hartmann v. IX, 83, 13.
—, Martha Eleonore v., geb. v. Oppel, deſſen Frau IX, 83, 17. XII, 175, 7. XV, 13, 12.
Wölfel, Steuerreviſor in Jena XI, 211, 1.
Wöllnitz bei Jena XIII, 160, 11.
Wörlitz bei Deſſau **3073.** XVI, 259, 10.
Wörth bei Schaffhauſen XII, 316, 3.
Wolf, Friedrich Auguſt, Profeſſor der Philologie in Halle (1759—1824) **3211. 3455. 4584. 4717. 4795. 4917. 4962. 5019. 5031. 5051.** X, 260, 17. 269, 23. 274, 24. 415. XI, 278, 3. XII, 90, 1. 23. 105, 26. XIV, 80, 25. 86, 7. 92, 14. 99, 22. 100, 2. 101, 4. 262. XV, 251, 19. XVI, 95, 12. 100, 1. 309, 13. 393, 20. 394, 19. 396, 16. 397, 7. XVII, 1, 16. 2, 16. 21. 25. 3, 1. 4, 20. 18, 12. 16. 32, 14. 35, 8. 50, 21. 51, 11. 74, 8. 77, 12. 134, 7. 197, 7. 200, 17. 288. 295.

Wolf, Wilhelmine, deſſen Tochter XVI, 142, 5. XVII, 195, 2. 247, 24. 259, 20. 261, 27. 281, 28. 282, 11.
Wolff, C., Decorateur in Hamburg **4311.** XV, 194, 9. 195, 10. 275, 21. XVI, 69, 7. 374, 12.
—, Pius Alexander, Schauſpieler in Wr (1782—1828) XVI, 287, 23. 288, 20. 289, 3. 9. 317, 12. XVII, 127, 24. 137, 13.
—, Sabine, geb. Schropp, deſſen Mutter **4709.**
Wolfskeel, Chriſtian Friedrich Carl v. **3978.** XVII, 109, 4.
—, Henriette v. (1776—1859) **4381.** XII, 67, 11. XIII, 35, 24.
Woltmann, Carl Ludwig, Hiſtoriker (1770—1817) **3531.** X, 355, 13. 356, 22. XII, 94, 12. XIII, 187, 13. XV, 110, 3.
Wolzogen, Wilhelm v. (1762—1809) **3723. 3734. 3744. 4139. 4233. 4303. 4363. 4552. 4630. 4642. 4840.** XI, 162, 18. 222, 25. 223, 4. 224, 21. 267, 18. 286, 1. XII, 28, 6. 41, 14. 42, 3. 256, 3. 276, 4. XIII, 86, 23. 179, 18. 358, 7. XIV, 162, 27. XV, 15, 12. 102, 11. 289, 8. XVI, 42, 16. 62, 6. 68, 11. 180, 8. 12. 181, 6. 244, 3. 263, 14. 327.
—, Caroline v., geb. v. Lengefeld, deſſen Frau (1763—1847) X, 279, 6. XI, 162, 17. 223, 2. 281, 4. XII, 177, 18. 231, 18. 263, 12. XIII, 43, 8. 54, 7. 58, 5. 59, 20. 71, 14. 82, 20. XIV, 92, 23. 93, 15. 107, 5. XV, 11, 8. 109, 28. 183, 21. XVI, 110, 23. 111, 19. 176, 25. 180, 12. 181, 6. 190, 7. XVII, 180, 22. XVIII, 11, 11.
Wranitzky, Paul, Componiſt (1760—1808) **3263.** XVI, 97, 14. 103, 6.
Wünſch, Chriſtian Ernſt, Profeſſor der Phyſik in Frankfurt a. O. (1744—1828) XIII, 20, 11. XVIII, 52, 6.
Wünſcher, Johann Chriſtoph Friedrich, Amtsactuar XV, 224, 17.
Würtemberg XI, 133, 13. XII, 289, 14. 354, 12. XV, 144, 8.
—, Herzog Carl Eugen von (1728—1793) XII, 276, 17. 279, 22. 291, 26. 294, 11. 21. 295, 7. 25. XIII, 248, 19. XV, 144, 8.
—, Herzog Friedrich Eugen von (1732—1797) XII, 275, 12. 277, 7. 287, 16.
—, deſſen Gemahlin XII, 277, 6.
—, Erbprinz Friedrich Wilhelm Carl von XII, 287, 9. XIII, 21, 24. 23, 8. 254, 13.
—, deſſen Gemahlin XII, 287, 12.
Würzburg X, 108, 11. XI, 133, 6. 11. 138, 12. 146, 23. 203, 28. XV, 180, 5. XVI, 284, 16. 317, 22. 349, 14. 365, 14. 367, 2. XVII, 23, 15. 50, 17. 106, 22. 133, 13.

Wulff, Sara, geb. Meyer **3483. 4871.** XIII, 183, 20. XV, 195, 1.
—, deren Familie XV, 206, 5.
Wurmser, General XI, 227, 9.
Wyk, Thomas, Radirer XVI, 168, 21.
Wyttenbach, Daniel, Philologe (1746—1820) XVII, 18, 16.

Zach, Franz v., Aſtronom in Gotha (1754—1832) **4585.** XVI, 289, 21. 290, 12. 327, 4.
Zahlbach bei Mainz X, 65, 18. 66, 2.
Zahn, Chriſtian Jacob, Canzleiadvocat X, 200, 13. 201, 4.
Zapf, Weinhändler in Suhl XII, 134, 10. 253, 7. XV, 23, 19.
—, deſſen Frau XII, 134, 10.
Zaubitzer, Arbeiter XVII, 150, 14.
Zech, Graf v., in Merſeburg **2854.**
Zelter, Carl Friedrich (1758—1832) **4102. 4396. 4511. 4558. 4571. 4593. 4611. 4616. 4632. 4639. 4676. 4691. 4692. 4700. 4739. 4843. 4857. 4878. 4924. 4939. 4952. 4963. 4969. 4981. 4991. 4995. 4996. 5022.** XI, 92, 3. 106, 5. 108, 23. 225, 15. XII, 362, 18. XIII, 183, 25. XIV, 144, 23. 213, 25. XV, 32, 14. XVI, 57, 10. 58, 22. 158, 18. 170, 22. 188, 19. 198, 14. 236, 8. 238, 1. 309, 3. 328, 23. 472. XVII, 67, 15. 180, 7. 194, 19. 250, 26.
—, deſſen Familie XVI, 64, 7. 244, 16.
—, deſſen Frau XVII, 188, 22. 254, 4.
—, deſſen Sohn XVI, 128, 13.
Zenobio, Graf **4551.** XV, 227, 4.
Ziegeſar, Auguſt Friedrich Carl v. (1746—1813) IX, 58, 14. 292, 7. XI, 194, 4. XIII, 160, 27. 168, 7. XVI, **284**, 14.
—, Magdalene Auguſte v., geb. v. Wangenheim, deſſen Frau (1751—1809) XI, 58, 19. XVI, 50, 4. 276, 13.
—, deren Töchter IX, 58, 10. 60, 13.
—, Silvie v., deren Tochter (1785—1855) **4428. 4701.** XVI, 50, 5.
—, v., IX, 213, 5.
—, Frau v. IX, 86, 12.
Ziegler, Friedrich Wilhelm, Dichter (1761—1827) X, 356, 24. XII, 357, 14. XIV, 234, 13. XVII, 123, 1.
Zimmermann, Carl Wilhelm, Schauſpieler in Wr **4787.** XVI, 82, 20. 102, 23. 191, 13.
—, v. XVI, 136, 18.

Zöllner, Johann Friedrich, Prediger in Berlin XVII, 232, 19.
Zucchi, Antonio, Maler in Rom XII, 16, 5.
—, in Venedig IX, 204, 11.
Zürich **3655. 3656. 3668—3674.** IX, 33, 14. 74, 21. 144, 1. XI, 128, 21. 165, 2. 200, 11. 201, 28. 203, 6. XII, 138, 16. 141, 17. 186, 1. 193, 15. 196, 15. 224, 28. 285, 1. 291, 9. 303, 2. 308, 5. 310, 9. 312, 1. 316, 11. 318, 2. 321, 16. 24. 322, 16. 323, 17. 325, 11. 329, 9. 330, 19. 333, 12. 334, 21. 28. 337, 5. 338, 5. 353, 15. XIII, 15, 6. 165, 14. 304, 16. 312, 5. XVI, 290, 22. XVII, 11, 11. XVIII, 21, 24. 29, 17. 77, 8. 78, 3.
Zug in der Schweiz XII, 331, 17. 333, 22. 335, 10. 338, 16. XVIII, 76, 21. 77, 18.
Zumsteg, Johann Rudolph, Componist (1760—1802) XIII, 22, 22.
Zwätzen bei Jena XI, 81, 23. 82, 7.
Zweibrücken X, 3, 15. 98, 14.
Zwick, Schauspieler XV, 288, 21.
Zwierlein, C. J. v., Geheimerath X, 129, 8.
—, dessen Sohn X, 129, 7.

Goethes Schriften.

Achilleis XII, 384, 22. 386, 24. XIII, 102, 26. 126, 20. 140, 20. 141, 7. 145, 21. 148, 12. 17. 149, 7. 151, 4. 216, 8. XIV, 34, 17. 35, 9. 36, 9. 24. 43, 1. 44, 7. 21. 47, 9. 51, 2. 9. 21. 52, 7. 53, 15. 58, 25. 61, 27. 62, 12. 63, 1. 97, 19. XV, 51, 10.
Ästhetische Arbeiten IX, 80, 5. 269, 19. XII, 326, 22. 331, 22.
Athalie, Chöre zu IX, 129, 27.
Aufsatz gegen Reichardt XI, 300, 22. XII, 2, 13. 14, 3.
Benvenuto Cellini X, 286, 17. XI, 17, 1. 19, 14. 23, 3. 37, 20. 38, 27. 54, 27. 57, 15. 78, 6. 83, 20. 84, 20. 94, 2. 95, 7. 107, 8. 111, 13. 117, 12. 119, 14. 123, 25. 124, 24. 125, 22. 129, 17. 144, 14. 181, 16. 232, 18. 236, 9. 237, 18. 246, 1. 247, 8. 264, 6. 279, 14. XII, 14, 11. 27, 10. 35, 8. 84, 14. 86, 8. 125, 16. 130, 5. 152, 6. 156, 10. XIII, 85, 28. 87, 17. 89, 19. 99, 26. 100, 19. 166, 17. XVI, 118, 24. 123, 4. 126, 13. 142, 15. 159, 11. 160, 2. 163, 9. 164, 1. 169, 12. 174, 1. 181, 11. 182, 1. 197, 9. 208, 11. 229, 9. 239, 7. 11. 275, 24. 437. XVII, 33, 5. 184, 8. 201, 14.

Beſchreibung ſatiriſcher Kupfer XII, 263, 20.
Briefe aus der Schweiz XI, 27, 14. 29, 16.
Bürgergeneral X, 59, 4. 60, 8. 11. 73, 4. 75, 6. 88, 1. 91, 4. 97, 9. XVI, 126, 19. 150, 11. XVII, 243, 7. XVIII, 48, 18.

Caglioſtros Stammbaum IX, 270, 11.
Claudine von Villa Bella IX, 102, 2. 128, 23. 136, 10. 158, 16. 247, 9. 263, 9. 323, 22. X, 259, 10. 351, 4.

Danaiden XV, 232, 12. 338.
Dilettantismus, Über den XIV, 81, 11. 92, 6. 94, 13. 98, 23. 105, 20. 118, 11. 174, 18.

Egmont IX, 4, 10. 37, 8. 59, 18. XI, 54, 5. 57, 18. 58, 1. XV, 160, 3. XVIII, 32, 16. 37, 6.
Elegieen, Römiſche IX, 46, 14. 57, 16. 61, 1. 103, 2. 23. 111, 3. 112, 14. 115, 24. 117, 2. 120, 3. 11. 146, 13. 147, 19. 163, 3. 174, 1. 198, 5. 199, 7. 239, 18. 270, 8. 272, 16. 277, 2. X, 49, 17. 55, 7. 74, 5. 202, 6. 203, 23. 207, 15. 254, 14. 255, 14. 256, 7. 258, 13. 260, 11. 261, 8. 11. 13. 285, 13. 286, 16. 310, 4. XIV, 145, 19. 181, 26. XV, 2, 13. 30, 16. 32, 21. 33, 1. 52, 21. XVIII, 41, 8.
Elpenor XIII, 194, 12. 195, 22.
Epigramme, Venetianiſche IX, 198, 7. 199, 9. 21. 200, 5. 25. 201, 10. 17. 203, 16. 205, 2. 19. 208, 10. 212, 9. 213, 23. 220, 18. 234, 5. 17. 239, 18. 270, 8. 272, 11. 277, 3. X, 49, 17. 55, 7. 204, 8. 272, 8. 279, 15. 283, 20. 284, 12. 285, 16. 286, 16. 297, 17. 298, 14. XIV, 145, 16. 181, 26. XV, 33, 5. 40, 19. XVIII, 41, 6.
epiſche und dramatiſche Dichtung, Über XII, 106, 7. 380, 25. 381, 3. 383, 22. 386, 6.
Epiſteln X, 204, 1. 21. 205, 9. 207, 12. 212, 11. 216, 3. 261, 3. XI, 56, 17. XV, 50, 12.
Erwin und Elmire IX, 181, 15. 247, 10. 263, 6. 323, 22. X, 128, 20.

Fauſt IX, 4, 13. 139, 4. 159, 21. 160, 12. 163, 5. 173, 22. 181, 21. 213, 14. X, 209, 5. 286, 18. XII, 167, 3. 168, 15. 169, 19. 170, 15. 173, 14. 179, 4. 181, 23. 261, 17. 372, 5. 380, 15. XIII, 3, 1. 46, 8. 52, 25. 113, 5. 116, 4. 121, 15. 123, 8. 126, 4. 136, 20. XIV, 1, 9. 166, 21. XV, 56, 15. 58, 18. 95, 20. 102, 18. 108, 3. 13. 112, 5. 136, 25. 145, 17. 146, 22. 197, 8. 198, 16. 200, 22. 202, 23. 214, 5. 298, 14.

Gedichte. 1) im allgemeinen IX, 12, 8. 150, 20. 324, 11. X, 96, 18. 97, 11. 105, 20. 261, 15. 273, 16. XI, 85, 14. 93, 1. 279, 18. 287, 10. XII, 191, 28. 192, 1. 199, 8. 200, 9. 229, 11. 313, 13. XIII, 199, 21. 213, 11. XIV, 58, 7. 122, 7. 142, 2. 143, 22. 145, 7. 147, 16. 149, 1. 160, 17. 181, 25. 184, 18. 212, 9. XVI, 42, 20. 54, 23. 57, 9. 76, 16. 93, 18. 198, 15. 208, 20. 229, 12. 237, 11. 249, 4. 251, 22. 263, 18. 338, 17. XVII, 175, 7. 200, 9. XVIII, 31, 17. 33, 1.

2) Einzelne:

Alexis und Dora XI, 64, 8. 77, 19. 85, 14. 87, 7. 94, 11. 106, 16. 114, 23. 119, 19. 164, 7. 211, 11. 246, 11. 266, 12. 25. 272, 25. XIV, 145, 21. XVIII, 75, 1.

Amor als Landschaftsmaler X, 47, 16.

Amyntas XII, 362, 16. 366, 13. XIII, 57, 20.

Besuch, Der IX, 49, 18.

Braut von Corinth, Die XII, 145, 11. 152, 9. 153, 4. XIV, 146, 11.

Chinese in Rom, Der XI, 156, 2. 249, 14.

Deutscher Parnaß XIII, 226, 1.

Edelknabe und die Müllerin, Der XII, 302, 13.

Erinnerung XVI, 195, 4.

Euphrosyne XII, 345, 17. XIII, 101, 22. 176, 1. 178, 8. 191, 7. 206, 16. 217, 7. 232, 12. XIV, 6, 7. 152, 5.

Fischer, Der XVII, 34, 4.

Genuß, Wahrer IX, 49, 18. 60, 20.

Göttliche, Das XVIII, 33, 19.

Gott und die Bajadere, Der XII, 152, 9. 153, 4. 362, 20.

Grenzen der Menschheit XVIII, 33, 18.

Hauspark XII, 107, 3. 153, 5.

Hendekasyllaben IX, 112, 11.

Hermann und Dorothea XI, 279, 16. 284, 20. 287, 9. 292, 1. 296, 19. 341.

Hero und Leander XI, 84, 2. 324.

Herzog Leopold von Braunschweig XVIII, 33, 23.

Hochzeitlied XVI, 153, 4. 194, 16.

Hochzeitsgedicht für Voigt XIII, 268, 19.

Jahreszeiten, Vier XV, 41, 16. 50, 11. 55, 11.

Junggesell und der Mühlbach, Der XII, 280, 15. 330, 24.

Kraniche des Ibycus, Die XII, 169, 18. 259, 6.
Lilis Park XVIII, 31, 21.
magnetischen Kräfte, Über die XIII, 213, 5.
Mahomets Gesang XVIII, 33, 12.
Maskenzug zum 30. Januar 1798 XIII, 35, 12. 267, 19. 274, 4.
Meine Göttin XVIII, 33, 14.
Metamorphose der Pflanzen, Die XIII, 200, 6. 213, 6. 272, 1. XIV, 9, 24. 53, 2. XV, 41, 12. XVI, 269, 10.
Mignon XII, 131, 23. 153, 5. 362, 22.
Müllerin Reue, Der XII, 355, 18.
Müllerin Verrath, Der XII, 355, 20. XIII, 194, 9. 221, 19. 231, 6. 236, 16.
Musen und Grazien in der Mark XI, 94, 11. XII, 107, 5.
Nähe des Geliebten XI, 92, 7.
Naturgedicht XIV, 9, 22. 52, 23.
Nektartropfen, Die XVIII, 34, 7.
Pausias und sein Blumenmädchen, Der neue XII, 127, 10. 153, 4. 158, 7. XIII, 8, 12.
Schatzgräber, Der XII, 127, 17. 153, 4.
Spiegel der Muse XIV, 76, 13.
Ständchen XVII, 188, 1.
Stiftungslied XV, 273, 6.
Wandrer, Der XVIII, 34, 5.
Zauberlehrling, Der XII, 197, 13.

Geschichte der Peterskirche XII, 162, 22. 183, 7.
Gestalt der Thiere, Über die IX, 184, 1. 202, 11. 204, 18. 212, 14. 214, 13. 223, 10. 232, 3. 234, 12. 20. 239, 9. 253, 10. 265, 8. 270, 2. 287, 15.
Götz von Berlichingen XIII, 250, 18. XVI, 250, 19. XVII, 77, 1. 94, 25. 139, 3. 157, 2. 163, 6. 14. 164, 5. 167, 24. 170, 1. 171, 23. 182, 1. 186, 20. 188, 6. 9. 195, 1. 6. 200, 20. 201, 23. 205, 7. 211, 1. 213, 19. 253, 18.
Großkophta IX, 159, 20. 165, 19. 223, 13. 235, 11. 279, 14. 281, 1. 282, 13. 297, 23. 298, 8. 311, 15. 323, 7.
guten Weiber, Die XV, 79, 10. 84, 1.

Hermann und Dorothea XI, 164, 11. 189, 9. 191, 13. 192, 4. 197, 14. 198, 4. 211, 13. 232, 22. 233, 23. 236, 16. 237, 8. 245, 8.

251, 8. 263, 25. 272, 27. 277, 19. 279, 17. 284, 12. 285, 17. 294, 8. 296, 19. 324. 337. XII, 4, 10. 5, 8. 11, 1. 5. 9. 24, 10. 25, 5. 26, 8. 32, 3. 34, 21. 37, 24. 41, 5. 52, 8. 53, 14. 55, 5. 21. 56, 12. 58, 10. 59, 5. 60, 1. 16. 62, 1. 12. 63, 18. 65, 2. 72, 1. 74, 8. 76, 1. 10. 80, 18. 81, 10. 84, 8. 85, 24. 87, 14. 90, 28. 91, 15. 92, 20. 109, 16. 114, 21. 120, 18. 121, 5. 124, 5. 18. 128, 1. 15. 134, 20. 136, 6. 20. 145, 10. 151, 15. 153, 1. 155, 10. 157, 18. 166, 2. 179, 17. 186, 8. 191, 12. 198, 21. 206, 12. 211, 12. 229, 1. 241, 3. 300, 18. 321, 23. 323, 1. 343, 14. 344, 8. 346, 25. 349, 13. 352, 19. 355, 2. 364, 8. 379, 20. 380, 20. 383, 22. XIII, 5, 7. 17, 23. 45, 25. 53, 17. 83, 16. 96, 1. 126, 17. 135, 20. 145, 10. 20. 203, 9. 214, 20. XIV, 43, 9. 81, 3. 83, 8. 91, 4. 97, 13. 130, 8. 144, 19. 189, 15. XV, 137, 7. 148, 17. 149, 16. 211, 21. 233, 1. 236, 20. XVI, 106, 19. XVII, 207, 9.

Hymnus auf Apollo X, 286, 6. 288, 19.

Iphigenie auf Tauris IX, 103, 13. X, 103, 17. 193, 16. XV, 15, 15. 16, 11. XVI, 11, 16. 57, 22. 75, 25. 79, 20. 83, 3. 11. 84, 15. 86, 1. 8. 200, 13. XVIII, 4, 5. 36, 24. 38, 4.

Israel, Zug der Kinder XII, 86, 16. 87, 18. 115, 1. 118, 15. 125, 18. 130, 5. 163, 3.

Italien, Über IX, 7, 16. 14, 1. 15. 71, 11. 79, 10.

Italienisches Reisejournal IX, 8, 21. 198, 22. 277, 1. X, 317, 1. XI, 243, 7.

Jagd, Die XII, 91, 19. 93, 15. 100, 18. 104, 15. 168, 3. 170, 17.

Jahrmarktsfest von Plundersweilern XIII, 122, 9.

Jery und Bätely IX, 160, 21. 235, 9. 247, 10. XV, 293, 18. XVIII, 38, 19.

Künstlers Apotheose IX, 24, 20. 33, 6. 35, 7. 13. 37, 12. 42, 10. 43, 12.

Künstlers Erdenwallen IX, 24, 20. 35, 14. 43, 13.

Laokoon, Über XII, 182, 25. 187, 1. 189, 5. 190, 18. 197, 15. 200, 15. 211, 18. 241, 19. 275, 26. XIII, 28, 18. 33, 5. 230, 1. 256, 25. XV, 20, 20. XVIII, 78, 18.

Laune des Verliebten XV, 58, 9. 79, 5.

Lila XVIII, 38, 14. 39, 6.

literarischen Sansculottismus, Über X, 300, 13. 301, 11. XI, 262, 17.

Märchen X, 336, 22. 348, 22. XI, 77, 14. XII, 31, 20. 27. 231, 3. XIII, 52, 19.

Mahomet XIV, 194, 4. 196, 5. 197, 22. 200, 21. 202, 6. 203, 16. 19. 204, 18. 209, 17. 217, 18. 225, 15. 235, 2. 17. 238, 6. 11. 239, 18. XV, 8, 21. 11, 13. 12, 21. 13, 16. 14, 5. 15, 7. 20, 1. 21, 18. 24, 12. 50, 5. XVI, 61, 1. 78, 20. 106, 10. 112, 10. 113, 15. 122, 16. 137, 2. 138, 16. 141, 11. 145, 6. 147, 9. 324, 13. XVII, 120, 18. 157, 20. 203, 20.

Metamorphoſe der Pflanzen IX, 163, 16. 165, 15. 168, 12. 169, 8. 170, 7. 172, 8. 173, 22. 181, 23. 183, 19. 212, 12. 213, 14. 214, 11. 246, 12. 253, 3. 261, 5. 270, 1. 276, 10. 284, 12. X, 307, 4. 356, 15. XII, 33, 12. XIV, 170, 15.

Mitſchuldigen, Die XVII, 235, 7. 242, 13.

Natürliche Tochter XVI, 78, 9. 86, 17. 210, 2. 212, 20. 214, 3. 229, 10. 263, 4. 273, 23. 303, 11. 365, 3. 389, 16. 449. XVII, 6, 22. 47, 14. 84, 6. 9. 20. 146, 1. 174, 27. 188, 24.

Naturwiſſenſchaftliche Arbeiten IX, 15, 9. 232, 10. 269, 15. X, 262, 8. 269, 9. 343, 11. XI, 127, 11. 153, 8. 155, 4. 260, 24. XII, 33, 10. 35, 15. 135, 17. XIII, 219, 23. 24. 225, 2. XV, 261, 17.

Opern IX, 165, 1. 234, 23. X, 194, 2. XVIII, 41, 8.

Optiſche Arbeiten IX, 261, 1. 21. 264, 14. 267, 21. 269, 25. 274, 23. 276, 18. 277, 23. 279, 1. 15. 282, 15. 286, 1. 10. 22. 287, 19. 288, 7. 296, 13. 297, 12. 298, 9. 309, 21. 311, 12. 315, 1. 316, 17. X, 79, 5. 84, 3. 96, 10. 97, 14. 99, 25. 109, 22. 117, 16. 127, 9. 132, 9. 141, 5. 145, 16. 146, 22. 172, 19. 219, 13. 264, 2. 287, 13. XI, 291, 18. XII, 33, 21. 269, 14. XIII, 12, 5. 18, 3. 19, 1. 20, 24. 28, 1. 31, 14. 32, 9. 33, 11. 52, 3. 6. 57, 3. 6. 61, 17. 64, 1. 67, 1. 68, 13. 70, 7. 72, 11. 76, 22. 79, 27. 80, 1. 172, 15. 302, 1. 305, 11. 310, 19. 313, 10. 333, 1. 353, 9. XIV, 18, 19. 19, 18. 20, 6. 92, 8. 217, 1. 224, 8. 225, 23. 230, 9. 239, 12. XV, 2, 9. 6, 3. 108, 3. 175, 13. 215, 6. 251, 9. 269, 1. XVI, 8, 6. 228, 23. 230, 19. 231, 11. 16. 232, 1. 242, 1. 13. 388, 17. XVII, 275, 9. 278, 19. XVIII, 43, 17. 50, 24. 51, 3. 10. 52, 2. 75, 8.

Palāophron und Neoterpe XV, 140, 4. 170, 21. 186, 7. 268, 2. 441. XVI, 384, 18.

Polygnots Gemälde, Über XVI, 327, 12. 331, 16. 369, 21. 370, 1. 372, 2. 376, 21. 390, 18. 391, 13. 393, 1. XVIII, 89, 15.

Prometheus XII, 163, 8.

Propyläen XIII, 85, 17. 101, 7. 125, 22. 140, 1. 146, 18. 149, 25. 152, 13. 153, 3. 24. 154, 1. 15. 155, 20. 162, 7. 177, 24. 179, 4. 197, 23. 207, 4. 211, 4. 220, 1. 223, 16. 225, 13. 228, 14. 229, 17. 233, 1. 239, 9. 243, 11. 252, 17. 253, 10. 256, 25. 257, 24. 259, 1. 260, 1. 261, 10. 262, 20. 264, 22. 268, 10. 269, 15. 270, 23. 279, 11. 288, 4. 292, 20. 294, 12. 300, 23. 302, 3. 303, 13. 305, 23. 309, 1. 310, 4. 311, 9. 313, 9. 319, 19. 320, 10. 322, 19. 327, 20. 329, 10. 330, 5. 332, 21. 333, 13. 338, 1. 341, 12. 342, 8. 343, 5. 344, 13. 345, 15. 352, 10. XIV, 1, 1. 7, 8. 9, 17. 10, 10. 12, 17. 13, 1. 9. 22. 19, 19. 20, 20. 21, 1. 31, 20. 37, 14. 21. 42, 3. 45, 2. 51, 3. 12. 53, 11. 57, 10. 68, 6. 23. 71, 3. 76, 8. 77, 6. 82, 22. 86, 9. 93, 2. 94, 7. 97, 24. 98, 15. 99, 10. 102, 12. 104, 9. 117, 7. 120, 17. 123, 20. 124, 7. 125, 5. 127, 17. 151, 9. 156, 26. 178, 16. 188, 24. 190, 17. 192, 11. 193, 1. 9. 209, 12. 210, 11. 211, 8. 214, 23. 217, 22. 223, 13. 23. 225, 6. 230, 19. 231, 20. 235, 11. 238, 1. 239, 9. 240, 1. 262. XV, 1, 14. 2, 20. 5, 27. 14, 1. 12. 48, 6. 69, 8. 74, 9. 98, 18. 104, 2. 107, 18. 108, 6. 109, 22. 113, 3. 115, 13. 116, 3. 10. 123, 10. 125, 6. 132, 3. 133, 15. 135, 18. 136, 3. 139, 15. 140, 2. 143, 13. 144, 21. 145, 14. 151, 14. 154, 4. 14. 157, 15. 184, 7. 225, 12. 226, 4. 27. 255, 12. XVI, 23, 12. 437. 438. XVII, 201, 13. XVIII, 82, 21. 83, 4. 20.

Puppenspiel, Neueröffnetes moralisch-politisches IX, 43, 15. XVIII, 30, 3. 22.

Rameaus Neffe XVII, 229, 19. 231, 10. 236, 17. 246, 19. 258, 11. 263, 1. 266, 14. 273, 9. 19. 274, 6. 275, 1. 277, 14. 278, 17. 280, 1. 23.

Recensionen und Kleineres XIII, 327, 3. 341, 6. 342, 6. 345, 11. XIV, 13, 15. 190, 10. 230, 21. 231, 23. XV, 107, 24. 112, 1. 113, 1. 114, 15. 116, 1. 295, 20. 296, 8. 298, 3. XVI, 7, 16. 9, 13. 23, 19. 123, 3. XVII, 4, 28. 8, 1. 19. 9, 8. 16, 5. 21, 23. 23, 21. 29, 16. 44, 10. 82, 29. 85, 13. 102, 30. 119, 8. 121, 1. 127, 12. 204, 24. 238, 20. 245, 2. 251, 16. 252, 22. 253, 5. 254, 24. 256, 3. 6. 262, 20.

Reineke Fuchs X, 48, 3. 49, 17. 57, 1. 23. 74, 4. 76, 2. 79, 4. 84, 3. 91, 15. 109, 26. 111, 10. 112, 16. 127, 18. 156, 22. 168, 9. 171, 22. 23. XV, 50, 15.

Römiſche Carneval, Das IX, 77, 17. 79, 13. 97, 1. 103, 12. 105, 15. 117, 21. 136, 1. 168, 3. XVIII, 38, 7.

Sammler und die Seinigen, Der XIII, 317, 15. 320, 6. XIV, 68, 9. 71, 4. 74, 13. 79, 8. 81, 6. 83, 7. 88, 5. 17. 91, 10. 93, 5. 98, 17. 116, 6. 17. 20. 118, 7. 120, 10. 151, 28.

Schema der hieſigen Thätigkeit X, 304, 8. 342, 17.

Scherz, Liſt und Rache IX, 157, 14. 160, 21. XVIII, 22, 3. 19.

Schriften (Geſammtausgaben):

Göſchen (1787—1790) IX, 1, 16. 4, 12. 10, 20. 18, 26. 25, 16. 33, 5. 36, 24. 43, 12. 44, 14. 48, 16. 60, 17. 68, 2. 71, 1. 74, 25. 78, 4. 79, 12. 94, 11. 106, 21. 108, 6. 134, 13. 148, 12. 150, 21. 157, 21. 160, 21. 165, 18. 168, 8. 172, 1. 183, 4. 16. 212, 5. 213, 16. 246, 8. 277, 12. XII, 251, 4. XVII, 271, 7. XVIII, 27, 15. 28, 9. 29, 8. 23. 30, 22. 31, 16. 33, 1. 34, 19. 35, 11. 18. 37, 18. 38, 14. 39, 3. 6.

Himburg (1775) XII, 251, 4.

Unger (1792—1800) IX, 311, 14. X, 168, 9. XII, 58, 16. 79, 10. 136, 9. 139, 16. XIII, 50, 13. 52, 23. XIV, 122, 7. 142, 2. 143, 16. 189, 12. 272. XV, 32, 1. 43, 5. 51, 23. 55, 1. 97, 19. 111, 15. 137, 20. XVI, 51, 21. 275, 16.

Schriftſtelleriſche Arbeiten (nicht weiter beſtimmbar) IX, 103, 10. 276, 14. 308, 24. 309, 22. 323, 27. X, 187, 20. 202, 10. XIII, 208, 7. XVI, 241, 15. 242, 1.

Tancred XV, 89, 10. 90, 14. 95, 5. 153, 19. 158, 15. 159, 17. 160, 17. 161, 15. 162, 3. 163, 21. 167, 12. 171, 14. 174, 3. 182, 1. 338. XVI, 7, 19. 61, 1. 78, 20. 97, 12. 106, 3. 112, 10. 113, 22. 122, 16. 137, 2. 138, 16. 141, 11. 145, 6. 147, 9. XVII, 120, 18. 157, 20. 203, 20.

Tell XII, 328, 7. 372, 8. XIII, 102, 25. 199, 7. 222, 16.

Theaterreden IX, 262, 9. 270, 8. 272, 16. X, 55, 7. XV, 43, 5.

Torquato Taſſo IX, 4, 13. 10, 23. 25, 17. 33, 7. 35, 17. 37, 1. 42, 11. 44, 14. 68, 1. 80, 18. 84, 3. 10. 86, 1. 22. 90, 12. 94, 4. 12. 102, 6. 103, 16. 106, 9. 111, 19. 114, 17. 116, 25. 119, 9. 121, 13. 128, 14. 129, 23. 134, 8. 135, 7. 12. 137, 11. 138, 24. 142, 7. 146, 5. 147, 13. 148, 3. 8. 150, 23. 156, 7. 168, 11. 172, 3. 181, 21. 184, 11. XVIII, 37, 9. 18. 22. 38, 9. 14. 22. 39, 7.

Überſetzungen:
Diderot XI, 150, 3.
Madame de Stael X, 311, 7. 312, 4. 314, 5. 315, 10. 316, 2. 348, 17. XI, 275, 5. 276, 8. 279, 6. 288, 8.
Unterhaltungen deutſcher Ausgewanderten X, 205, 10. 207, 8. 208, 13. 210, 11. 212, 10. 214, 1. 216, 6. 226, 16. 227, 3. 228, 11. 237, 9. 241, 10. 245, 3. 21. 246, 1. 9. 267, 15. 272, 8. 277, 7. 286, 4. 9. 288, 22. 290, 1. 8. 18. 291, 14. 297, 22. 298, 23. 301, 19. 302, 15. 303, 12. 305, 19. 333, 1. 336, 15. 343, 6. 351, 23. 353, 8. 354, 5. 11. 355, 8. XI, 16, 9. 77, 11.

Verſuch als Vermittler von Object und Subject, Der XIII, 13, 3. 19, 6. 67, 6.
Verſuch über den Zwiſchenknochen XV, 70, 11. XVIII, 21, 4.
Von deutſcher Baukunſt X, 324, 16. 329, 1.

Wahrheit und Wahrſcheinlichkeit der Kunſtwerke, Über XIII, 154, 6.
Was wir bringen XVI, 90, 8. 91, 5. 16. 95, 5. 97, 7. 8. 111, 25. 113, 1. 115, 1. 118, 12. 122, 23. 133, 14. 137, 2. 138, 16. 141, 11. 142, 12. 145, 6. 147, 9. 183, 16. 229, 8. 438.
Weimariſcher neudecorirter Theaterſaal XIII, 279, 4. 293, 14. 296, 16. 298, 10. XIV, 1, 7. 7, 19. 12, 24. 37, 7. 12. 68, 1. 231, 23.
Weimariſches Hoftheater XVI, 11, 10. 30, 13.
Weiſſagungen des Bakis XIII, 40, 24. XV, 41, 8. 55, 6. 58, 7.
Werke (Cottaſche erſte Geſammtausgabe) XVII, 271, 5.
Wilhelm Meiſters Lehrjahre IX, 4, 15. 41, 28. 239, 23. 276, 22. X, 131, 6. 158, 1. 17. 170, 22. 173, 22. 185, 10. 194, 1. 204, 3. 207, 18. 209, 3. 212, 1. 23. 213, 7. 216, 24. 218, 28. 223, 4. 226, 12. 227, 1. 229, 19. 231, 7. 232, 5. 234, 1. 21. 236, 20. 237, 1. 239, 12. 240, 21. 241, 8. 13. 244, 13. 246, 11. 256, 19. 259, 22. 262, 1. 264, 1. 20. 265, 17. 266, 1. 267, 16. 268, 1. 274, 21. 279, 14. 283, 18. 285, 24. 289, 4. 299, 5. 306, 3. 307, 27. 312, 9. 314, 19. 315, 16. 335, 21. 336, 8. 18. 338, 4. 340, 5. 343, 10. 345, 17. 348, 11. 351, 10. 353, 4. 357, 10. 363, 1. XI, 4, 2. 20. 5, 18. 7, 6. 9, 7. 12, 3. 18, 11. 19, 4. 23, 11. 34, 20. 37, 19. 41, 11. 57, 12. 61, 19. 62, 4. 64, 15. 69, 2. 77, 23. 83, 15. 84, 20. 85, 22. 86, 18. 88, 20. 92, 19. 93, 14. 95, 13. 98, 24. 104, 25. 106, 6. 108, 2. 109, 1. 110, 11. 111, 2. 13. 114, 23.

116, 16. 117, 5. 23. 119, 7. 121, 4. 125, 6. 127, 10. 132, 18. 134, 15. 140, 7. 142, 4. 143, 18. 155, 19. 159, 6. 162, 7. 163, 18. 189, 16. 211, 18. 232, 26. 233, 21. 234, 18. 239, 1. 240, 9. 19. 241, 2. 242, 5. 251, 11. 265, 1. 273, 24. 277, 12. 283, 14. 291, 23. 293, 21. 296, 14. 297, 24. 323. XII, 12, 17. 24, 6. 352, 20. XIII, 120, 4. 166, 8. XV, 209, 11.

Winckelmann XVII, 200, 13. 224, 19. 231, 1. 238, 3. 247, 12. 258, 6. 20. 260, 1. 262, 10. 266, 14. 273, 1. 277, 11. 280, 1. 15.

Xenien X, 254, 17. 266, 11. 267, 8. 268, 13. 301, 15. 312, 15. 317, 18. 334, 16. 337, 16. 338, 18. 353, 13. 354, 9. 16. 356, 1. XI, 6, 11. 7, 8. 11, 5. 12, 8. 15, 10. 16, 13. 17, 28. 18, 15. 23, 20. 28, 24. 40, 26. 55, 28. 56, 12. 64, 20. 83, 7. 84, 22. 99, 7. 106, 14. 107, 23. 109, 8. 15. 111, 13. 17. 119, 16. 124, 1. 125, 7. 140, 1. 20. 142, 10. 152, 8. 22. 158, 23. 159, 2. 161, 14. 213, 6. 222, 6. 243, 24. 248, 16. 263, 20. 267, 1. 23. 276, 14. 280, 24. 299, 18. XII, 22, 5. 25, 24. 310, 21. XIII, 40, 25.

Zauberflöte zweiter Theil XI, 13, 6. 20. XIII, 138, 19. 141, 25. XV, 71, 13. 232, 10. 337. XVI, 266, 17.

Zwo wichtige bibliſche Fragen X, 116, 2.

Anhang.